Radioprofile 2024/25
Berlin und Brandenburg

Programmuntersuchungen der nichtkommerziellen Hörfunkprogramme in Berlin und Brandenburg

Grafikband mit Ergebnisbeschreibungen

Zentrum für Wissenschaft und Forschung
Medien

CONOSCOPE®
RESULTING GROUP

mabb

c/o CONOSCOPE GmbH
Markus Schubert

Käthe-Kollwitz-Str. 60
04109 Leipzig

Inhaltsverzeichnis

Executive Summary 3
Untersuchungsdesign 7
Methode 8
Definition Wort und Wortvielfalt (Entropie) 9
Definition der Codiereinheit 10
Drei-Sekunden-Regel 10
Aufbau des Kategoriensystems 10
Codiererschulung und Intercoder-Reliabilitätstest 11
Analyse der Programme 12
ALEX RADIO 12
Colaboradio 20
Studio Ansage 28
HdS (Haus der Statistik) 35
Pi-Radio 42
Cashmere Radio 50
We!R 57
reboot.fm 63
Savvy 70
Radio Woltersdorf 77
Radio Ginseng 85
Freies Radio Potsdam 92
Radio Slubfurt 100
Anlage 108
Tabellarische Auswertung 108
Anlage 128
Kategoriensystem/Codebuch 128

Executive Summary

Die nichtkommerziellen Hörfunkanbieter in Berlin und Brandenburg stellen mit den in dieser Untersuchung analysierten dreizehn Programmen ein breit gestreutes und vielfältiges Angebot dar. Obwohl sich die meisten Sender mit Blick auf das Verbreitungsgebiet auf spezielle Regionen beschränken und so die Radiohörenden von ihrem Standpunkt aus nie alle Programme gleichzeitig über UKW oder DAB empfangen können, bieten die vorhandene Sender in den jeweiligen Hörerstandorten ein ausreichend differenziertes, inhaltlich-informatives und musikalisch-unterhaltendes Radioangebot. Dabei werden auch bestimmte genrespezifische Spezialinteressen bedient, u. a. durch Sender mit musikalischen Profilen. Die untersuchten Radiosender in Berlin und Brandenburg decken ein breites Spektrum an Interessen und Zielgruppen ab. Von vielfältigen Programmen mit regionalem Bezug bis hin zu musikorientierten und fremdsprachigen Angeboten bieten sie eine hohe Diversität, die verschiedenen Bedürfnissen der Hörer gerecht wird.

Die nichtkommerziellen Berliner und Brandenburger Hörfunkanbieter lassen sich in **fünf** Gruppen von Sendern unterteilen. Dabei fällt auf, dass sich die Sender hinsichtlich ihrer Inhaltsvielfalt, Musikorientierung, Regional- bzw. Überregionalorientierung sowie ihrer multikulturellen Ausrichtung differenzieren. Einige Sender lassen sich mehreren Gruppen zuordnen, da sie auffällige Merkmale in Bezug auf mehrere dieser Ausrichtungen aufweisen.

- Die **Vielfalt-Radiosender** decken ein breites Spektrum an Themen und Inhalten ab, um eine vielfältige Hörerschaft anzusprechen.
    - **ALEX RADIO** – Der Fokus der Wortbeiträge liegt auf überregionalen und internationalen Themen, wobei auch regionale und hyperlokale Inhalte aus Berlin gelegentlich berücksichtigt werden. Besonders hervorzuheben ist die inhaltliche Ausrichtung auf Medien, Kultur und Religion sowie Spezialthemen, was dem Senderprofil als Plattform für kulturellen und gesellschaftlichen Austausch entspricht. Politische und wirtschaftliche Inhalte treten dabei eher in den Hintergrund.
    - **Studio Ansage** - Der inhaltliche Fokus der Wortbeiträge liegt auf politischen Themen, gefolgt von Inhalten zu Kultur, Wissenschaft und gesellschaftlichen Fragestellungen. Dabei wird ein großer Teil eigen- bzw. selbstproduziert und in der Regel live gesendet. Regional dominieren hyperlokale Themen aus Berlin, ergänzt durch überregionale, internationale und lokale Bezüge.
    - **HdS (Haus der Statistik)** - Der inhaltliche Fokus liegt auf Politik, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Themen, ergänzt durch Beiträge zu Wirtschaft, Kultur und Medien. Besonders hervorzuheben ist die thematische Vielfalt, die durch einen hohen Anteil an ausgestalteten Beiträgen aus Eigenproduktionen bereichert wird. Regionale und

überregionale Themen werden gut integriert, wobei der Fokus eher auf überregionalen und internationalen Aspekten liegt.
    - **Freies Radio Potsdam** – Bei Freies Radio Potsdam liegt der inhaltliche Fokus der Wortbeiträge überwiegend auf internationalen und überregionalen Themen, mit starkem Schwerpunkt auf gesellschaftlichen, wissenschaftlichen sowie politischen Themen. Auch Themen aus den Bereichen Medien, Kultur und Religion sind präsent, was das Programm vielfältig und tiefgründig macht. Die Wortbeiträge setzen sich größtenteils aus Content-Syndikation und eigenproduzierten Beiträgen zusammen, was das Programm authentisch und dynamisch wirken lässt.
    - **Radio Slubfurt** – Die Wortbeiträge von Radio Slubfurt fokussieren sich überwiegend auf überregionale Themen, insbesondere aus den Bereichen Medien, Kultur und Religion. Auch politische sowie gesellschaftliche und wissenschaftliche Themen sind enthalten. Das Programm ist vielfältig und behandelt sowohl unterhaltsame als auch tiefgründige Themen. Es zeichnet sich durch einen hohen Anteil an Content-Syndikation und eine signifikante Anzahl an eigenproduzierten Beiträgen aus.

- **Musikorientierte Sender** legen den Fokus auf Musik und bieten lediglich ergänzende Wortinhalte.
    - **Cashmere Radio** – Als nicht-kommerzieller, experimenteller Radiosender bietet Cashmere Radio ein Musikprogramm mit einem hohen Anteil von 80,6 %, das durch einen Wortanteil von 19,4 % ergänzt wird. Musikalisch dominiert Electro, wobei auch Pop, Rock und Weltmusik vertreten sind. Die Musikstücke sind größtenteils in englischer Sprache oder ohne Sprachzuordnung, was das internationale und genreübergreifende Programm widerspiegelt.
    - **We!R** – Mit einem hohen Anteil von 85,3 % Musik und einem vergleichsweise geringen Wortanteil von 14,7 % bietet We!R als nicht-kommerzieller Radiosender ein Programm, das vor allem durch Electro und Soul/Funk geprägt ist. Die Musik bietet eine abwechslungsreiche Auswahl und spiegelt sowohl aktuelle als auch klassische Trends wider, häufig in englischer Sprache.
    - **Radio Ginseng** – Auch als nicht-kommerzieller Sender setzt Radio Ginseng auf ein Musikprogramm mit einem hohen Anteil von 80,3 % und einem Wortanteil von 19,7 %. Musikalisch dominiert Rock, ergänzt durch Unterhaltungsmusik und Pop, was eine angenehme Abwechslung zu den übrigen Programminhalten darstellt. Die Musik wird hauptsächlich in englischer und deutscher Sprache ausgestrahlt, wobei ein erheblicher Anteil auch ohne Sprachzuordnung zu hören ist.

- Die **Lokal- und Regionalsender** haben einen klaren regionalen Fokus auf Berlin/Brandenburg, mit lokalen Themen und Nachrichten, die besonders für Berlin von Bedeutung sind.
    - **Studio Ansage** – Studio Ansage bietet als nicht-kommerzieller Radiosender ein stark wortbasiertes und strukturiertes Programm, das insbesondere durch seinen politischen Fokus und seine regionale Verwurzelung in Berlin auffällt, ergänzt durch überregionale, internationale und lokale Bezüge.
    - **Pi-Radio** - Der inhaltliche Fokus liegt hauptsächlich auf Medien, Kultur und Religion, wobei auch Unterhaltung und Buntes eine wichtige Rolle spielen. Trotz der starken Präsenz internationaler Themen werden auch regionale und lokale Bezüge aus Berlin gleichermaßen berücksichtigt.
    - **We!R** - Die Wortbeiträge sind oft hyperlokal ausgerichtet, insbesondere auf Themen aus Berlin.
    - **reboot.fm** - Der inhaltliche Fokus der Wortbeiträge liegt auf internationalen, überregionalen sowie regionalen und lokalen Themen, die für Berlin von Bedeutung sind. Besonders im Vordergrund stehen dabei Medien, Kultur und Religion sowie wirtschaftliche und soziale Themen.

- Die **Überregionalsender** haben einen klaren Fokus auf überregionale Themen aus Deutschland, während der regionale und lokale Fokus auf Berlin/Brandenburg eher zurücktritt.
    - **ALEX RADIO** - Der Fokus der Wortbeiträge liegt auf überregionalen und internationalen Themen, wobei regionale und hyperlokale Inhalte aus Berlin deutlich seltener berücksichtigt werden.
    - **HdS (Haus der Statistik)** - Regionale und überregionale Themen werden gut integriert, wobei der Fokus eher auf überregionalen und internationalen Aspekten liegt.
    - **Radio Woltersdorf** - Der inhaltliche Fokus der Wortbeiträge liegt überwiegend auf internationalen und überregionalen Themen, mit einem starken Schwerpunkt auf Medien, Kultur und Religion.
    - **Radio Ginseng** - Der inhaltliche Fokus liegt überwiegend auf internationalen und überregionalen Themen, mit einem starken Schwerpunkt auf Medien, Kultur und Religion.
    - **Radio Slubfurt** - Die Wortbeiträge von Radio Slubfurt fokussieren sich überwiegend auf überregionale Themen, insbesondere aus den Bereichen Medien, Kultur und Religion.

- **Multikulturelle Sender** richten sich an spezifische Sprachgemeinschaften und bieten Inhalte in anderen Sprachen.
    - **Colaboradio** - Colaboradio zeichnet sich durch eine starke sprachliche Vielfalt aus: Viele Sendungen werden auf Englisch oder in weiteren Sprachen wie Spanisch ausgestrahlt.
    - **Cashmere Radio** – Das Programm wird nahezu ausschließlich in Englisch gesendet, was den internationalen Charakter des Senders unterstreicht.
    - **Savvy** – Sprachlich zeigt sich Savvy als multikulturell, mit einem starken Fokus auf Sprachen wie Französisch und Spanisch, wobei auch Englisch gelegentlich verwendet wird.

Untersuchungsdesign

Ziel der vorliegenden Untersuchung ist es, von jedem nichtkommerziellen Radiosender in Berlin und Brandenburg ein Programmprofil zu erstellen. Die Analyse enthält sowohl eine quantitative Einschätzung des Musik- und Wortprogramms als auch eine Beurteilung des Wortprogramms anhand eines Indexes zur Wortvielfalt (Entropie: vgl. Seite 9). Das Tagesprogramm einiger Sender (Radio Woltersdorf, Radio Ginseng, Freies Radio Potsdam, Radio Slubfurt) wurde im Umfang von jeweils 24 Stunden erfasst und mithilfe eines Codeplans minutengenau differenziert codiert. Die untersuchte Sendezeit der meisten Sender umfasste jedoch einen abweichenden Zeitraum. Hierzu stellte die mabb dem Auftragnehmer das aufgezeichnete Programm der Sender an jeweils vier vorgegebenen Zeiträumen. Aufgrund von Aufzeichnungsproblemen (teilweise verrauschte Mitschnitte, die nicht zu codieren waren) wurden bei Pi-Radio auch Mitschnitte aus dem Jahr 2025 ausnahmsweise analysiert. Die Ergebnisse der jeweiligen Profile sind repräsentativ für die jeweils untersuchten Sendestunden.

Die Tabelle zeigt, dass die untersuchten Sender unterschiedliche Sendezeiträume abdecken: ALEX RADIO, Freies Radio Potsdam, und Radio Slubfurt haben für alle vier Zeiträume Daten geliefert, während andere Sender wie Colaboradio und We!R nur eingeschränkte Zeiträume abgedeckt haben. Der größte Teil der untersuchten Sender umfasst jeweils die Monate 9/2024 bis 3/2025, was eine breite Grundlage für die Analyse bietet.

Sender	**9/2024**	**10/2024**	**11/2024**	**3/2025**	**Gesamt**
ALEX RADIO		35	13		48
Colaboradio	9	3			12
Freies Radio Potsdam	24	24			48
HdS	12				12
PiRadio	10			3	13
Radio Cashmere	18				18
Radio Ginseng	24	24			48
Radio Slubfurt	48				48
Radio Woltersdorf	24	24			48
reboot.fm	16				16
Savvy	6				6
Studio Ansage	3	9			12
We!R	8				8
Gesamt	**202**	**119**	**13**	**3**	**337**

Methode

Das Programm wurde in Anlehnung an das von der mabb vorgegebene Untersuchungsdesign mit der Methode der Inhalts- und Programmstrukturanalyse betrachtet. Erfasst wurden demnach neben sender- und programmspezifischen Daten u. a. Wortanteile z. B. in Form von Nachrichten, Beiträgen, Moderation und Werbung sowie deren thematische Ausrichtung.

Während Reichweitenuntersuchungen für das Radio seit vielen Jahren mit der Methode der telefonischen Befragung erfolgen, kommt bei der Analyse von Radioprogrammen die Methode der qualitativen bzw. quantitativen Inhaltsanalyse zum Einsatz. Eine qualitative Inhaltsanalyse wendet sich einem Text bzw. Inhalt hermeneutisch zu, sie versucht dessen Sinngehalt durch Beobachtung und Interpretation zu deuten und einzuordnen. Beim quantitativen Vorgehen wird das zugrunde liegende Material (in der vorliegenden Studie das Hörfunkprogramm) mit Hilfe eines standardisierten Kategoriensystems codiert, das heißt Merkmale des Materials werden systematisch in Kategorien eingeordnet und mit einer Angabe zum Umfang (z. B. Textmenge oder Dauer) ergänzt.

Der Anspruch an das Kategoriensystem ist dabei, dass es zum einen die Merkmale des Materials objektiv (vom subjektiven Empfinden des Codierers befreit), valide (gültig) sowie reliabel (zuverlässig) misst und zum anderen wissenschaftlich begründet entwickelt wurde. Objektiv ist ein Messinstrument, wenn alle Kategorien, Variablen und Ausprägungen allgemeingültig verständlich formuliert sind und jeder Codierer das gleiche darunter versteht. Er darf bei der Codierarbeit nie das Gefühl haben, aus dem Bauch heraus zu entscheiden. Reliabel, zuverlässig ist das Messinstrument, wenn entweder ein Codierer bei mehrmaligem Codieren des gleichen Materials (Intracoder-Reliabilität) oder mehrerer Codierer beim Codieren des gleichen Materials (Intercoder-Reliabilität) zum gleichen bzw. zu einem sehr ähnlichen Ergebnis kommen. Um den Punkt der wissenschaftlichen Begründung zu gewährleisten, wird auch von der Möglichkeit der intersubjektiven Nachvollziehbarkeit des Codiervorgangs gesprochen, das bedeutet, einerseits das Kategoriensystem und seine spezifische Zusammensetzung bzw. den Prozess seiner Entstehung (insbesondere die Operationalisierung von Hypothesen und Forschungsfragen) offenzulegen und andererseits, wichtige Schlüsselbegriffe oder Konstrukte eindeutig zu definieren.

Ziel der Inhaltsanalyse ist es immer, das Material in seiner Komplexität auf das Wesentlichste zu reduzieren und einen schnellen Überblick zu ermöglichen. Tiefergehende Analysen sind möglich, es wird dann z. B. von Valenzanalysen gesprochen, wenn eine positive oder negative Wertung des Inhalts vorgenommen wird, oder von Intensitätsanalyse, wenn die Stärke von Inhalten mit Hilfe von Skalen erfolgt. In der vorliegenden Studie erfolgte dies durch eine Frequenzanalyse von 20 Stunden Hörfunkprogramm je Sender, die in Form von Prozentangaben die Anteile bestimmter Programminhalte auf einen Blick sichtbar macht.

Definition Wort und Wortvielfalt (Entropie)

Ein Wortbeitrag bestand nach unserer Definition aus semantisch zusammenhängenden Inhalten, die zusammen ein spezielles und logisch aufgebautes Thema ergaben. Dies konnten einzelne Nachrichten im 3- bis 5-minütigem Block von Kurzmeldungen, Informationsbeiträge („gebaute", aufbereitete Beiträge außerhalb von Nachrichten und Moderation, die über eine Kurzmeldung hinausgingen und O-Töne, Interviews, Kommentare usw. enthalten konnten), Talks (Studiointerviews, Interviews per Telefon), Features oder Hörspiele (meist längere, über 5-minütige Beiträge, die eigenständig waren und nicht thematisch mit anderen Beiträgen innerhalb einer Sendung verknüpft wurden), Servicemeldungen (Ratgeber, Wetter, Verkehr), Moderationen (Ansagen, Überleitungen und Kommentare direkt vom Studiomoderator), Gewinnspiele, Werbespots, Sponsoring-Hinweis (z. B. „diese Sendung wird gesponsert von…"), On-Air-Promotion (Jingles, Sendereigenwerbung) und Hörerkontakte (Anrufe von Hörern außerhalb von Gewinnspielen und Talks) sein.

Für den Wert der Wortvielfalt (Entropie) wurde aus den Anteilen der oben genannten Beitragstypen ein Index berechnet, der in der Informationstheorie ein Maß für den Informationsgehalt einer Nachricht ist.[1] Die Entropie (Eta) berechnet sich im Rahmen dieser Untersuchung aus der Formel

$$\mathrm{H} = \sum_{i=1}^{n} p_i * \frac{\log_2 p_i}{\log_2 N},$$ wobei p der Anteilswert des Beitragstyps und N die Anzahl der Wortstunden ist.

Der Entropiewert entsteht aus den Anteilen der einzelnen Beitragsformen (Kurzmeldungen, Informationsbeiträge, Interviews, Kommentare, Features, Hörspiele, Servicemeldungen, Moderation, Gewinnspiele, usw.), die für diese Untersuchung allerdings nicht unterschiedlich gewichtet wurden. Je mehr Beitragsformen und je gleichmäßiger die Anteile dieser sind, desto höher wird der Entropieindex. Eine geringe Anzahl von Beitragsformen (z. B. nur Musik und Moderation) sowie mehrere Beitragsformen, von denen nur wenige hohe Anteile ausweisen (z. B. viel Musik und Moderation, wenig Service und Tipps, kurze Features und kurze Informationsbeiträge), führen zu niedrigen Entropiewerten. Die Werte der Entropie liegen zwischen 0 und 1 bzw. 0% und 100%. Für die Abgrenzung in niedrige, mittlere und hohe Entropie in den Radioprogrammen wurde folgende Skala zu Grunde gelegt:

0% – 29%	30% – 49%	50% – 69%	70% – 100%
sehr geringe Entropie eintöniges Wortprogramm	geringe Entropie wenig vielfältiges Wortprogramm	mittlere Entropie vielfältiges Wortprogramm	hohe bis sehr hohe Entropie sehr vielfältiges Wortprogramm

[1] Vgl. u.a. Johannesson, Rolf: *Informationstheorie*, Addison-Wesley 1992. Werner, Martin: *Information und Codierung*, Vieweg 2002. Shannon, C.E., Weaver, W.: The Mathematical Theory of Communication, University of Illinois Press 1963.

Definition der Codiereinheit

Nach der Definition und Präzisierung einzelner Begrifflichkeiten wurden diese um einige Ausprägungen erweiterte Vorgaben in ein Kategoriensystem überführt, das es ermöglichte, die Hörfunkprogramme systematisch zu codieren. Dazu war es zunächst notwendig, die Codiereinheit, also die kleinste Messeinheit, in der codiert werden sollte, festzulegen.

> *Die Codiereinheit wurde als ein einzelner Beitrag definiert. Dieser konnte ein Wort- aber auch Musikbeitrag sein. Ein Beitrag endete mit dem Übergang zu einer neuen Beitrags-, Darstellungs- und Darbietungsform und bei einem Themenwechsel. Bei Beitragsüberschneidungen (z. B. wenn sich Wort- und Musikbeträge mischen) wurde die Zeit dem Wortbeitrag zugeordnet. Musik trat immer hinter andere Beitragsformen zurück.*

Musik wurde in ihrer zeitlichen Dimension codiert und hinsichtlich ihres Genres und Zeitherkunft analysiert. Bei jedem Themenwechsel innerhalb einzelner Wortbeiträge wurde ebenfalls eine neue Codiereinheit angelegt. Dieses hatte den Vorteil, dass der Anteil bestimmter Themen am Gesamtprogramm exakt ausgewiesen werden konnte und keine Vermischung von Themen erfolgte. Ebenfalls zu einer neuen Codiereinheit kam es, wenn die Darstellungs- bzw. Beitragsform wechselte, z. B. von Nachrichten auf Moderation, auch in den Fällen, in denen das Thema gleichblieb.

Drei-Sekunden-Regel

Da im Hörfunkprogramm teilweise sehr viele sehr kurze Wortbeiträge aneinandergereiht werden, wurde zusätzlich die Drei-Sekunden-Regel eingeführt. Sollte ein Beitrag (nach oben genannter Definition) kürzer als drei Sekunden sein (also null, eine oder zwei Sekunden), so wurde er nicht separat codiert, sondern dem Beitrag zugerechnet, zu dem er sinngemäß gehörte. Das konnte der vorangegangene Beitrag (z. B. nach dem Wetter kam ein Zweisekunden-Jingle: „Das war das Wetter") oder der nachfolgende Beitrag (z. B. vor den Verkehrsmeldungen kam ein Zweisekunden-Jingle: „Jetzt der Verkehr") sein. Somit wurde mit der Überlegung, dass der Hörer solche Beitragskombinationen auch nicht als getrennte Einheiten wahrnimmt, der Aufwand des Codierers versucht, auf ein normales Maß zu reduzieren.

Aufbau des Kategoriensystems

Das Kategoriensystem[2] bestand aus sendungs- und senderspezifischen Variablen (Sendedatum, Sendername, Sendungsnummer, Sendungstitel, Sendungsbeginn in HH:MM, Sendungsende in HH:MM und Sendungsdauer) und beitragsbezogenen Variablen (Beitragsnummer, Beitragsbeginn in HH:MM:SS, Beitragsende in HH:MM:SS, Beitragsdauer in Sekunden, Beitragstyp – Wort oder Musik, Beitragsform zur

[2] Vgl. das Kategoriensystem im Anhang.

systematischen Einordnung der Wortbeiträge, Themenherkunft, Beitragsthema, Beitragsherkunft – Eigen- oder Fremdbeitrag. Die Dauer eines Beitrags wurde sekundengenau erfasst, zudem ermöglichte die Erfassung der jeweiligen Sendestunde (Sendungsbeginn) die tagesstundengenaue Auswertung der Beiträge. Die Variable Beitragsthema erfasste, ob es sich bei dem Beitrag um ein politisches, wirtschaftliches, kulturelles oder religiöses, gesellschaftliches oder soziales, sportliches, buntes Thema oder um einen Beitrag, der einen Unfall, eine Katastrophe oder etwas Kriminelles thematisierte, handelte. Zudem wurde die Beitragsform Service hier noch einmal unterteilt in Allgemeiner Service (z. B. die An- und Abmoderation von Musik oder Überleitungen aller Art), Wetter, Verkehr und Veranstaltungstipps.

Codiererschulung und Intercoder-Reliabilitätstest

Um die Bearbeitung der Programmmitschnitte innerhalb der zur Verfügung stehenden Zeit bewältigen zu können und um systematische Fehler und Verzerrungen der Hörfunkanalyse zu vermeiden, kamen insgesamt vier Codierer zum Einsatz.

In einer anderthalbstündigen Codiererschulung, teilweise in Gruppen und teilweise individuell, wurden zunächst der Auftraggeber, das Untersuchungsziel und die zum Einsatz kommende Erhebungsmethode vorgestellt. Die Codierer erhielten Schulungsunterlagen in Form des Kategoriensystems, eines Excel-Codesheets, der FAQs und mehrerer Programmmitschnitte. Die Definitionen der Begriffe und Konstrukte wurden vorgestellt und intensiv besprochen. Danach erfolgte eine Beispielcodierung am Material, bei der der Forschungsleiter anhand konkreter Sendungsbeispiele die Codierung und die Handhabung des teilautomatischen Excel-Codesheets erläuterte. Gleichzeitig konnten Fragen gestellt werden, auf die praxisbezogen sofort Antwort gegeben wurde.

Nach Abschluss der Codiererschulung erhielten die Codierer die Aufgabe, die beispielhaften Sendungsmitschnitte Probe zu codieren und das Ergebnis an den Forschungsleiter zu senden. Dieser glich die Probecodierung jedes Codierers mit einer korrekten „Mastercodierung“ ab. Bei einem gesamthaften Reliabilitätskoeffizienten, der im Median über 0,95 stieg und bei Reliabilitätskoeffizienten der einzelnen Variablen, die mindestens über 0,85 lagen, wurde dem Codierer die zu bearbeitende Anzahl an Sendungsmitschnitten ausgehändigt. Bei Werten unterhalb dieser Mindestgrenzen erfolgte eine Nachschulung mit einem zweiten Durchgang der Probecodierung bzw. im Einzelfall ein Ausschluss von der Codierung.

Analyse der Programme

ALEX RADIO

DAB+

Berlin/Brandenburg Kanal 7 D

UKW (noch bis Ende 2025 geplant)

91,0 MHz Berlin

Programm

ALEX RADIO ist ein nicht-kommerzieller Radiosender aus Berlin, der laut Eigendarstellung „Inhalte von gesellschaftlicher Relevanz jenseits des Mainstreams“ bietet und damit „Raum für die innovative Energie des Standorts“ schafft. Der Sender ist eine Einrichtung der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) und wird aus Rundfunkgebühren finanziert.

Der Sender bietet die Plattform für vielfältige nicht-kommerzielle Radiosender (z. B. Radio Alte Feuerwache, Radio Aktiv Berlin, Radio Kohli Kreuzberg, couchFM Berlin und Welle 370 Das Funkerberg). Besonders häufig vertreten sind Musik- und Kultursendungen, die entweder als moderierte Beiträge einzelner Moderatorinnen und Moderatoren oder als Studiogespräche mit mehreren Beteiligten umgesetzt werden. Diese Formate widmen sich speziellen Musikgenres und deren Vertreterinnen und Vertretern und liefern ausführliche Hintergrundinformationen zur gespielten Musik.

Untersuchte Sendetage

Montag, 28.10.2024
09:00 - 10:00 Uhr
11:00 - 17:00 Uhr
18:00 - 20:00 Uhr
21:00 - 22:00 Uhr
Dienstag, 29.10.2024
09:00 - 10:00 Uhr
11:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
18:00 - 20:00 Uhr
21:00 - 22:00 Uhr
Mittwoch, 30.10.2024
09:00 - 10:00 Uhr
11:00 - 14:00 Uhr
15:00 - 17:00 Uhr
18:00 - 20:00 Uhr
21:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag, 31.10.2024
09:00 – 10:00 Uhr
11:00 – 12:00 Uhr
13:00 – 14:00 Uhr
16:00 – 17:00 Uhr
18:00 – 20:00 Uhr
21:00 – 22:00 Uhr
Freitag, 01.11.2024
09:00 – 10:00 Uhr
14:00 – 16:00 Uhr
18:00 – 20:00 Uhr
21:00 – 22:00 Uhr
Samstag, 02.11.2024
11:00 - 18:00 Uhr

Darüber hinaus bietet ALEX RADIO Sendungen für Migrantinnen und Migranten in ihrer jeweiligen Muttersprache (u. a. Chinesisch, Ukrainisch, Spanisch) sowie Formate mit einem Community-Fokus (z. B. für und über Menschen mit Behinderungen). Internationale und nationale Themen stehen häufig im Mittelpunkt, während regionale Inhalte aus Berlin und Brandenburg eher eine untergeordnete Rolle spielen.

Der Sender konzentriert sich vorwiegend auf überregionale und internationale Themen, mit einem kleineren Fokus auf lokale bzw. regionale Themen für Berlin. Insgesamt zeichnet sich das Programm mit wenigen Ausnahmen durch eine technisch und gestalterisch hochwertige Umsetzung aus, die der Qualität kommerzieller deutscher Radiosender nahekommt. In den folgenden Abschnitten werden die Merkmale des Senders genauer dargestellt.

Musik und Wort

ALEX RADIO hat in der untersuchten Sendezeit einen Musikanteil von 57,8 %. Dem stehen insgesamt 42,2 % Wort (40,6 % redaktioneller Anteil und 1,5 % Jingles) gegenüber. In dieser Sendezeit laufen Talk-Beiträge (64,6 %), redaktionelle Wortbeiträge (15,8 %), Moderationen (13,1 %), Jingles (3,7 %), Nachrichten (1,3 %), Hörerbeteiligungen (0,9 %) sowie Servicebeiträge (0,7 %). Daraus ergibt sich ein mit 25 Minuten pro Stunde überschaubar umfangreiches und einigermaßen vielfältiges redaktionelles Wortprogramm (Entropie = 56 %).

65,6 % der Wortbeiträge sind eigenproduzierter Inhalt. 17 % der Wortbeiträge sind Podcasts, die für ALEX und bei ALEX produziert werden und dann neben dem linearen Radioprogramm auch On-Demand abrufbar sind, z.B. bei Spotify, während 14 % vorproduzierte Beiträge verschiedener Art sind. Content-Syndikation, d. h. eine direkte Übernahme eines Beitrags eines anderen nicht-kommerziellen Senders, beträgt 3,4 %.

Der Sender hat einen geringen Grad an Sendungsstörungen in der untersuchten Sendezeit von 0,1 %.

Strukturierung von Musik und Wort

Die Wortanteile finden innerhalb einer Sendestunde oft gleich am Anfang der Sendung, danach nach 5 Minuten, nach 20 Minuten, nach 35 Minuten und nach 55 Minuten statt, zusätzlich regelmäßig zwischen den einzelnen Musikbeiträgen. Der Musikanteil erstreckt sich zwischen diesen Wortblöcken. Somit ist eine klare Sendestruktur erkennbar, bei der das Programm eine angemessene Mischung aus Musik und Wort bietet.

Ortsbezüge

Wenn es örtliche Bezüge in den Wortbeiträgen gibt, liegt der Schwerpunkt am häufigsten auf überregionalen (36,6 %) und internationalen (33,1 %) Themen. 15,6 % der Wortanteile beziehen sich auf regionale Themen für Berlin, 8,8 % auf hyperlokale Themen für Berlin, 6,1 % auf lokale Themen für Berlin und zusätzliche 1,9 % auf regionale Themen für Brandenburg. Es befindet sich kein Bezug auf Themen für das Umland um Berlin/Brandenburg. Bei 29,1 % der Wortbeiträge lässt sich kein örtlicher Bezug erkennen.

Inhalte und Themen

Die Inhalte der Wortbeiträge sind hauptsächlich auf Themen aus Medien und Kultur (34,4 %) bezogen, daneben geht es um Spezialthemen (24,6 %) sowie Unterhaltung und Buntes (23,3 %). Seltener wird über politische (6,4 %), gesellschaftliche und wissenschaftliche (4 %), sportliche (2,8 %), wirtschaftliche und soziale (2,4 %) Themen sowie über Service und Tipps (2,1 %) berichtet. Daraus ergibt sich ein umfangreiches und vielfältiges Inhalte- und Themenprogramm (Entropie = 78,3 %).

Akteure

Als Akteure kommen häufiger Privatbürger*innen (36,9 %) zu Wort. Vereinzelt werden Expert*innen (8,7 %), Politiker*innen (5,4 %), Vertretende aus Institutionen und Organisationen (3 %) sowie Personen aus Wirtschaft und Gesellschaft (0,5 %) interviewt. Meistens treten keine Akteure auf (51,2 %).

Beitragsformen

Als Beitragsformen dominieren Studiogespräche (37,3 %), daneben auch Interviews (21,6 %) sowie Kommentare und Rezensionen (15,1 %). Teilweise finden sich in den Wortanteilen Moderationen (7,9 %), Berichte und Reportagen (7,6 %) sowie Meldungen und sonstige Beiträge (5,6 %). Seltener gibt es Musikmoderationen (2,8 %) und Servicebeiträge (2,1 %).

Sprache

Die Moderationen erfolgen hauptsächlich in dialektfreiem Deutsch (70,7 %), manchmal auch in Deutsch mit Akzent (22,4 %), Sprachen wie Chinesisch, Ukrainisch oder Spanisch (6,1 %) und in englischer Sprache (0,8 %). Der Fokus liegt damit überwiegend auf Kultur (43,6 %) und Musik (29,5 %), daneben auf Community (20,5 %), seltener auf Herkunft (14,4 %), Wohnort (11,7 %) sowie Politik (9,4 %). 25,4 % der Moderationen haben aber keine konkreten Fokusgruppen. Sie sind vom Stil her meistens unterhaltend (53,2 %), oftmals aber auch analysierend (43,2 %) und seltener emotional (3,6 %).

Musik

Die Musik besteht überwiegend aus Pop (32,9 %) und Rock (31,1 %). Seltener sind Schlager (10,6 %), Weltmusik (8,1 %), Jazz/Blues (7,2 %), Black/Dance (5 %), Electro (2,8 %), Soul/Funk (2,2 %) sowie klassische Musik (0,2 %) zu hören. Die Musikstücke sind hauptsächlich in englischer Sprache (55,8 %), daneben in deutscher Sprache (23,4 %), seltener stammen sie aus westeuropäischem Raum (7,1 %), arabischem Raum (6,3 %), asiatischem Raum (2,7 %), osteuropäischem Raum (1,3 %) sowie afrikanischem Raum (0,2 %). 5,1 % der Musik erfolgt in keiner Sprache.

Zeitlich gesehen stammt die Musik vor allem aus den 2020er Jahren (53,5 %), seltener auch aus den 2010ern (16,6 %), den 1970ern (8,5 %), den 1990ern (7,6 %), 2000ern (6 %), vor 1970 (4 %) sowie aus den 1980ern (3,8 %).

Fazit

ALEX RADIO bietet als nicht-kommerzieller Radiosender ein vielfältiges und strukturiertes Programm, das insbesondere durch seinen kulturellen Anspruch und seine thematische Bandbreite hervorsticht. Mit einem Musikanteil von 57,8 % steht die Musik im Vordergrund des Programms, wird jedoch durch 42,2 % Wortanteil sinnvoll ergänzt, wodurch ein abwechslungsreiches Hörerlebnis entsteht. Die klare Strukturierung der Sendeinhalte – mit regelmäßig gesetzten Wortbeiträgen innerhalb der Sendestunden – ermöglicht eine gute Orientierung und fördert die inhaltliche Vielfalt.

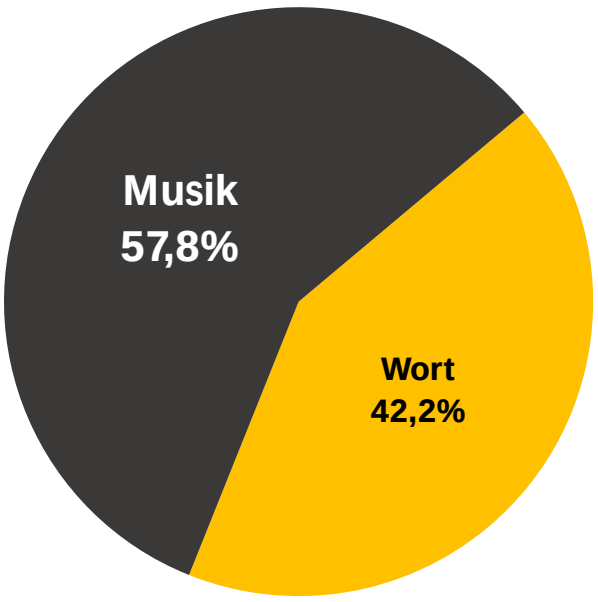
Der Fokus der Wortbeiträge liegt auf überregionalen und internationalen Themen, wobei regionale und hyperlokale Inhalte aus Berlin deutlich seltener berücksichtigt werden. Besonders auffällig ist die inhaltliche Ausrichtung auf Medien, Kultur und Religion sowie Spezialthemen, was dem Senderprofil als Plattform für kulturellen und gesellschaftlichen Austausch entspricht. Politische und wirtschaftliche Inhalte treten dabei eher in den Hintergrund.

ALEX RADIO legt zudem Wert auf eine breite inhaltliche und sprachliche Repräsentation: Die Mehrheit der Beiträge wird in dialektfreiem Deutsch ausgestrahlt, jedoch kommen auch andere Sprachen zum Einsatz, was zur inklusiven Ausrichtung des Senders beiträgt. Die Musik selbst deckt ein breites Spektrum ab – von Pop und Rock bis hin zu Weltmusik und Jazz – und spiegelt mit einem hohen Anteil an Songs aus den 2020er Jahren die Aktualität des Programms wider.

Durch einen hohen Anteil an Eigenproduktionen und Live-Inhalten zeigt sich ALEX RADIO als kreative Plattform mit starkem Community-Bezug. Die Beteiligung von Bürger*innen sowie die Dominanz von Studiogesprächen und Interviews unterstreichen den dialogorientierten Charakter des Senders.

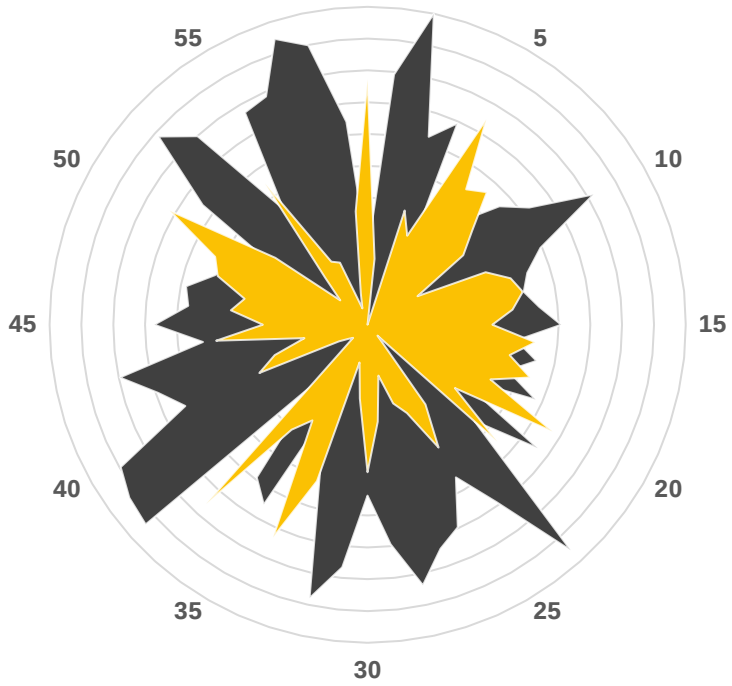
Insgesamt steht ALEX RADIO für ein urbanes, kulturell vielseitiges und gesellschaftlich relevantes Radioprogramm, das sich klar von kommerziellen Formaten abhebt und einen wichtigen Beitrag zur Berliner Medienlandschaft leistet.

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

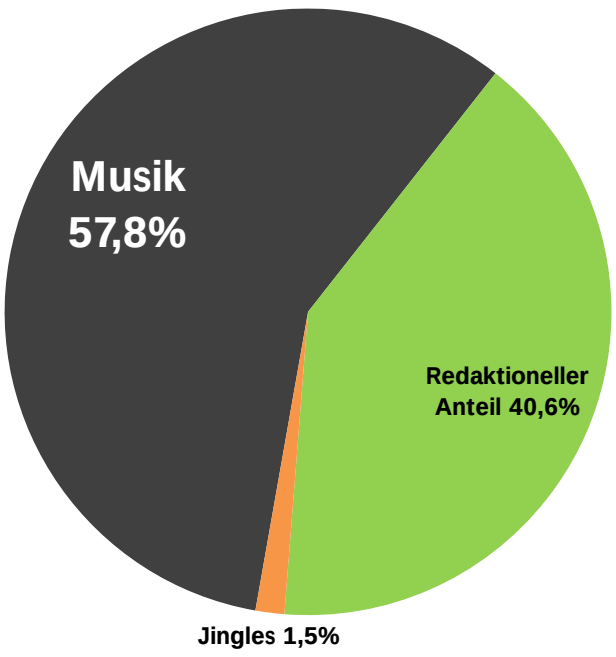


* Der Störungsanteil beträgt 0,1 %

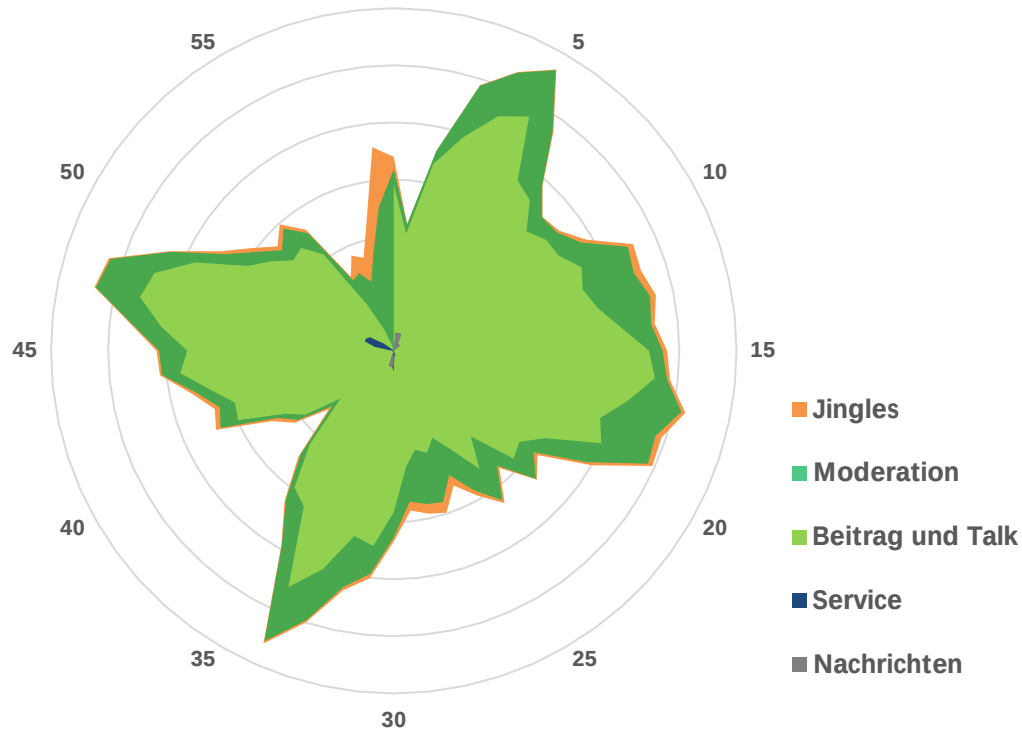
Sendeuhr
Anteil Wort-/Musikbeiträge je Minute in Prozent



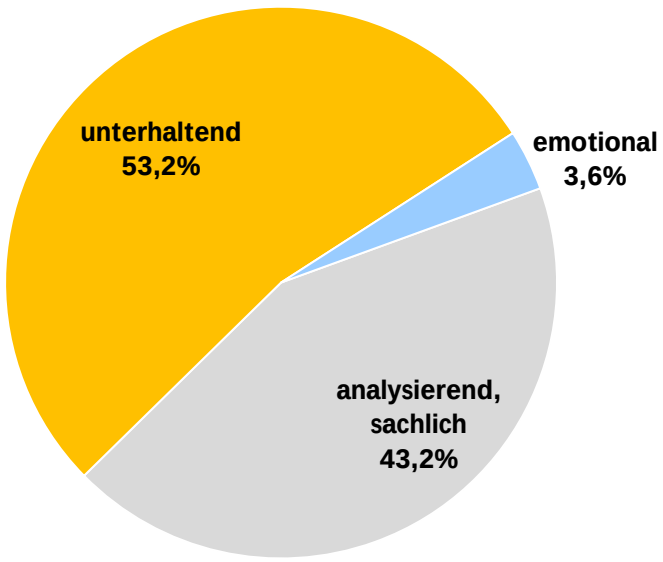
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



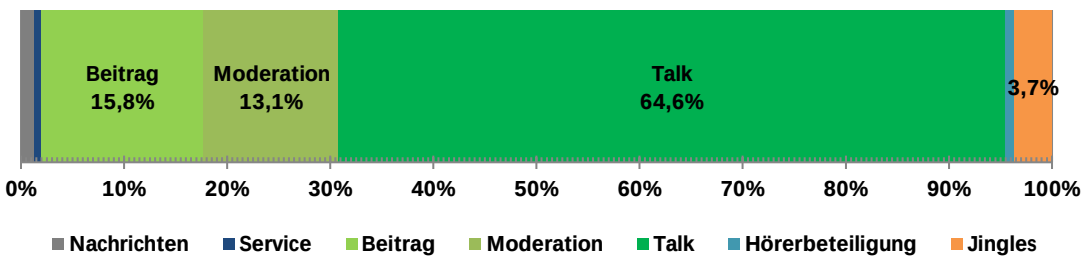
Sendeuhr der Wortbeitragstypen
Sendezeitbezogene Analyse der Position der Wortbeitragsanteile



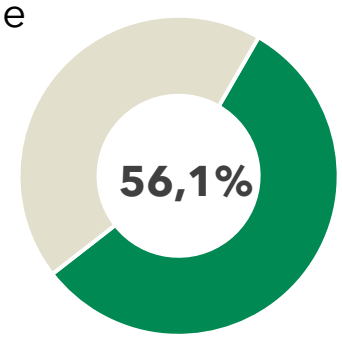
Stil
Moderationsstil der Wortbeiträge



Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen

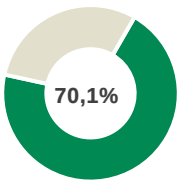


Entropie der Wortbeiträge
Vielfalt der Wortbeitragstypen

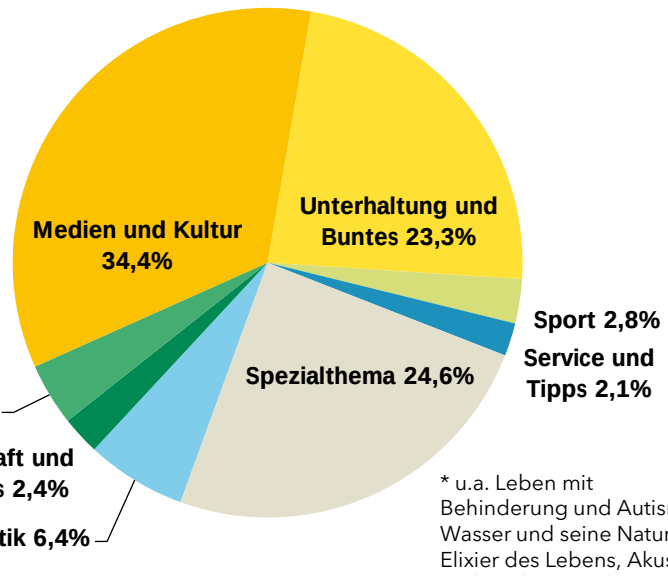


ALEX

Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird

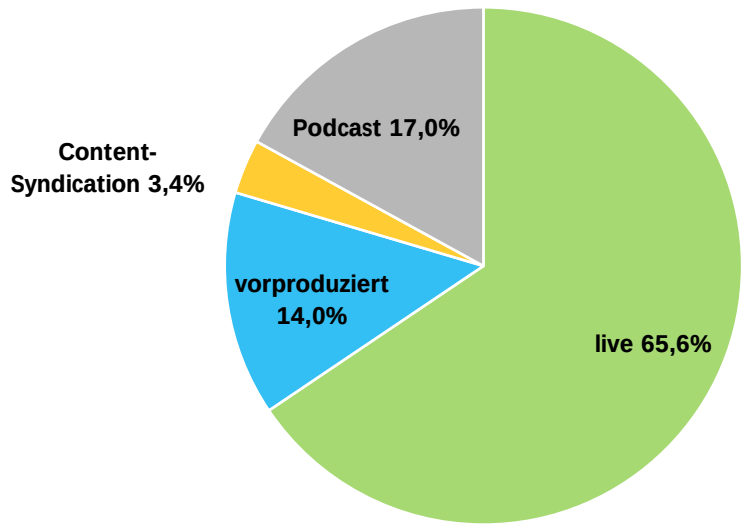


Entropie der Beitragsthemen

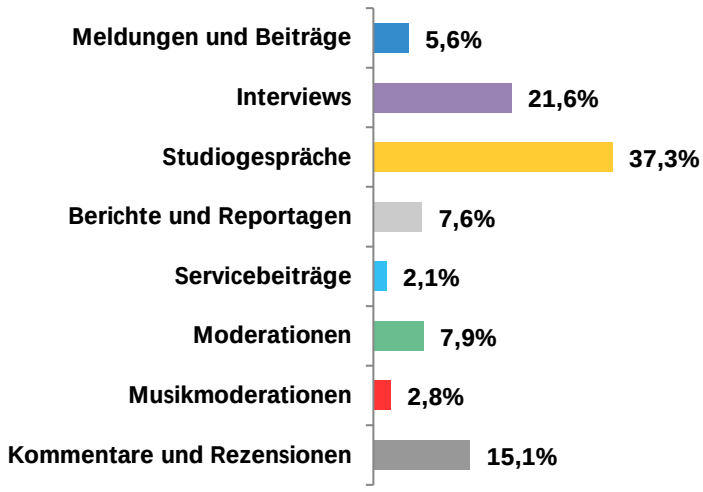


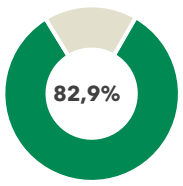
* u.a. Leben mit Behinderung und Autismus, Wasser und seine Natur als Elixier des Lebens, Akustik und Funktionen des Radios

Programmherkunft
Produktionsweise von Inhalten



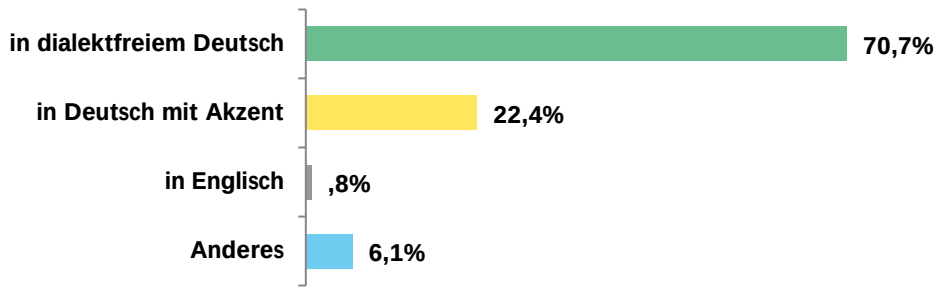
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



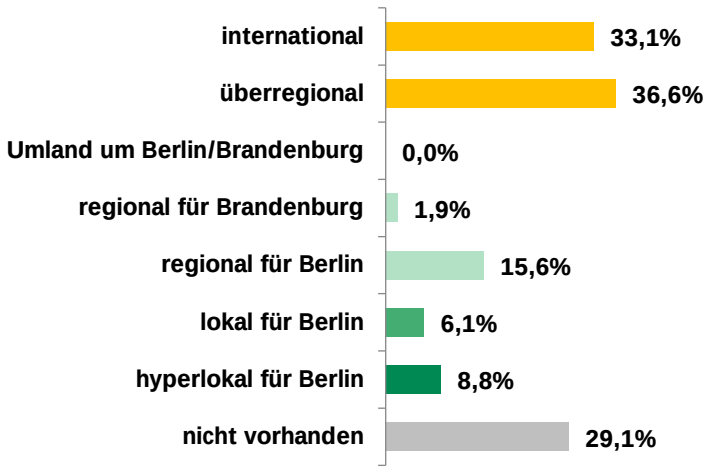


Entropie der Beitragsformen

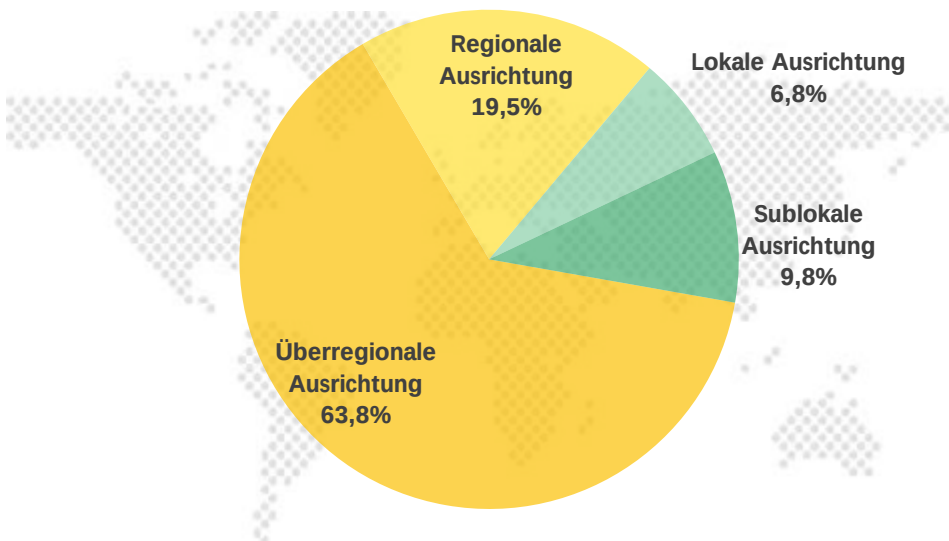
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



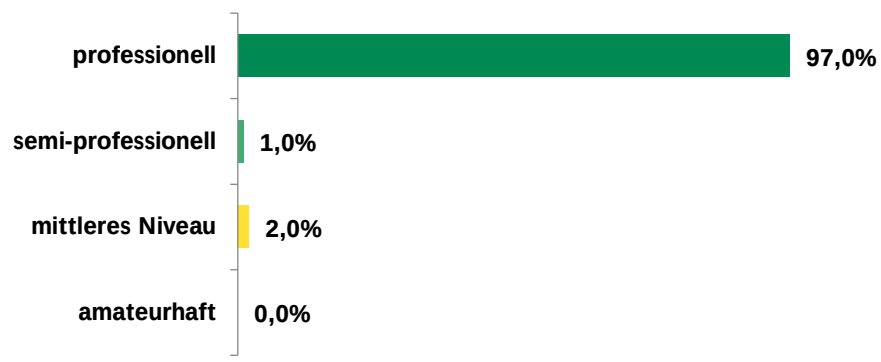
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



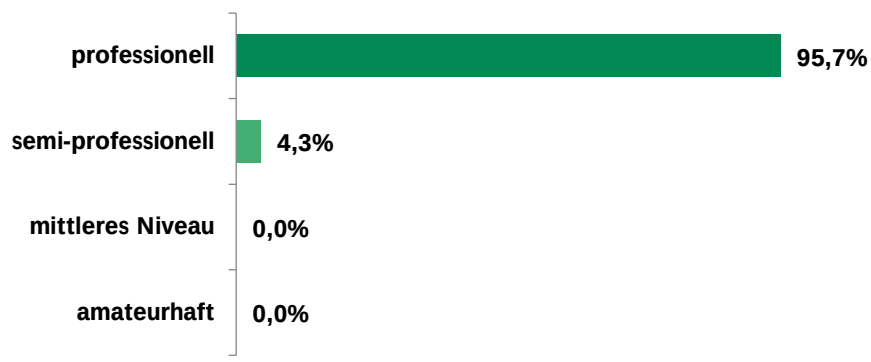
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



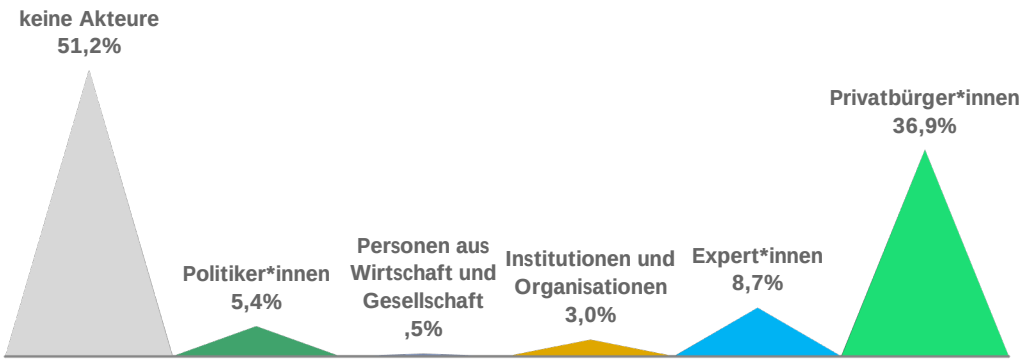
Qualität der Gestaltung
Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation



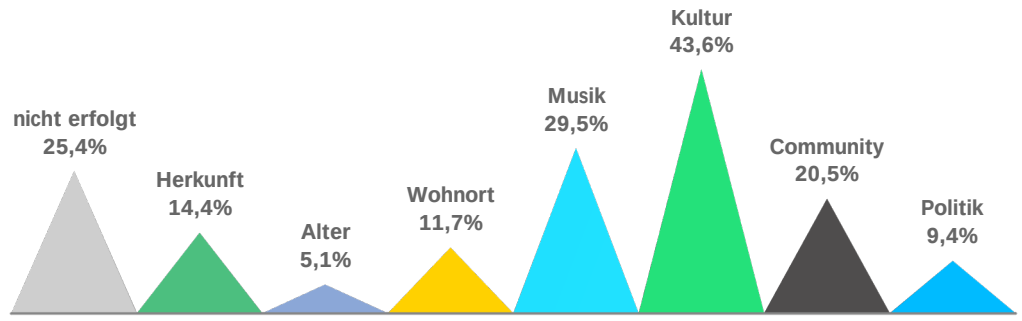
Qualität der Technik
Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen



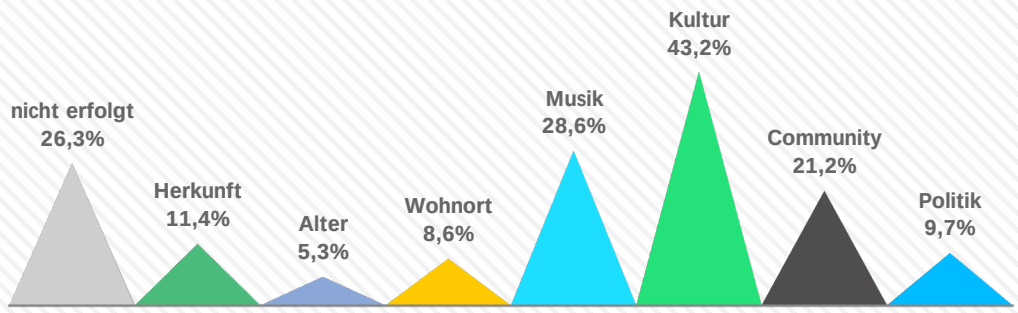
Akteure
Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen



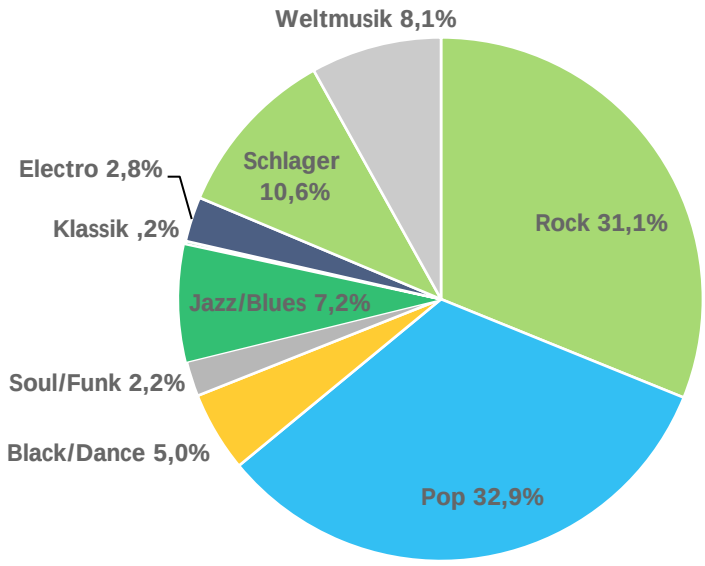
Zielgruppen
Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden



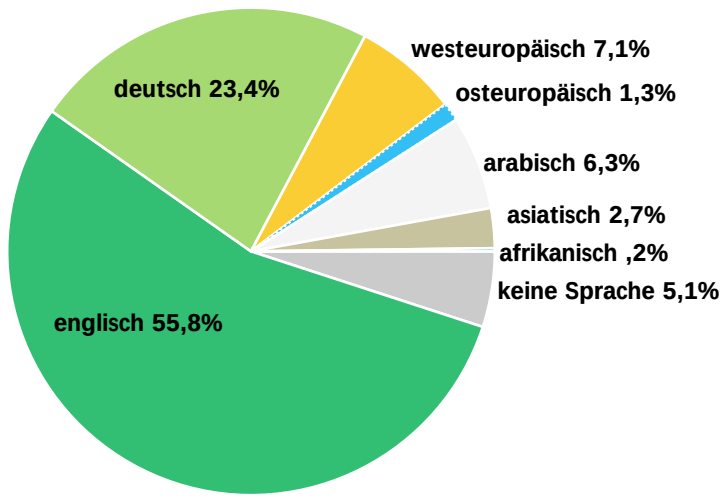
Ohne Content-Syndikation



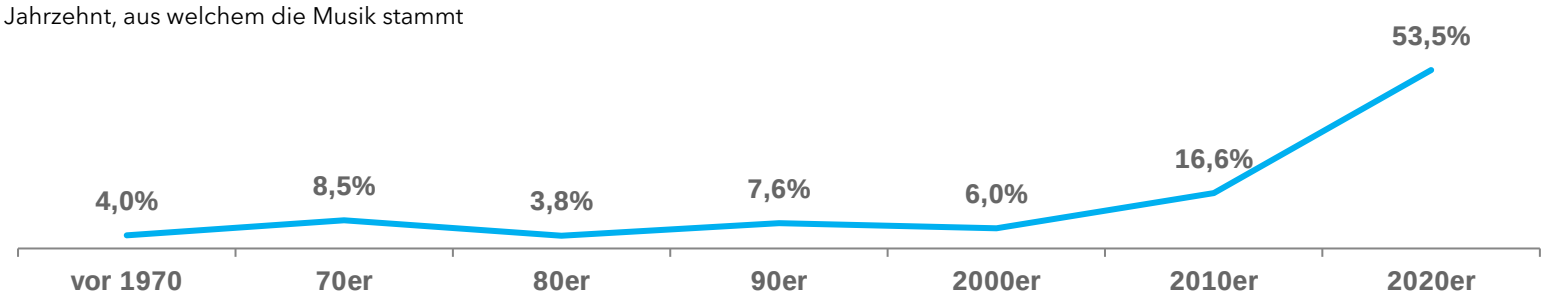
Musikgenre
Anteil der Musikarten und -genre



Musiksprache
Anteil der Sprache in der Musik



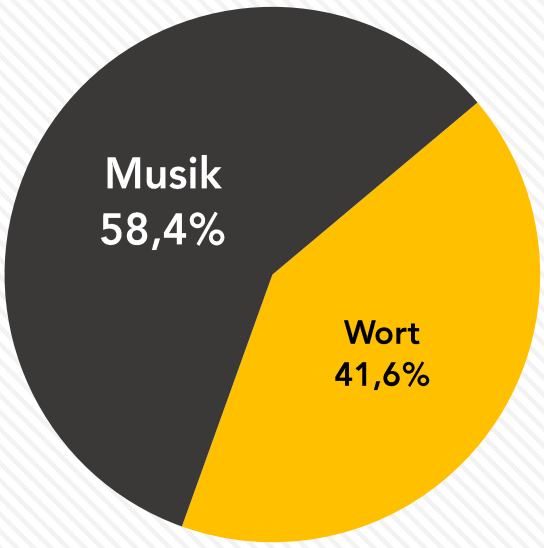
Zeitliche Einordnung der Musik
Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt



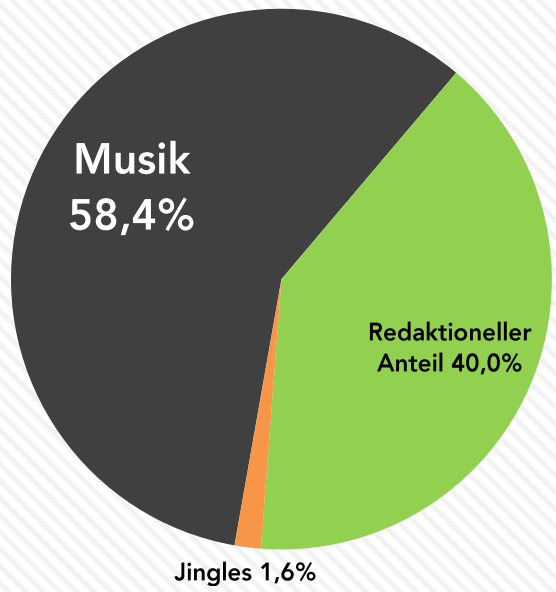
ALEX

Ohne Content-Syndikation

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

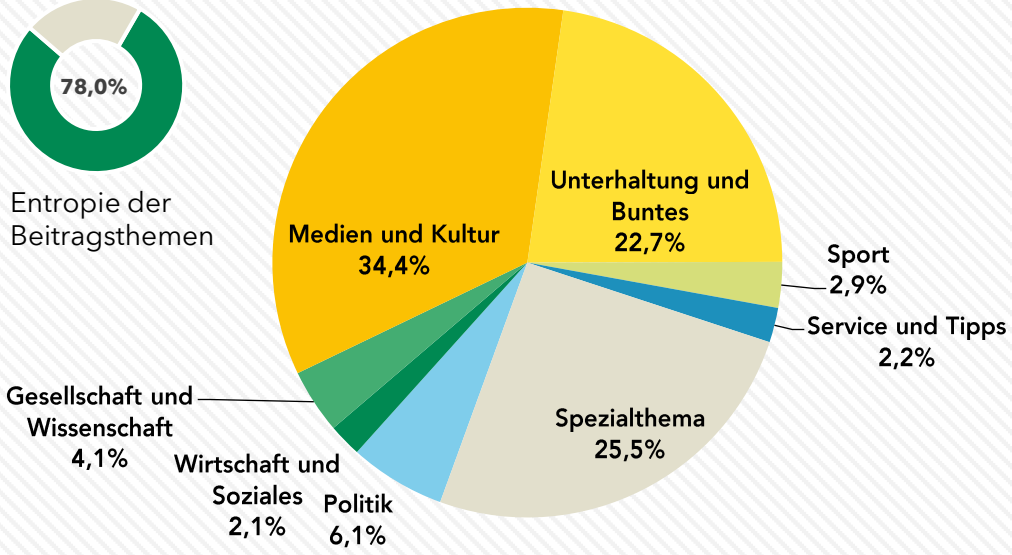


Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles

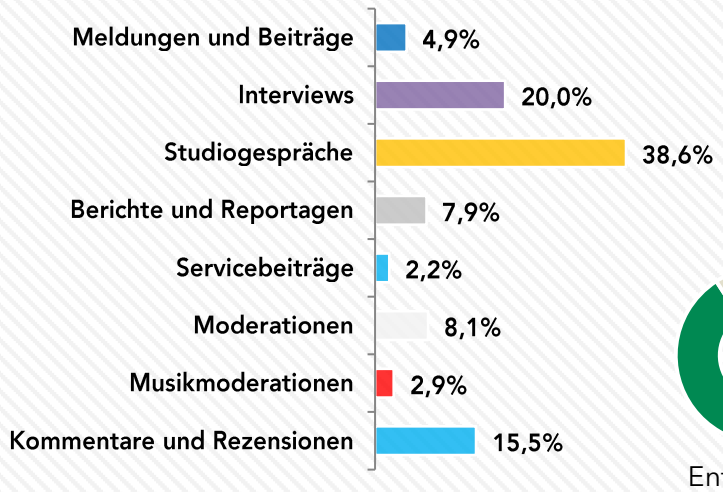


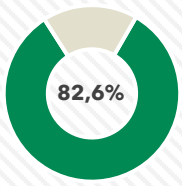
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird

Entropie der Beitragsthemen



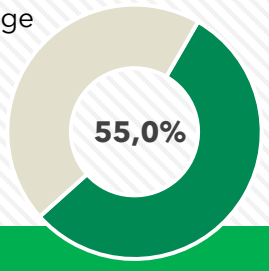
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



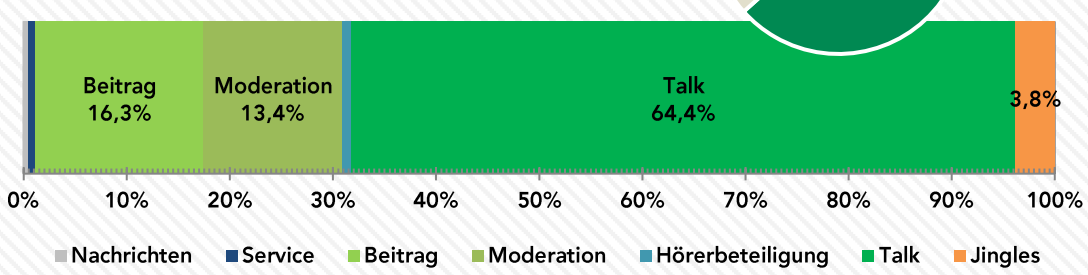


Entropie der Beitragsformen

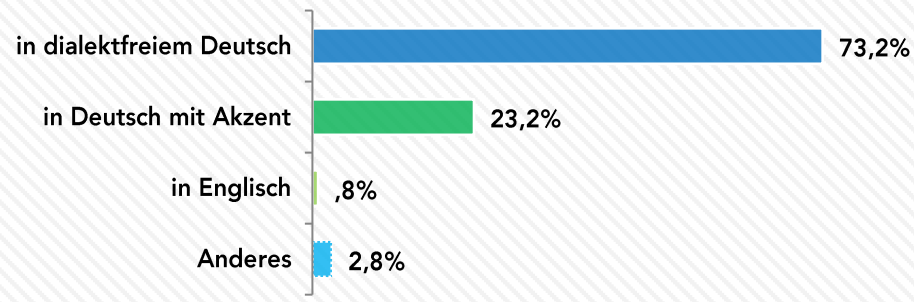
Entropie der Wortbeiträge



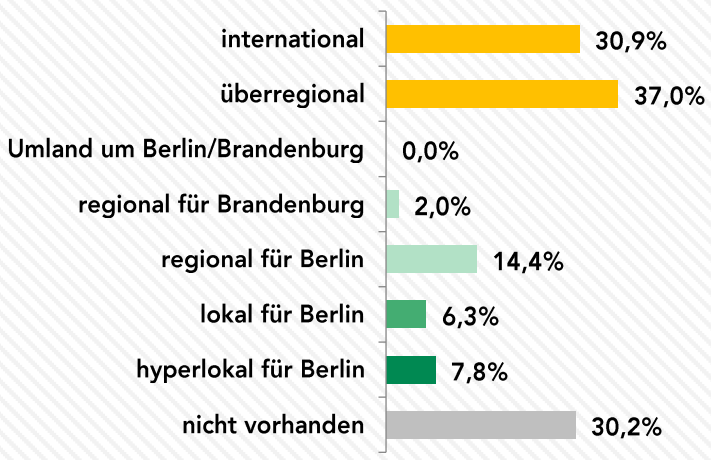
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



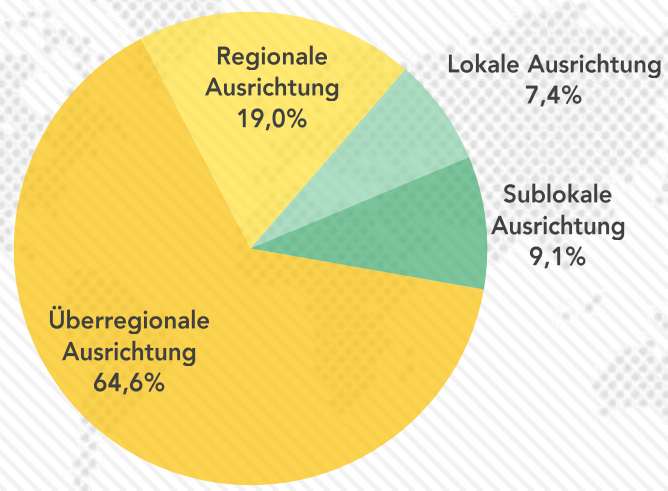
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



Colaboradio

DAB+

Berlin Kanal 7 D
Brandenburg Kanal 12 D

UKW (noch bis Ende 2025 geplant)

88,4 MHz Berlin
90,7 MHz Potsdam

Untersuchte Sendetage

Mittwoch, 11.09.2024
00:00 – 03:00 Uhr
Dienstag, 24.09.2024
11:00 – 17:00 Uhr
Dienstag, 01.10.2024
18:00 – 21:00 Uhr

Programm

Colaboradio ist Teil des Verbunds Freie Radios Berlin Brandenburg (FR-BB) und sendet jeden Dienstag von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr am Mittwoch. Der Sender versteht sich als diverses Radio mit einem breiten thematischen Spektrum – darunter Hacker- und Soundkunst-Szenen in Berlin, feministische und techno-politische Bewegungen, die Clubkultur der Stadt, experimentelle Musik sowie globale Klangwelten.

Das Programm umfasst sowohl eigene (Live-)Sendungen als auch Beiträge anderer nicht-kommerzieller freier Radiosender aus Deutschland (z. B. Radio Corax und Ohrsicht), internationale Sender (z. B. APDM, APO33 und ∏-node aus Frankreich, Radio Picnic aus Brüssel sowie Zoviet France aus London) sowie diverse Sender-Kollaborationen. Der Großteil des Programms wird jedoch von den originären Inhalten des Senders selbst gestaltet. Besonders häufig vertreten sind Kultursendungen sowie Formate mit Fokus auf internationale und lokale Berliner Politik. Colaboradio richtet sich sowohl an deutschsprachige als auch an internationale Hörerinnen und Hörer. Die meisten Sendungen werden jedoch auf Englisch ausgestrahlt, manchmal auch in anderen Sprachen wie Spanisch. Der Sender behandelt überwiegend internationale Themen, während einige Beiträge sich gezielt an die Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt richten. Der Sender widmet sich eher internationalen Themen, während regionale und lokale Inhalte aus Berlin/Brandenburg eine eher untergeordnete Rolle spielen. Insgesamt zeichnet sich das Programm durch eine technisch mittelwertige Umsetzung aus. Die gestalterische Qualität hängt in manchen Fällen stark von den Kompetenzen der einzelnen Moderatorinnen und Moderatoren ab und erreicht daher nicht durchgehend das Niveau kommerzieller deutscher Radiosender.

Musik und Wort

Colaboradio hat in der untersuchten Sendezeit einen Musik-Anteil von 49,6 %. Dem stehen in Summe 50,4 % Wort (48,9 % Redaktioneller Anteil und 1,5 % Jingles) gegenüber. In dieser Sendezeit laufen Talk-Beiträge (51,7 %), redaktionelle Wortbeiträge (34,4 %), Moderation (7,1 %), Jingles (3 %), Nachrichten (2,2 %) sowie Servicebeiträge (1,6 %). Daraus ergibt sich ein mit 31 Minuten pro Stunde überschaubar umfangreiches und einigermaßen vielfältiges redaktionelles Wortprogramm (Entropie = 59,2 %).

75,2 % der Wortbeiträge sind eigenproduzierte Beiträge. Content-Syndikation, d.h. eine direkte Übernahme eines Beitrags eines anderen nicht-kommerziellen Senders, beträgt 15,7 %. 9,1 % der Wortbeiträge sind vorproduzierte Beiträge verschiedener Art.

Der Sender hat einen geringen Grad an Sendungsstörungen in der untersuchten Sendezeit von 0,2 % demonstriert. Mit den Störungen betragen somit der Musik-Anteil 50,3 % und der Wort-Anteil 49,5 %.

Strukturierung von Musik und Wort

Die Wortanteile finden innerhalb einer Sendestunde oft nach 10 Minuten, nach 15 Minuten, nach 30 Minuten und nach 40 Minuten statt, zusätzlich regelmäßig zwischen den einzelnen Musikbeiträgen. Der Musikanteil erstreckt sich zwischen diesen Wortblöcken. Somit ist eine klare Sendestruktur erkennbar, bei der das Programm eine angemessene Mischung aus Musik und Wort bietet.

Ortsbezüge

Wenn es örtliche Bezüge in den Wortbeiträgen gibt, liegt der Schwerpunkt am häufigsten auf internationalen Themen (60,1 %). 23,1 % der Wortanteile beziehen sich auf hyperlokale Themen für Berlin, 8,3 % auf lokale Themen für Berlin, 8,3 % auf regionale Themen für Berlin und zusätzliche 5,2 % auf überregionale Themen. Es befindet sich kein Bezug auf Themen für das Umland um Berlin/Brandenburg sowie regionale Themen für Brandenburg. Bei 12,2 % der Wortbeiträge lässt sich kein örtlicher Bezug erkennen.

Inhalte und Themen

Die Inhalte der Wortbeiträge sind hauptsächlich auf Themen aus Medien und Kultur (44,9 %) bezogen, daneben geht es um Spezialthemen (28,8 %). Seltener wird über politische (10 %), wirtschaftliche und soziale Themen (8,3 %), Service und Tipps (4,7 %) sowie gesellschaftliche und wissenschaftliche Themen (3,3 %) berichtet. Daraus ergibt sich ein überschaubar umfangreiches und einigermaßen vielfältiges Inhalte- und Themenprogramm (Entropie = *67,9* %).

Akteure

Als Akteure kommen häufiger Privatbürger*innen (51,7 %) zu Wort. Vereinzelt werden Expert*innen (9 %), Politiker*innen (7,9 %) sowie Vertretende aus Institutionen und Organisationen (7,9 %). In 39,3 % der Wortbeiträge treten keine Akteure auf.

Beitragsformen

Als Beitragsformen dominieren Interviews (27,4 %) und Studiogespräche (24,2 %), daneben auch Meldungen und sonstige Beiträge (20,7 %) sowie Berichte und Reportagen (15,8 %). Teilweise finden sich in den Wortanteilen Servicebeiträge (4,7 %), Kommentare und Rezensionen (4,4 %) sowie Moderationen (2,7 %).

Sprache

Die Moderationen erfolgen hauptsächlich in Englisch (47,2 %), manchmal auch in Deutsch mit Akzent (22,8 %), Sprachen wie Spanisch (17,3 %) und weniger in dialektfreiem Deutsch (12,7 %). Der Fokus liegt damit überwiegend auf Kultur (64,7 %), daneben auf Politik (34,4 %), seltener auf Musik (22,2 %), Herkunft (17,1 %), Community (10,1 %) sowie Wohnort (8,3 %). 9 % der Moderationen haben keine konkreten Fokusgruppen. Sie sind vom Stil her meistens analysierend (55,4 %), daneben unterhaltend (31,5 %) und seltener emotional (13,2 %).

Musik

Die Musik besteht überwiegend aus Weltmusik (65,3 %). Seltener sind klassische Musik (15,7 %), Pop (6,7 %), Rock (5,9 %), Schlager (2 %), Electro (2 %), Soul/Funk (1,2 %), Black/Dance (1 %) sowie Jazz/Blues (0,3 %) zu hören. 81,1 % der Musikstücke erfolgt in keiner Sprache. Seltener sind sie in englischer Sprache (12 %), seltener in deutscher Sprache (4,2 %), sie stammen auch aus südeuropäischem Raum (1,6 %), asiatischem Raum (0,9 %) sowie westeuropäischem Raum (0,2 %).

Zeitlich gesehen stammt die Musik vor allem aus den 2010er Jahren (68,5 %), seltener auch aus den 2000ern (13,1 %), den 1990ern (11,6 %), den 1980ern (2,6 %), 1970ern (2,4 %), aus den 2020ern (1 %) sowie vor 1970 (0,7 %).

Fazit

Colaboradio bietet als nicht-kommerzieller Radiosender ein vielfältiges und strukturiertes Programm mit einem ausgewogenen Verhältnis von Musik (49,6 %) und Wortbeiträgen (50,4 %). Die klar gegliederten Wortanteile sorgen für ein abwechslungsreiches Hörerlebnis und spiegeln die redaktionelle Tiefe des Senders wider.

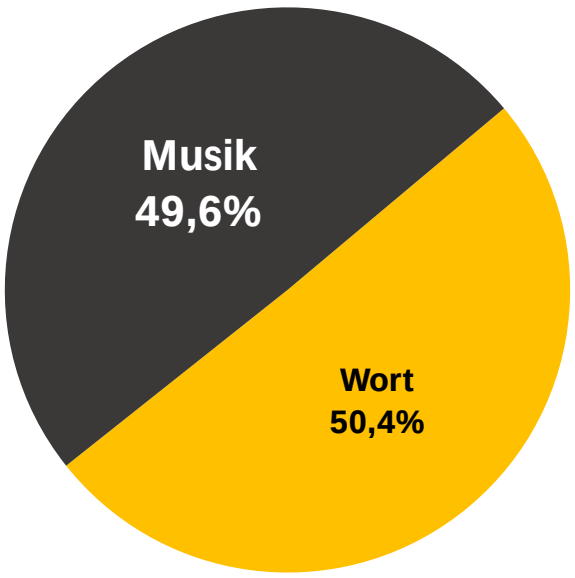
Inhaltlich liegt der Fokus auf internationalen, kulturellen und medienbezogenen Themen, ergänzt durch Spezialformate und vereinzelte politische und gesellschaftliche Beiträge. Regionale Inhalte aus Berlin sind vertreten, spielen jedoch eine untergeordnete Rolle.

Colaboradio zeichnet sich durch eine starke sprachliche Vielfalt aus: Viele Sendungen werden auf Englisch oder in weiteren Sprachen wie Spanisch ausgestrahlt. Die musikalische Gestaltung wird dominiert von Weltmusik, ergänzt durch klassische Musik und ausgewählte andere Genres – häufig jenseits des Mainstreams.

Mit einem hohen Anteil an Eigenproduktionen, Live-Inhalten und bürgerschaftlicher Beteiligung versteht sich Colaboradio als dialogorientierte und offene Plattform. Durch den hohen Anteil an Live-Sendungen und selbstproduzierten Beiträgen zeigt sich Colaboradio als experimentelle Plattform mit starker Bürgerinnenbeteiligung. Formate wie Interviews und Studiogespräche mit zivilgesellschaftlichen Akteurinnen betonen den offenen, dialogorientierten Charakter des Senders.

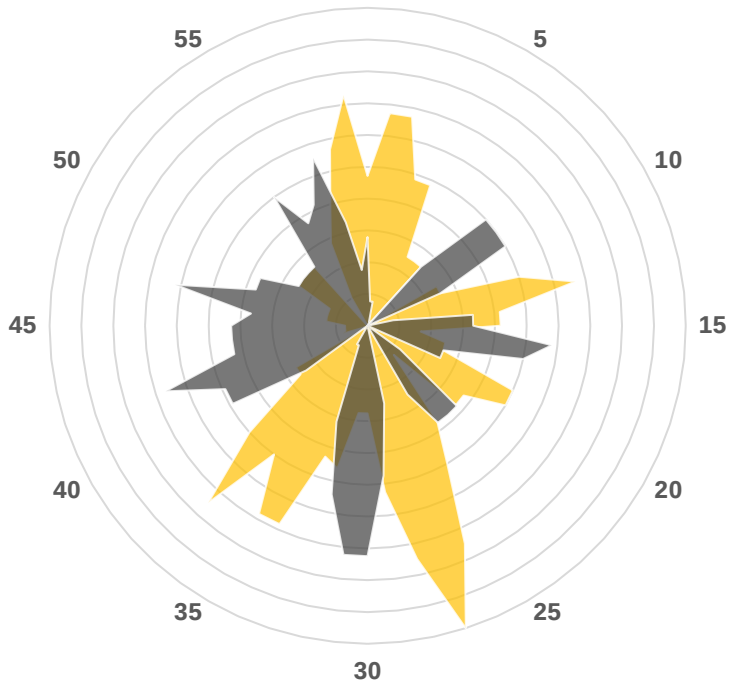
Insgesamt steht der Sender für ein kulturell engagiertes, mehrsprachiges Radioprogramm, das die Berliner Medienlandschaft um internationale Perspektiven und kreative Formate bereichert.

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

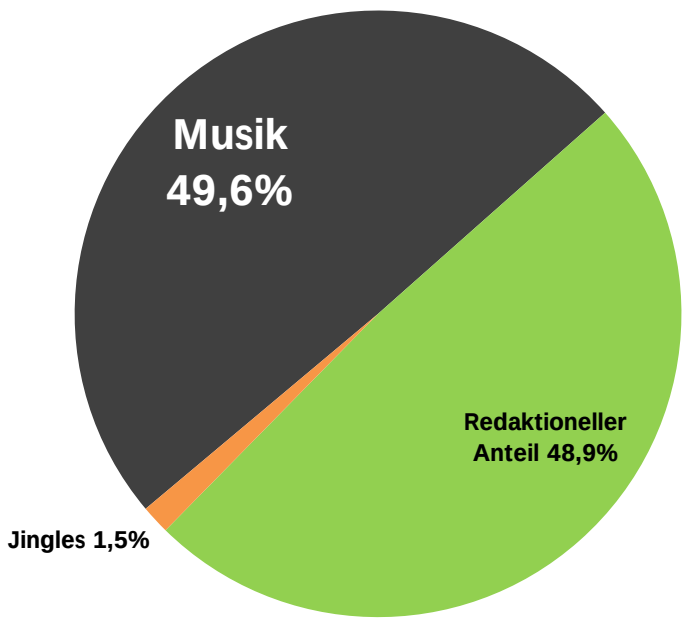


* Der Störungsanteil beträgt 0,2 %

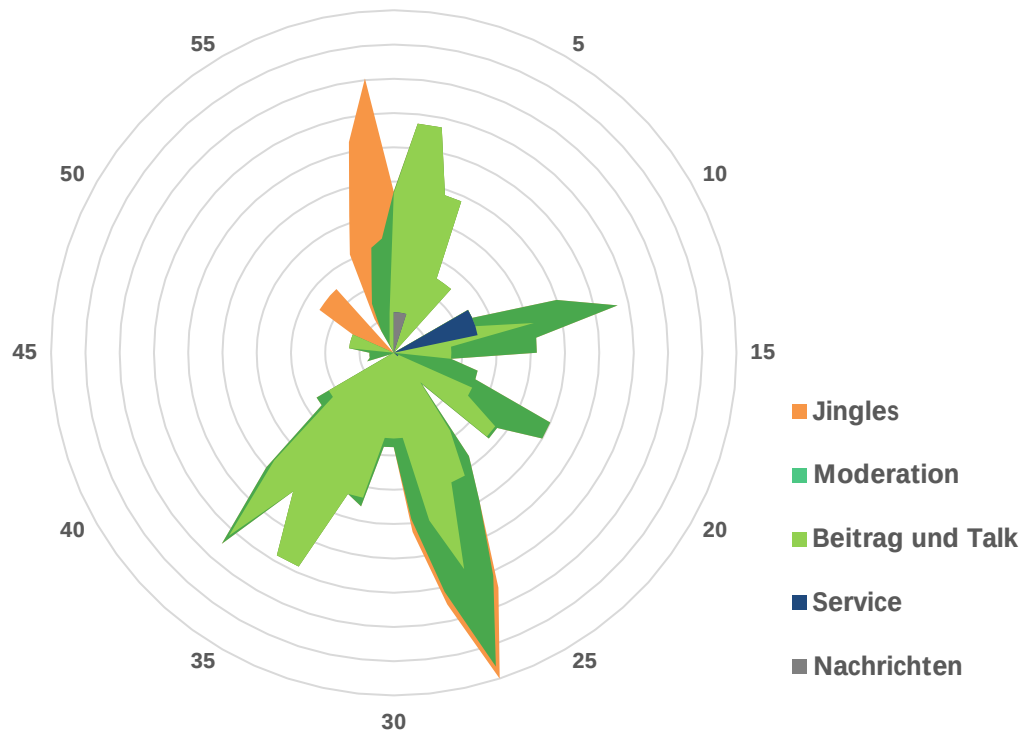
Sendeuhr
Anteil Wort-/Musikbeiträge je Minute in Prozent



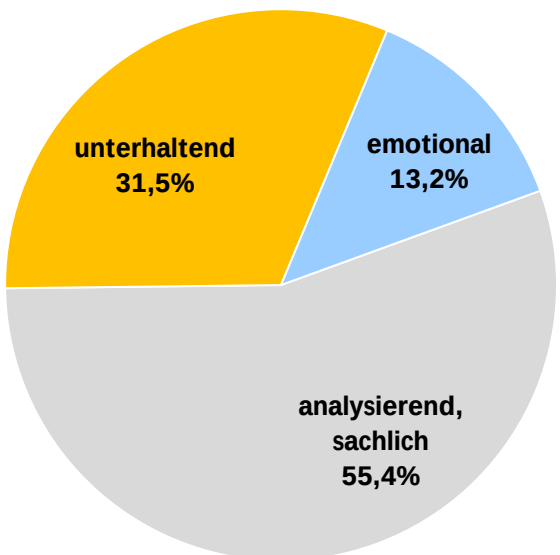
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



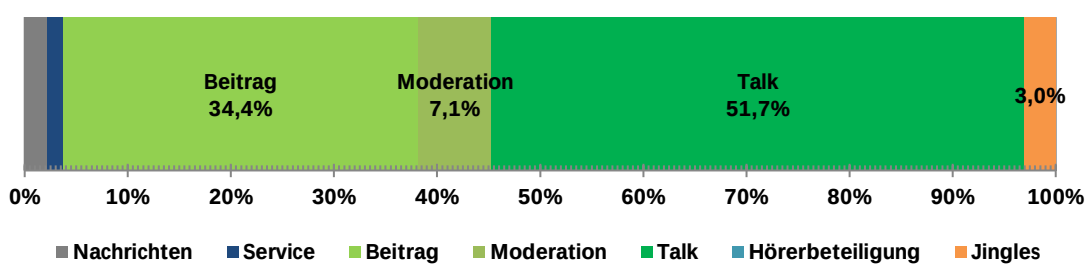
Sendeuhr der Wortbeitragstypen
Sendezeitbezogene Analyse der Position der Wortbeitragsanteile



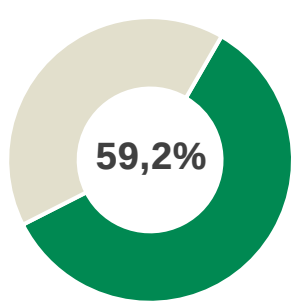
Stil
Moderationsstil der Wortbeiträge



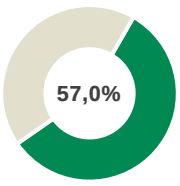
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



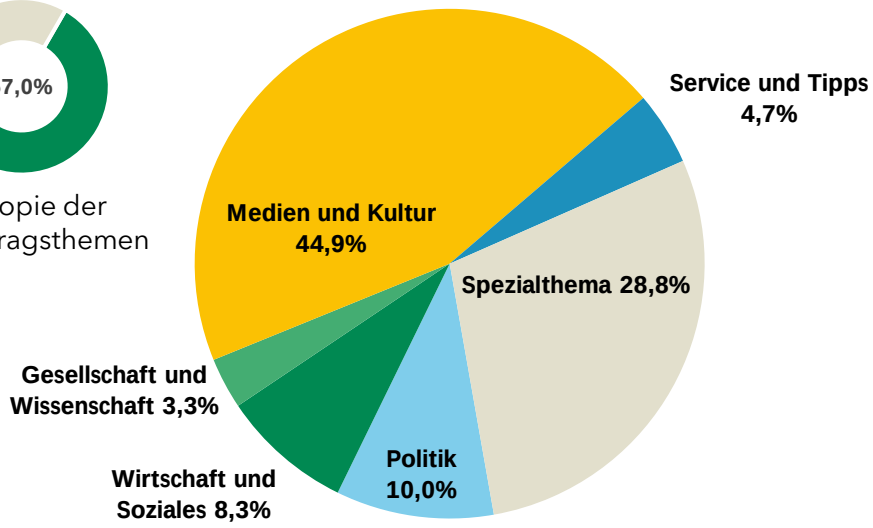
Entropie der Wortbeiträge
Vielfalt der Wortbeitragstypen



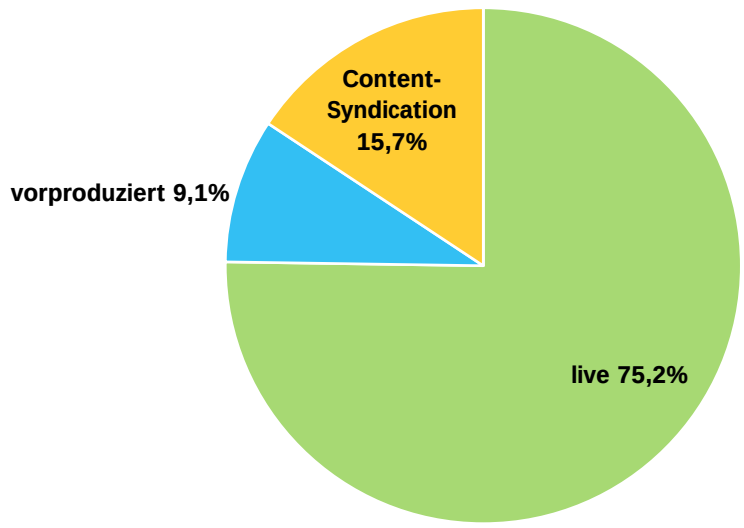
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird



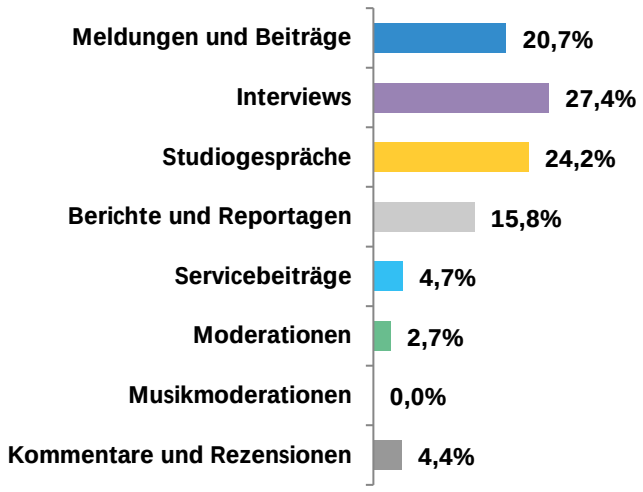
Entropie der Beitragsthemen

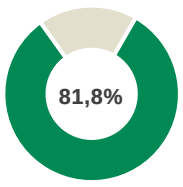


Programmherkunft
Produktionsweise von Inhalten



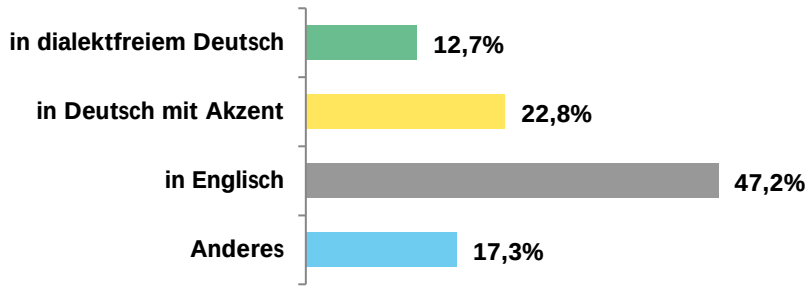
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



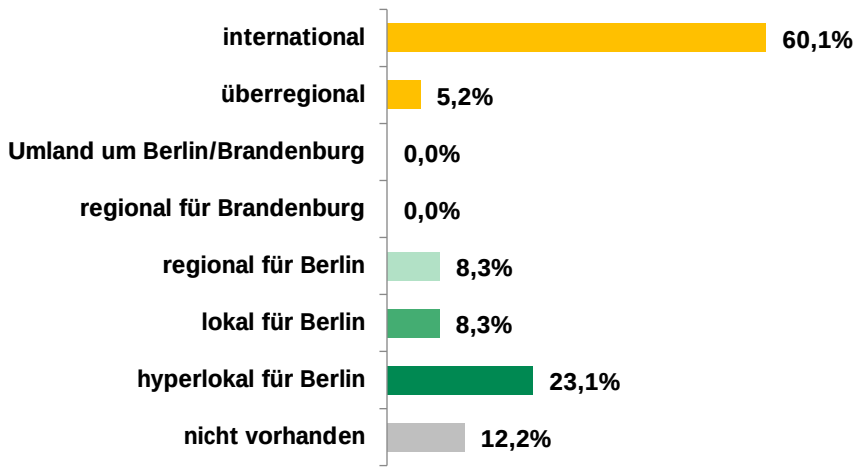


Entropie der Beitragsformen

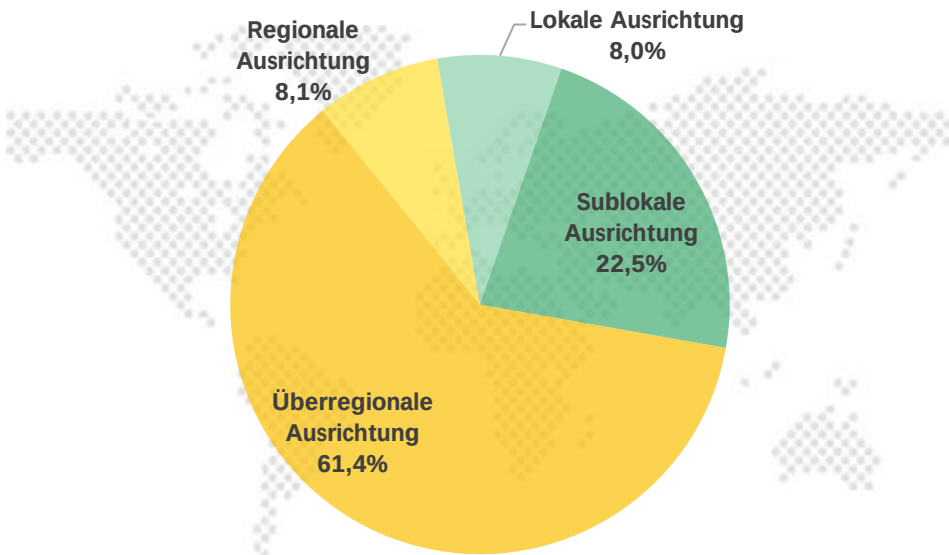
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



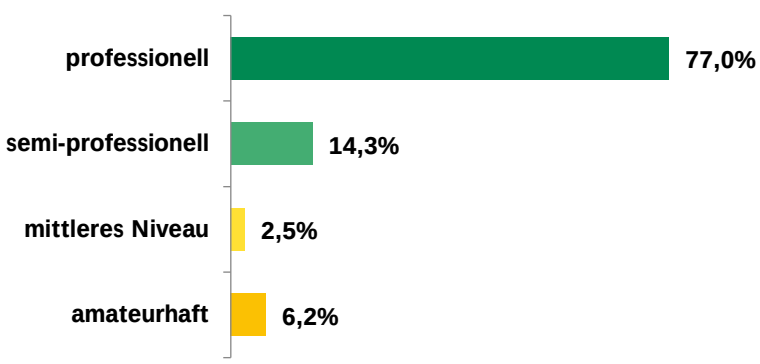
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



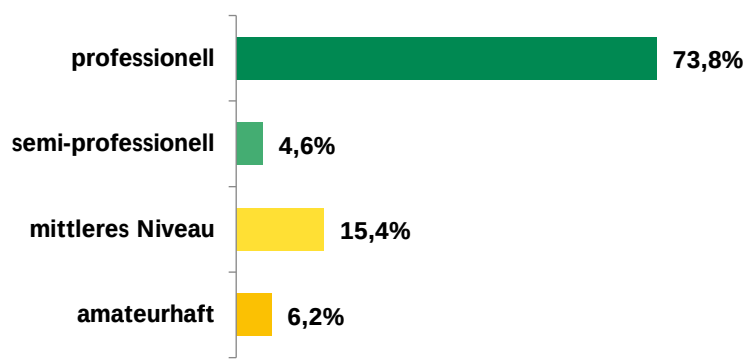
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



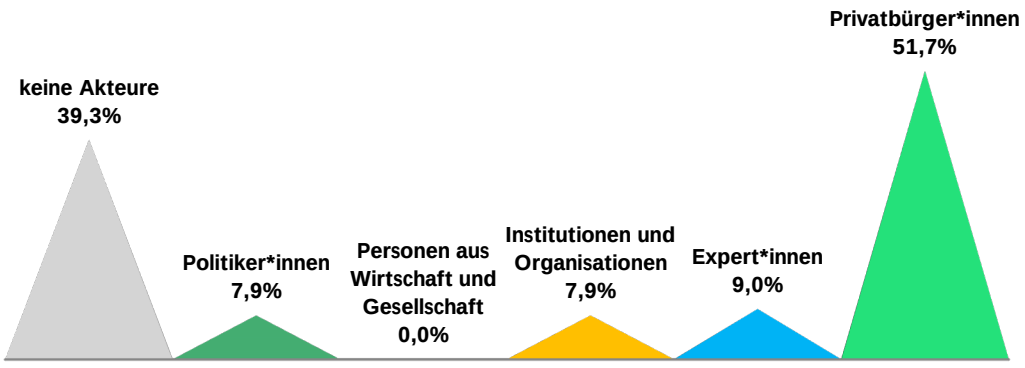
Qualität der Gestaltung
Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation



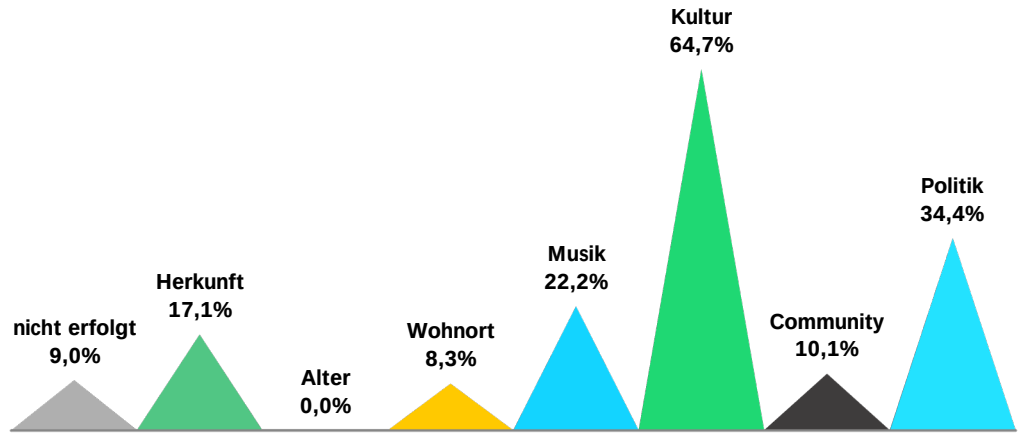
Qualität der Technik
Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen



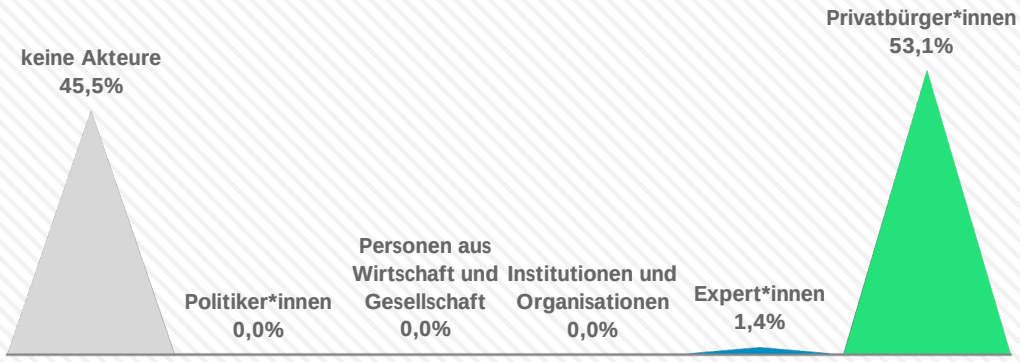
Akteure
Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen

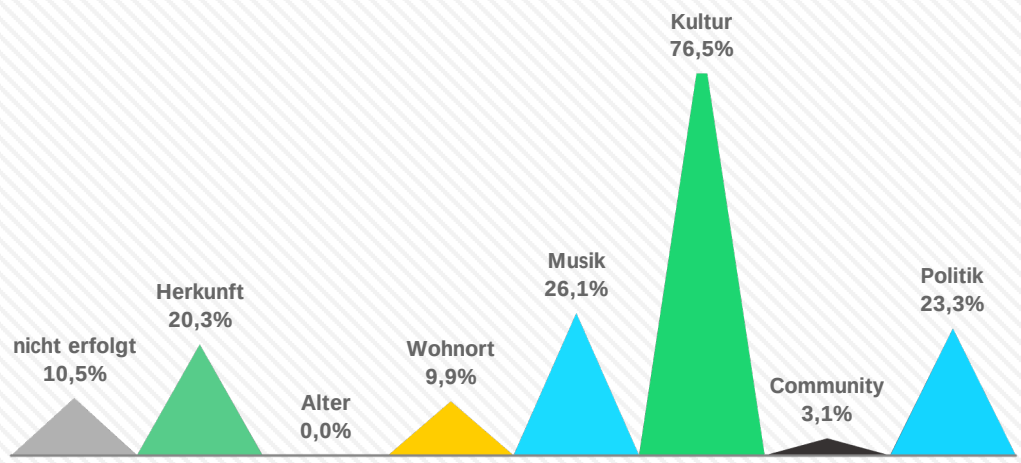


Zielgruppen
Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden

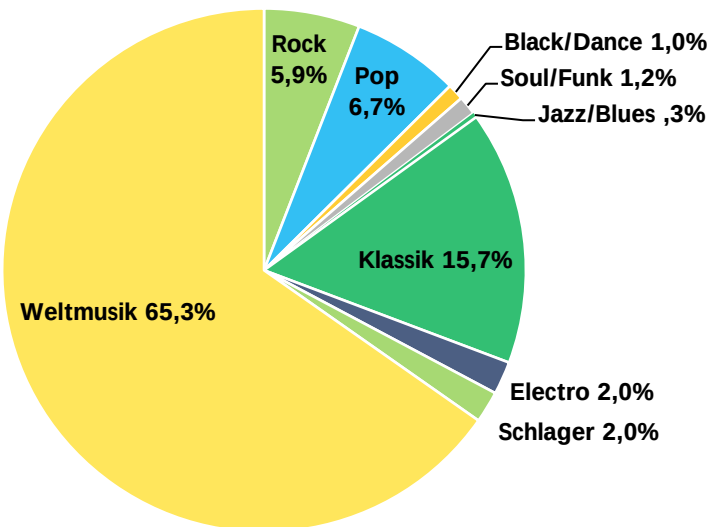


Ohne Content-Syndikation

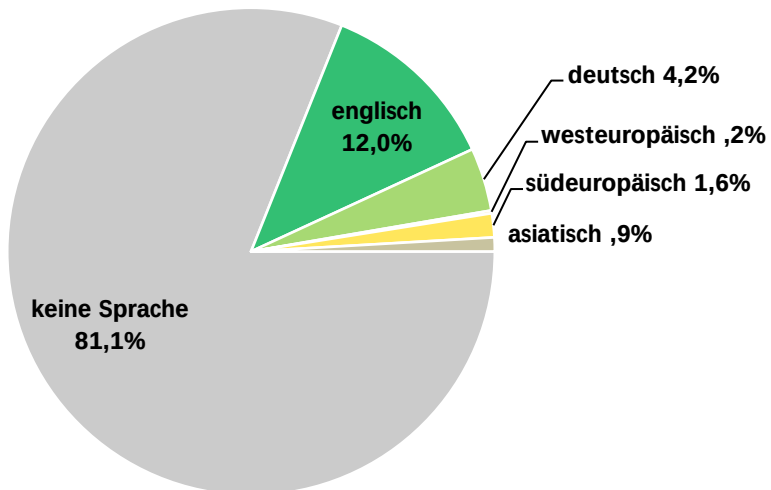




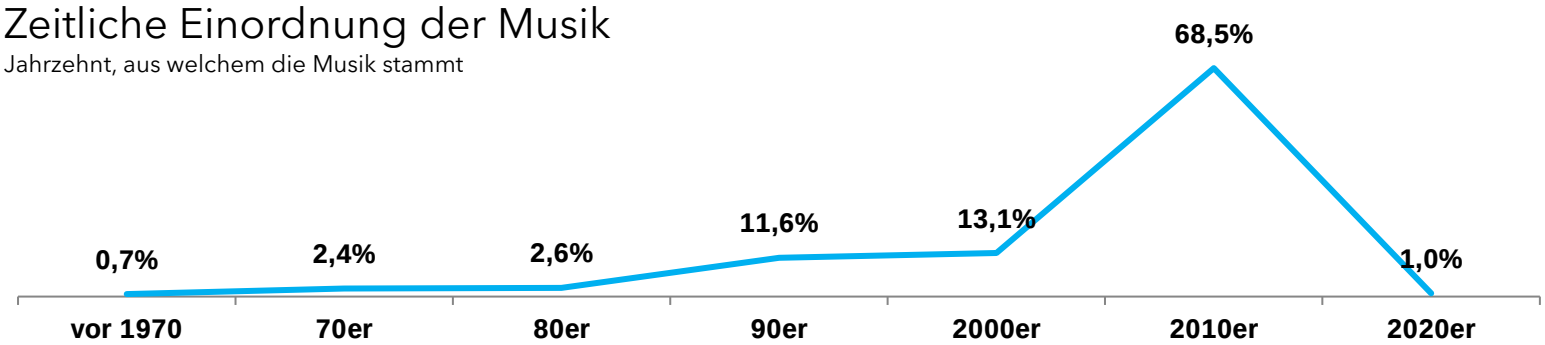
Musikgenre
Anteil der Musikarten und -genre



Musiksprache
Anteil der Sprache in der Musik

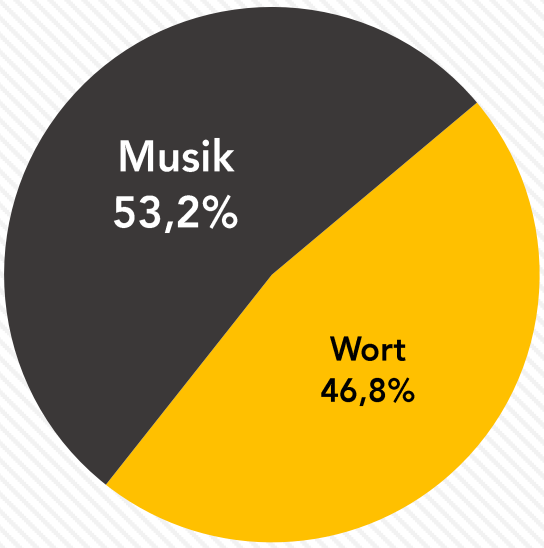


Zeitliche Einordnung der Musik
Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt

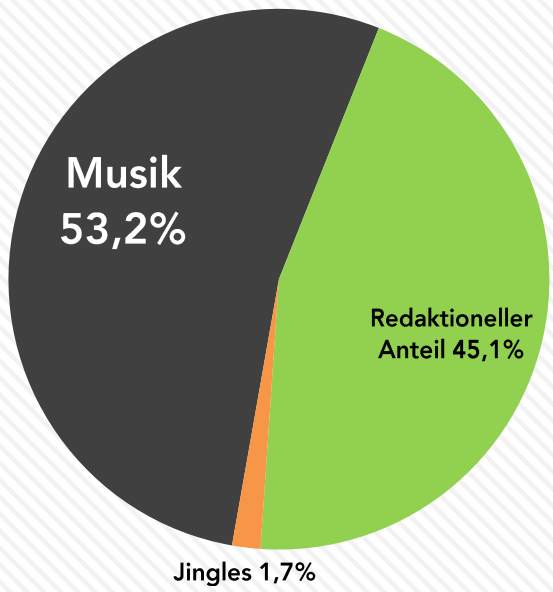


Ohne Content-Syndikation

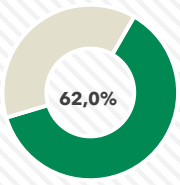
Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen



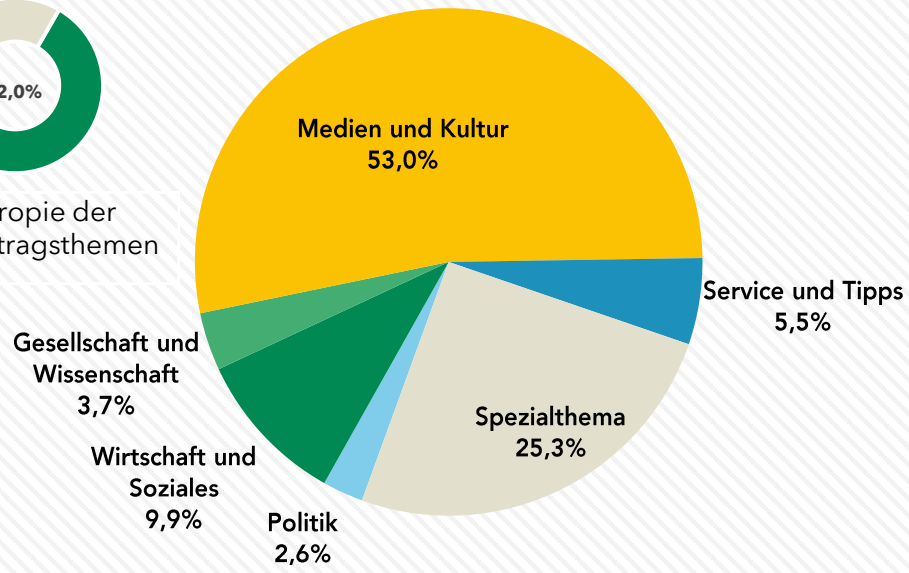
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



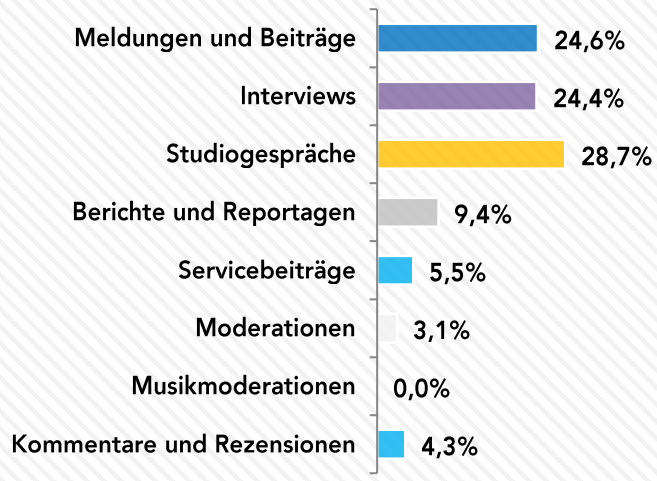
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird

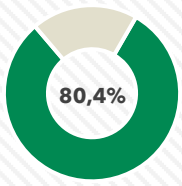


Entropie der Beitragsthemen



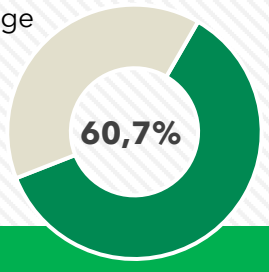
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



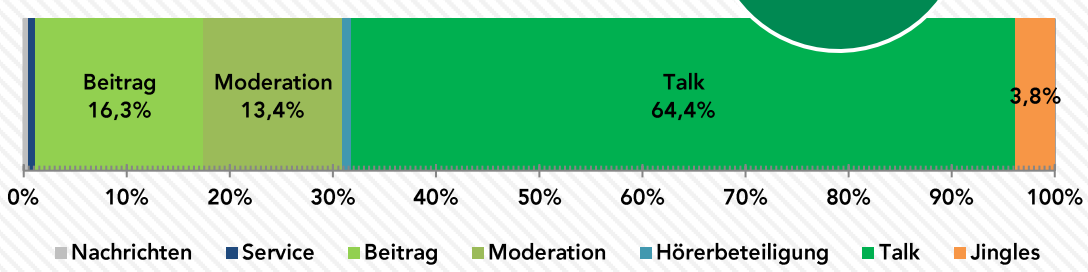


Entropie der Beitragsformen

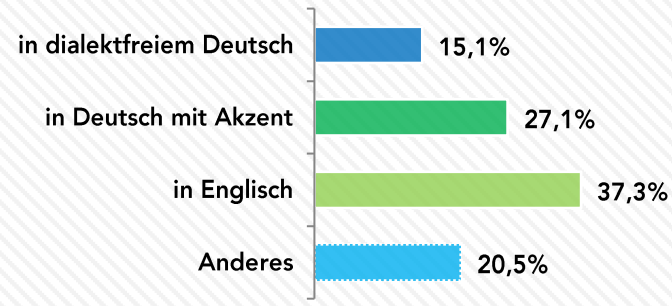
Entropie der Wortbeiträge



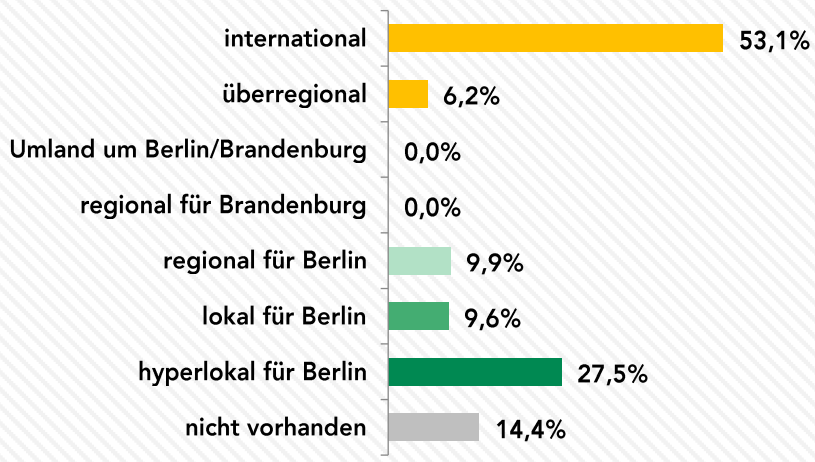
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



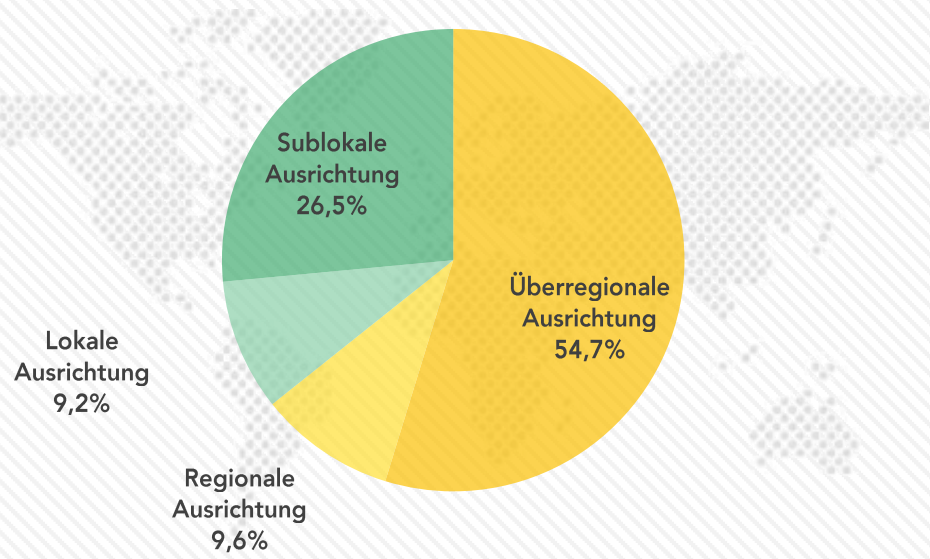
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



Studio Ansage

DAB+

Berlin Kanal 7 D
Brandenburg Kanal 12 D

UKW (noch bis Ende 2025 geplant)

88,4 MHz Berlin
90,7 MHz Potsdam

Untersuchte Sendetage

Mittwoch, 18.09.2024
12:00 – 15:00 Uhr
Mittwoch, 16.10.2024
15:00 – 21:00 Uhr
Mittwoch, 16.10.2024
22:00 – 02:00 Uhr
(Donnerstag, 17.10.2024)

Programm

Studio Ansage ist Teil des Verbunds Freie Radios Berlin Brandenburg (FR-BB) und sendet jeden Monat jeweils am ersten und dritten Mittwoch von 6 Uhr bis 6 Uhr am Donnerstag. Laut Eigendarstellung informiert der Sender „über die neuesten Aktivitäten und Ereignisse in Berlin sowie über politische, kulturelle und soziale Informationen und Neuigkeiten“ und bietet „eine Plattform für die Bürgerinnen und Bürger, auf der sie ihre Anliegen und Geschichten teilen können“. Die Gestaltung einer eigenen Sendung ist auch gegen einen kleinen Beitrag möglich.

Der Sender bietet die Plattform für vielfältige nicht-kommerzielle Radiosender (z. B. Radio Aktiv Berlin). Besonders häufig sind im Programm Beiträge mit lokalem politischem Fokus und Sendungen, die an bestimmte Communities aus Berlin und anderer Städte (u. a. ‘People of Color’, die anarchistische Szene in Berlin) gerichtet sind oder über diese berichten. Außerdem sind Musik- und Kultursendungen oft vertreten, die über Hintergründe zu Musikgenres und einzelnen Künstlern informieren. Obwohl die Mehrheit des Programms in deutscher Sprache gestaltet ist, werden einige Sendungen auch auf Englisch ausgestrahlt (häufig von anderen Sendern übernommen). Der Sender widmet sich eher hyperlokalen Themen für Berlin mit einem kleineren Fokus auf überregionale Themen, während regionale und lokale Inhalte aus Berlin/Brandenburg eine eher untergeordnete Rolle spielen. Insgesamt zeichnet sich das Programm durch eine gestalterisch hochwertige und technisch mittelwertige Umsetzung aus, die der Qualität kommerzieller deutscher Radiosender teilweise nahekommt.

Musik und Wort

Studio Ansage hat in der untersuchten Sendezeit einen Musik-Anteil von 33,4 %. Dem stehen in Summe 66,6 % Wort (66,4 % Redaktioneller Anteil und 0,2 % Jingles) gegenüber. In dieser Sendezeit laufen redaktionelle Wortbeiträge (67,9 %), Talk-Beiträge (21 %), Servicebeiträge (3,2 %), Nachrichten (0,9 %) sowie Jingles (0,3 %). Daraus ergibt sich mit 40 Minuten pro Stunde ein begrenzt umfangreiches und vielfältiges redaktionelles Wortprogramm (Entropie = 48,4 %).

80,4 % der Wortbeiträge sind eigenproduzierte Beiträge, die in der Regel live gesendet werden, während 19,5 % vorproduzierte Beiträge verschiedener Art sind. Nur 0,1 % der Wortbeiträge sind Podcasts, die für Studio Ansage und bei Studio Ansage produziert werden und dann neben dem linearen Radioprogramm auch On-Demand abrufbar sind.

Der Sender hat einen geringen Grad an Sendungsstörungen in der untersuchten Sendezeit von 0,2 % demonstriert. Mit den Störungen betragen somit der Musik-Anteil 33,3 % und der Wort-Anteil 66,5 %.

Strukturierung von Musik und Wort

Die Wortanteile finden oft gleich am Anfang der Sendung, nach 5 Minuten, nach 15 Minuten, nach 30 Minuten, nach 40 Minuten und nach 50 Minuten statt, zusätzlich regelmäßig zwischen den einzelnen Musikbeiträgen. Der Musikanteil erstreckt sich zwischen diesen Wortblöcken. Somit ist eine klare Sendestruktur erkennbar, bei der die Wortbeiträge eine übergeordnete Rolle spielen.

Ortsbezüge

Wenn es örtliche Bezüge in den Wortbeiträgen gibt, liegt der Schwerpunkt am häufigsten auf hyperlokale Themen für Berlin (62,3 %). 36,7 % der Wortanteile beziehen sich auf überregionale Themen, 28 % auf regionale Themen für Berlin, 20 % auf internationale Themen, 17,1 % auf lokale Themen für Berlin und zusätzliche 0,4 % auf regionale Themen für Brandenburg. Es befindet sich kein Bezug auf Themen für das Umland um Berlin/Brandenburg. Bei 7,1 % der Wortbeiträge lässt sich kein örtlicher Bezug erkennen.

Inhalte und Themen

Die Inhalte der Wortbeiträge sind hauptsächlich auf Themen aus Politik (38,1 %) bezogen, seltener geht es um Themen aus Medien und Kultur (21,6 %), Unterhaltung und Buntes (11,5 %), gesellschaftliche und wissenschaftliche Themen (11,5 %) und Spezialthemen (7,9 %). Vereinzelt wird über wirtschaftliche und soziale Themen (4 %), Service und Tipps (3,4 %) und sportliche Themen (1,9 %) berichtet. Daraus ergibt sich ein umfangreiches und vielfältiges Inhalte- und Themenprogramm (Entropie = 82,5 %).

Akteure

Als Akteure kommen häufiger Vertretende aus Institutionen und Organisationen (27,9 %) zu Wort, seltener Personen aus Wirtschaft und Gesellschaft (21,1 %), Expert*innen (18,8 %) sowie Privatbürger*innen (14,1 %). In 36,6 % der Wortbeiträge treten keine Akteure auf.

Beitragsformen

Als Beitragsformen dominieren Meldungen und sonstige Beiträge (45,5 %). Seltener werden Berichte und Reportagen (18,6 %), Interviews (12,2 %), Studiogespräche (8,8 %) sowie Moderationen (7 %) ausgestrahlt. Teilweise finden sich in den Wortanteilen Kommentare und Rezensionen (3,7 %), Servicebeiträge (3,4 %) sowie Musikmoderationen (0,7 %).

Sprache

Die Moderationen erfolgen hauptsächlich in dialektfreiem Deutsch (83,1 %), manchmal auch in Deutsch mit Akzent (13,8 %) und in englischer Sprache (3,1 %). Der Fokus liegt damit überwiegend auf Politik (54,7 %), daneben auf Kultur (36,7 %), Wohnort (32,5 %), Community (30,1 %) sowie Musik (22,7 %). 16,7 % der Moderationen haben keine konkreten Fokusgruppen. Sie sind vom Stil her meistens analysierend (56 %), daneben unterhaltend (30,9 %) und seltener emotional (13,2 %).

Musik

Die Musik besteht überwiegend aus Rock (52,6 %). Seltener sind Black/Dance (11,2 %), Schlager (10,1 %), Pop (9,3 %), Weltmusik (5,5 %), klassische Musik (4,3 %), Electro (3,1 %), Jazz/Blues (2 %) sowie Soul/Funk (1,9 %) zu hören. Die Musikstücke sind überwiegend in englischer (46,8 %) und deutscher (45,6 %). Seltener erfolgen sie in keiner Sprache (8,3 %) oder stammen aus westeuropäischem Raum (5,6 %).

Zeitlich gesehen stammt die Musik hauptsächlich aus den 2000ern (21,4 %), den 1980ern (18,8 %) und den 2010ern (17,7 %), seltener aus den 1970ern (13 %), 2020ern (12,1 %), aus den 1990ern (10,9 %) sowie vor 1970 (6,1 %).

Fazit

Studio Ansage bietet als nicht-kommerzieller Radiosender ein stark wortbasiertes und strukturiertes Programm, das insbesondere durch seinen politischen Fokus und seine regionale Verwurzelung in Berlin auffällt. Mit einem Musikanteil von 33,4 % und einem dominanten Wortanteil von 66,6 % liegt der Schwerpunkt klar auf redaktionellen Inhalten. Die feste Platzierung der Wortblöcke innerhalb der Sendestunde sorgt für eine klare Gliederung und ermöglicht ein informatives und zugleich vielfältiges Hörerlebnis.

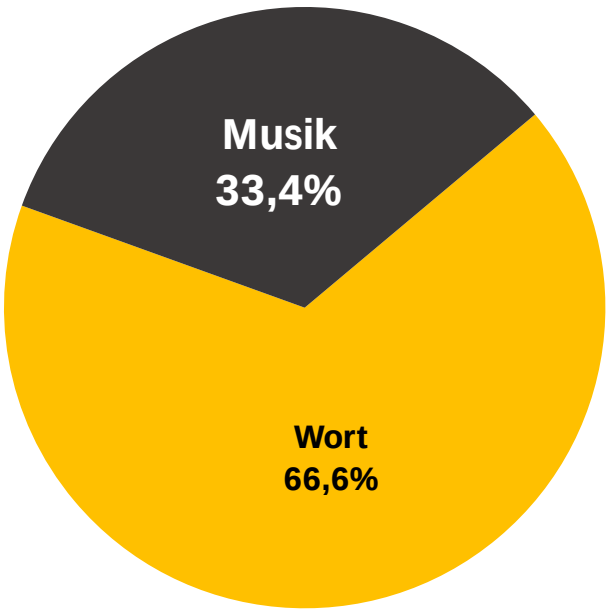
Der inhaltliche Fokus der Wortbeiträge liegt auf politischen Themen, gefolgt von Inhalten zu Kultur, Wissenschaft und gesellschaftlichen Fragestellungen. Dabei wird ein großer Teil der Beiträge live und aus eigener Produktion gesendet. Regional dominieren hyperlokale Themen aus Berlin, ergänzt durch überregionale, internationale und lokale Bezüge.

Sprachlich ist das Programm überwiegend in dialektfreiem Deutsch gehalten. Die Musik, vor allem aus den 1980er bis 2000er Jahren, wird stark von Rock geprägt, ergänzt durch Black/Dance, Pop und Unterhaltungsmusik. Damit spricht Studio Ansage ein Publikum an, das sich für gesellschaftlich relevante Inhalte jenseits des Mainstreams interessiert.

Mit einem hohen Anteil an Meldungen, Berichten und Hintergrundbeiträgen sowie zahlreichen Interviews mit Vertreter*innen aus Institutionen, Organisationen und Zivilgesellschaft präsentiert sich Studio Ansage als analytisch geprägter, dialogorientierter Sender mit starkem lokalpolitischem Profil.

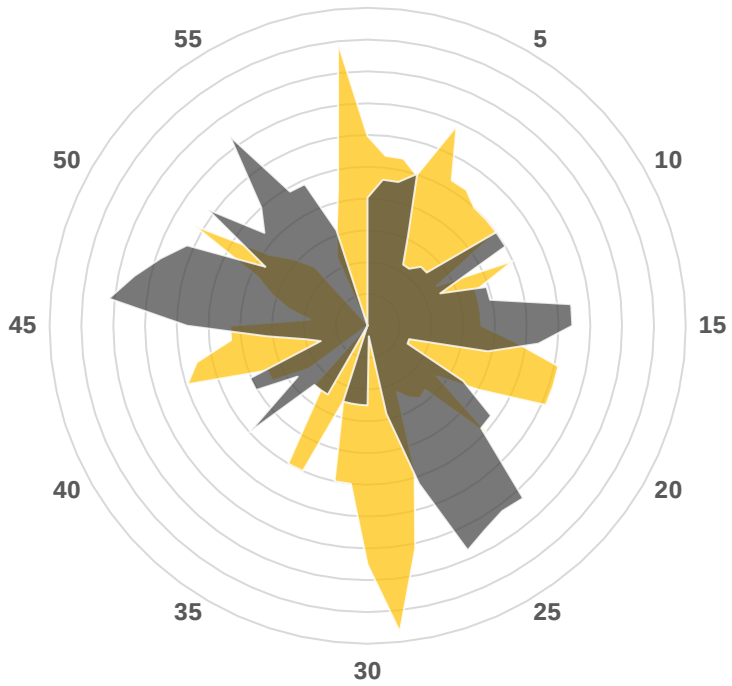
Insgesamt steht Studio Ansage für ein meinungsstarkes, informationsreiches und journalistisch ambitioniertes Radioprogramm, das sich klar von kommerziellen Formaten abhebt und einen wichtigen Beitrag zum medialen Diskurs in Berlin leistet.

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

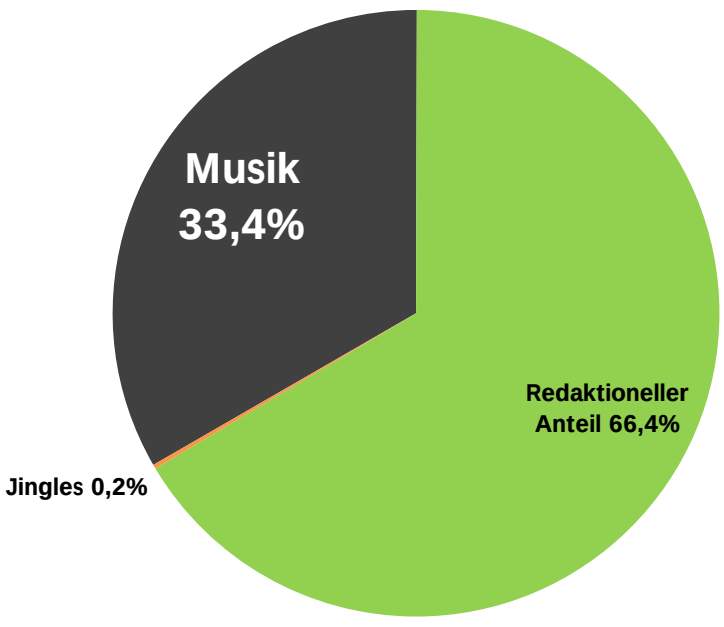


* Der Störungsanteil beträgt 0,2 %

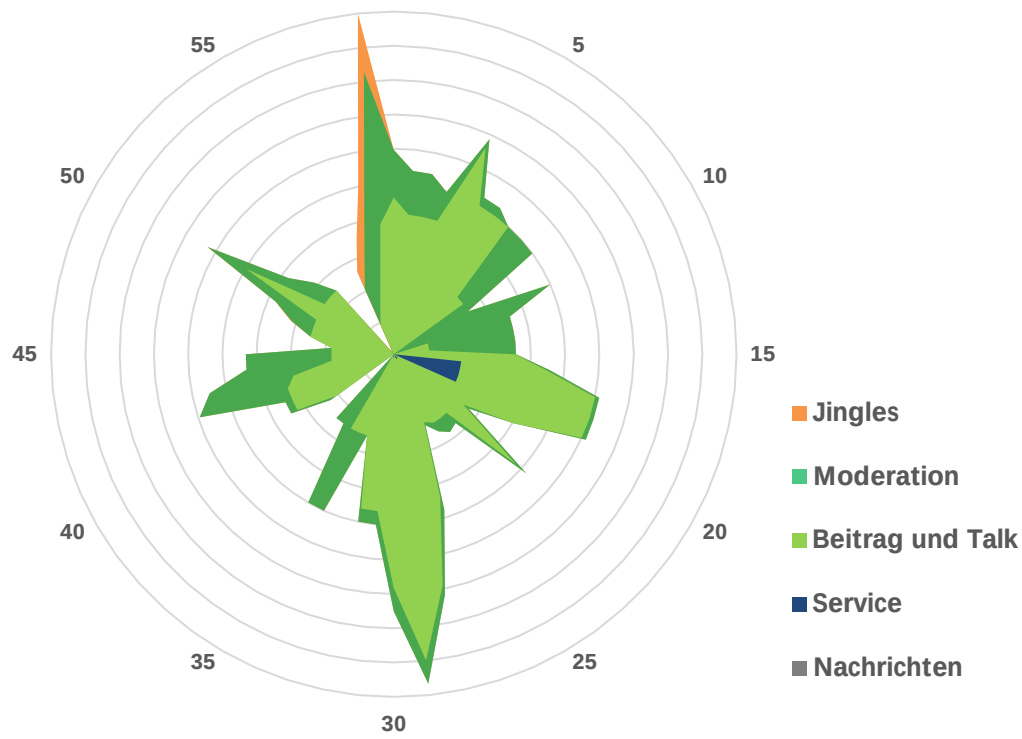
Sendeuhr
Anteil Wort-/Musikbeiträge je Minute in Prozent



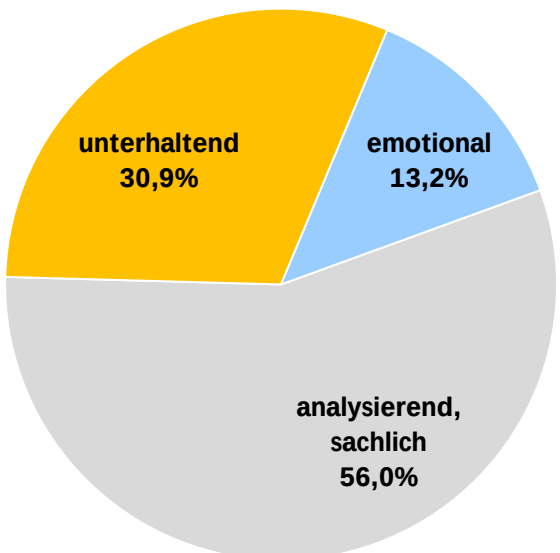
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



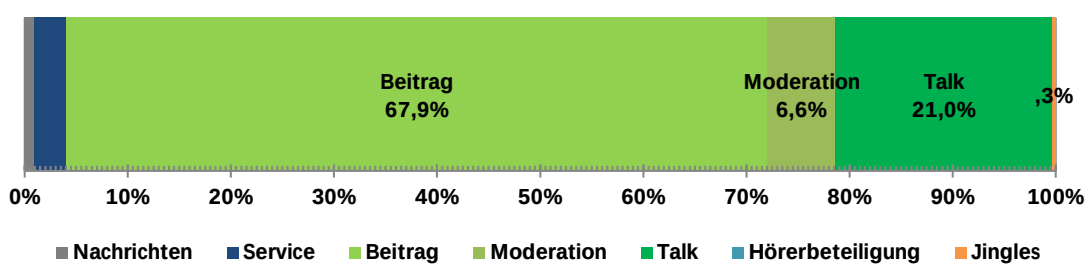
Sendeuhr der Wortbeitragstypen
Sendezeitbezogene Analyse der Position der Wortbeitragsanteile



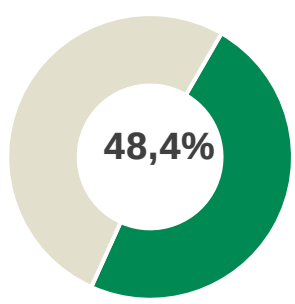
Stil
Moderationsstil der Wortbeiträge



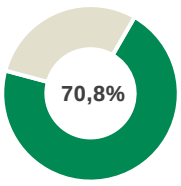
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



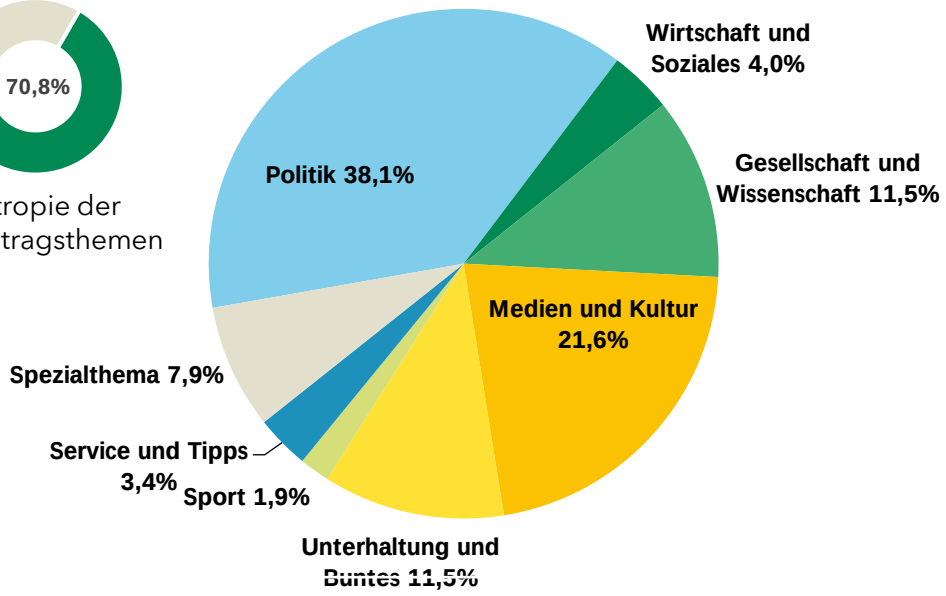
Entropie der Wortbeiträge
Vielfalt der Wortbeitragstypen



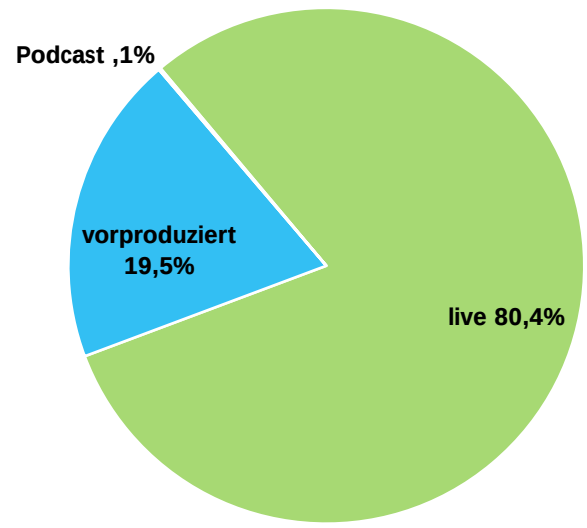
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird



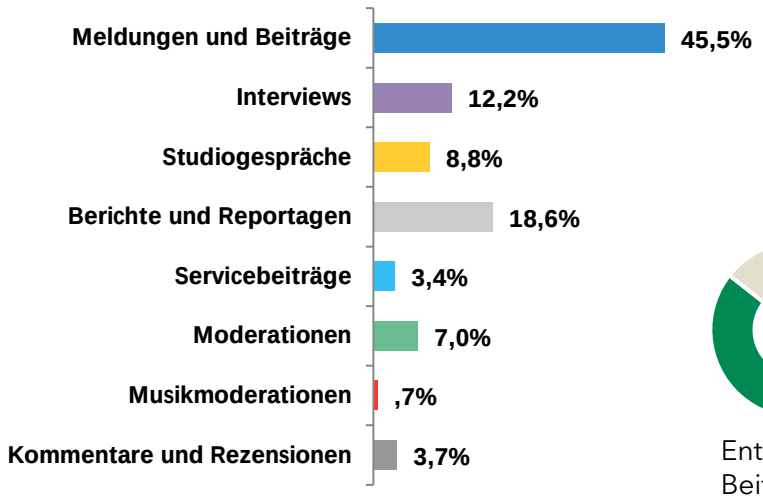
Entropie der Beitragsthemen

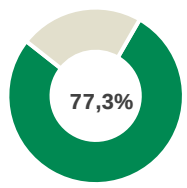


Programmherkunft
Produktionsweise von Inhalten



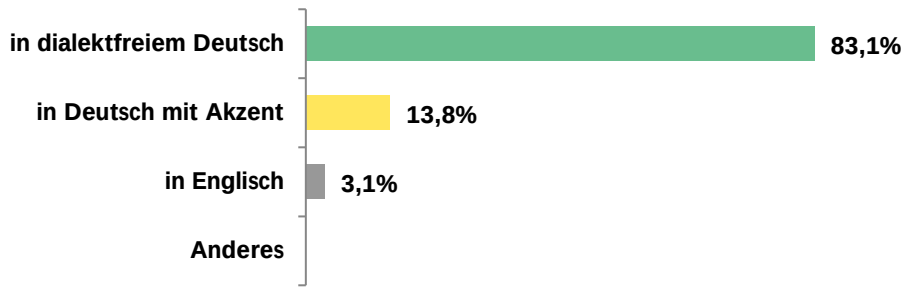
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



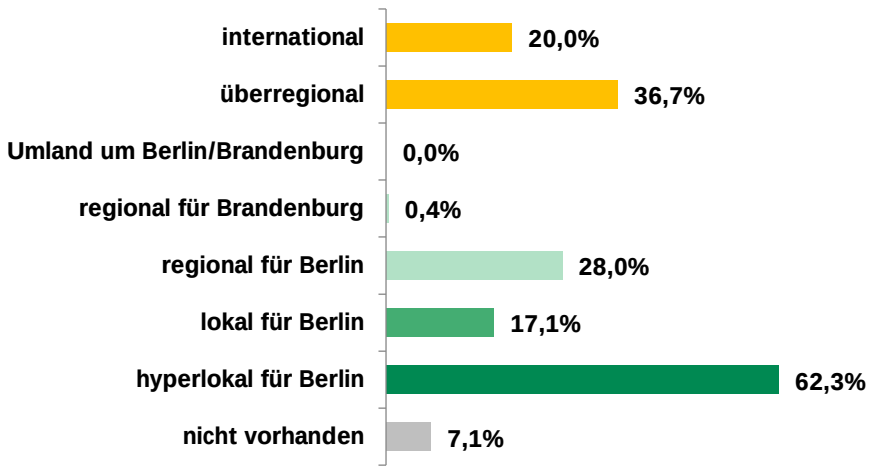


Entropie der Beitragsformen

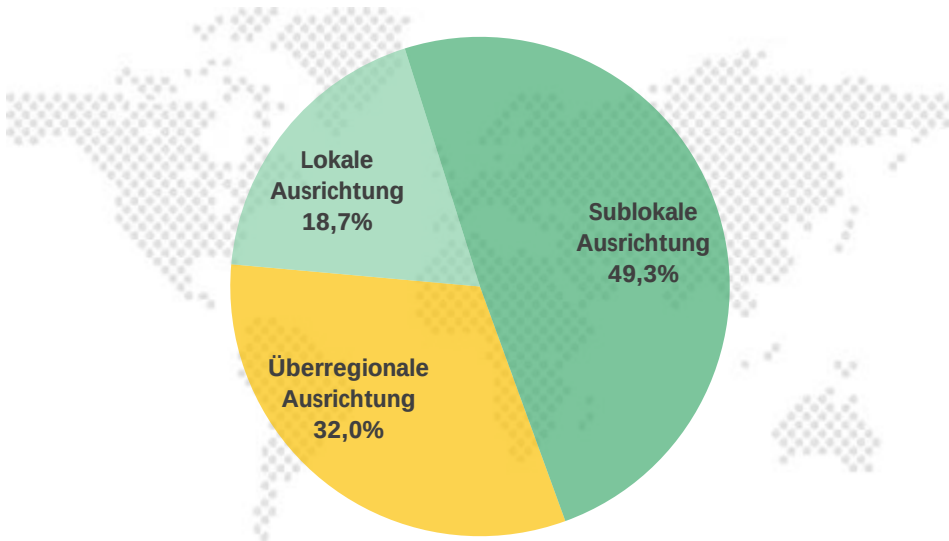
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



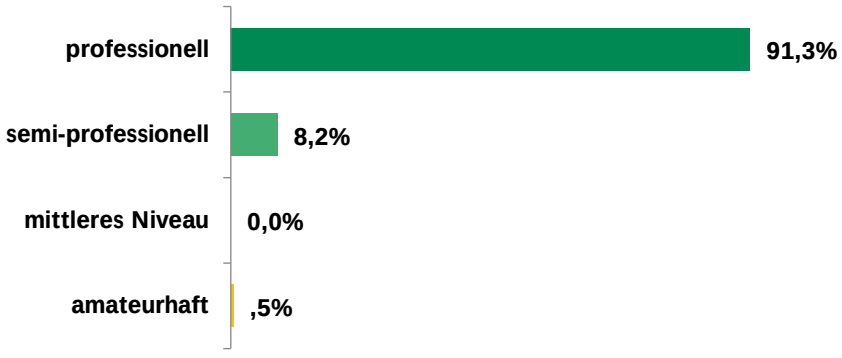
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



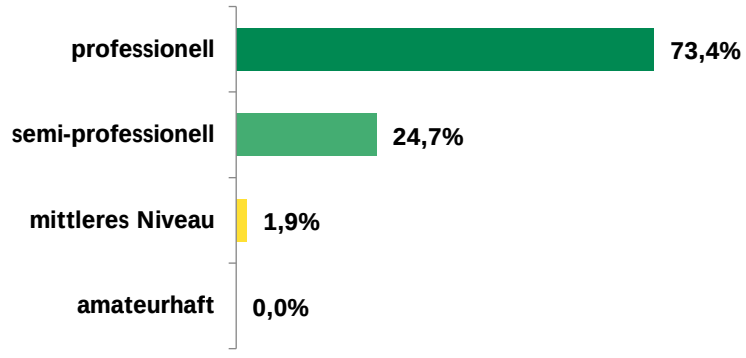
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



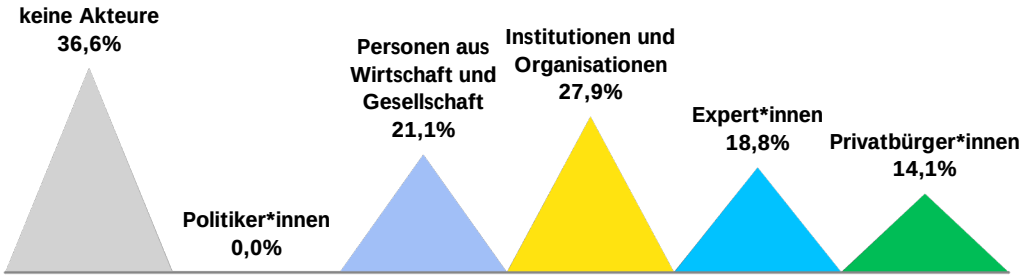
Qualität der Gestaltung
Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation



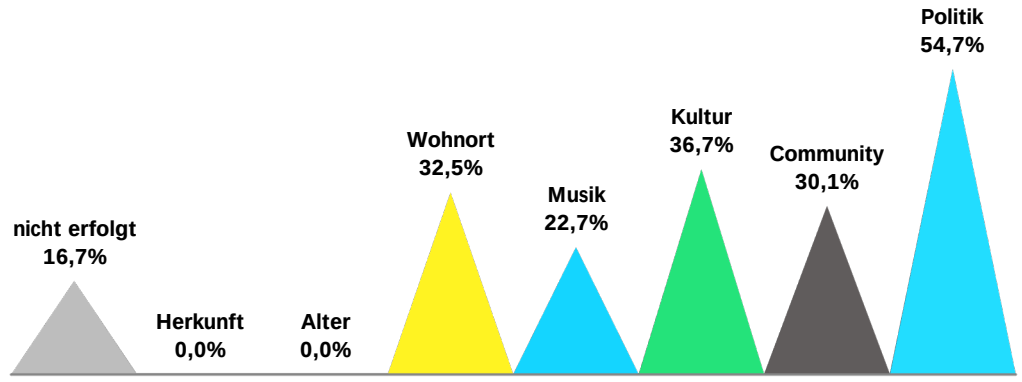
Qualität der Technik
Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen



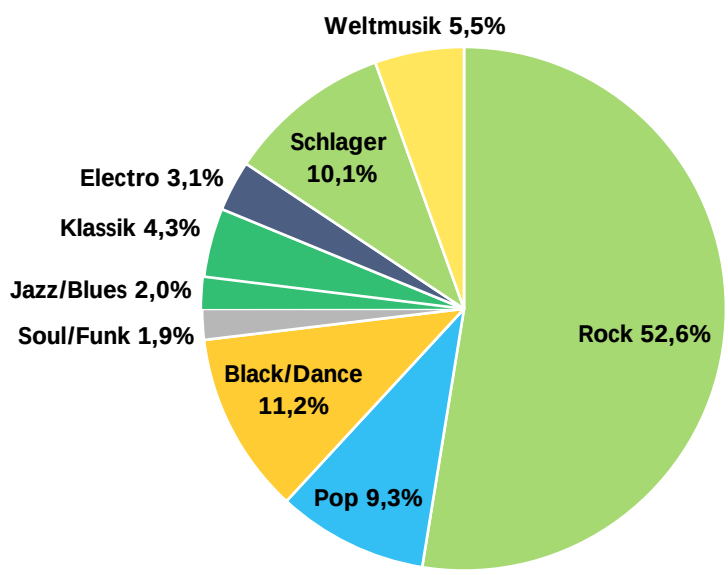
Akteure
Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen



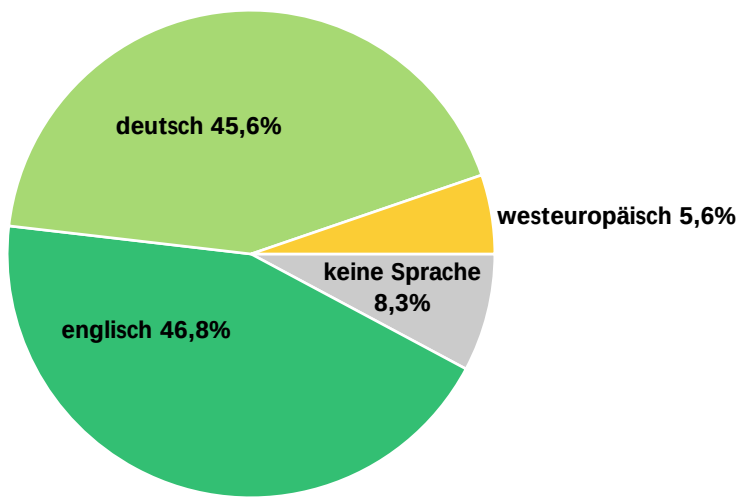
Zielgruppen
Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden



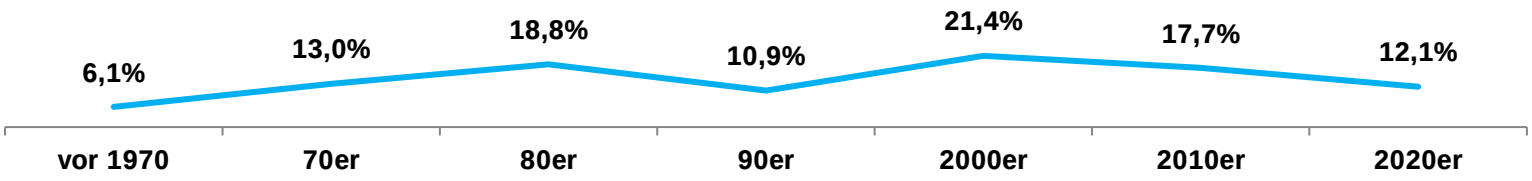
Musikgenre
Anteil der Musikarten und -genre



Musiksprache
Anteil der Sprache in der Musik



Zeitliche Einordnung der Musik
Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt



HdS (Haus der Statistik)

DAB+

Berlin Kanal 7 D
Brandenburg Kanal 12 D

UKW (noch bis Ende 2025 geplant)

88,4 MHz Berlin
90,7 MHz Potsdam

Untersuchte Sendetage

Mittwoch 11.09.2024
10:00 – 13:00 Uhr
Mittwoch 25.09.2024
13:00 – 22:00 Uhr

Programm

Haus der Statistik (Berlin-Alexanderplatz) wurde im März 2020 als das 15. Studio der Freien Radios in Berlin-Brandenburg (FR-BB) eröffnet und sendet mittwochs. HdS verfügt momentan im Vergleich zu den anderen Sendern der FR-BB über keine Eigenmarke und wirbt unter dem Namen der Freien Radios in Berlin-Brandenburg.

Der Sender bietet die Plattform für vielfältige nicht-kommerzielle Radiosender (z. B. ZfD-Radio Treptow-Köpenick, Anarchistische Radio Berlin, Die Niche). Besonders häufig im Programm sind Musik- und Kultursendungen sowie Beiträge für und über Migrantinnen und Migranten sowohl in Deutsch als auch in der jeweiligen Muttersprache (u. a. Ukrainisch), die oft über einen politischen Kontext verfügen. Manchmal gibt es auch Sendungen für bestimmte Altersgruppen (u. a. von Kindern gestaltete Sendungen).

Der Sender behandelt zudem überregionale Themen, während regionale und lokale Inhalte aus Berlin/Brandenburg eine eher untergeordnete Rolle spielen.

Insgesamt zeichnet sich das Programm mit wenigen Ausnahmen durch eine technisch und gestalterisch hochwertige Umsetzung aus, die der Qualität kommerzieller deutscher Radiosender nahekommt.

Musik und Wort

HdS hat in der untersuchten Sendezeit einen Musik-Anteil von 36,2 %. Dem stehen in Summe 63,8 % Wort (63,4 % Redaktioneller Anteil und 0,3 % Jingles) gegenüber. In dieser Sendezeit laufen Talk-Beiträge (64,4 %), redaktionelle Wortbeiträge (31,2 %), Moderationen (1,9 %), Nachrichten (1,1 %) Servicebeiträge (0,9 %) sowie Jingles (0,5 %). Daraus ergibt sich ein mit 38 Minuten pro Stunde ein relativ wenig umfangreiches und vielfältiges redaktionelles Wortprogramm (Entropie = 43,3 %).

74 % der Wortbeiträge sind eigenproduzierte Live-Beiträge. 17,2 % der Wortbeiträge sind Podcasts, die für HdS und bei HdS produziert werden und dann neben dem linearen Radioprogramm auch On-Demand abrufbar sind, während 8,8 % vorproduzierte Beiträge verschiedener Art sind.

Der Sender hat einen mittleren Grad an Sendungsstörungen in der untersuchten Sendezeit von 1 % demonstriert. Mit den Störungen betragen somit der Musik-Anteil 35,9 % und der Wort-Anteil 63,1 %.

Strukturierung von Musik und Wort

Die Wortanteile finden oft nach 5 Minuten, nach 10 Minuten, nach 30 Minuten, nach 35 Minuten, nach 45 Minuten, nach 50 Minuten und nach 55 Minuten statt, zusätzlich regelmäßig zwischen den einzelnen Musikbeiträgen. Der Musikanteil erstreckt sich zwischen diesen Wortblöcken. Somit ist eine klare Sendestruktur erkennbar, bei der die Wortbeiträge eine übergeordnete Rolle spielen.

Ortsbezüge

Wenn es örtliche Bezüge in den Wortbeiträgen gibt, liegt der Schwerpunkt am häufigsten auf überregionalen Themen (52,2 %). 25,7 % der Wortanteile beziehen sich auf internationale Themen, 18,6 % auf lokale Themen für Berlin, 18,3 % auf regionale Themen für Berlin, 10,1 % auf hyperlokale Themen für Berlin und zusätzliche 0,2 % auf regionale Themen für Brandenburg. Es befindet sich kein Bezug auf Themen für das Umland um Berlin/Brandenburg. Bei 20,2 % der Wortbeiträge lässt sich kein örtlicher Bezug erkennen.

Inhalte und Themen

Die Inhalte der Wortbeiträge sind hauptsächlich auf Themen aus Politik (29,2 %) bezogen, daneben geht es um gesellschaftliche und wissenschaftliche Themen (19 %), wirtschaftliche und soziale Themen (17,9 %), Themen aus Medien und Kultur (17,4 %), seltener um Spezialthemen (9 %), Unterhaltung und Buntes (6 %) sowie Service und Tipps (1,4 %). Daraus ergibt sich ein umfangreiches und vielfältiges Inhalte- und Themenprogramm (Entropie = 83,3 %).

Akteure

Als Akteure kommen häufiger Vertretende aus Institutionen und Organisationen (27,8 %) zu Wort, seltener Privatbürger*innen (19,7 %), Expert*innen (17,5 %), Politiker*innen (17,4 %) sowie Personen aus Wirtschaft und Gesellschaft (10,2 %). In 33,4 % der Wortbeiträge treten keine Akteure auf.

Beitragsformen

Als Beitragsformen dominieren Studiogespräche (38,6 %), daneben Meldungen und sonstige Beiträge (32,3 %) sowie Interviews (25,7 %). Vereinzelt finden Moderationen (1,5 %), Servicebeiträge (1,4 %) und Musikmoderationen (0,4 %) statt.

Sprache

Die Moderationen erfolgen hauptsächlich in dialektfreiem Deutsch (70,2 %), manchmal auch in Deutsch mit Akzent (29,7 %) und vereinzelt in weiteren Sprachen wie Ukrainisch (0,1 %). Der Fokus liegt damit überwiegend auf Politik (64,5 %), daneben auf Kultur (29,4 %), Herkunft (18,9 %), Musik (17,3 %), Community (13,1 %), Wohnort (12,4 %), sowie Alter (10,1 %). 7,6 % der Moderationen haben keine konkreten Fokusgruppen. Sie sind vom Stil her meistens analysierend (68,7 %), daneben unterhaltend (29,8 %) und seltener emotional (1,5 %).

Musik

Die Musik besteht überwiegend aus Rock (55,1 %), daneben Pop (26,7 %). Seltener sind Weltmusik (4,3 %), Black/Dance (3,8 %), Schlager (3,2 %), Electro (2,4 %), Jazz/Blues (2,4 %) sowie Soul/Funk (2 %) zu hören. Die Musikstücke sind überwiegend in englischer Sprache (78,3 %) und seltener in deutscher Sprache (27,9 %). Vereinzelt erfolgen sie in keiner Sprache (2,3 %), stammen aus westeuropäischem Raum (2,2 %) oder asiatischem Raum (1 %).

Zeitlich gesehen stammt die Musik hauptsächlich aus den 2010ern (36,5 %), seltener aus den 2020ern (23,5 %), den 1970ern (18,2 %), den 1980ern (10,3 %), den 2000ern (5,9 %), aus den 1990ern (3,7 %) sowie vor 1970 (1,9 %).

Fazit

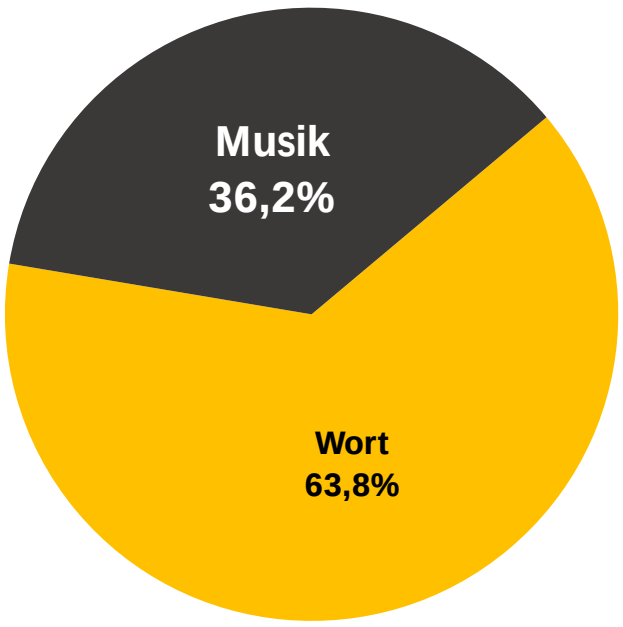
HdS bietet als nicht-kommerzieller Radiosender ein gut strukturiertes und inhaltlich vielfältiges Programm, das durch einen hohen Wortanteil von 63,8 % und einen Musikanteil von 36,2 % geprägt ist. Die regelmäßige Platzierung der Wortbeiträge – oft alle 5 bis 10 Minuten – sorgt für eine klare Sendestruktur, bei der die Wortbeiträge eine zentrale Rolle einnehmen und ein abwechslungsreiches, informatives Hörerlebnis schaffen.

Der inhaltliche Fokus liegt auf Politik, gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Themen, ergänzt durch Beiträge zu Wirtschaft, Kultur und Medien. Besonders hervorzuheben ist die thematische Vielfalt, die durch einen hohen Anteil an Live-Beiträgen und Eigenproduktionen noch bereichert wird. Regionale und überregionale Themen werden gut integriert, wobei der Fokus eher auf überregionalen und internationalen Aspekten liegt.

Sprachlich wird das Programm hauptsächlich in dialektfreiem Deutsch präsentiert, wobei auch Beiträge in Deutsch mit Akzent zu hören sind. Die musikalische Gestaltung wird dominiert von Rock, gefolgt von Pop, und spiegelt vor allem die aktuellen Trends der 2010er Jahre wider. Ein hoher Anteil der Musikstücke wird in englischer Sprache ausgestrahlt, was das internationale Profil des Senders stärkt.

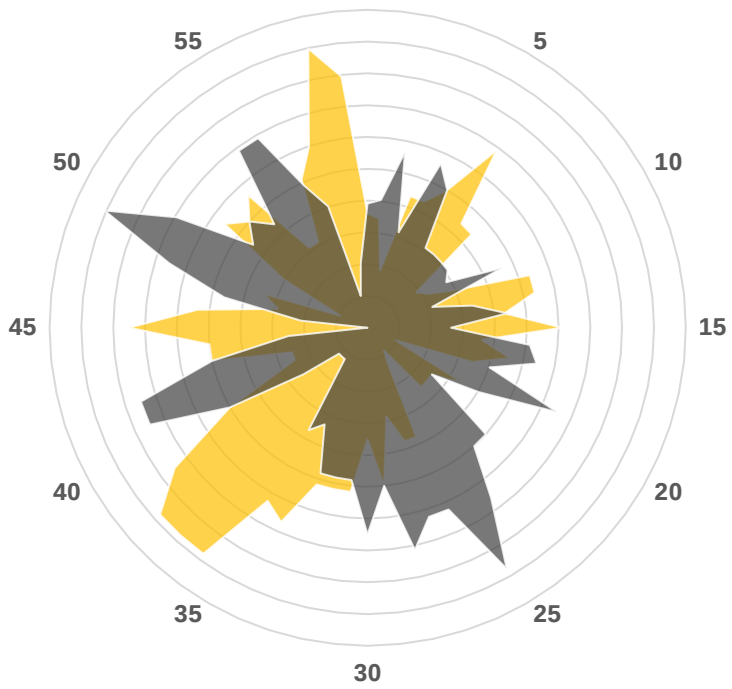
Durch die starke Präsenz von Studiogesprächen, Meldungen und Interviews mit Vertretern aus Institutionen und Organisationen zeigt sich HdS als analytisch geprägter Sender, der politischen und gesellschaftlichen Diskurs fördert. Das Programm ist damit eine wertvolle, inhaltlich anspruchsvolle Alternative zu kommerziellen Radioformaten und leistet einen wichtigen Beitrag zur Medienlandschaft.

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

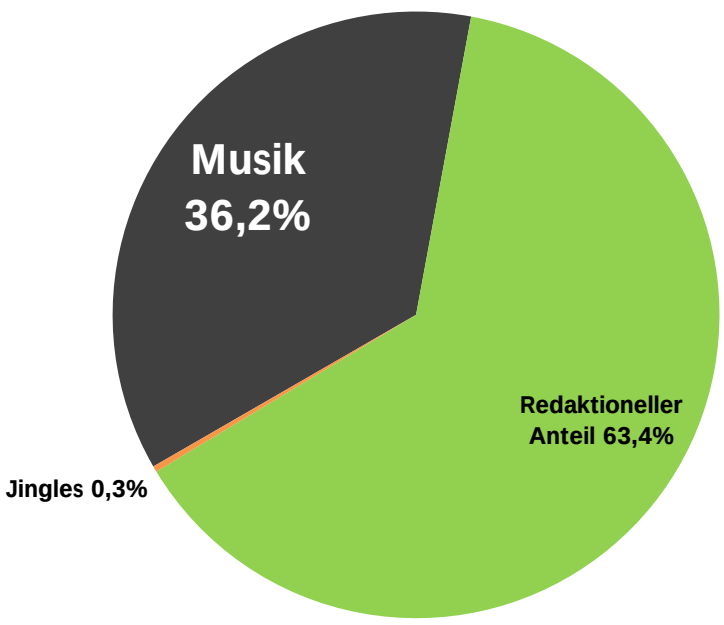


* Der Störungsanteil beträgt 1,0 %

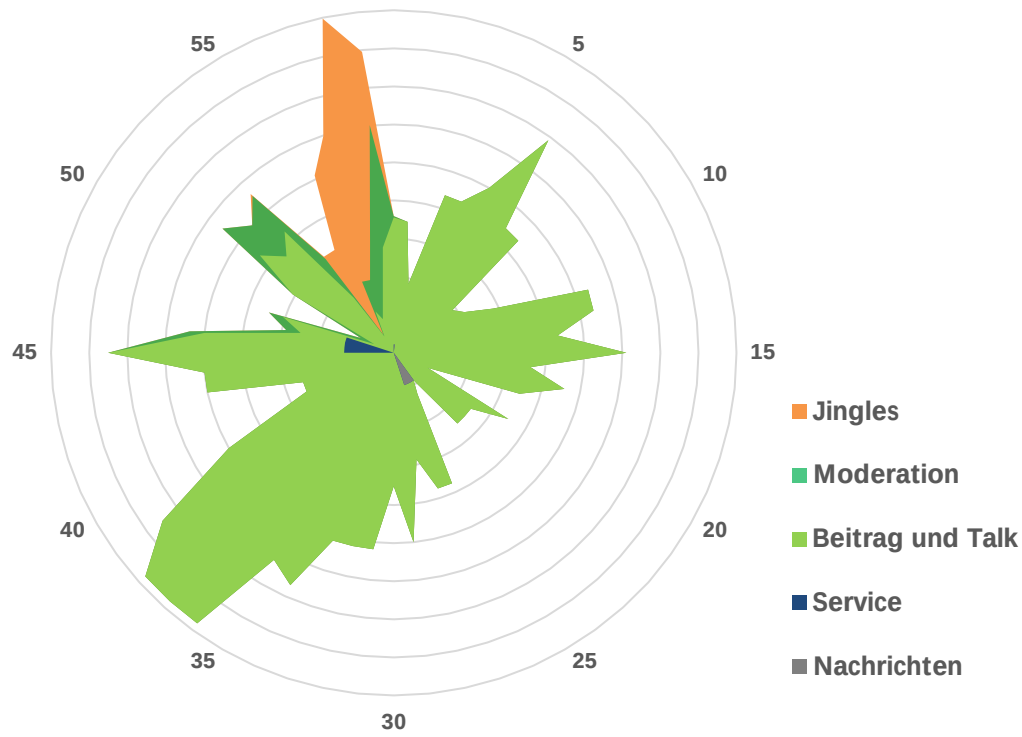
Sendeuhr
Anteil Wort-/Musikbeiträge je Minute in Prozent



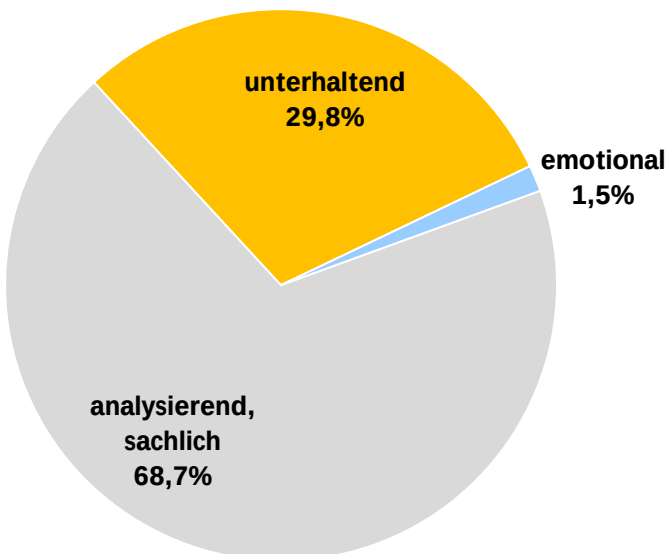
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



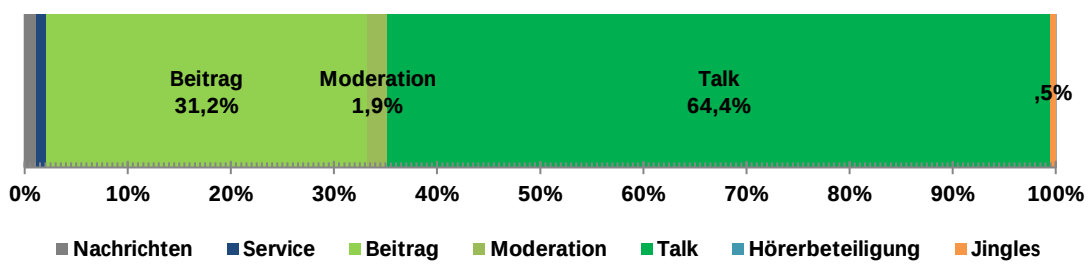
Sendeuhr der Wortbeitragstypen
Sendezeitbezogene Analyse der Position der Wortbeitragsanteile



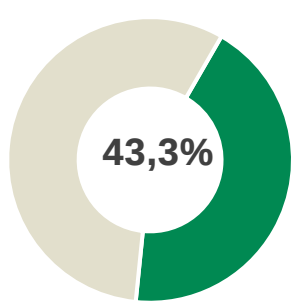
Stil
Moderationsstil der Wortbeiträge



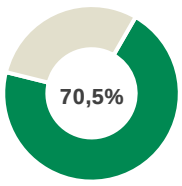
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



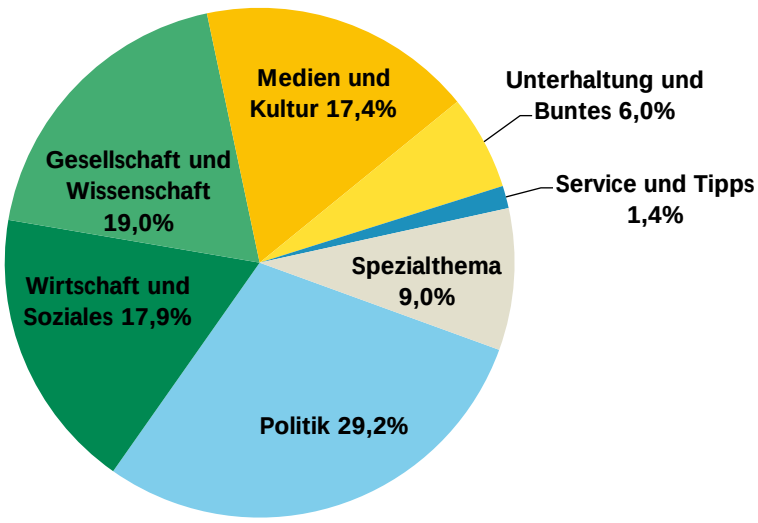
Entropie der Wortbeiträge
Vielfalt der Wortbeitragstypen



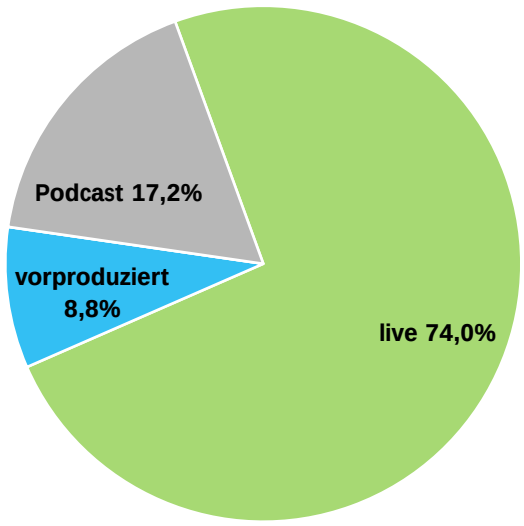
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird



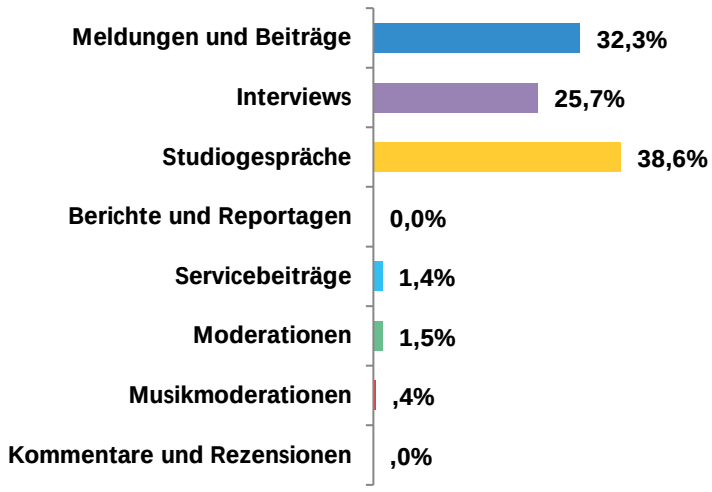
Entropie der Beitragsthemen

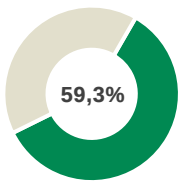


Programmherkunft
Produktionsweise von Inhalten



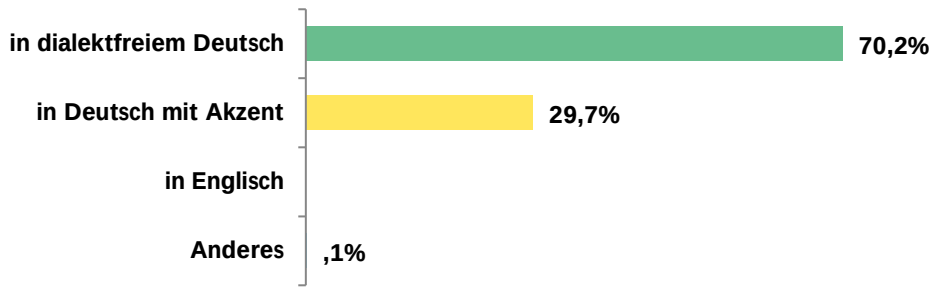
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



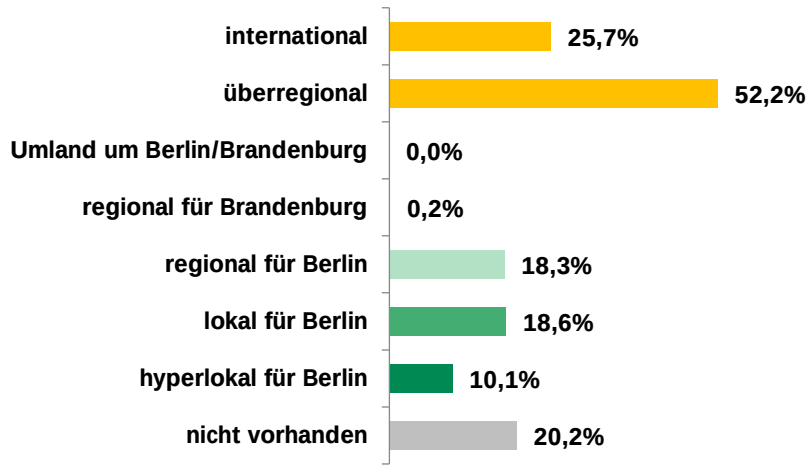


Entropie der Beitragsformen

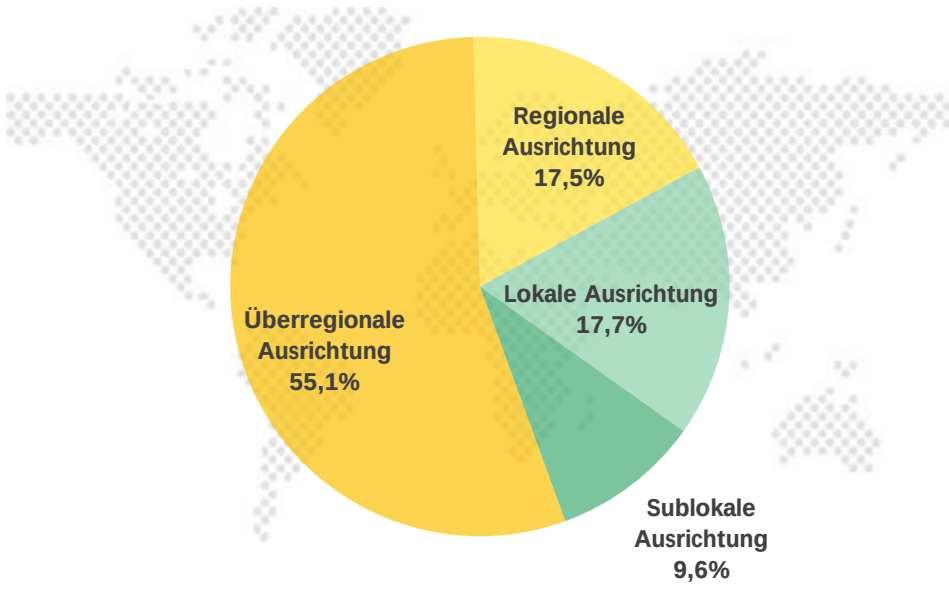
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



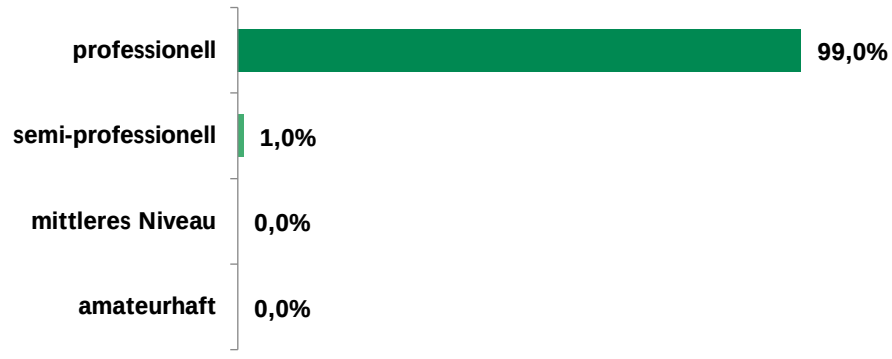
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



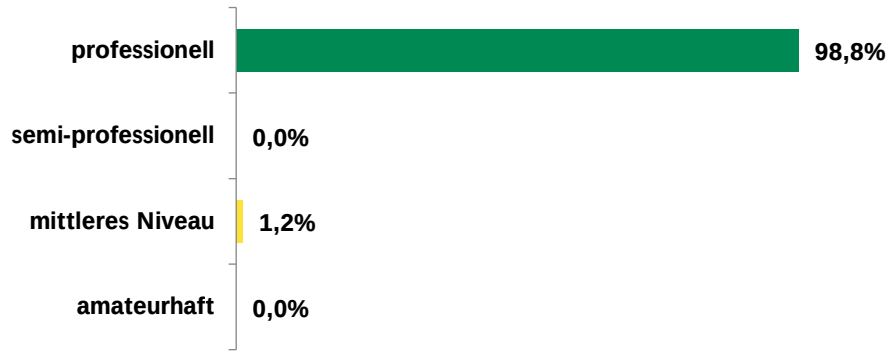
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



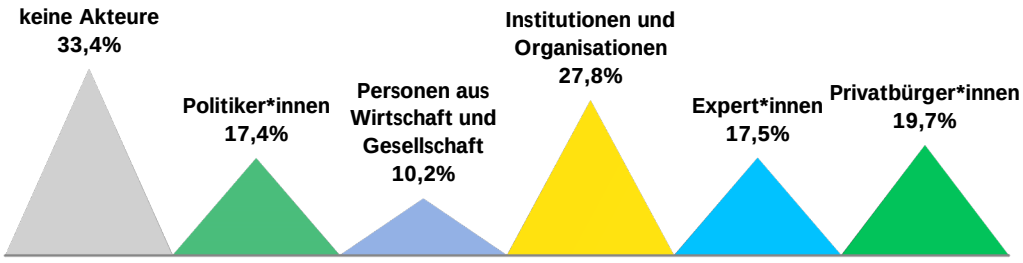
Qualität der Gestaltung
Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation



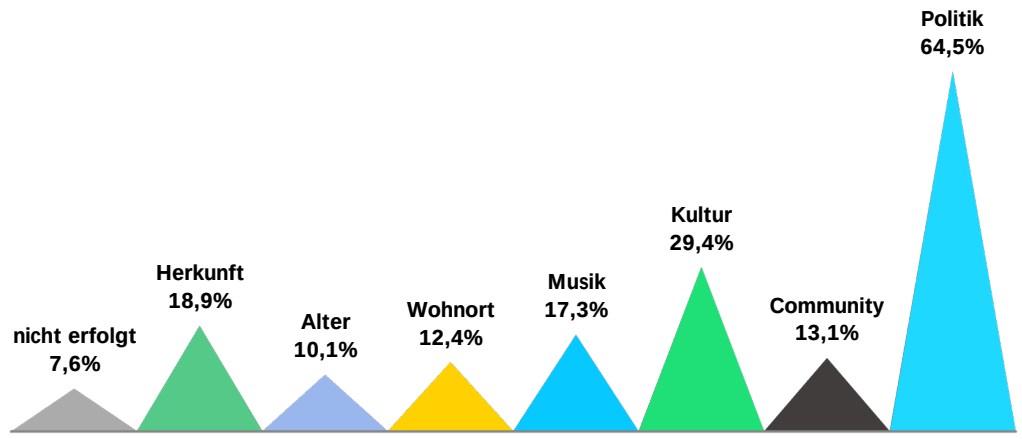
Qualität der Technik
Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen



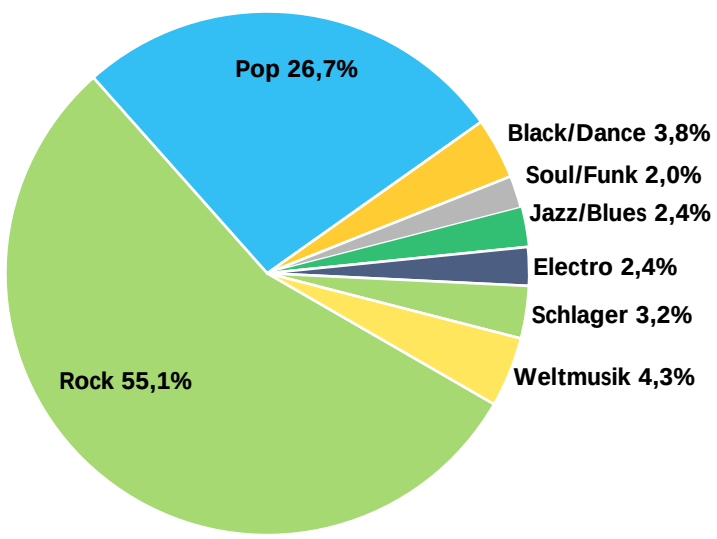
Akteure
Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen



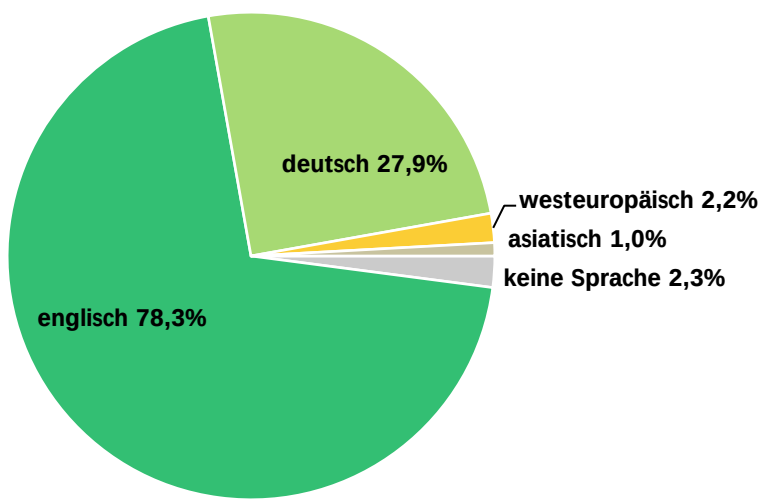
Zielgruppen
Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden



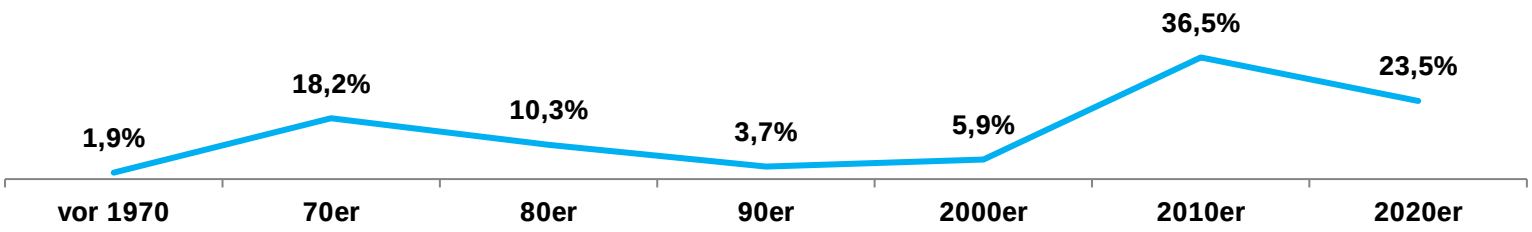
Musikgenre
Anteil der Musikarten und -genre



Musiksprache
Anteil der Sprache in der Musik



Zeitliche Einordnung der Musik
Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt



Pi-Radio

DAB+

Berlin Kanal 7 D
Brandenburg Kanal 12 D

UKW (noch bis Ende 2025 geplant)

88,4 MHz Berlin
90,7 MHz Potsdam

Programm

Pi-Radio ist Teil des Verbunds Freie Radios Berlin Brandenburg (FR-BB) und sendet jeden Donnerstag von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr am Freitag. Der Sender bezeichnet sich selbst als ein „selbstverwaltetes, politisches und institutionell unabhängiges" Radio, das „über partizipative, kollektive und transparente Strukturen verfügt".

Untersuchte Sendetage

Donnerstag 05.09.2024
06:00 – 07:00 Uhr
12:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag 19.09.2024
18:00 – 22:00 Uhr
Freitag 20.09.2024
00:00 – 02:00 Uhr
Donnerstag 13.03.2025
15:00 – 17:00 Uhr
19:00 – 20:00 Uhr

Der Sender bietet die Plattform für vielfältige nicht-kommerzielle Radiosender (z. B. Radio Corax und Radio Connection). Besonders häufig im Programm sind Musik- und Kultursendungen, die meist entweder als moderierte Beiträge einzelner Moderatorinnen und Moderatoren oder als Studiogespräche mit mehreren Beteiligten umgesetzt werden. Diese Formate widmen sich bestimmten Musikgenres und deren Vertreterinnen und Vertretern und liefern ausführliche Hintergrundinformationen zur gespielten Musik.

Außerdem werden manchmal Sendungen für Migrantinnen und Migranten in ihrer jeweiligen Muttersprache ausgestrahlt (u. a. Farsi). Der Sender behandelt zudem internationale und überregionale Themen sowie Themen für Berlin, während regionale Inhalte aus Berlin/Brandenburg eine eher untergeordnete Rolle spielen.

Der Sender behandelt gleichermaßen internationale, überregionale sowie regionale bzw. lokale Themen für Berlin.

Insgesamt zeichnet sich das Programm mit wenigen Ausnahmen durch eine technisch und gestalterisch hochwertige Umsetzung aus, die der Qualität kommerzieller deutscher Radiosender nahekommt.

Musik und Wort

Pi-Radio hat in der untersuchten Sendezeit einen Musik-Anteil von 51,1 %. Dem stehen in Summe 48,9 % Wort (48,2 % Redaktioneller Anteil und 0,7 % Jingles) gegenüber. In dieser Sendezeit laufen Talk-Beiträge (41,9 %), Moderationen (32,7 %), redaktionelle Wortbeiträge (20,9 %), Servicebeiträge (3,1 %) sowie Jingles (1,4 %). Daraus ergibt sich ein mit 29 Minuten pro Stunde überschaubar umfangreiches und einigermaßen vielfältiges redaktionelles Wortprogramm (Entropie = 63 %).

68,2 % der Wortbeiträge sind eigenproduzierte Live-Beiträge. Content-Syndikation, d.h. eine direkte Übernahme eines Beitrags eines anderen Senders, beträgt 22,2 %. 9 % der Wortbeiträge sind Podcasts, die für Pi-Radio und bei Pi-Radio produziert werden und neben dem linearen Radioprogramm auch On-Demand abrufbar sind.

Der Sender hat einen mittleren Grad an Sendungsstörungen in der untersuchten Sendezeit von 2 % demonstriert. Mit den Störungen betragen somit der Musik-Anteil 50,1 % und der Wort-Anteil 47,9 %.

Strukturierung von Musik und Wort

Die Wortanteile finden oft nach 15 Minuten, nach 25 Minuten, nach 30 Minuten, nach 35 Minuten, nach 45 Minuten und nach 55 Minuten statt, zusätzlich regelmäßig zwischen den einzelnen Musikbeiträgen. Der Musikanteil erstreckt sich zwischen diesen Wortblöcken. Somit ist eine klare Sendestruktur erkennbar, bei der das Programm eine angemessene Mischung aus Wort und Musik bietet.

Ortsbezüge

Wenn es örtliche Bezüge in den Wortbeiträgen gibt, liegt der Schwerpunkt am häufigsten auf internationalen Themen (36,6 %). 28,9 % der Wortanteile beziehen sich auf regionale Themen für Berlin, 28 % auf überregionale Themen, 15,8 % auf hyperlokale Themen für Berlin und zusätzliche 13,3 % auf lokale Themen für Berlin. Es befindet sich kein Bezug auf regionale Themen für Brandenburg oder Themen für das Umland um Berlin/Brandenburg. Bei 25,9 % der Wortbeiträge lässt sich kein örtlicher Bezug erkennen.

Inhalte und Themen

Die Inhalte der Wortbeiträge sind hauptsächlich auf Themen aus Medien und Kultur (68,7 %) bezogen, daneben geht um Unterhaltung und Buntes (21 %). Vereinzelt wird über Service und Tipps (4,6 %), Spezialthemen (4,3 %) und Politik (1,5 %) berichtet. Daraus ergibt sich ein eher begrenzt umfangreiches und vielfältiges Inhalte- und Themenprogramm (Entropie = 44,5 %).

Akteure

Als Akteure kommen manchmal Expert*innen (15,7 %) sowie Privatbürger*innen (10 %) zu Wort. Meistens treten aber keine Akteure auf (74,2 %).

Beitragsformen

Als Beitragsformen dominieren Studiogespräche (31,9 %) sowie Kommentare und Rezensionen (30,1 %), daneben Meldungen und sonstige Beiträge (20,9 %) sowie Interviews (10 %). Vereinzelt finden Servicebeiträge (4,6 %), Moderationen (2,3 %) und Musikmoderationen (0,3 %) statt.

Sprache

Die Moderationen erfolgen hauptsächlich in dialektfreiem Deutsch (44 %), daneben in Sprachen wie Farsi (33,1 %) und in Deutsch mit Akzent (22,9 %). Vereinzelt gibt es Wortbeiträge in Englisch (0,1 %). Der Fokus liegt damit überwiegend auf Kultur (74,1 %) und Musik (55,8 %), seltener auf Politik (23,5 %), Wohnort (16,4 %) und Herkunft (14,2 %). 20,2 % der Moderationen haben keine konkreten Fokusgruppen. Sie sind vom Stil her meistens unterhaltend (67,3 %), daneben analysierend (30,1 %) und seltener emotional (2,7 %).

Musik

Die Musik besteht überwiegend aus Rock (30 %), daneben Electro (20,2 %) und Pop (16,9 %). Seltener sind Soul/Funk (9,3 %), Weltmusik (6 %), Schlager (5,7 %), klassische Musik (5,5 %), Jazz/Blues (3,8 %) sowie Black/Dance (2,7 %) zu hören. Die Musikstücke sind hauptsächlich in englischer Sprache (45,1 %) oder erfolgen in keiner Sprache (33,5 %). Seltener sind sie in deutscher Sprache (16,6 %), stammen aus westeuropäischem Raum (7 %), südeuropäischem Raum (1,4 %), arabischem Raum (0,8 %) sowie asiatischem Raum (0,7 %).

Zeitlich gesehen stammt die Musik hauptsächlich aus den 2020er Jahren (54,1 %). Seltener stammt sie aus den 2010ern (13,6 %), den 1990ern (9,5 %), den 1980ern (8,6 %), den 1970ern (7,7 %), vor 1970 (3,9 %) sowie aus den 2000ern (2,6 %).

Fazit

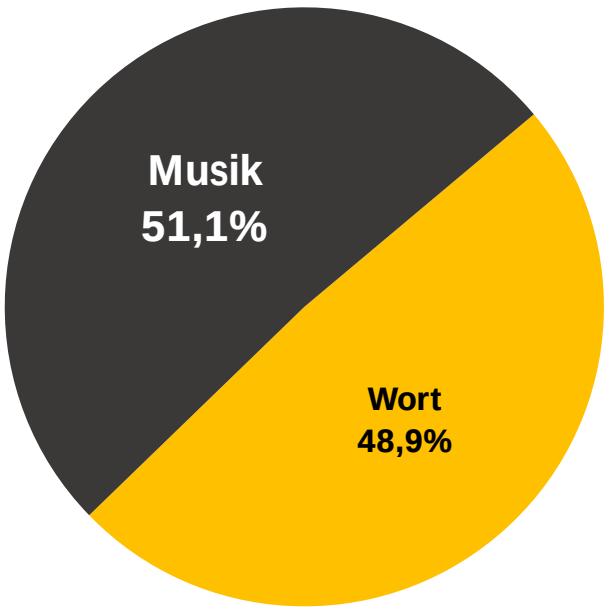
Pi-Radio bietet als nicht-kommerzieller Sender ein ausgewogenes Programm mit einem Musikanteil von 51,1 % und einem Wortanteil von 48,9 %. Das Programm kombiniert Musik und Wort in einer klar strukturierten Weise, wobei Wortbeiträge regelmäßig in die Sendestunden integriert sind. Die Mischung aus Musik und Talk-Beiträgen sorgt für ein abwechslungsreiches und informatives Hörerlebnis.

Der inhaltliche Fokus liegt hauptsächlich auf Medien, Kultur und Religion, wobei auch Unterhaltung und Buntes eine wichtige Rolle spielen. Internationale Themen sind stark vertreten, während regionale und lokale Bezüge aus Berlin ebenfalls berücksichtigt werden. Die Wortbeiträge sind überwiegend Live-Beiträge aus Eigenproduktion, was dem Programm eine authentische und dynamische Note verleiht.

Sprachlich ist das Programm besonders vielfältig: Neben dialektfreiem Deutsch werden auch Farsi und Deutsch mit Akzent verwendet, was den interkulturellen Charakter des Senders unterstreicht. Die Musik besteht größtenteils aus Rock, Electro und Pop und spiegelt aktuelle Trends wider, wobei ein großer Anteil der Musikstücke in englischer Sprache oder ohne Sprachzuordnung ausgestrahlt wird.

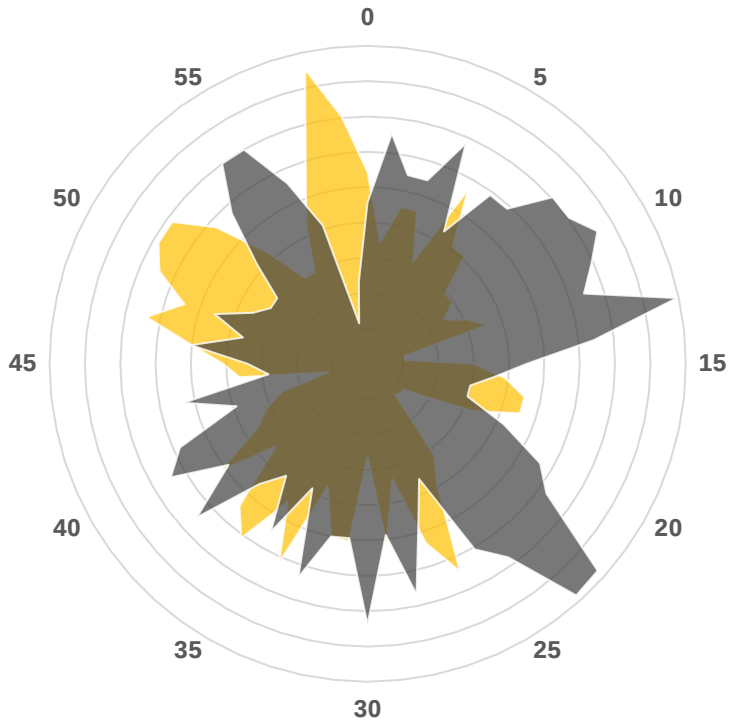
Durch die Dominanz von Studiogesprächen und Kommentaren zeigt sich Pi-Radio als kreativer Sender mit einem Fokus auf gesellschaftliche Themen und kulturelle Diskussionen. Das Programm ist eine wertvolle Alternative zu kommerziellen Formaten und trägt zur Vielfalt der Berliner Radiolandschaft bei.

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

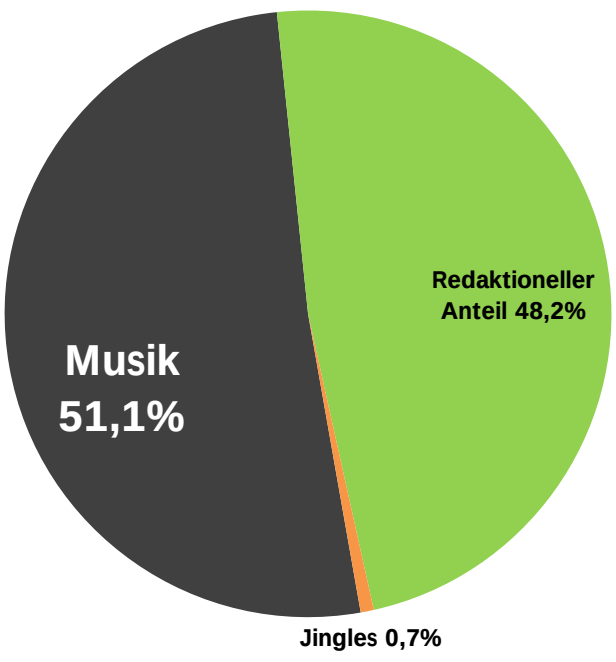


* Der Störungsanteil beträgt 2,0 %

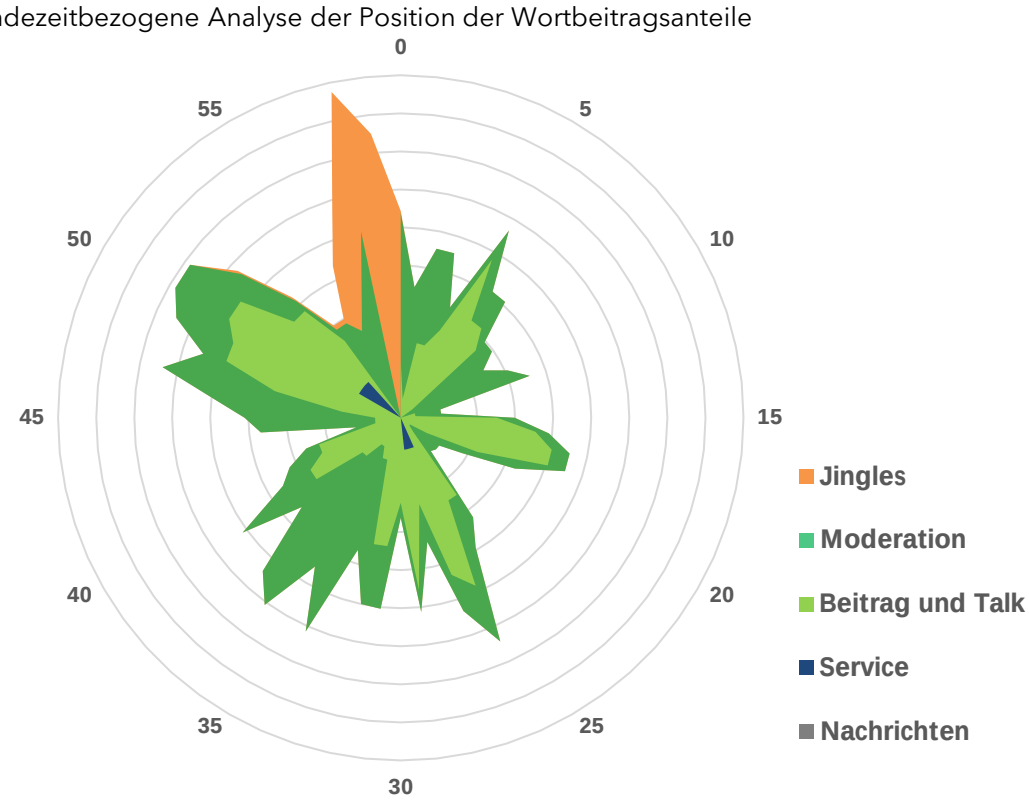
Sendeuhr
Anteil Wort-/Musikbeiträge je Minute in Prozent



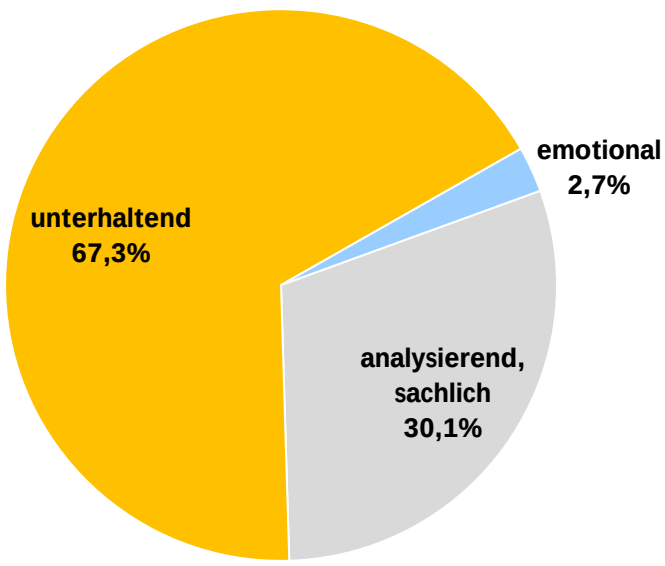
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



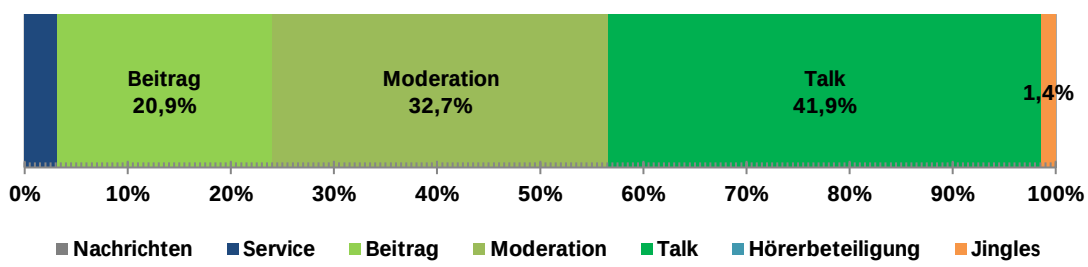
Sendeuhr der Wortbeitragstypen
Sendezeitbezogene Analyse der Position der Wortbeitragsanteile



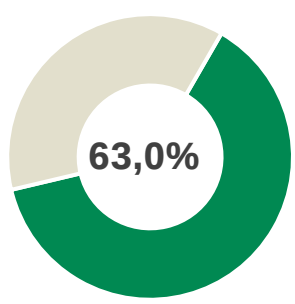
Stil
Moderationsstil der Wortbeiträge



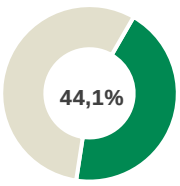
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



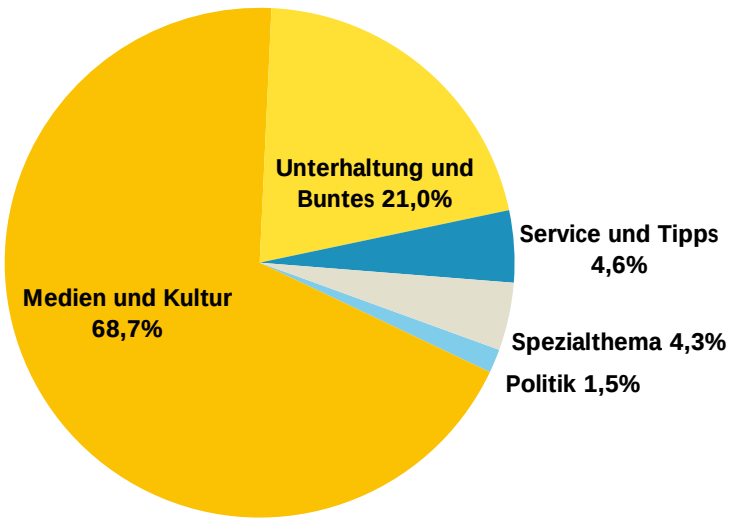
Entropie der Wortbeiträge
Vielfalt der Wortbeitragstypen



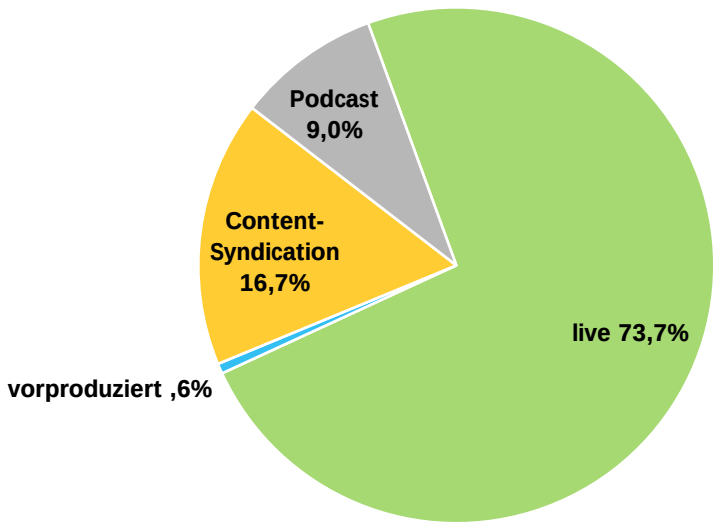
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird



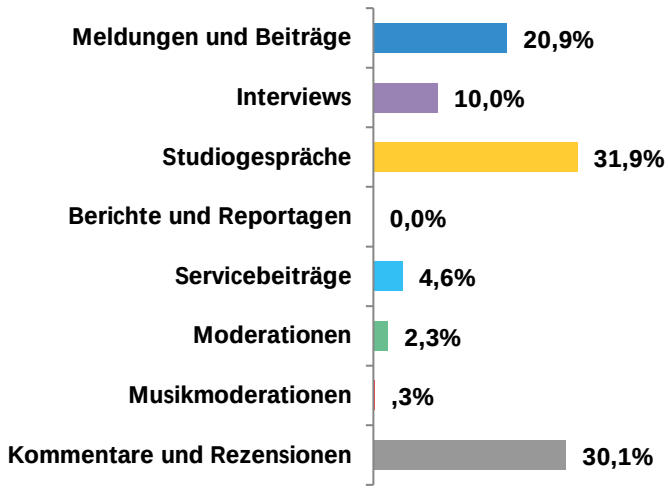
Entropie der Beitragsthemen

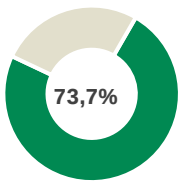


Programmherkunft
Produktionsweise von Inhalten



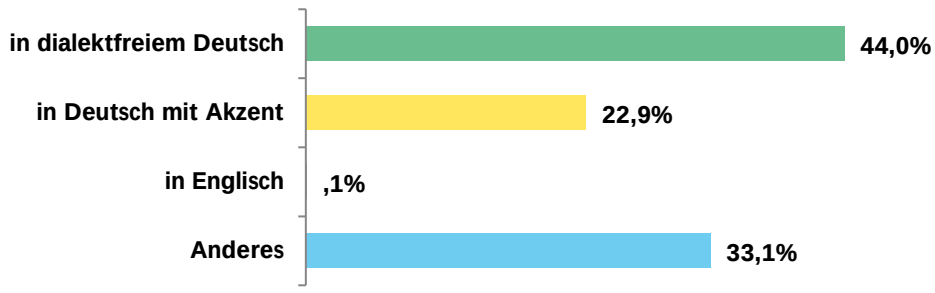
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



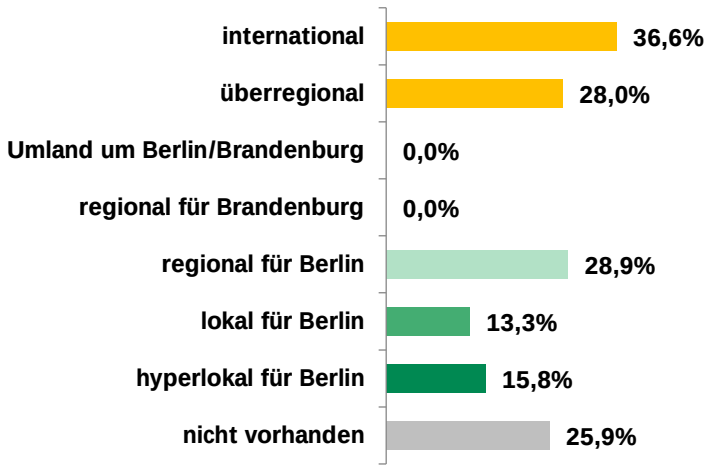


Entropie der Beitragsformen

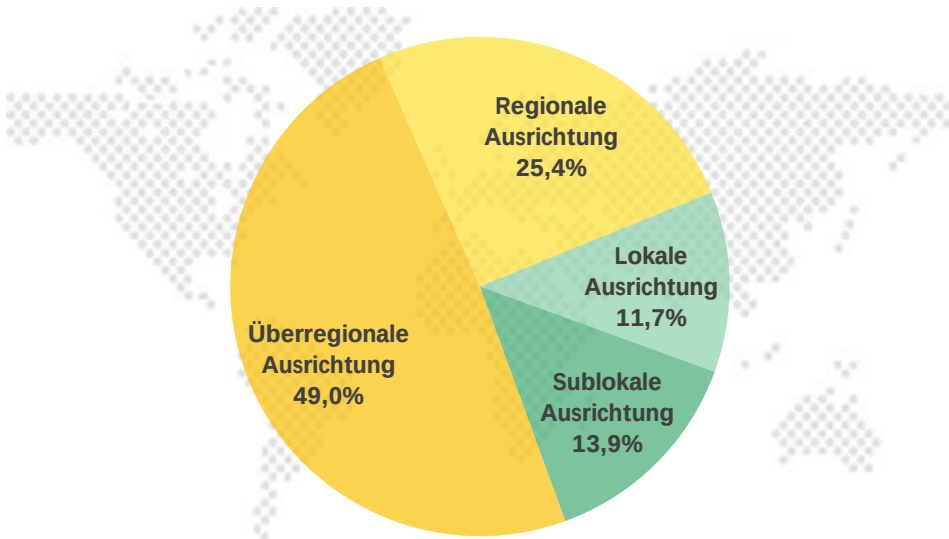
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



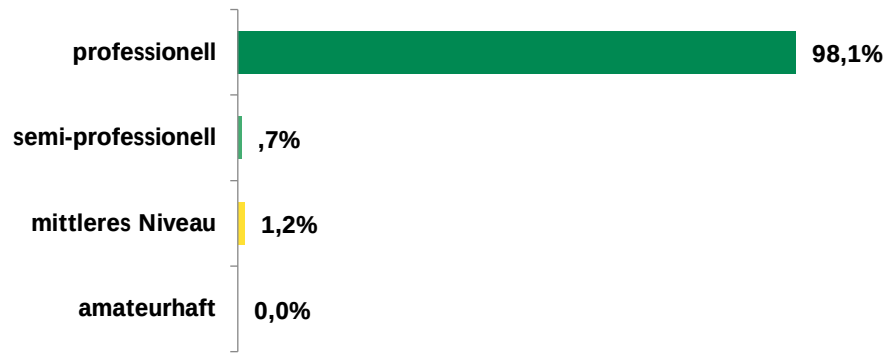
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



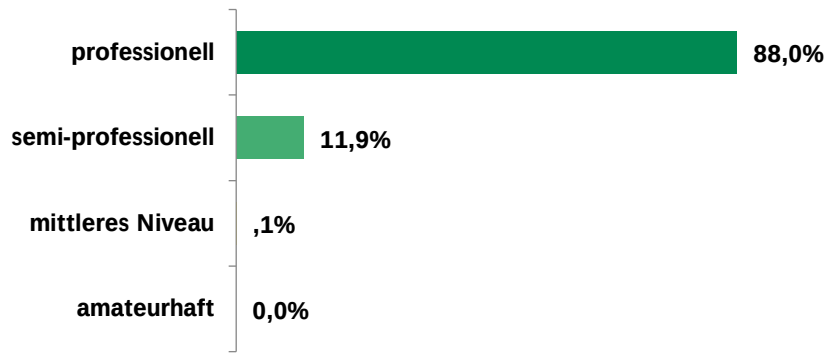
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



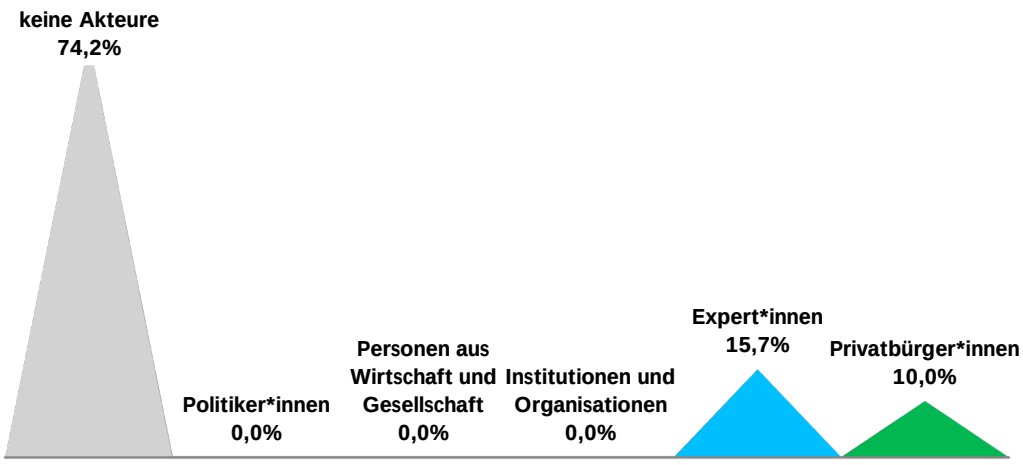
Qualität der Gestaltung
Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation



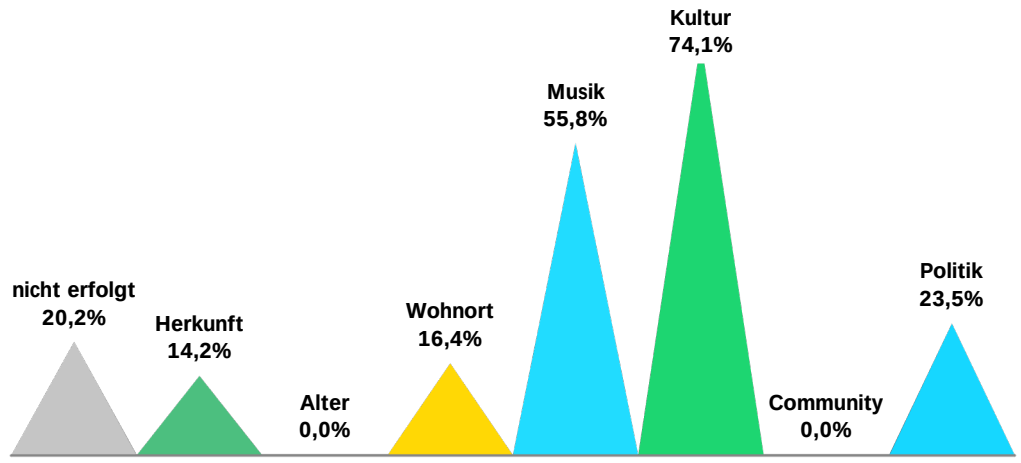
Qualität der Technik
Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen



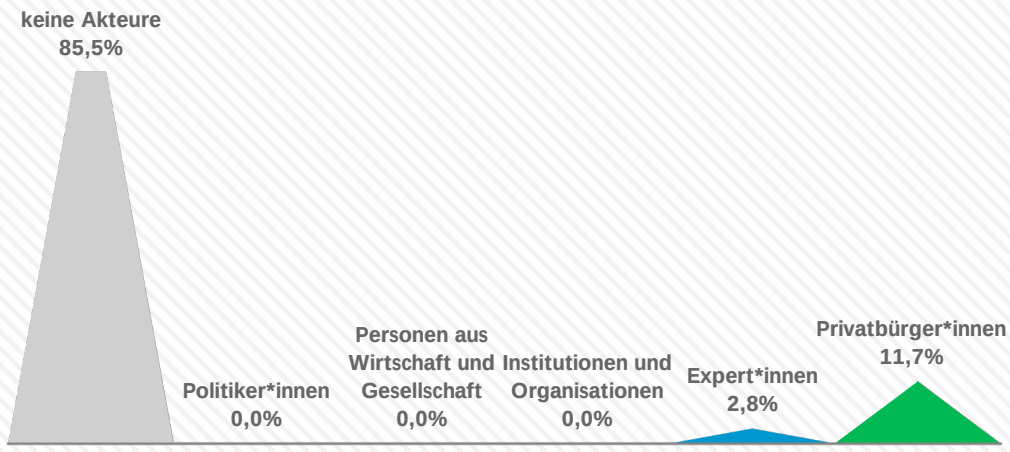
Akteure
Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen

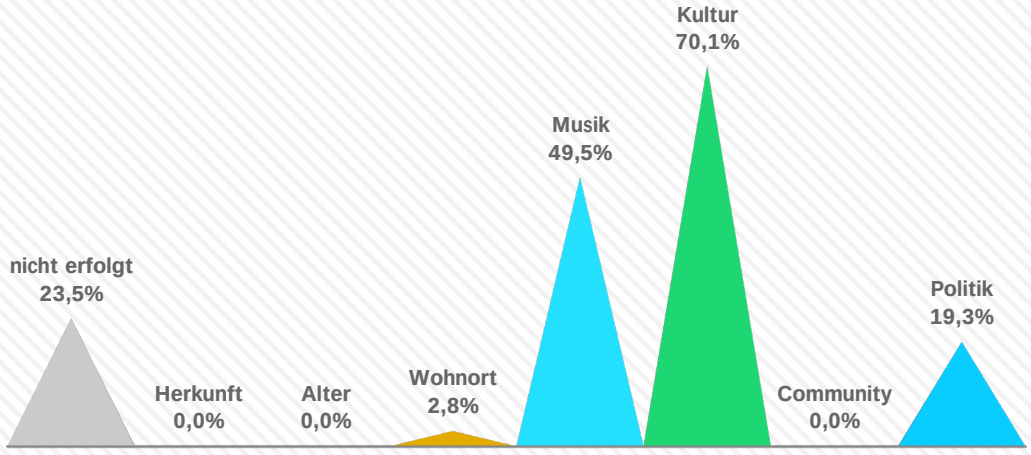


Zielgruppen
Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden

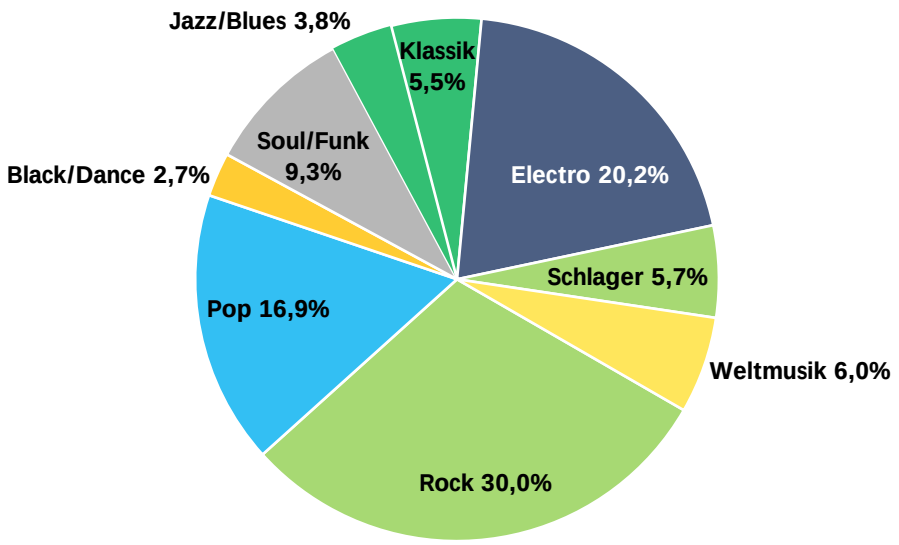


Ohne Content-Syndikation

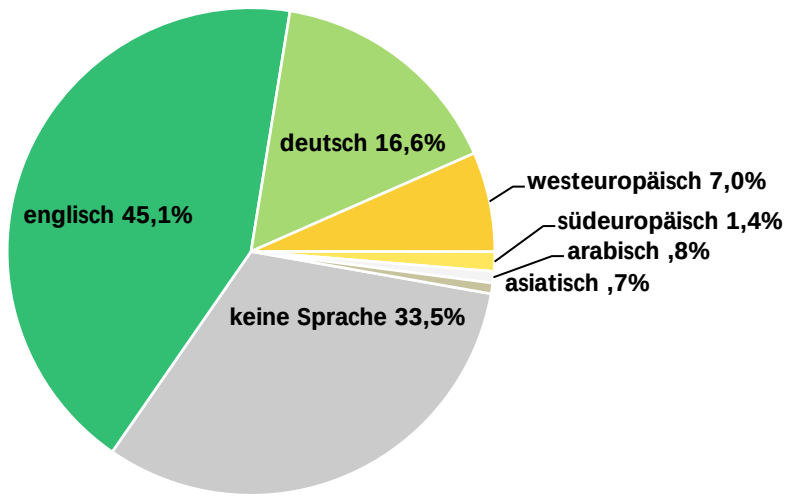




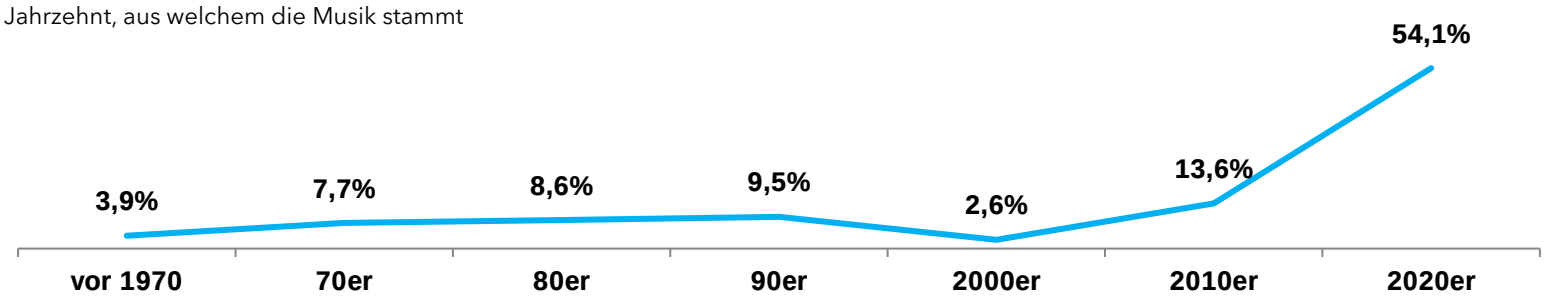
Musikgenre
Anteil der Musikarten und -genre



Musiksprache
Anteil der Sprache in der Musik

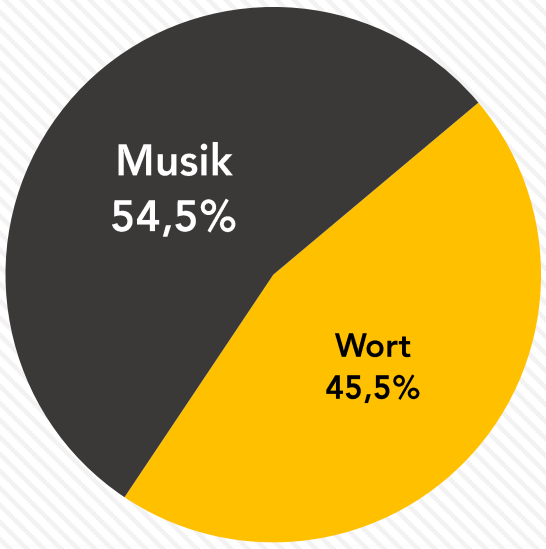


Zeitliche Einordnung der Musik
Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt

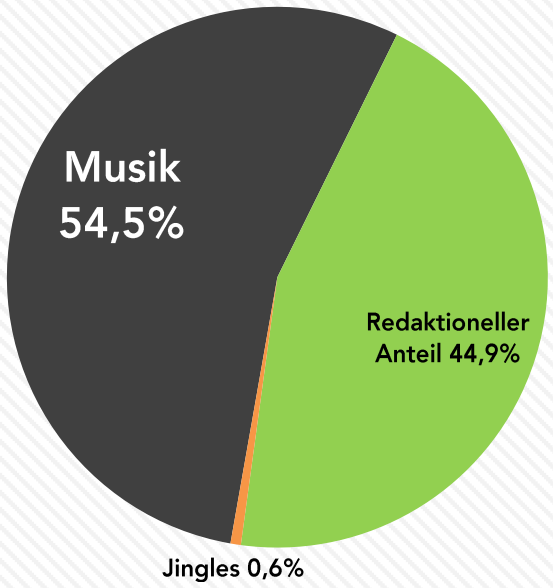


Ohne Content-Syndikation

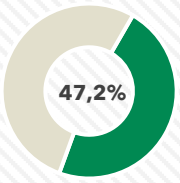
Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen



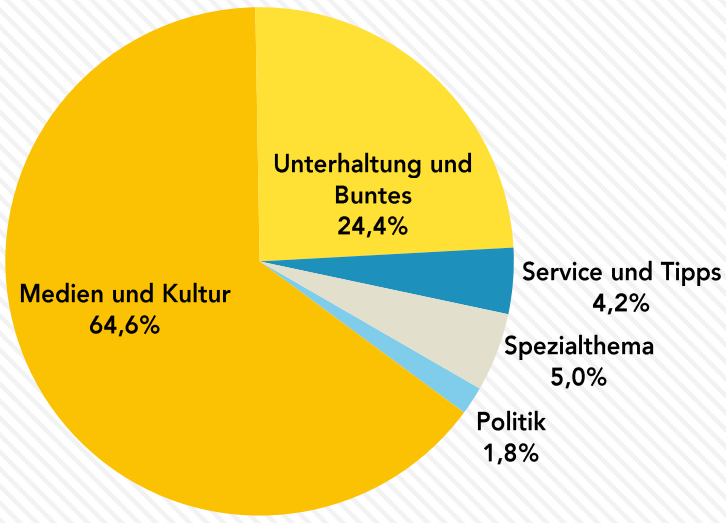
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



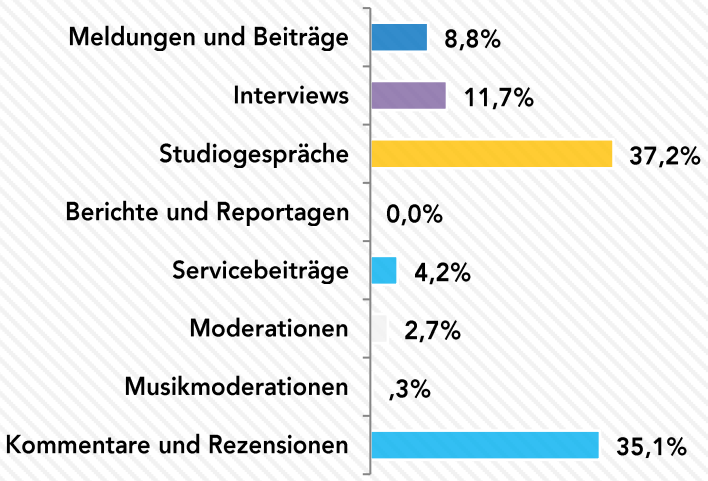
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird

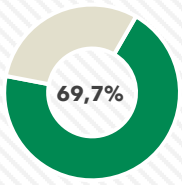


Entropie der Beitragsthemen



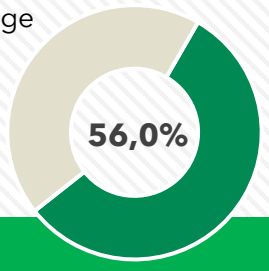
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



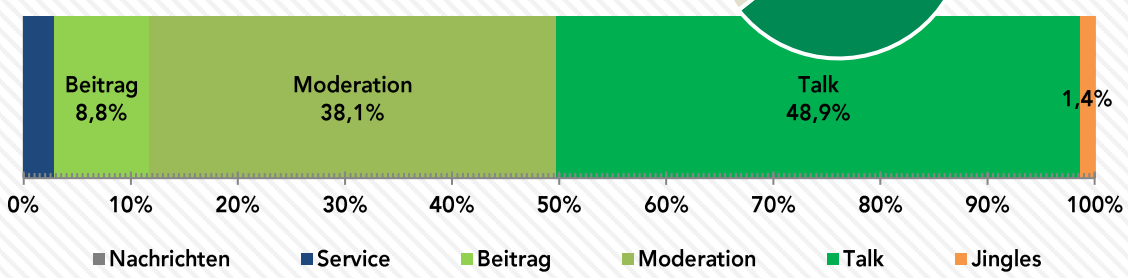


Entropie der Beitragsformen

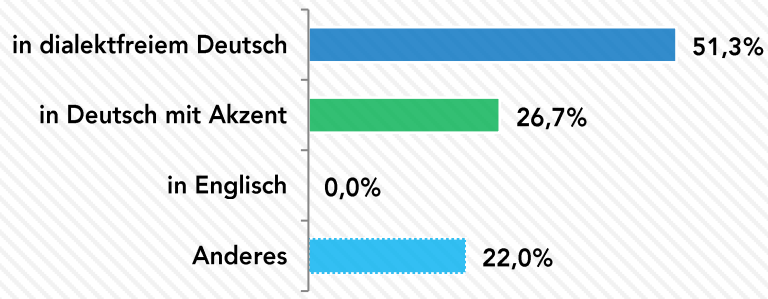
Entropie der Wortbeiträge



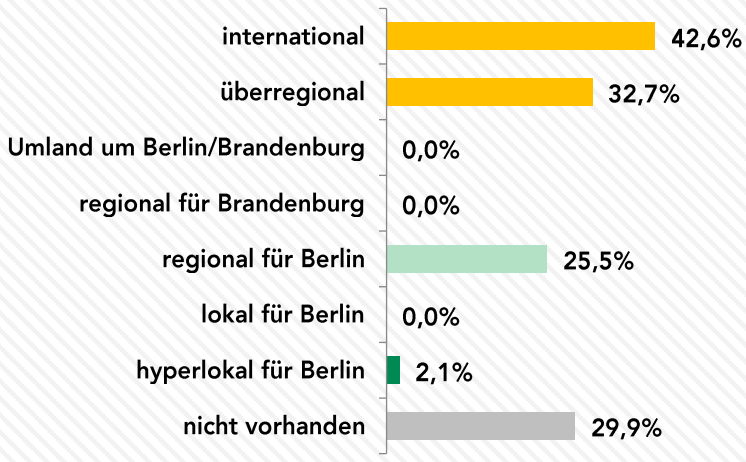
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



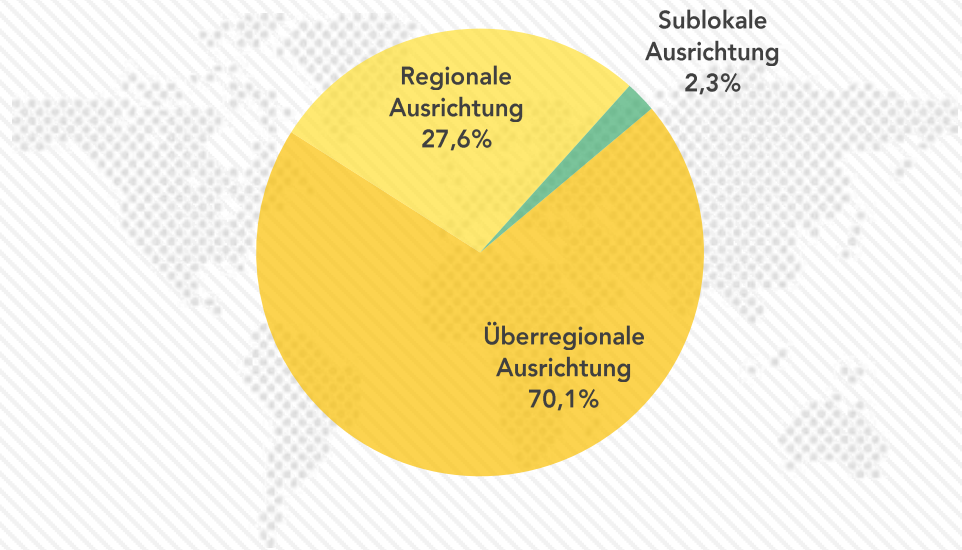
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



Cashmere Radio

DAB+

Berlin/Brandenburg Kanal 7 D

UKW (noch bis Ende 2025 geplant)

88,4 MHz Berlin
90,7 MHz Potsdam

Programm

Cashmere Radio ist Teil des Verbunds 24/3 FM Radio Netzwerk Berlin und sendet freitags und samstags. Laut Eigendarstellung besteht das Ziel des Senders darin, „durch das Spiel mit der Plastizität und Formbarkeit des Mediums die geläufige Radiopraktik zu bewahren, aber auch weiterzuentwickeln". 2020 erhielt das Radio den Berlin Art Week Prize für Best Project Space und später die Basisförderung von der Senatsverwaltung für Kultur und Europa. Der Sender scheint sich momentan auf Musikbeiträge zu konzentrieren.

Untersuchte Sendetage

Freitag, 06.09.2024
22:00 – 04:00 Uhr
(Samstag, 07.09.2024)
Freitag, 13.09.2024
06:00 – 12:00 Uhr
Freitag, 20.09.2024 14:00
– 20:00 Uhr

Der Sender bietet die Plattform für vielfältige nicht-kommerzielle Radiosender (z. B. Hornby Island Radio in Kanada und Radio Student in Ljubljana). Die Moderation erfolgt fast ausschließlich in englischer Sprache und richtet sich daher an ein internationales Publikum (darunter auch aus Berlin). Besonders häufig im Programm sind Musik- und Kultursendungen, die sich bestimmten Musikgenres und deren Vertreterinnen und Vertretern widmen und ausführliche Hintergrundinformationen zur gespielten Musik liefern, oder Sendungen mit einem Fokus auf Herkunft.

Der Sender behandelt überwiegend internationale Themen, während Themen für Berlin eher selten angesprochen werden.

Insgesamt zeichnet sich das Programm mit wenigen Ausnahmen durch eine technisch und gestalterisch hochwertige Umsetzung aus, die der Qualität kommerzieller deutscher Radiosender nahekommt.

Musik und Wort

Cashmere Radio hat in der untersuchten Sendezeit einen Musik-Anteil von 80,6 %. Dem stehen in Summe 19,4 % Wort (18,7 % Redaktioneller Anteil und 0,7 % Jingles) gegenüber. In dieser Sendezeit laufen redaktionelle Wortbeiträge (46,3 %), Moderationen (34,8 %), Talk-Beiträge (15,3 %) sowie Jingles (3,6 %). Daraus ergibt sich ein mit 12 Minuten pro Stunde überschaubar umfangreiches und einigermaßen vielfältiges redaktionelles Wortprogramm (Entropie = 58,1 %).

49,7 % der Wortbeiträge sind eigenproduzierte Beiträge, die in der Regel live gesendet werden, während 38,2 % Podcasts sind, die für Cashmere Radio und bei Cashmere Radio produziert werden und neben dem linearen Radioprogramm auch On-Demand abrufbar sind. 12,1 % der Wortbeiträge sind vorproduzierte Beiträge verschiedener Art.

Der Sender hat einen geringen Grad an Sendungsstörungen in der untersuchten Sendezeit von 0,1 %.

Strukturierung von Musik und Wort

Die Wortanteile finden sich regelmäßig zwischen den einzelnen Musikbeiträgen. Der Musikanteil erstreckt sich zwischen diesen Wortblöcken. Somit ist eine klare Sendestruktur erkennbar, bei der die Musik eine übergeordnete Rolle spielt.

Ortsbezüge

Wenn es örtliche Bezüge in den Wortbeiträgen gibt, liegt der Schwerpunkt überwiegend auf internationalen Themen (56,3 %). 7,1 % der Wortanteile beziehen sich auf regionale Themen für Berlin, während weder regionale Themen für Berlin/Brandenburg noch lokale Themen für Berlin nicht berücksichtigt werden. Bei 37,4 % der Wortbeiträge lässt sich kein örtlicher Bezug erkennen.

Inhalte und Themen

Die Inhalte der Wortbeiträge sind überwiegend auf Themen aus Medien und Kultur (77,8 %) bezogen, vereinzelt wird über Unterhaltung und Buntes (10,4 %), Spezialthemen (8,3 %) sowie Service und Tipps (3,4 %) berichtet. Daraus ergibt sich ein eher begrenzt umfangreiches und vielfältiges Inhalte- und Themenprogramm (Entropie = 36,2 %).

Akteure

Als Akteure kommen häufig Privatbürger*innen (44 %) zu Wort. Meistens treten aber keine Akteure auf (56 %).

Beitragsformen

Als Beitragsformen dominieren Meldungen und sonstige Beiträge (46,3 %) sowie Kommentare und Rezensionen (32,3 %), seltener Studiogespräche (11,5 %). Vereinzelt finden Interviews (3,9 %), Servicebeiträge (3,4 %) und Musikmoderationen (2,7 %) statt.

Sprache

Die Moderationen erfolgen fast ausschließlich in Englisch (98%), manchmal aber auch in Deutsch mit Akzent (2 %). Der Fokus liegt damit überwiegend auf Kultur (77,1 %), seltener auf Politik (39,2 %) und Herkunft (37,9 %). 22,9 % der Moderationen haben keine konkreten Fokusgruppen. Sie sind vom Stil her meistens analysierend (55,9 %), daneben unterhaltend (27,1 %) und seltener emotional (17 %).

Musik

Die Musik besteht hauptsächlich aus Electro (47,8 %), seltener sind Pop (14,7 %), Rock (8,7 %), Black/Dance (8,5 %), Weltmusik (6,9 %), Jazz/Blues (5,8 %), klassische Musik (4,2 %), Schlager (2,2 %) sowie Soul/Funk (1,3 %) zu hören. Die Musikstücke erfolgen meistens in keiner Sprache (40,1 %) und in Englisch (36,9 %). Seltener stammen aus osteuropäischem Raum (7,8 %), westeuropäischem Raum (6,1 %), afrikanischem Raum (5,2 %), asiatischem Raum (1,8 %) sowie südeuropäischem Raum (1,3 %) oder sie sind in Deutsch (1,9 %).

Zeitlich gesehen stammt die Musik hauptsächlich aus den 2020er Jahren (63,1 %), daneben aus den 2010ern (20,6 %). Seltener stammt sie aus den 1990ern (6,2 %), vor 1970 (3,4 %), den 1980ern (3,3 %), den 2000ern (1,8 %) sowie aus den 1970ern (1,5 %).

Fazit

Cashmere Radio bietet als nicht-kommerzieller, experimenteller Radiosender ein Musikprogramm mit einem hohen Anteil von 80,6 %, das mit einem Wortanteil von 19,4 % ergänzt wird. Die Mischung aus Musik und Wortbeiträgen ist klar strukturiert, wobei die Musik eine zentrale Rolle spielt und eher unregelmäßig durch Talk-Beiträge und Moderationen unterbrochen wird.

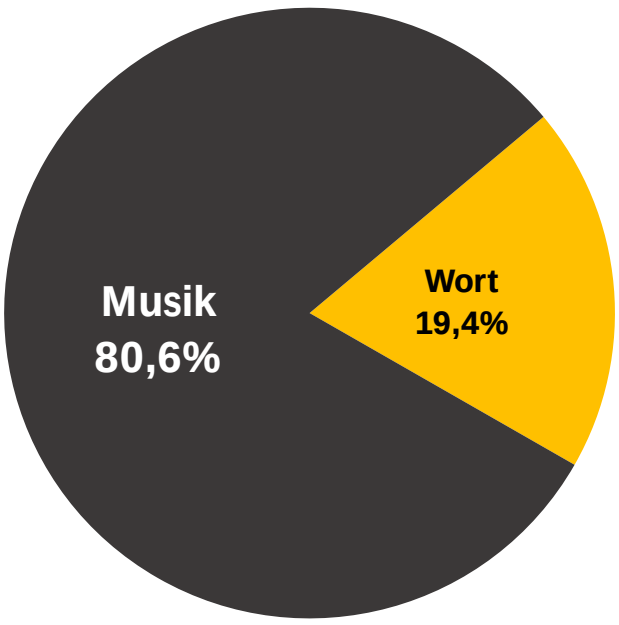
Der inhaltliche Fokus liegt auf internationalen Themen, insbesondere aus den Bereichen Medien, Kultur und Religion, wobei Cashmere Radio einen innovativen und künstlerischen Ansatz verfolgt. Die Wortbeiträge setzen auf lizenzierte Podcasts und Eigenproduktionen und bieten eine Plattform für kreative und experimentelle Formate.

Das Programm wird nahezu ausschließlich in Englisch gesendet, was den internationalen Charakter des Senders unterstreicht. Musikalisch dominiert Electro, wobei auch Pop, Rock und Weltmusik vertreten sind. Die Musikstücke sind größtenteils in englischer Sprache oder ohne Sprachzuordnung, was das internationale und genreübergreifende Programm widerspiegelt.

Mit seinem experimentellen Ansatz und der stark künstlerischen Ausrichtung hebt sich Cashmere Radio von kommerziellen Sendern ab und trägt zur Vielfalt der Berliner Radiolandschaft bei, indem es innovative und alternative Formate fördert und eine Plattform für unkonventionelle Inhalte bietet.

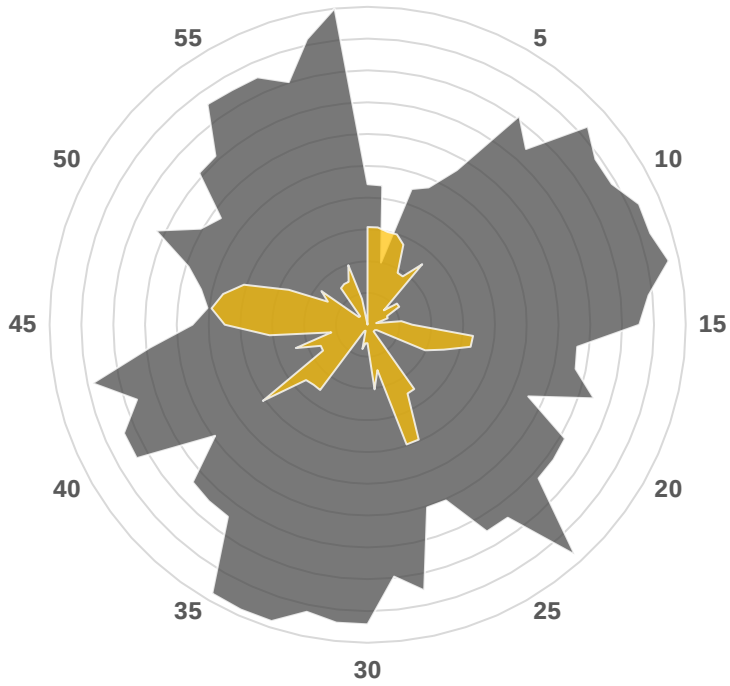
CASHMERE RADIO

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

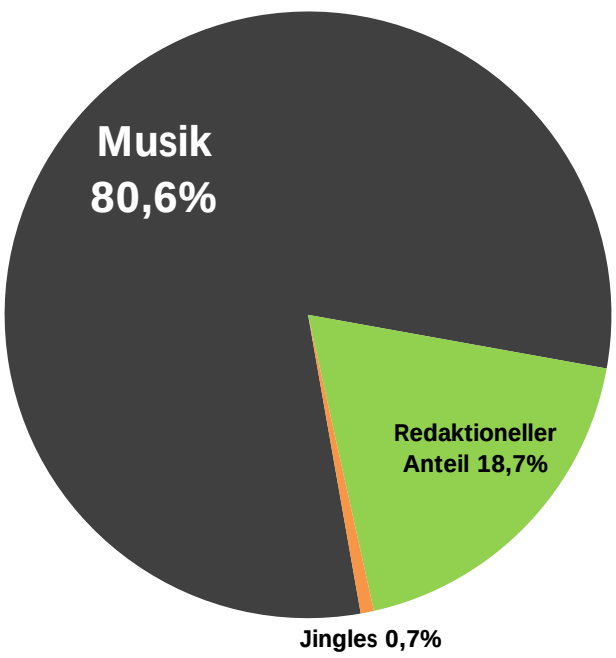


* Der Störungsanteil beträgt 0,1 %

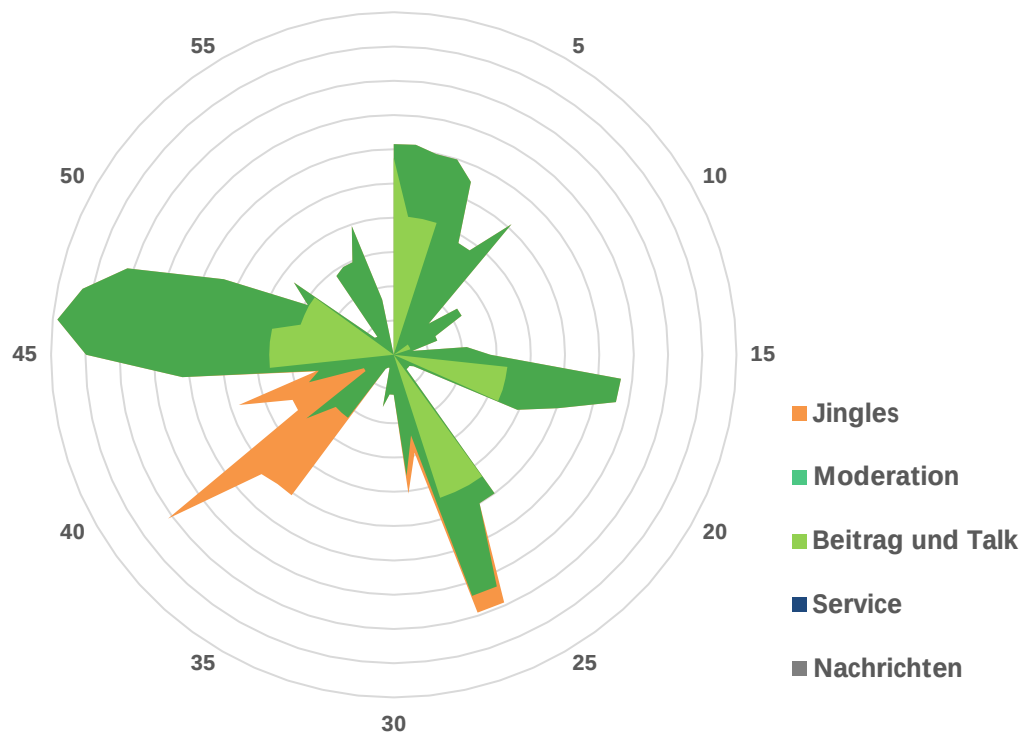
Sendeuhr
Anteil Wort-/Musikbeiträge je Minute in Prozent



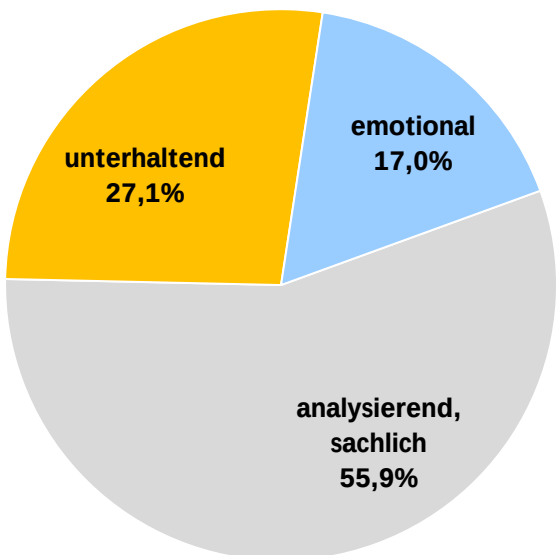
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



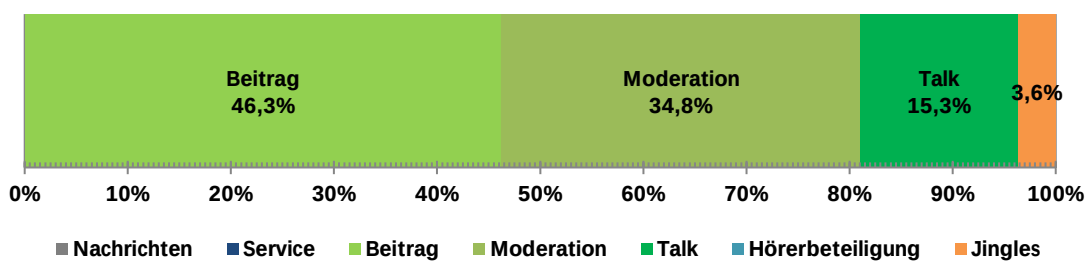
Sendeuhr der Wortbeitragstypen
Sendezeitbezogene Analyse der Position der Wortbeitragsanteile



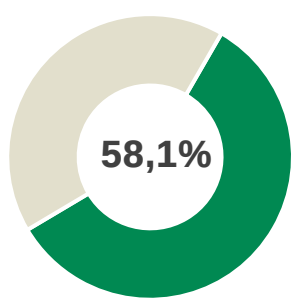
Stil
Moderationsstil der Wortbeiträge



Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen

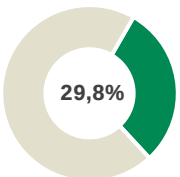


Entropie der Wortbeiträge
Vielfalt der Wortbeitragstypen

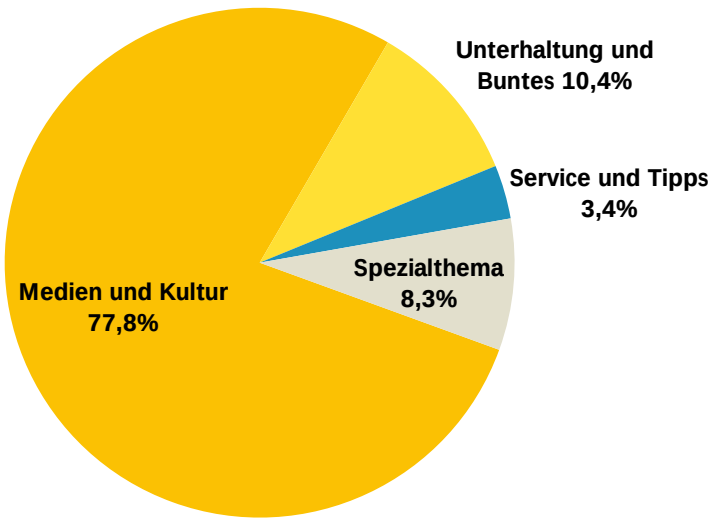


CASHMERE RADIO

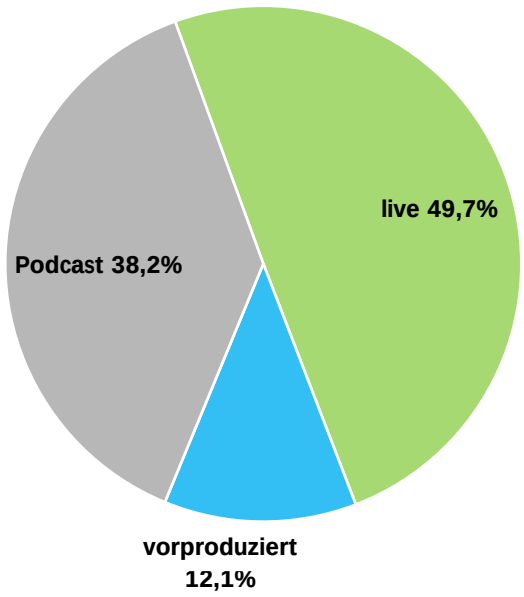
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird



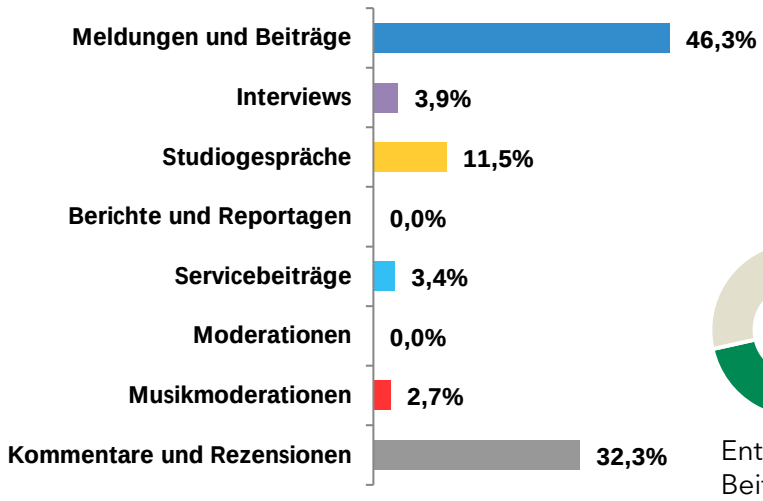
Entropie der Beitragsthemen

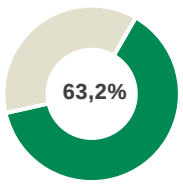


Programmherkunft
Produktionsweise von Inhalten



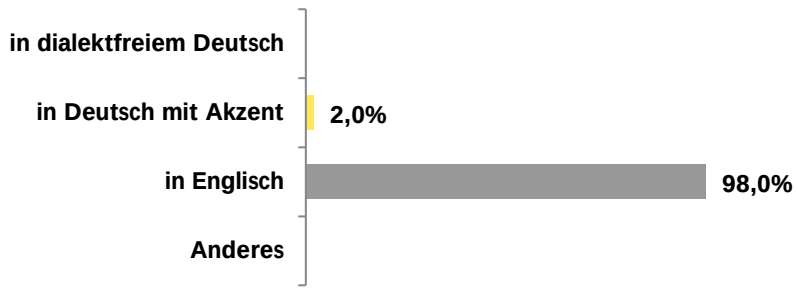
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



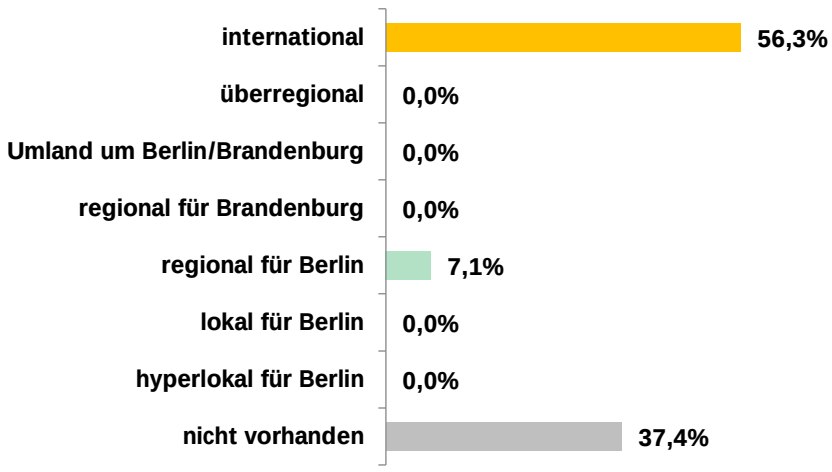


Entropie der Beitragsformen

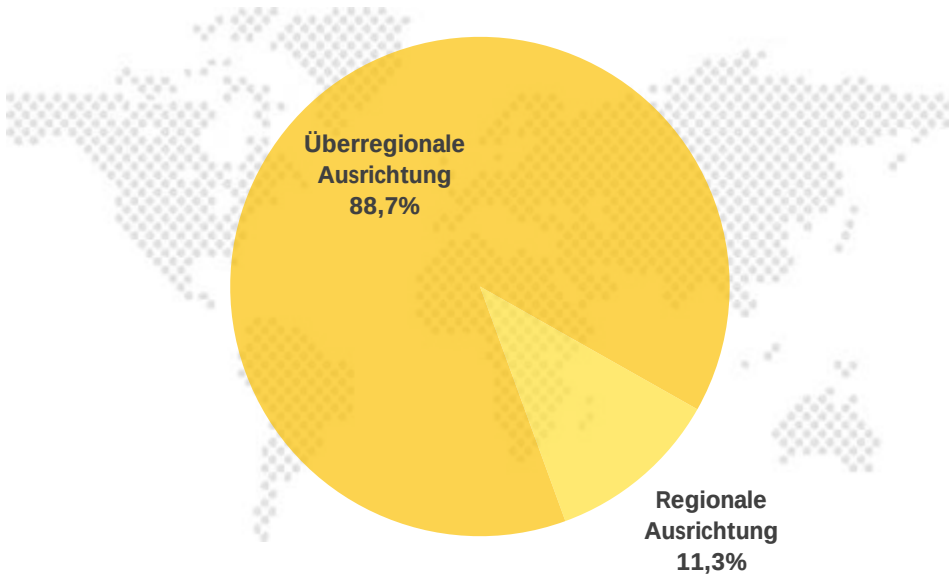
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



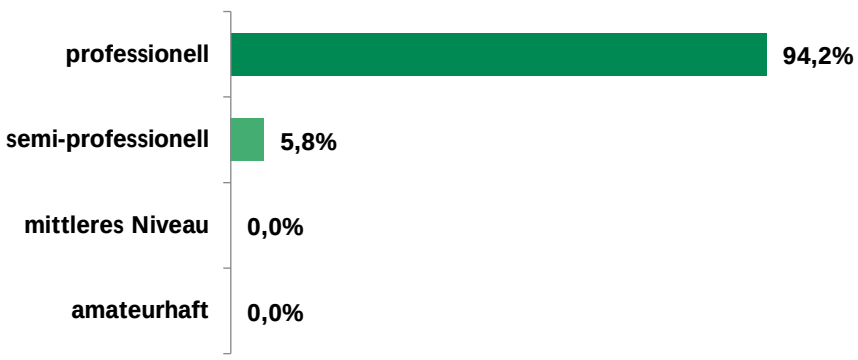
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



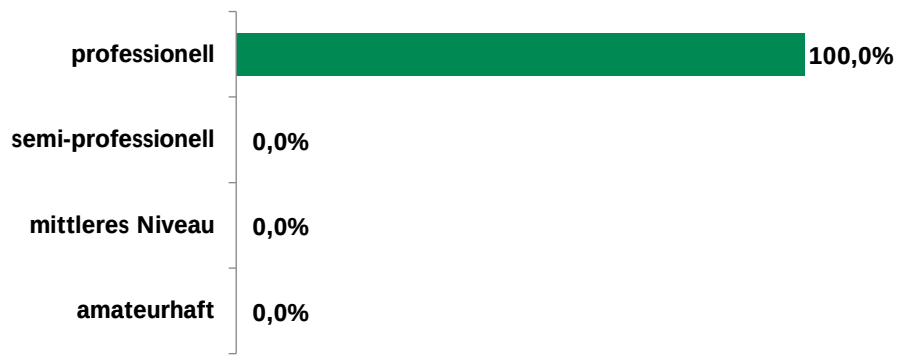
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



Qualität der Gestaltung
Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation

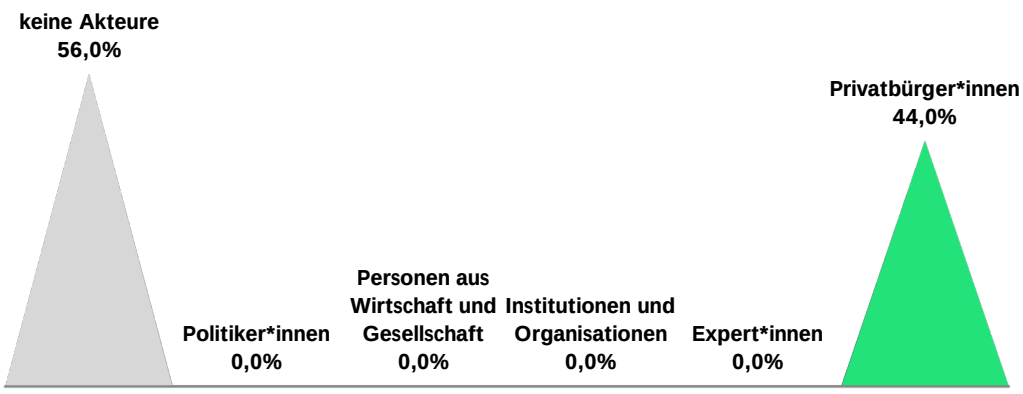


Qualität der Technik
Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen

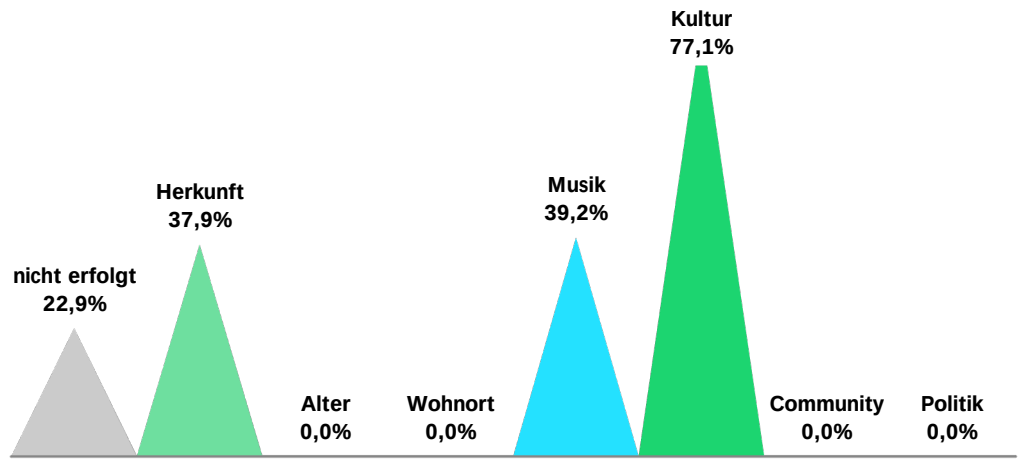


CASHMERE RADIO

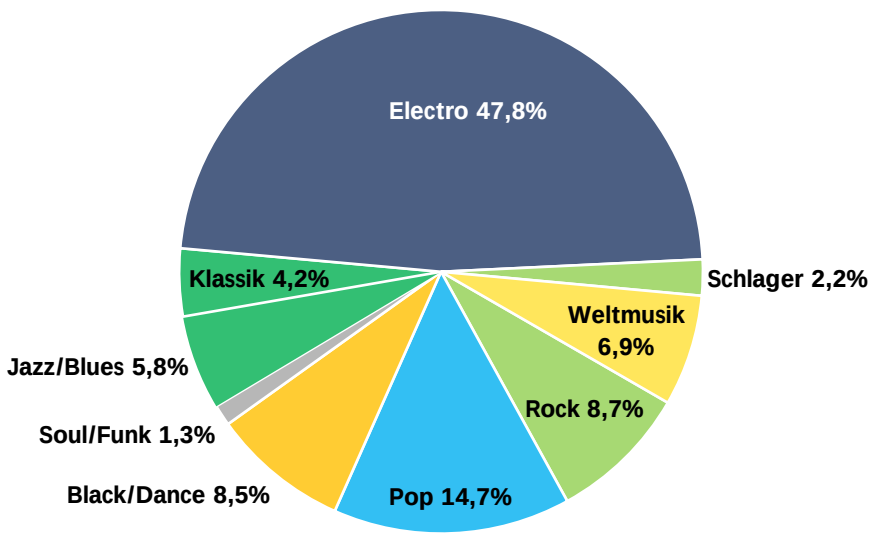
Akteure
Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen



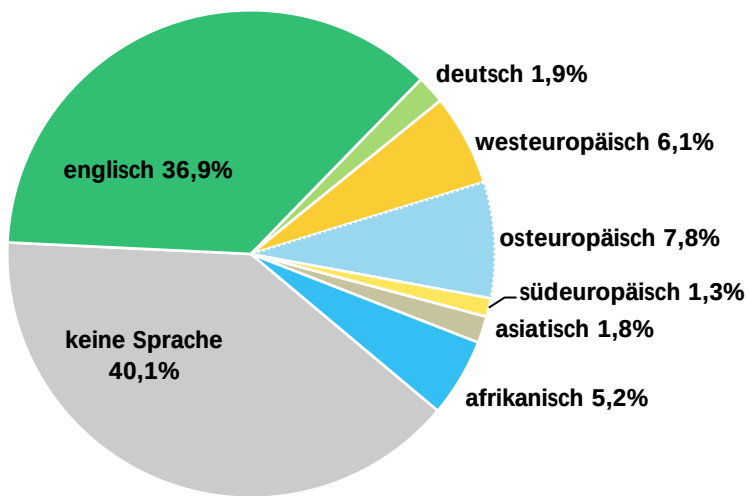
Zielgruppen
Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden



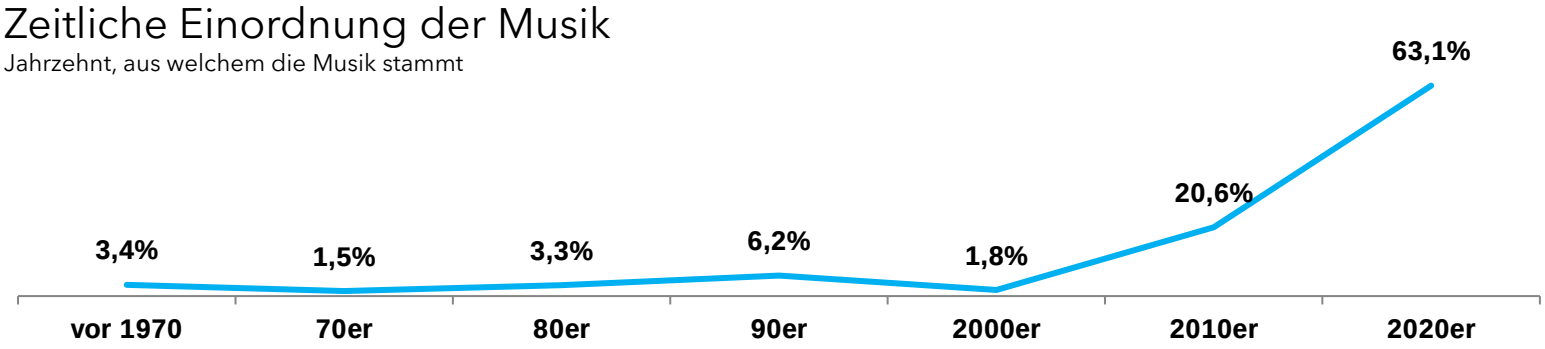
Musikgenre
Anteil der Musikarten und -genre



Musiksprache
Anteil der Sprache in der Musik



Zeitliche Einordnung der Musik
Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt



We!R

Untersuchte Sendetage

Sonntag, 08.09.2024
07:00 – 11:00 Uhr
Samstag, 21.09.2024
12:00 – 16:00 Uhr

DAB+

Berlin/Brandenburg Kanal 7 D

UKW (noch bis Ende 2025 geplant)

88,4 MHz Berlin
90,7 MHz Potsdam

Programm

We!R ist Teil des Verbundes 24/3 FM Radio Netzwerk Berlin und sendet samstags und sonntags. Laut Eigendarstellung besteht die Vision des Senders darin, „to resist and empower each other against the capitalistic system at all levels". Der Sender scheint sich momentan auf Musikbeiträge zu konzentrieren.

Der Sender bietet die Plattform für vielfältige nicht-kommerzielle Radiosende (z. B. reboot.fm und Lucky Lichtenberg Schulradio). Besonders häufig im Programm sind Musik- und Kultursendungen, die meist entweder als moderierte Beiträge einzelner Moderatorinnen und Moderatoren oder als Studiogespräche mit mehreren Beteiligten umgesetzt werden. Diese Formate widmen sich bestimmten Musikgenres und deren Vertreterinnen und Vertretern und liefern ausführliche Hintergrundinformationen zur gespielten Musik. Zudem widmen sich andere Beiträge bestimmten Altersgruppen (u. a. von Schulkindern gestaltete Sendungen).

Der Sender behandelt überwiegend hyperlokale Themen für Berlin.

Insgesamt zeichnet sich das Programm mit wenigen Ausnahmen durch eine technisch und gestalterisch hochwertige Umsetzung aus, die der Qualität kommerzieller deutscher Radiosender nahekommt.

Musik und Wort

We!R hat in der untersuchten Sendezeit einen Musik-Anteil von 85,3 %. Dem stehen in Summe 14,7 % Wort (14,5 % Redaktioneller Anteil und 0,2 % Jingles) gegenüber. In dieser Sendezeit laufen Talk-Beiträge (54,4 %), Moderationen (28,5 %), Servicebeiträge (15,6 %) sowie Jingles (1,5 %). Daraus ergibt sich ein mit 9 Minuten pro Stunde überschaubar umfangreiches und einigermaßen vielfältiges redaktionelles Wortprogramm (Entropie = 53,6 %).

99,2 % sind Beiträge aus eigener Produktion, die in der Regel auch live gesendet werden, während 0,8 % der Wortbeiträge vorproduzierte Beiträge verschiedener Art sind.

Strukturierung von Musik und Wort

Die Wortanteile finden sich regelmäßig zwischen den einzelnen Musikbeiträgen. Der Musikanteil erstreckt sich zwischen diesen Wortblöcken. Somit ist eine klare Sendestruktur erkennbar, bei der die Musik eine übergeordnete Rolle spielt.

Ortsbezüge

Wenn es örtliche Bezüge in den Wortbeiträgen gibt, liegt der Schwerpunkt überwiegend auf hyperlokale Themen für Berlin (75,7 %). 11,3 % der Wortanteile beziehen sich auf internationale Themen, 3,5 % auf regionale Themen für Berlin und 2,6 % auf überregionale Themen. Weder regionale Themen für Brandenburg noch Themen für das Umland Berlin/Brandenburg werden nicht berücksichtigt. Bei 13 % der Wortbeiträge lässt sich kein örtlicher Bezug erkennen.

Inhalte und Themen

Die Inhalte der Wortbeiträge sind überwiegend auf Unterhaltung und Buntes (33,5 %) und auf Themen aus Medien und Kultur (26 %) bezogen, daneben wird über Service und Tipps (17,1 %), wirtschaftliche und soziale Themen (14,5 %) sowie gesellschaftliche und wissenschaftliche Themen (8,9 %) berichtet. Daraus ergibt sich ein umfangreiches und vielfältiges Inhalte- und Themenprogramm (Entropie = 72,8 %).

Akteure

Als Akteure kommen manchmal Privatbürger*innen (28 %) und Expert*innen zu Wort. Meistens treten aber keine Akteure auf (55 %).

Beitragsformen

Als Beitragsformen dominieren Studiogespräche (34 %), daneben Kommentare und Rezensionen (24 %), Interviews (20,4 %) sowie Servicebeiträge (17,1 %). Vereinzelt finden Moderationen (2,5 %) und Musikmoderationen (2 %) statt.

Sprache

Die Moderationen erfolgen hauptsächlich in dialektfreiem Deutsch (63,5 %), daneben in Deutsch mit Akzent (35,5 %). Vereinzelt gibt es Moderationen in Englisch (0,9 %). Der Fokus liegt damit auf Alter (45 %), Kultur (40,3 %) und Musik (40,3 %). 14,7 % der Moderationen haben keine konkreten Fokusgruppen. Sie sind vom Stil her meistens unterhaltend (78,7 %) und weniger analysierend (21,3 %).

Musik

Die Musik besteht hauptsächlich aus Electro (32,6 %), seltener sind Soul/Funk (21,7 %), Jazz/Blues (14,6 %), Black/Dance (14,2 %), Weltmusik (8,4 %), Rock (4,4 %), Pop (3,5 %) sowie Schlager (0,6 %). Die Musikstücke erfolgen meistens in englischer Sprache (46,3 %) und in keiner Sprache (36,1 %). Seltener stammen aus afrikanischem Raum (14,8 %), westeuropäischem Raum (2,2 %) oder sie sind in Deutsch (0,6 %).

Zeitlich gesehen stammt die Musik hauptsächlich aus den 2010er Jahren (24,6 %), daneben aus den 1990ern (19,4 %), den 1970ern (17,9 %), den 2020ern (13,4 %), den 1980ern (12,9 %), den 2000ern (11,2 %) und seltener vor 1970 (0,6 %).

Fazit

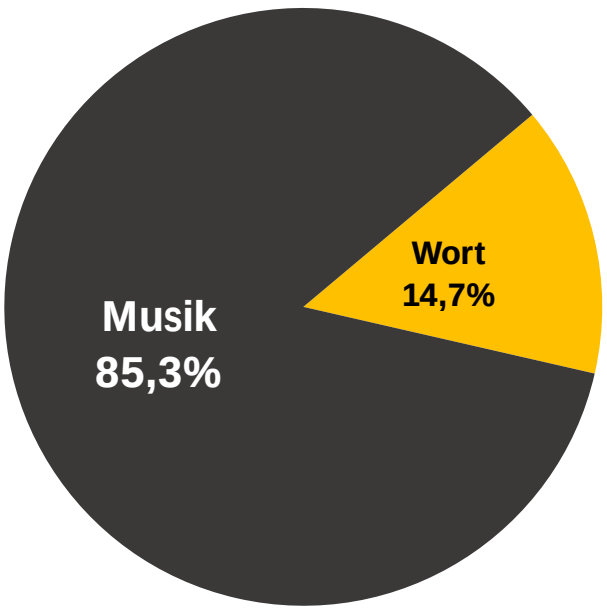
We!R bietet als nicht-kommerzieller Radiosender ein Musikprogramm mit einem hohen Anteil von 85,3 %, das durch einen vergleichsweise geringen Wortanteil von 14,7 % ergänzt wird. Die Musik spielt eine übergeordnete Rolle im Programm, wird jedoch durch Talk-Beiträge und Moderationen aufgelockert, was für eine klare Struktur sorgt. Die Wortbeiträge beinhalten hauptsächlich Content-Syndikation, was dem Sender ermöglicht, ein breites Spektrum an Themen zu integrieren.

Inhaltlich liegt der Fokus auf Unterhaltung und Buntem sowie Themen aus Medien, Kultur und Religion, wobei auch wirtschaftliche und soziale Themen zur Sprache kommen. Die Wortbeiträge sind oft hyperlokal ausgerichtet, insbesondere auf Themen aus Berlin. Das Programm ist vielfältig und deckt zahlreiche interessante Themen ab, was die hohe Entropie des Programms widerspiegelt.

Sprachlich zeigt sich We!R als inklusiv, mit einem Fokus auf dialektfreies Deutsch und Deutsch mit Akzent. Die Musik, vor allem Electro und Soul/Funk, bietet eine abwechslungsreiche Auswahl und spiegelt aktuelle sowie klassische Trends wider, häufig in englischer Sprache.

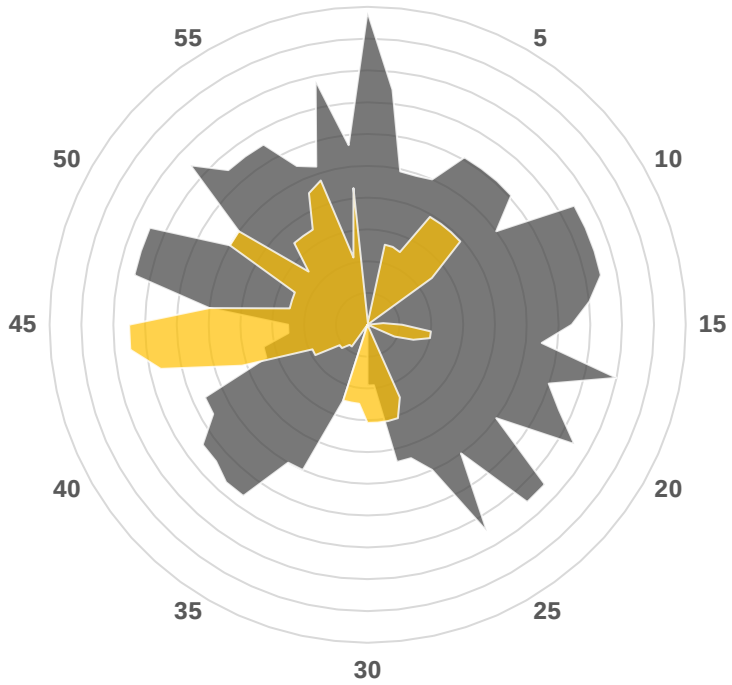
Durch eine Mischung aus unterhaltenden Moderationen, Studiogesprächen und Kommentaren stellt sich We!R als kreativer und vielseitiger Sender dar, der sowohl Unterhaltung als auch relevante gesellschaftliche Themen bietet. Das Programm ist eine wertvolle Ergänzung der Berliner Radiolandschaft und hebt sich durch seinen interaktiven und dynamischen Ansatz hervor.

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

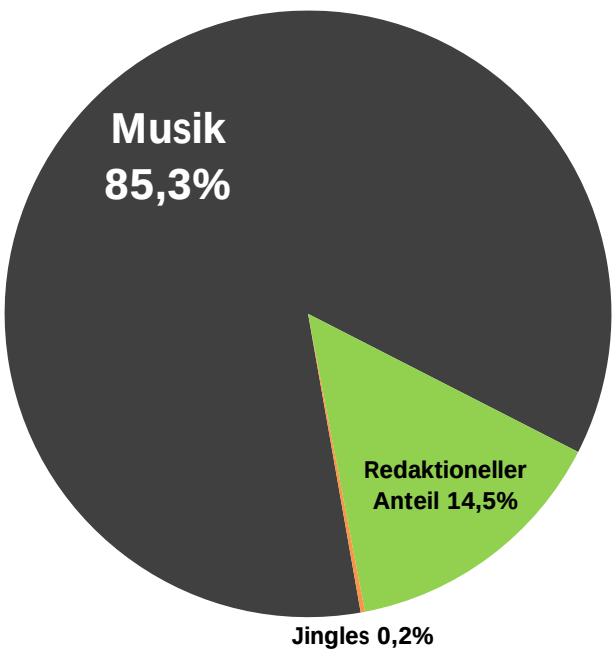


* Der Störungsanteil beträgt 0,0 %

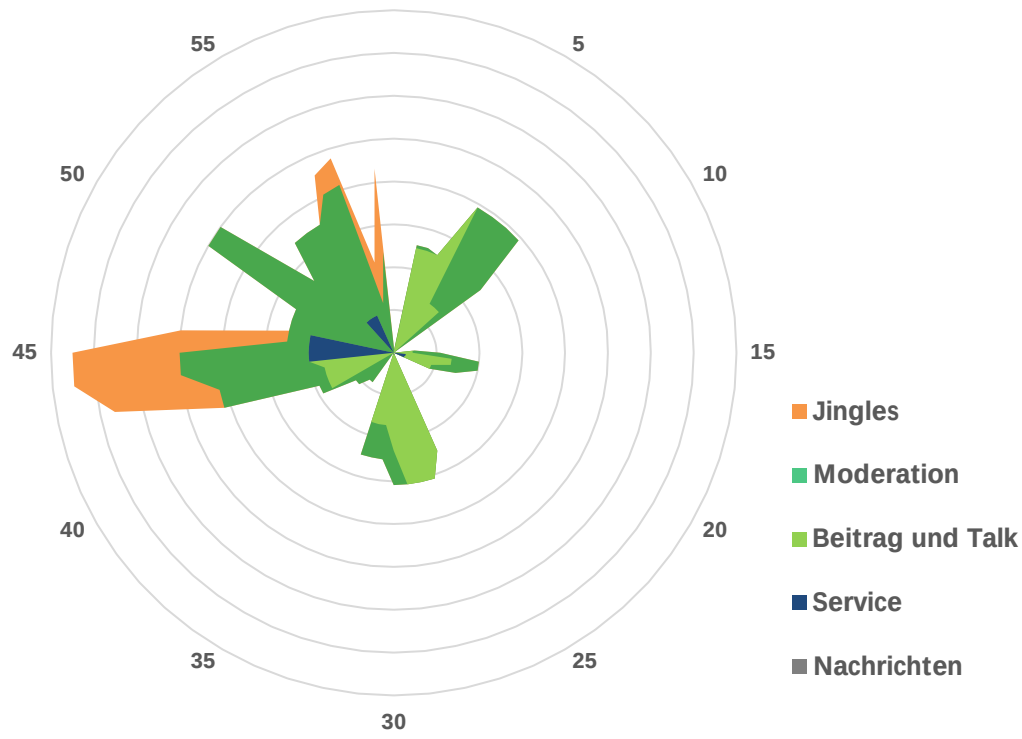
Sendeuhr
Anteil Wort-/Musikbeiträge je Minute in Prozent



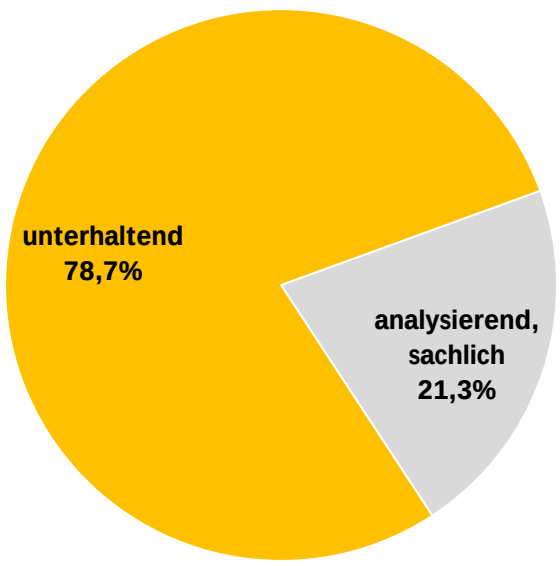
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



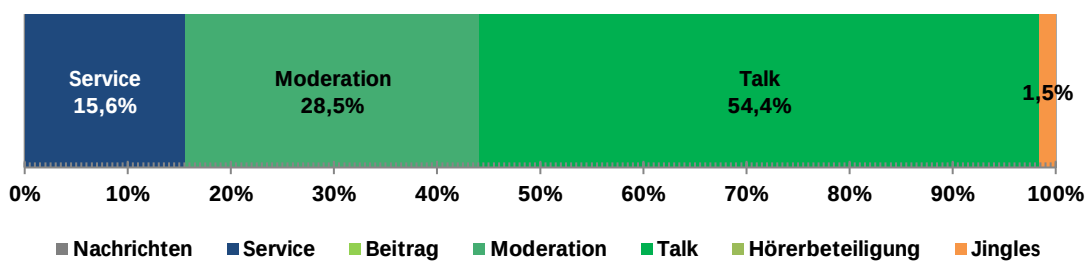
Sendeuhr der Wortbeitragstypen
Sendezeitbezogene Analyse der Position der Wortbeitragsanteile



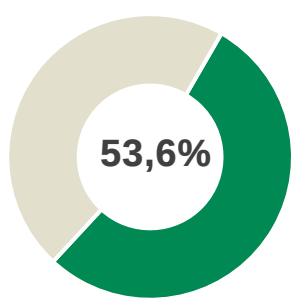
Stil
Moderationsstil der Wortbeiträge



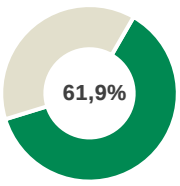
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



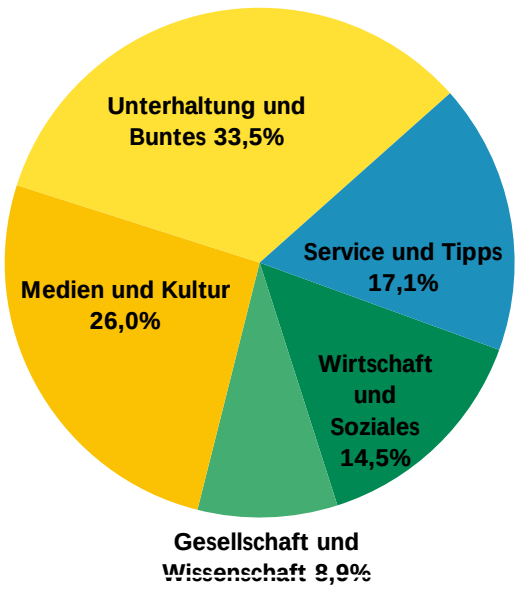
Entropie der Wortbeiträge
Vielfalt der Wortbeitragstypen



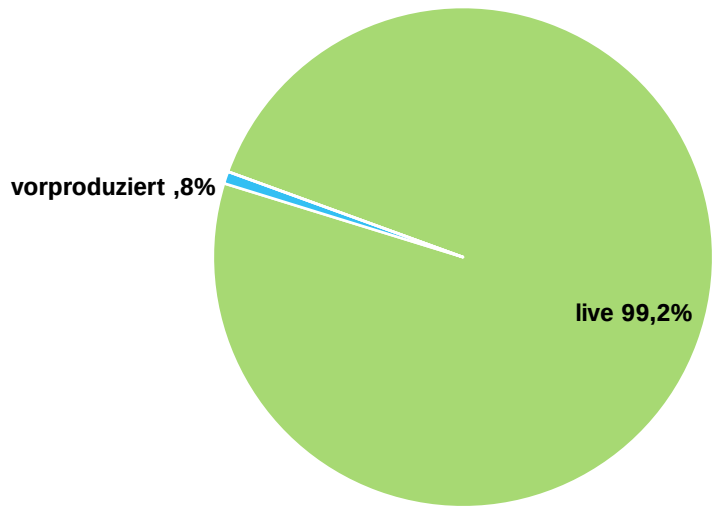
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird



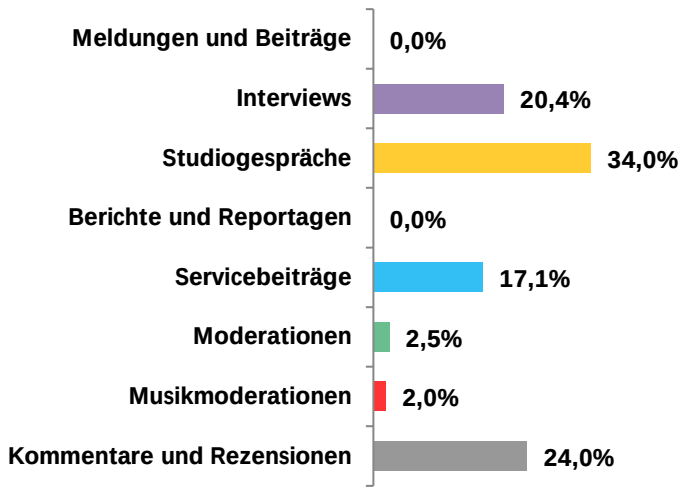
Entropie der Beitragsthemen

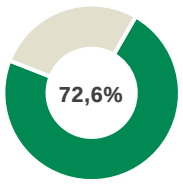


Programmherkunft
Produktionsweise von Inhalten



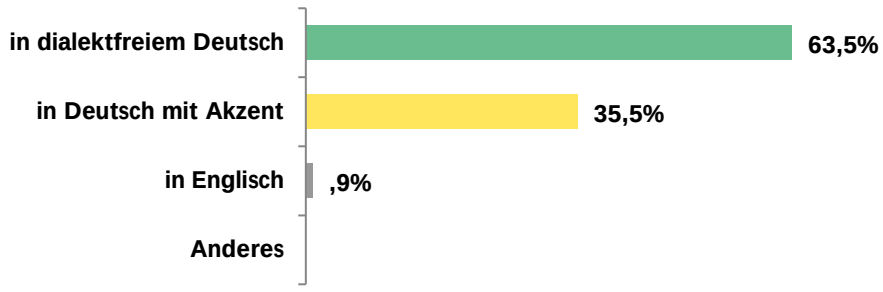
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



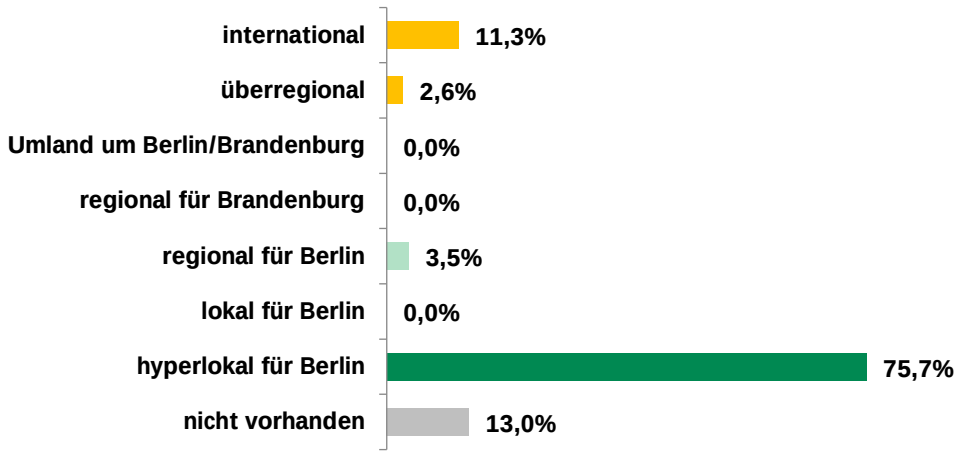


Entropie der Beitragsformen

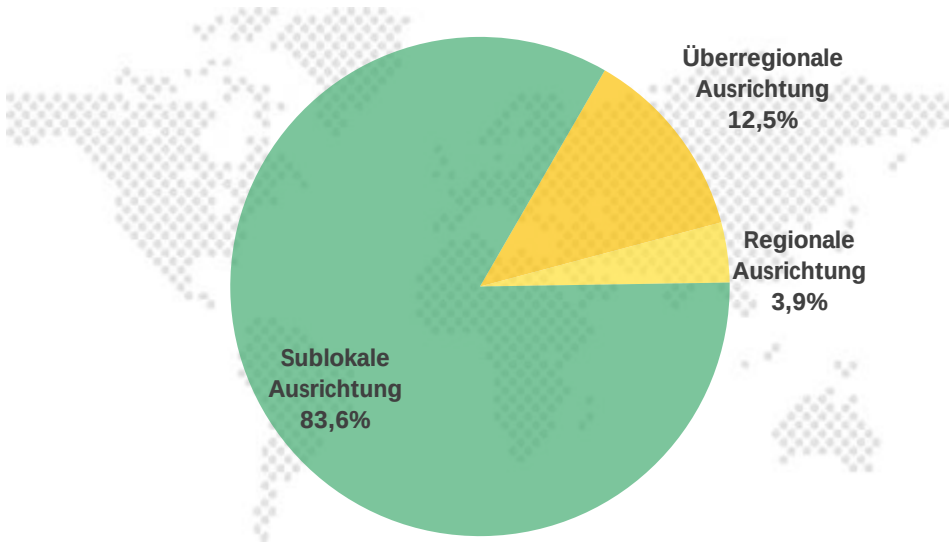
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



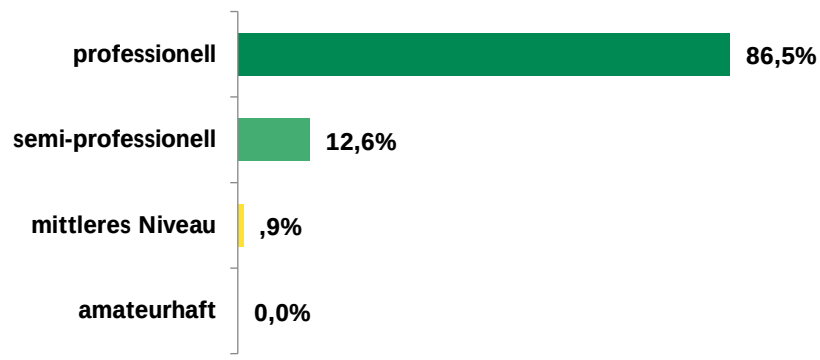
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



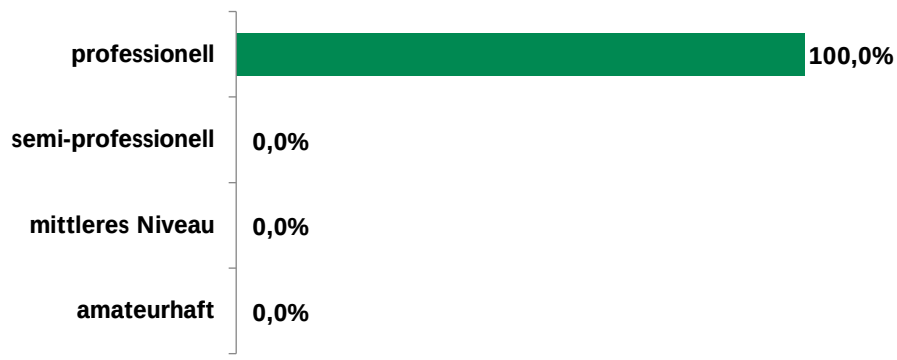
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



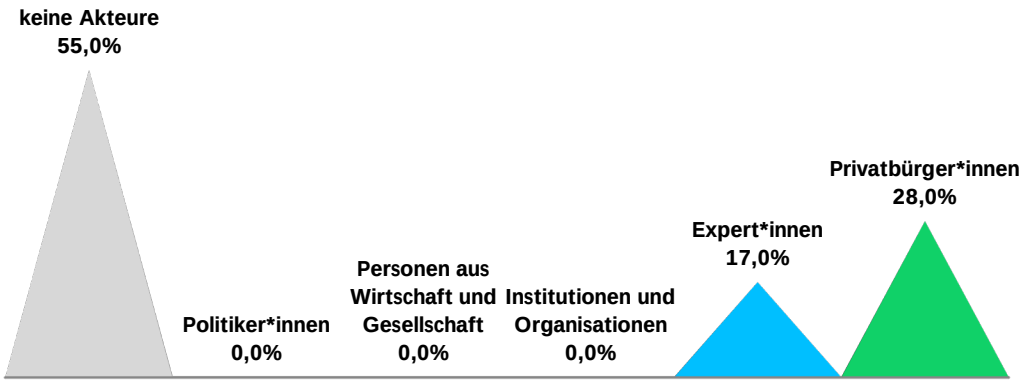
Qualität der Gestaltung
Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation



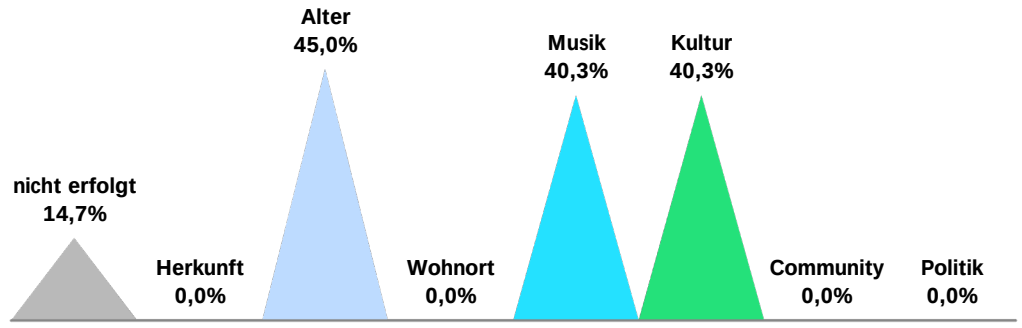
Qualität der Technik
Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen



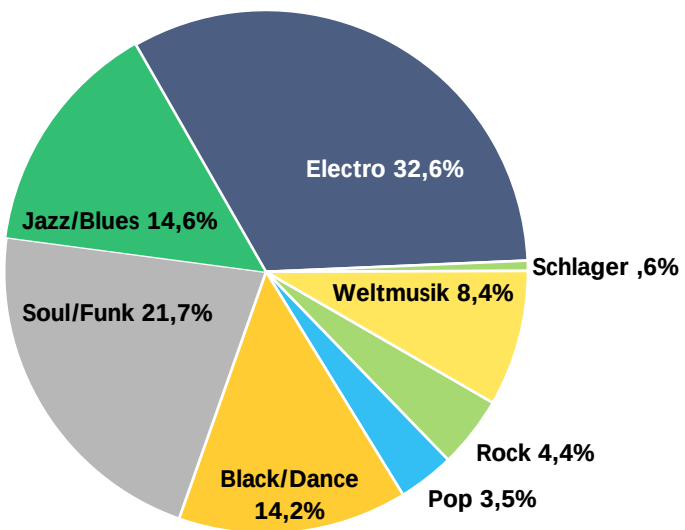
Akteure
Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen



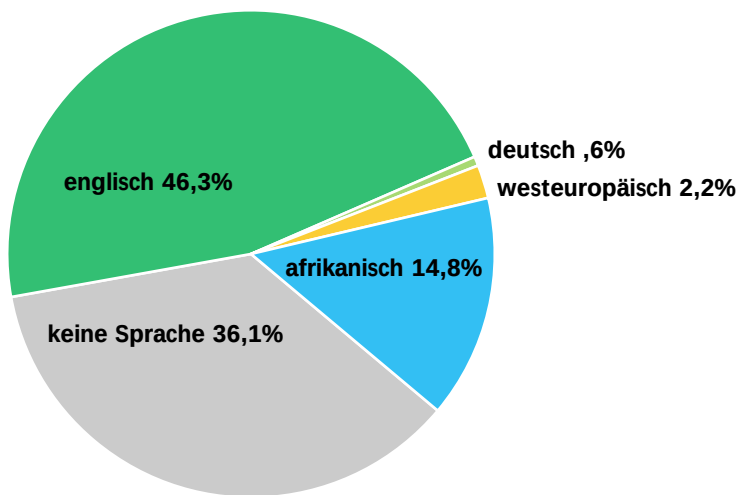
Zielgruppen
Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden



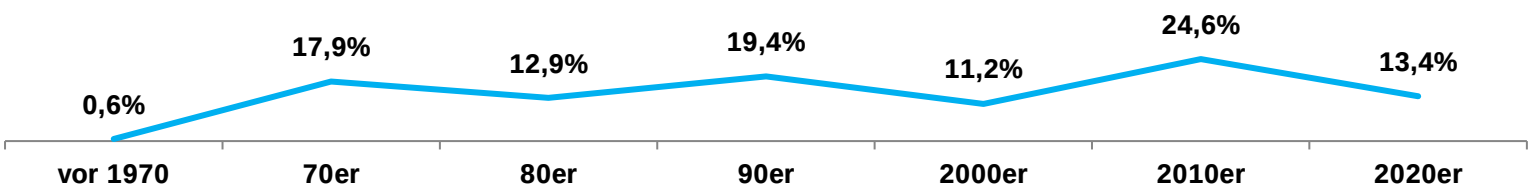
Musikgenre
Anteil der Musikarten und -genre



Musiksprache
Anteil der Sprache in der Musik



Zeitliche Einordnung der Musik
Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt



reboot.fm

reboot.fm

DAB+

Berlin/Brandenburg Kanal 7 D

UKW (noch bis Ende 2025 geplant)

88,4 MHz Berlin
90,7 MHz Potsdam

Programm

reboot.fm ist Teil des Verbundes 24/3 FM Radio Netzwerk Berlin und sendet samstags und sonntags. Laut Eigendarstellung ist der Sender „mit seiner 10-jährigen experimentellen Radiovergangenheit eines der interessantesten und einflussreichsten Radios der Welt". Im Jahr 2011 gewann der Sender den Webradio Contest.

Untersuchte Sendetage

Samstag, 14.09.2024
18:00 – 02:00 Uhr
(Sonntag, 15.09.2024)
Sonntag, 22.09.2024
11:00 – 13:00 Uhr
Sonntag, 29.09.2024
18:00 – 00:00 Uhr
(Montag, 30.09.2024)

Besonders häufig im Programm sind Musik- und Kultursendungen, die meist entweder als moderierte Beiträge einzelner Moderatorinnen und Moderatoren umgesetzt werden. Diese Formate widmen sich bestimmten Musikgenres und deren Vertreterinnen und Vertretern und liefern ausführliche Hintergrundinformationen zur gespielten Musik. Zudem gibt es Sendungen für Migrantinnen und Migranten in ihrer jeweiligen Muttersprache (u. a. in Spanisch), mit einem Wohnfokus in Berlin, sowie Sendungen mit einem politischen Fokus.

Der Sender behandelt gleichermaßen internationale, überregionale sowie regionale bzw. lokale Themen für Berlin.

Insgesamt zeichnet sich das Programm mit wenigen Ausnahmen durch eine technisch und gestalterisch hochwertige Umsetzung aus, die der Qualität kommerzieller deutscher Radiosender nahekommt.

Musik und Wort

reboot.fm hat in der untersuchten Sendezeit einen Musik-Anteil von 41 %. Dem stehen in Summe 59 % Wort (57,8 % Redaktioneller Anteil und 1,2 % Jingles) gegenüber. In dieser Sendezeit laufen Talk-Beiträge (68 %), Moderationen (17,2 %), redaktionelle Wortbeiträge (12,5 %) sowie Jingles (2,1 %). Daraus ergibt sich ein mit 35 Minuten pro Stunde überschaubar umfangreiches und einigermaßen vielfältiges redaktionelles Wortprogramm (Entropie = 53,9 %).

59,5 % der Wortbeiträge sind vorproduzierte Beiträge verschiedener Art und 40,5 % sind Live-Beiträge von Eigenproduktion.

Bei 6,2 % der untersuchten Sendezeit traten Sendungsstörungen auf. Werden diese mit eingerechnet, beträgt der Musik-Anteil 38,4 % und der Wort-Anteil 55,3 %.

Strukturierung von Musik und Wort

Die Wortanteile finden oft gleich am Anfang der Stunde, nach 15 Minuten, nach 20 Minuten, nach 30 Minuten, nach 40 Minuten und nach 50 Minuten, zusätzlich regelmäßig zwischen den einzelnen Musikbeiträgen. Der Musikanteil erstreckt sich zwischen diesen Wortblöcken. Somit ist eine klare Sendestruktur erkennbar, bei der das Programm eine angemessene Mischung aus Wort und Musik bietet.

Ortsbezüge

Wenn es örtliche Bezüge in den Wortbeiträgen gibt, liegt der Schwerpunkt am häufigsten auf internationalen (29,6 %) und überregionale (29,6 %) Themen. 25,1 % der Wortanteile beziehen sich auf hyperlokale Themen für Berlin, 20,8 % auf regionale Themen für Berlin und zusätzliche 5,9 % auf lokale Themen für Berlin. Es befindet sich kein Bezug auf regionale Themen für Brandenburg oder Themen für das Umland um Berlin/Brandenburg. Bei 20,5 % der Wortbeiträge lässt sich kein örtlicher Bezug erkennen.

Inhalte und Themen

Die Inhalte der Wortbeiträge sind hauptsächlich auf Themen aus Medien und Kultur (34 %) und wirtschaftliche und soziale Themen (33,8 %) bezogen, daneben geht um Spezialthemen (21,5 %), seltener um gesellschaftliche und wissenschaftliche Themen (8,4 %) sowie Service und Tipps (2,3 %). Daraus ergibt sich ein überschaubar umfangreiches und einigermaßen vielfältiges Inhalte- und Themenprogramm (Entropie = 65,4 %)

Akteure

Als Akteure kommen manchmal Vertretende aus Institutionen und Organisationen (25,6 %), Privatbürger*innen (9,6 %) Expert*innen (7,3 %) sowie Politiker*innen (5,1 %) zu Wort. Meistens treten aber keine Akteure auf (52,4 %).

Beitragsformen

Als Beitragsformen dominieren Studiogespräche (47,3 %), daneben Interviews (20,7 %). Seltener finden Meldungen und sonstige Beiträge (10,5 %), Kommentare und Rezensionen (10 %), Moderationen (6,6 %), Musikmoderationen (2,5 %) und Servicebeiträge (2,3 %) statt.

Sprache

Die Moderationen erfolgen hauptsächlich in dialektfreiem Deutsch (66,2 %), daneben in Deutsch mit Akzent (22,8 %). Vereinzelt gibt es Wortbeiträge in Englisch (5,9 %) und weiteren Sprachen wie Spanisch (5,1 %). Der Fokus liegt damit überwiegend auf Kultur (69,4 %), daneben auf Musik (44,7 %), Politik (39 % %) und Wohnort (36,5 %). Seltener liegt der Fokus auf Alter (9,9 %) und Herkunft (4,9 %). 3,5 % der Moderationen haben keine konkreten Fokusgruppen. Sie sind vom Stil her meistens analysierend (42,7 %) und unterhaltend (40,7 %), seltener emotional (16,6 %).

Musik

Die Musik besteht überwiegend aus Electro (55,2 %), seltener sind klassische Musik (19,6 %), Black/Dance (8,8 %), Rock (7,5 %), Pop (4,9 %), Weltmusik (2,4 %) sowie Schlager (1,7 %) zu hören. Die Musikstücke erfolgen meistens in keiner Sprache (48,9 %) und in englischer Sprache (42,6 %), seltener sind sie in englischer Sprache (7,9 %) oder stammen aus arabischem Raum (0,5 %).

Zeitlich gesehen stammt die Musik hauptsächlich aus den 2010er Jahren (56,1 %), daneben aus den 2020ern (28,9 %). Seltener stammt sie aus den 2000ern (8 %), den 1980ern (3,4 %), den 1970ern (2,8 %) und den 1990ern (0,8 %).

Fazit

reboot.fm bietet als nicht-kommerzieller Sender ein ausgewogenes Programm mit einem Musikanteil von 41 % und einem Wortanteil von 59 %. Die Mischung aus Wort und Musik sorgt für ein abwechslungsreiches Hörerlebnis, wobei das Programm mit klar strukturierten Wortbeiträgen und regelmäßigen Musikblocks eine gute Balance bietet.

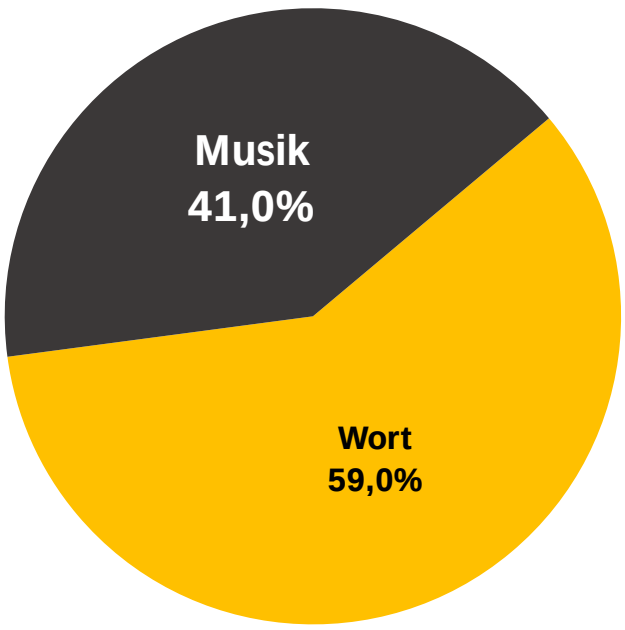
Der inhaltliche Fokus der Wortbeiträge liegt auf internationalen, überregionalen sowie regionalen und lokalen Themen für Berlin mit einem starken Schwerpunkt auf Medien, Kultur und Religion sowie wirtschaftlichen und sozialen Themen. Das Programm ist vielfältig und deckt sowohl gesellschaftliche als auch spezialisierte Themen ab. Vorproduzierte Beiträge dominieren das Wortprogramm, wobei ein erheblicher Teil auch aus Live-Beiträgen von Eigenproduktion besteht.

Sprachlich zeigt sich Reboot.fm als inklusiv, mit Moderationen in dialektfreiem Deutsch und Deutsch mit Akzent sowie gelegentlichen Beiträgen in Englisch und Spanisch. Musikalisch dominiert Electro, ergänzt durch klassische Musik und Black/Dance, was die Vielfalt des Programms widerspiegelt. Der Großteil der Musikstücke wird in keiner Sprache oder in Englisch gesendet, was den internationalen Charakter des Senders unterstreicht.

Durch die Dominanz von Studiogesprächen und Interviews zeigt sich Reboot.fm als kreativer und interaktiver Sender, der gesellschaftliche und kulturelle Themen aufgreift und eine Plattform für verschiedene Perspektiven bietet. Das Programm leistet einen wichtigen Beitrag zur Berliner Radiolandschaft und bietet eine wertvolle Alternative zu kommerziellen Formaten.

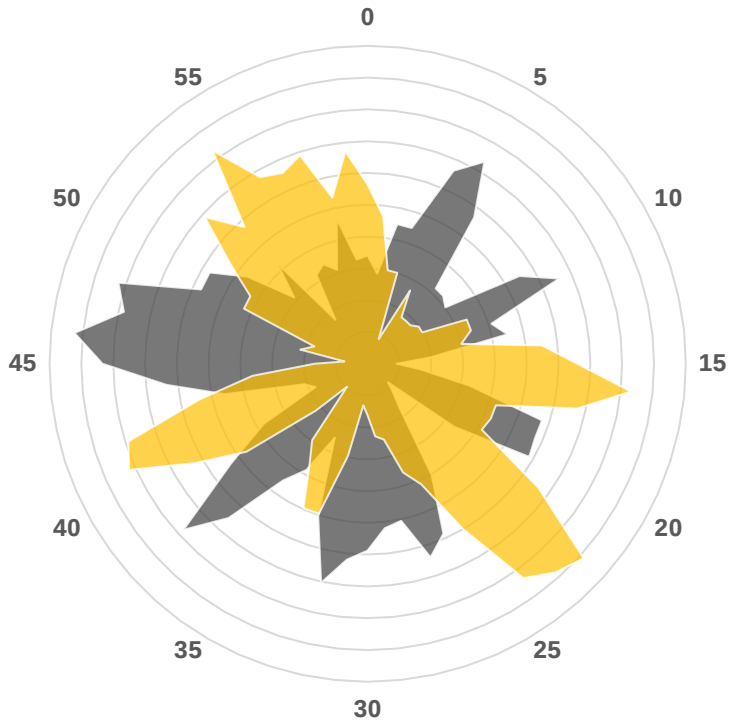
reboot.fm

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

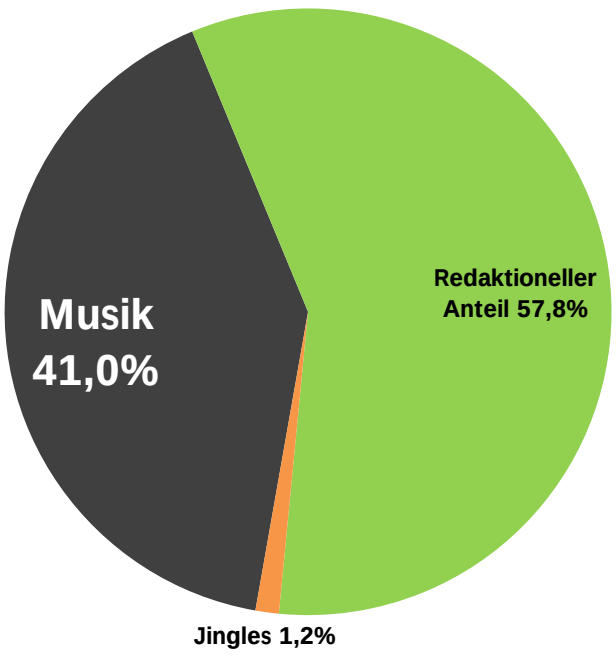


* Der Störungsanteil beträgt 6,2 %

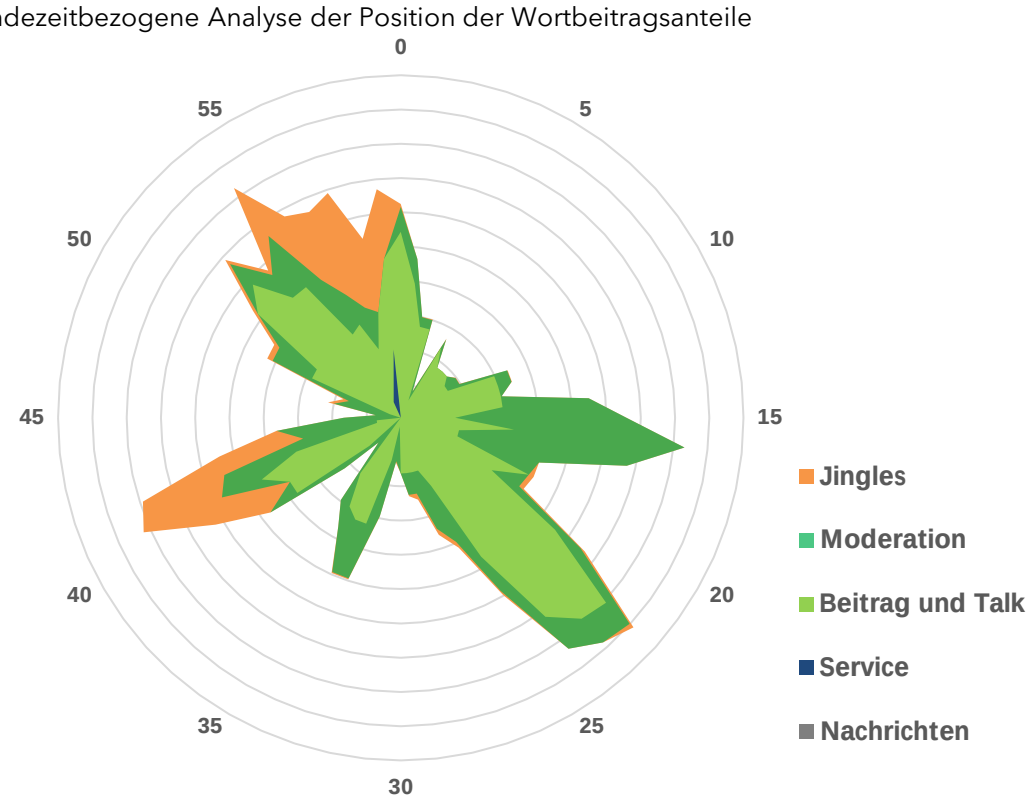
Sendeuhr
Anteil Wort-/Musikbeiträge je Minute in Prozent



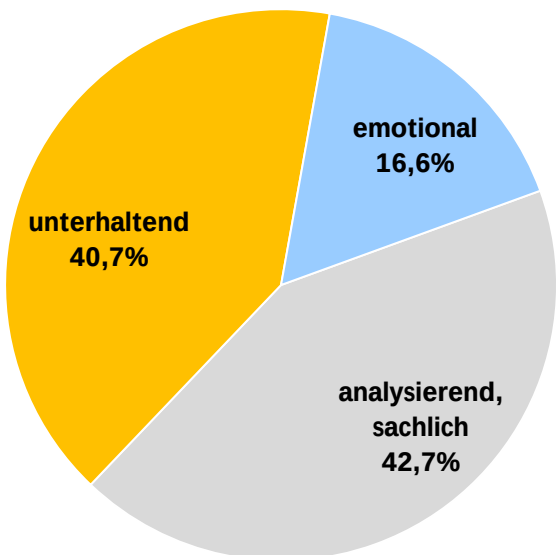
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



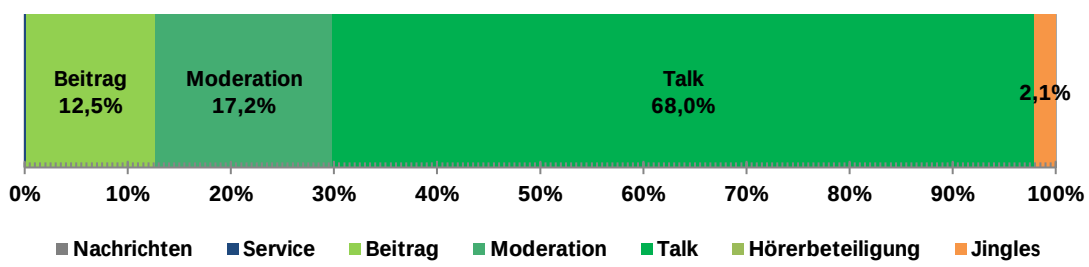
Sendeuhr der Wortbeitragstypen
Sendezeitbezogene Analyse der Position der Wortbeitragsanteile



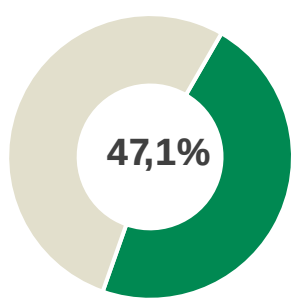
Stil
Moderationsstil der Wortbeiträge



Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen

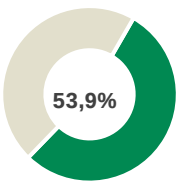


Entropie der Wortbeiträge
Vielfalt der Wortbeitragstypen

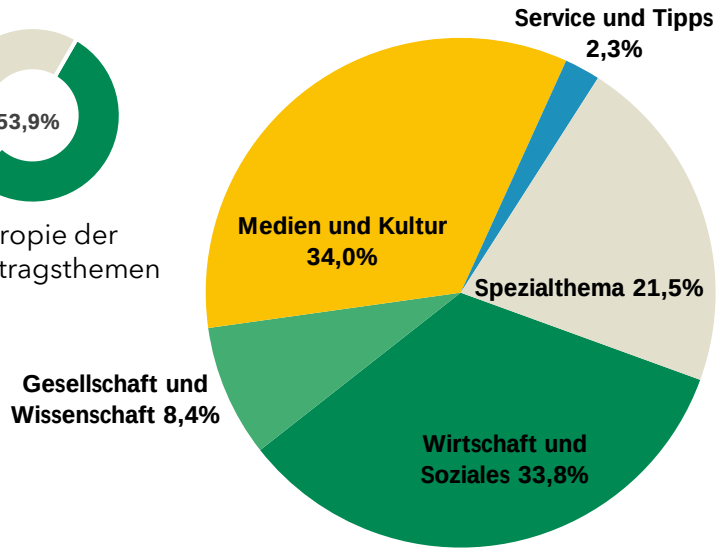


reboot.fm

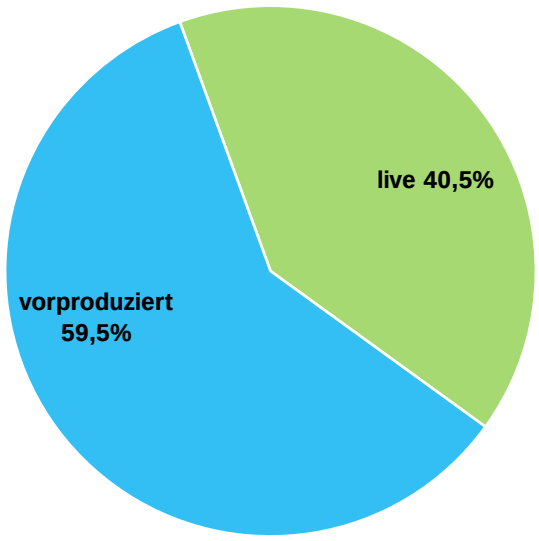
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird



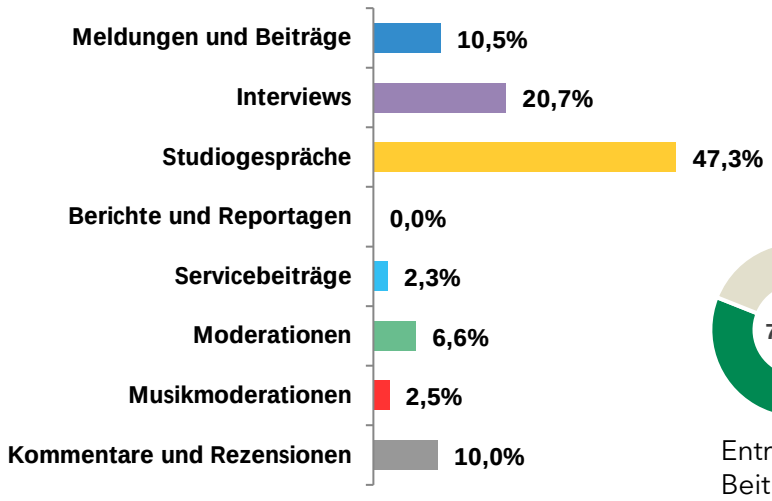
Entropie der Beitragsthemen

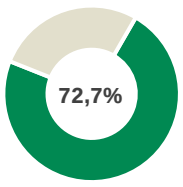


Programmherkunft
Produktionsweise von Inhalten



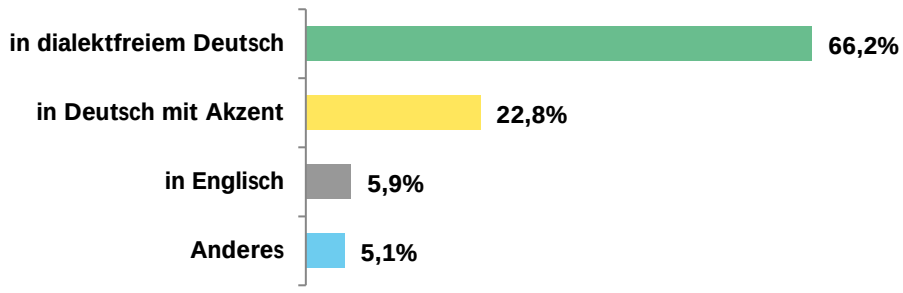
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



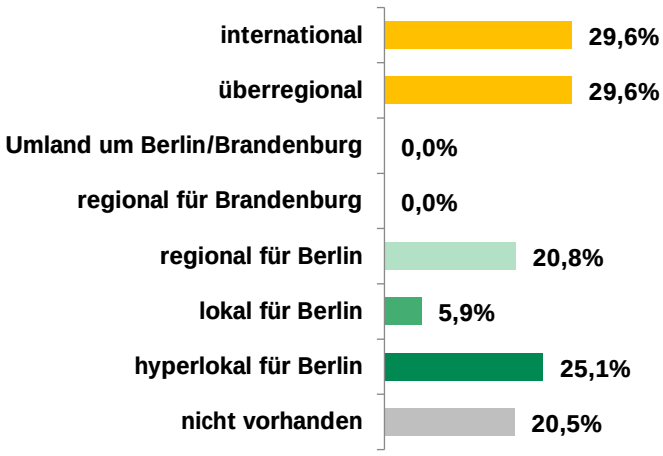


Entropie der Beitragsformen

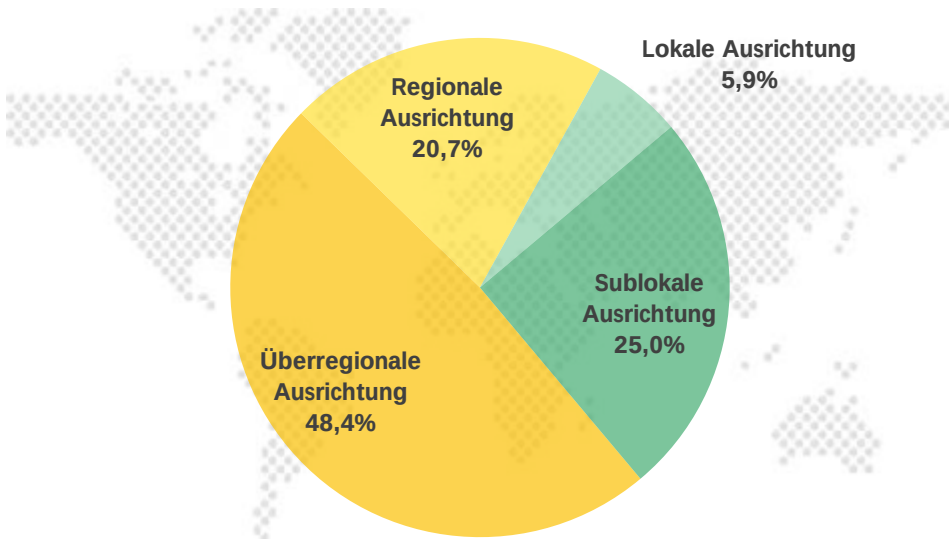
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



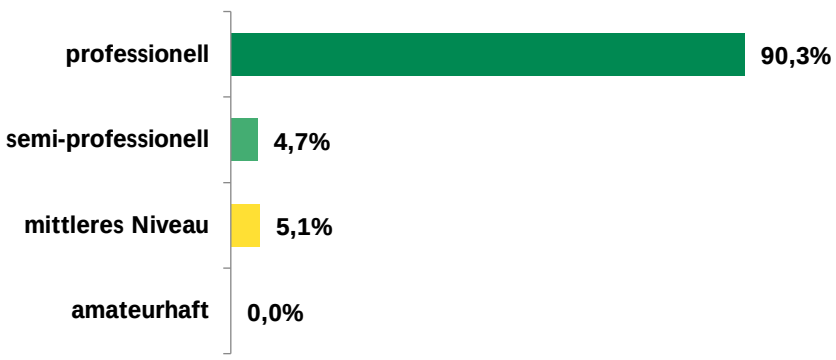
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



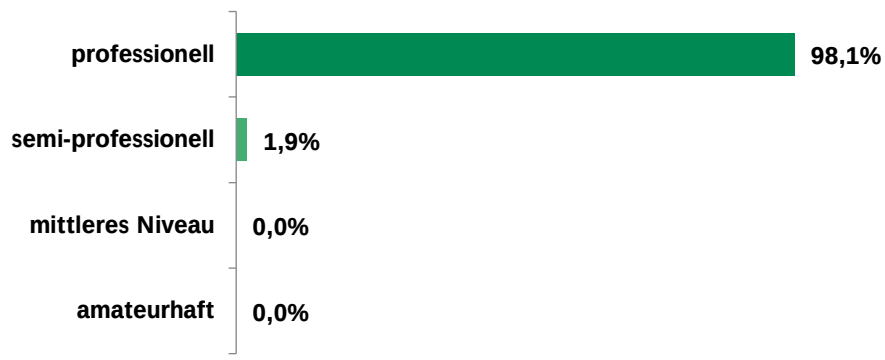
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



Qualität der Gestaltung
Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation

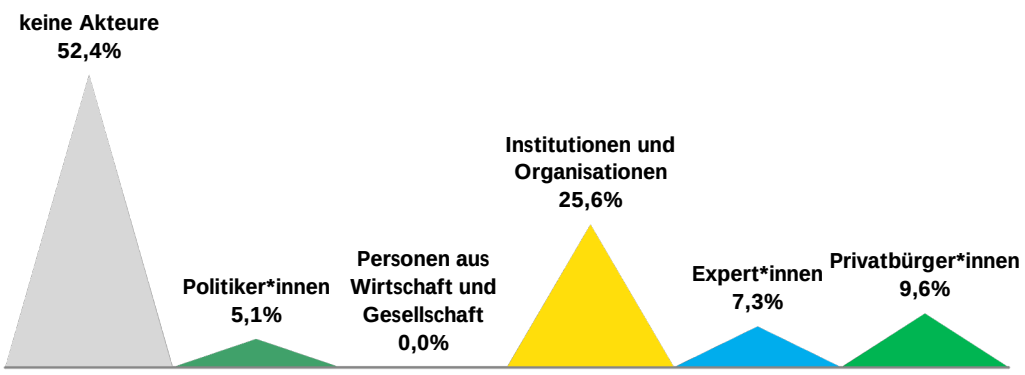


Qualität der Technik
Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen

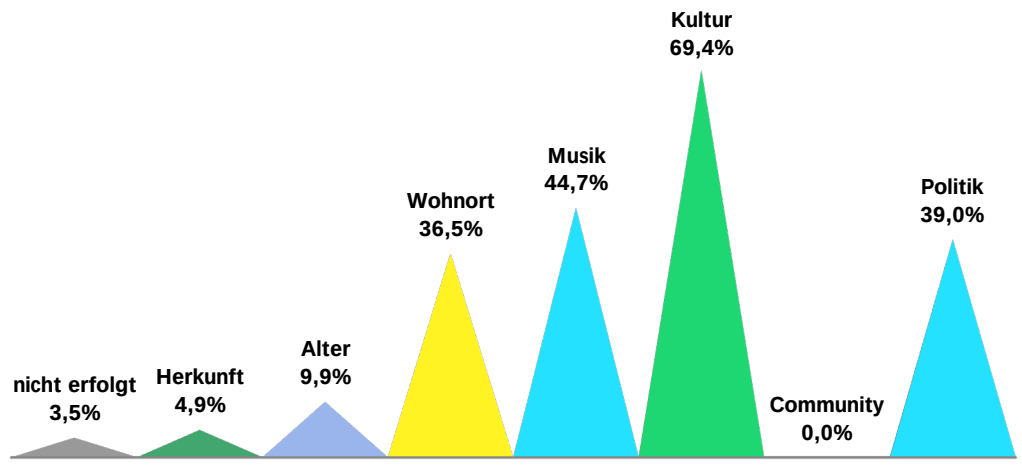


reboot.fm

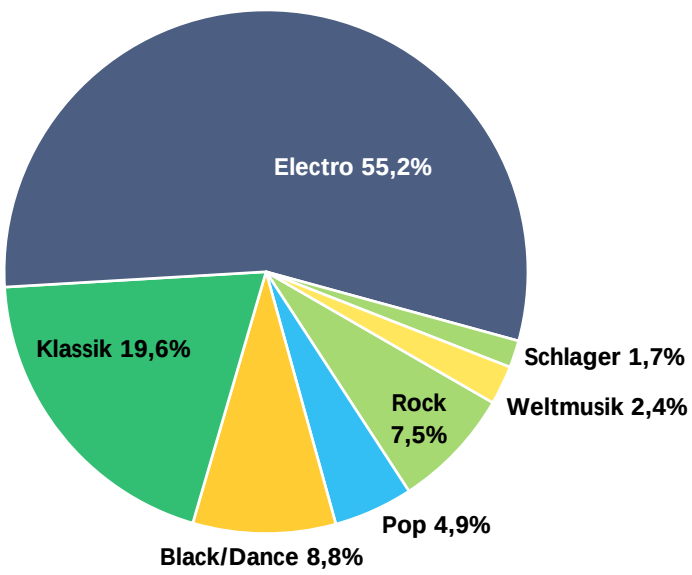
Akteure
Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen



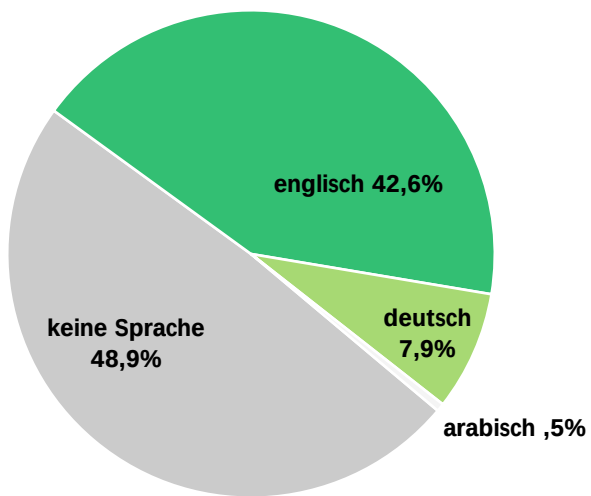
Zielgruppen
Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden



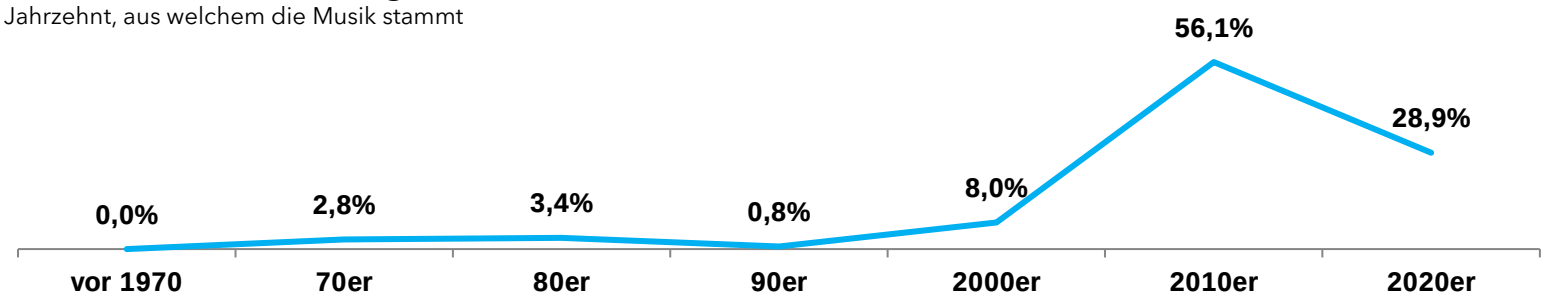
Musikgenre
Anteil der Musikarten und -genre



Musiksprache
Anteil der Sprache in der Musik



Zeitliche Einordnung der Musik
Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt



Savvy

EVERY TIME A EAR DI SOUN

DAB+

Berlin/Brandenburg Kanal 7 D

UKW (noch bis Ende 2025 geplant)

88,4 MHz Berlin
90,7 MHz Potsdam

Programm

Cashmere Radio ist Teil des Verbundes 24/3 FM Radio Netzwerk Berlin und sendet sonntags. Laut Eigendarstellung ist der Sender „a space negotiating and delinking from the ideologies, practices and continuities of the collective and entangled repercussions of the 'colonial enterprise'".

Untersuchte Sendetage

Sonntag, 08.09.2024
16:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 15.09.2024
16:00 – 18:00 Uhr
Sonntag, 29.09.2024
16:00 – 18:00 Uhr

Der Sender bietet die Plattform für vielfältige nicht-kommerzielle Radiosende (z. B. reboot.fm). Besonders häufig im Programm sind Musik- und Kultursendungen, die ebenfalls oft einen politischen und Herkunftsfokus haben und sich an Migrantinnen und Migranten richten. Die Moderation erfolgt daher fast ausschließlich in anderen Sprachen (z. B. Englisch, Französisch, Spanisch).

Der Sender behandelt in der untersuchten Sendezeit ausschließlich internationale und überregionale Themen, während kein Fokus auf regionale bzw. lokale Themen aus Berlin/Brandenburg gelegt wurde.

Insgesamt zeichnet sich das Programm durch eine technisch und gestalterisch mittelwertige Umsetzung aus. Die gestalterische Qualität hängt in manchen Fällen stark von den Kompetenzen der einzelnen Moderatorinnen und Moderatoren ab und erreicht daher nicht durchgehend das Niveau kommerzieller deutscher Radiosender.

Musik und Wort

Savvy hat in der untersuchten Sendezeit einen Musik-Anteil von 46,5 %. Dem stehen in Summe 53,5 % Wort (53,3 % Redaktioneller Anteil und 0,2 % Jingles) gegenüber. In dieser Sendezeit laufen redaktionelle Wortbeiträge (71,9 %), Moderationen (15,6 %), Talk-Beiträge (12,1 %) sowie Jingles (0,4 %). Daraus ergibt sich ein mit 32 Minuten pro Stunde eher begrenzt umfangreiches und vielfältiges redaktionelles Wortprogramm (Entropie = 41,3 %).

99,8 % der Wortbeiträge sind Live-Beiträge von Eigenproduktion, während 0,2 % vorproduzierte Beiträge verschiedener Art sind.

Strukturierung von Musik und Wort

Die Wortanteile finden oft gleich am Anfang der Stunde, nach 10 Minuten, nach 25 Minuten und nach 35, zusätzlich regelmäßig zwischen den einzelnen Musikbeiträgen. Der Musikanteil erstreckt sich zwischen diesen Wortblöcken. Somit ist eine klare Sendestruktur erkennbar, bei der das Programm eine angemessene Mischung aus Wort und Musik bietet.

Ortsbezüge

Wenn es örtliche Bezüge in den Wortbeiträgen gibt, liegt der Schwerpunkt überwiegend auf internationalen Themen (91,8 %), daneben auf überregionalen Themen (21,3 %). Es befindet sich kein Bezug entweder auf lokale und regionale Themen für Berlin oder regionale Themen für Brandenburg oder Themen für das Umland um Berlin/Brandenburg. Bei 20,5 % der Wortbeiträge lässt sich kein örtlicher Bezug erkennen.

Inhalte und Themen

Die Inhalte der Wortbeiträge sind hauptsächlich auf Themen aus Medien und Kultur (58,3 %), daneben auf wirtschaftliche und soziale Themen (41,2 %) bezogen. Vereinzelt geht es um Unterhaltung und Buntes (1 %) sowie Service und Tipps (0,4 %). Daraus ergibt sich ein maximal begrenztes Inhalte- und Themenprogramm (Entropie = 34,1 %).

Akteure

Als Akteure kommen manchmal Personen aus Wirtschaft und Gesellschaft (21,5 %) sowie Privatbürger*innen (21,3 %) zu Wort. Meistens treten aber keine Akteure auf (57,2 %).

Beitragsformen

Als Beitragsformen dominieren Meldungen und sonstige Beiträge (71,9 %), seltener Kommentare und Rezensionen (15,2 %) sowie Studiogespräche (12,1 %). Vereinzelt finden Moderationen (0,4 %) und Servicebeiträge (0,4 %) statt.

Sprache

Die Moderationen erfolgen hauptsächlich in weiteren Sprachen wie Französisch und Spanisch (66,3 %), daneben in Englisch (33,6 %). Nur 0,1 % der Wortbeiträge erfolgen in dialektfreiem Deutsch. Der Fokus liegt damit überwiegend auf Politik (78,7 %), daneben auf Kultur (58,3 %), Musik (58,3 %) und Herkunft (40,1 %). Sie sind vom Stil her meistens analysierend (49,1 %), daneben emotional (29,1 %) und seltener unterhaltend (21,8 %).

Musik

Die Musik besteht überwiegend aus klassischer Musik (46,5 %), seltener sind Weltmusik (21,5 %), Jazz/Blues (14,9 %), Black/Dance (13,9 %) sowie Schlager (3,3 %) zu hören. Die Musikstücke erfolgen meistens in keiner Sprache (47,1 %), seltener sind sie in Englisch (22,1 %), stammen aus westeuropäischem Raum (20,5 %), afrikanischem Raum (9,2 %) sowie arabischem Raum (1,1 %).

Zeitlich gesehen stammt die Musik hauptsächlich aus den 2020er Jahren (54,2 %), seltener aus den 1990ern (15,1 %), den 1970ern (9,6 %), den 1980ern (6,8 %), den 2010ern (6,6 %), den 2000ern (4,8 %) und vor 1970 (2,9 %).

Fazit

Savvy bietet als nicht-kommerzieller Radiosender ein ausgewogenes Programm mit einem Musikanteil von 46,5 % und einem Wortanteil von 53,5 %. Die Mischung aus Wort- und Musikbeiträgen sorgt für ein abwechslungsreiches Hörerlebnis, wobei die regelmäßigen Wortbeiträge gut in die Sendestunden integriert sind und das Programm strukturieren.

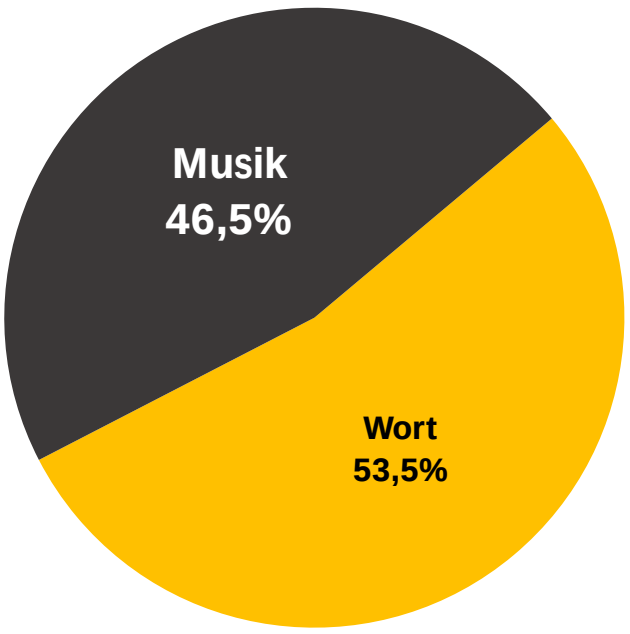
Der inhaltliche Fokus der Wortbeiträge liegt überwiegend auf internationalen Themen, wobei Medien, Kultur und Religion sowie wirtschaftliche und soziale Themen im Vordergrund stehen. Das Programm ist vielfältig, jedoch begrenzt in der Tiefe, da die Wortbeiträge vorwiegend vorproduziert sind und Live-Beiträge einen kleineren Anteil ausmachen.

Sprachlich zeigt sich Savvy als multikulturell, mit einem starken Fokus auf Sprachen wie Französisch und Spanisch, wobei auch Englisch gelegentlich verwendet wird. Die Musik besteht überwiegend aus klassischer Musik, ergänzt durch Weltmusik und Jazz, und ist häufig in keiner Sprache oder in Englisch. Die Musikstücke spiegeln die internationale Ausrichtung des Senders wider.

Durch die Dominanz von Meldungen und Studiogesprächen ist Savvy ein kreativer Sender, der eine Plattform für vielfältige Themen bietet, ohne sich auf lokale oder regionale Berliner Themen zu fokussieren. Das Programm trägt zur kulturellen Vielfalt und Medienlandschaft bei und stellt eine wertvolle Alternative zu kommerziellen Radiosendern dar.

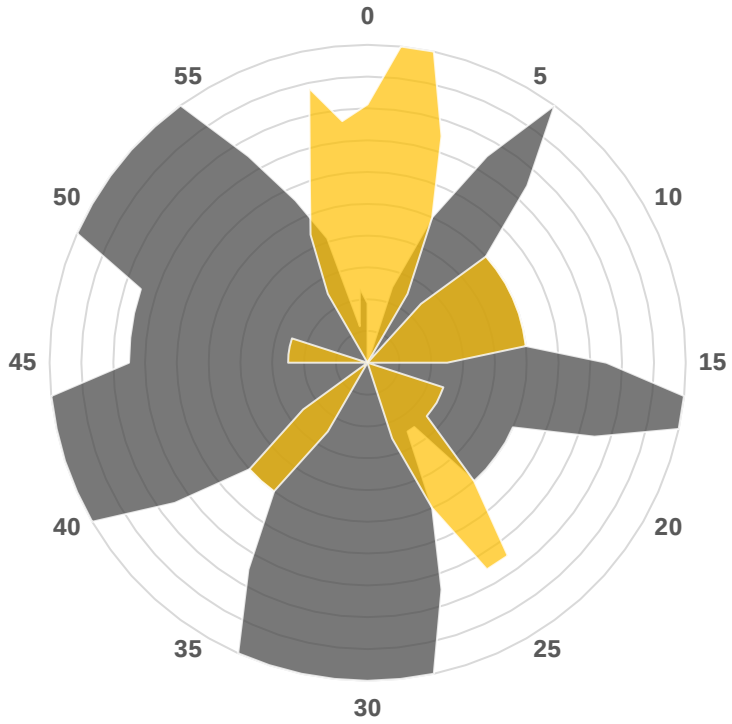
EVERY TIME A EAR DI SOUN

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

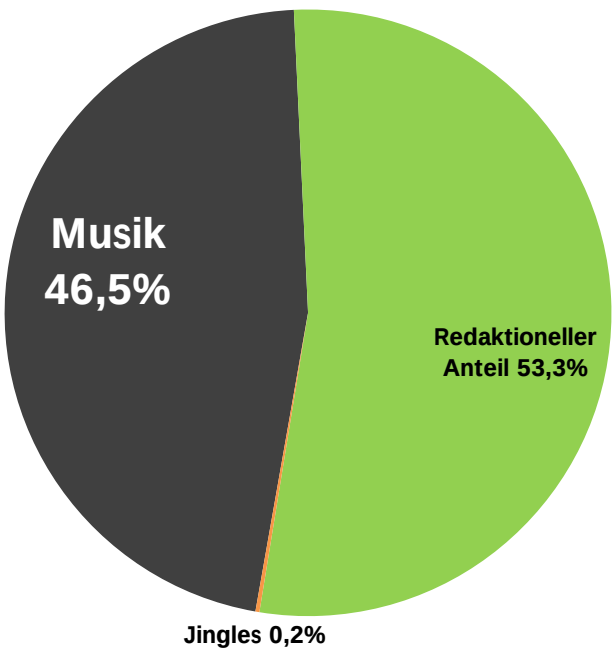


* Der Störungsanteil beträgt 0,0 %

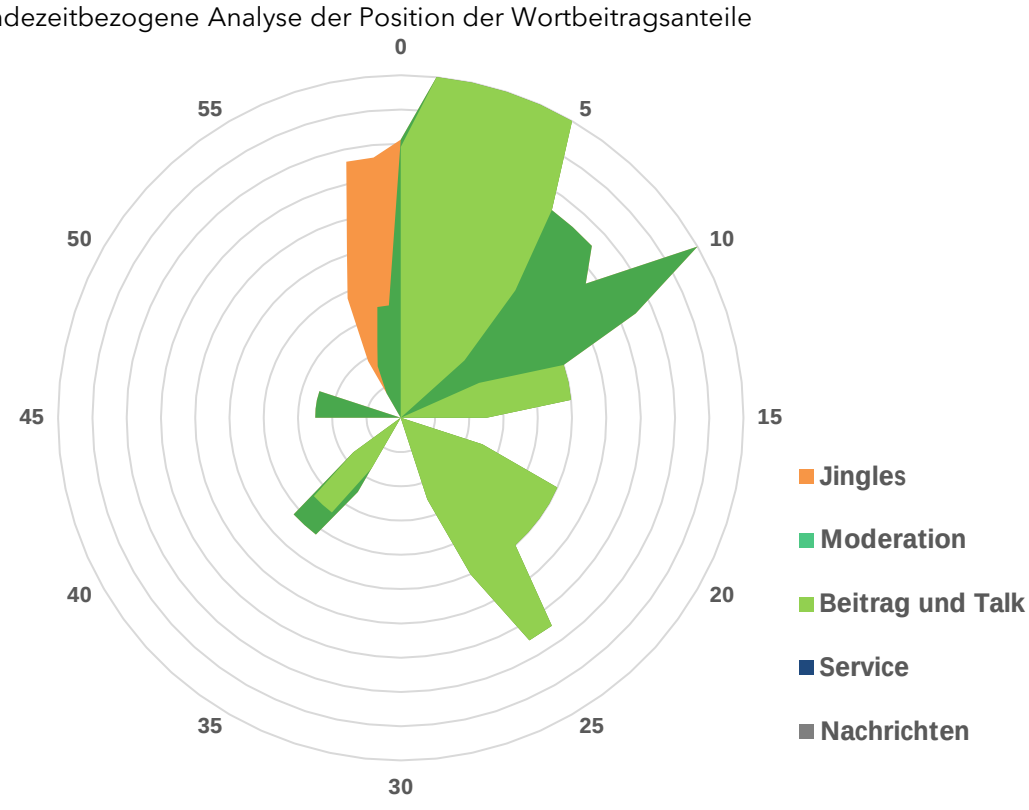
Sendeuhr
Anteil Wort-/Musikbeiträge je Minute in Prozent



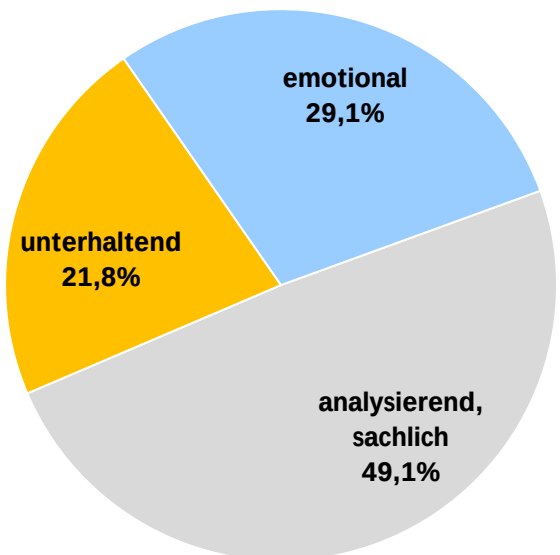
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



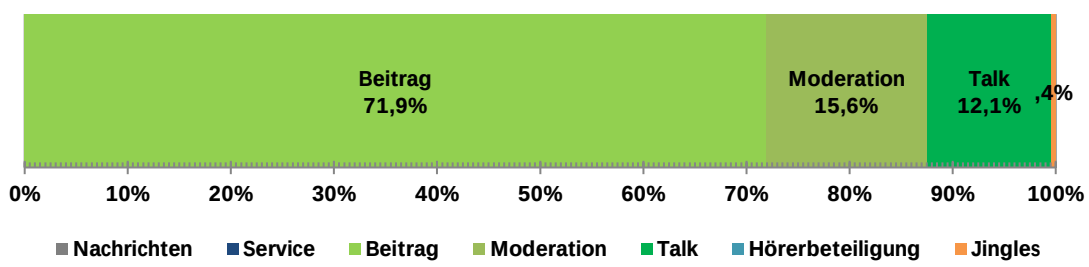
Sendeuhr der Wortbeitragstypen
Sendezeitbezogene Analyse der Position der Wortbeitragsanteile



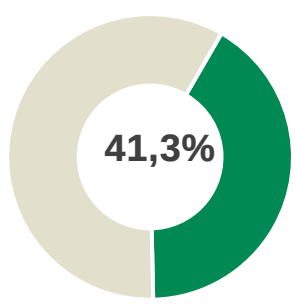
Stil
Moderationsstil der Wortbeiträge



Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen

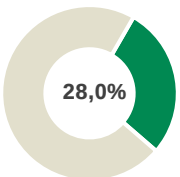


Entropie der Wortbeiträge
Vielfalt der Wortbeitragstypen

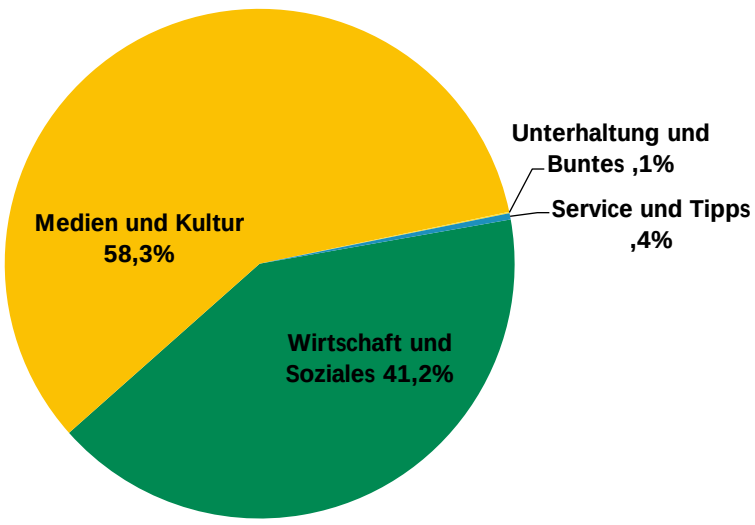


EVERY TIME A EAR DI SOUN

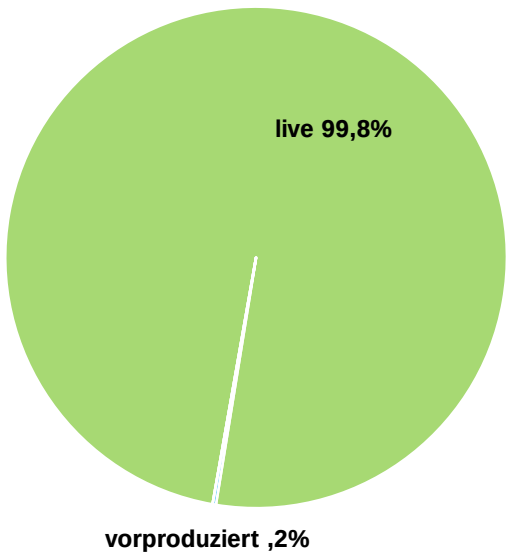
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird



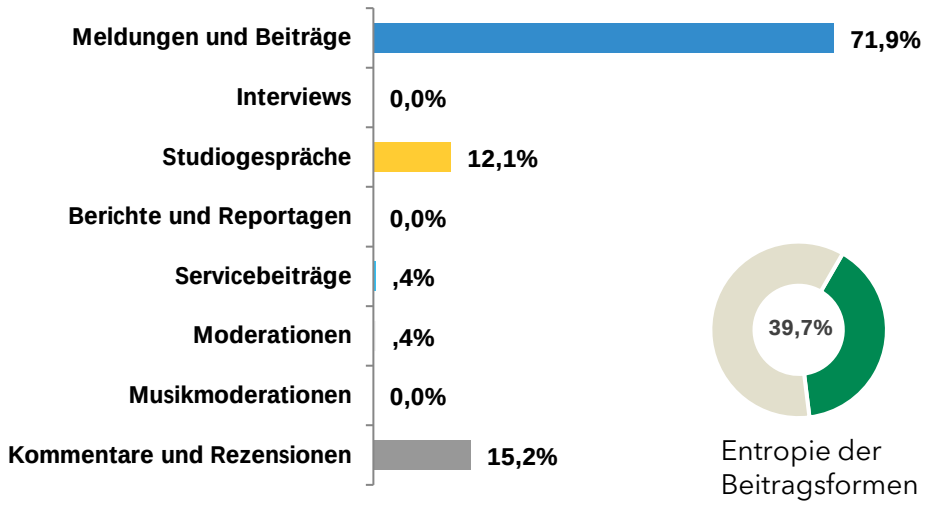
Entropie der Beitragsthemen



Programmherkunft
Produktionsweise von Inhalten

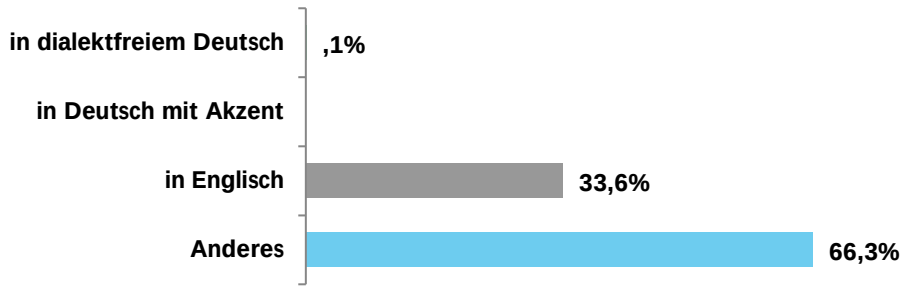


Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen

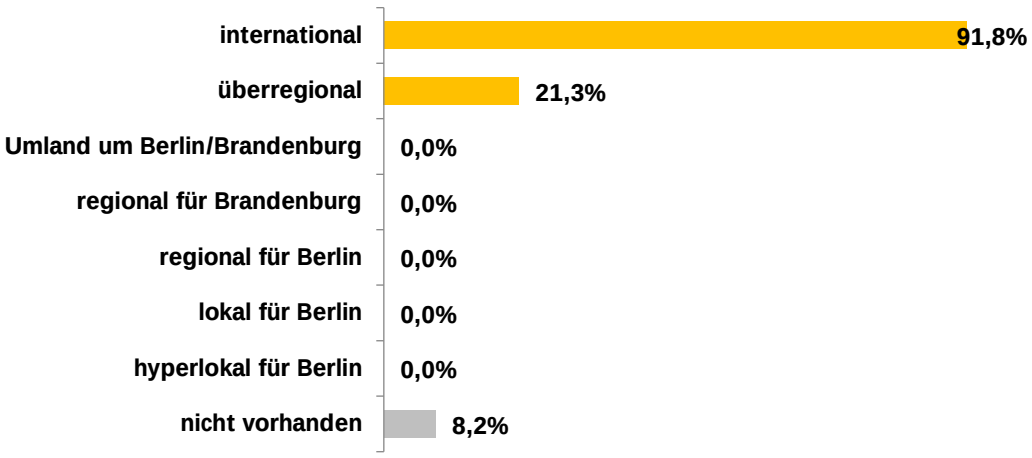


Entropie der Beitragsformen

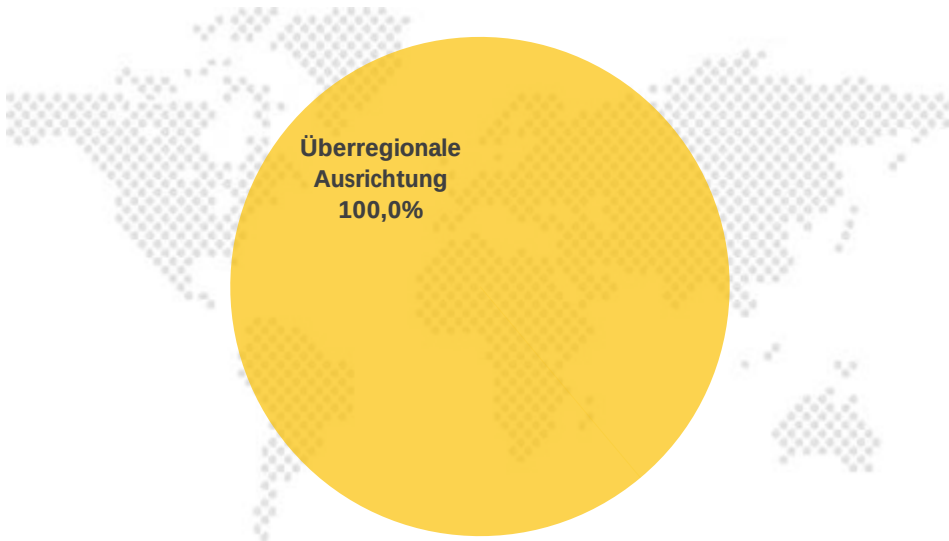
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



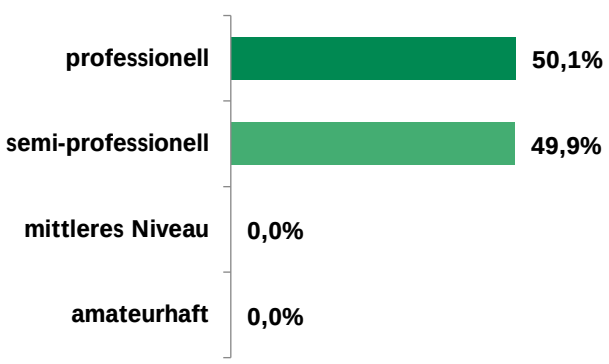
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



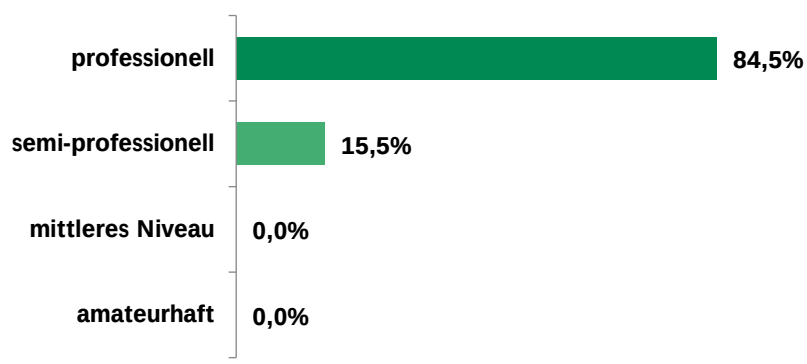
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



Qualität der Gestaltung
Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation

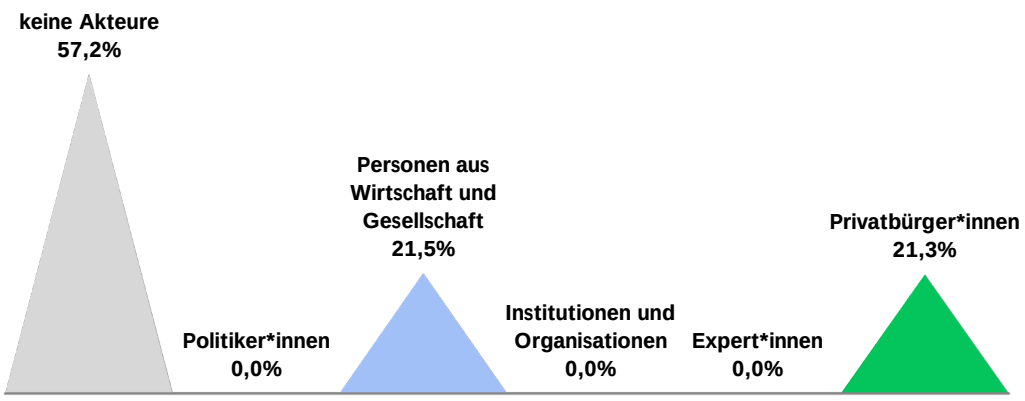


Qualität der Technik
Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen

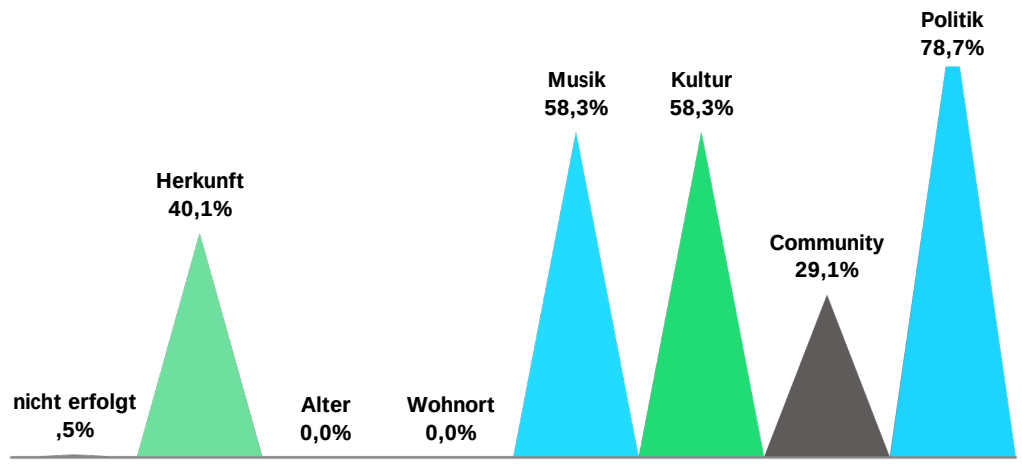


EVERY TIME A EAR
DI SOUN

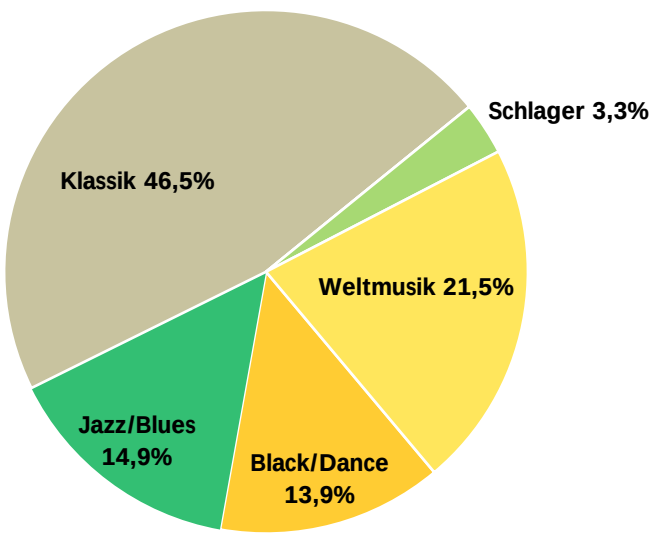
Akteure
Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen



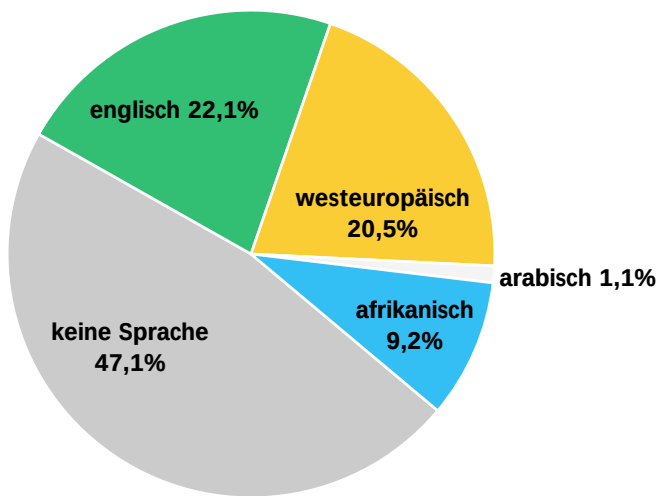
Zielgruppen
Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden



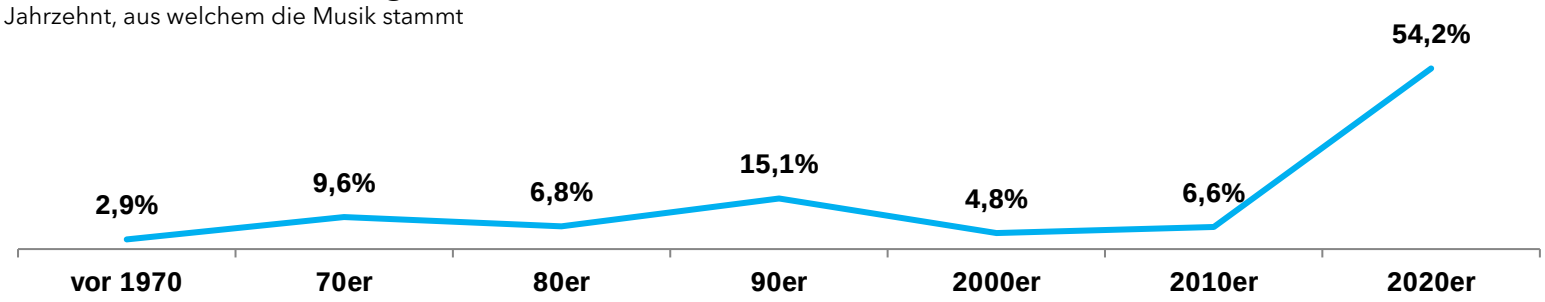
Musikgenre
Anteil der Musikarten und -genre



Musiksprache
Anteil der Sprache in der Musik



Zeitliche Einordnung der Musik
Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt



Radio Woltersdorf

DAB+

Berlin/Brandenburg Kanal 12 D

UKW (noch bis Ende 2025 geplant)

88,4 MHz Berlin
90,7 MHz Potsdam

Programm

Radio Woltersdorf ist Teil des Verbunds Freie Radios Berlin Brandenburg (FR-BB) und sendet jeden Donnerstag von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr am Freitag sowie jeden Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr auf Pi-Radio.

Untersuchte Sendetage

Donnerstag, 05.09.2024
06:00 – 06:00 Uhr
(Freitag, 06.09.2024)
Donnerstag, 10.10.2024
06:00 – 06:00 Uhr
(Freitag, 11.11.2024)

Das Programm umfasst sowohl eigene (Live-)Sendungen als auch Beiträge anderer nicht-kommerzieller freier Radiosender aus Deutschland (Radio Corax, Pi-Radio, Radio Connection). Der Großteil des Programms besteht aus Content-Syndikation. Besonders häufig im Programm sind Musik- und Kultursendungen, die meist entweder als moderierte Beiträge einzelner Moderatorinnen und Moderatoren oder als Studiogespräche mit mehreren Beteiligten umgesetzt werden. Diese Formate widmen sich bestimmten Musikgenres und deren Vertreterinnen und Vertretern und liefern ausführliche Hintergrundinformationen zur gespielten Musik. Außerdem werden manchmal Sendungen für Migrantinnen und Migranten in ihrer jeweiligen Muttersprache ausgestrahlt (u. a. Farsi).

Der Sender widmet sich überwiegend internationalen und regionalen Themen, während regionale bzw. lokale Themen für Berlin/Brandenburg seltener angesprochen werden.

Insgesamt zeichnet sich das Programm mit wenigen Ausnahmen durch eine technisch und gestalterisch hochwertige Umsetzung aus, die der Qualität kommerzieller deutscher Radiosender nahekommt.

Musik und Wort

Radio Woltersdorf hat in der untersuchten Sendezeit einen Musik-Anteil von 59,5 %. Dem stehen in Summe 40,5 % Wort (39,7 % Redaktioneller Anteil und 0,8 % Jingles) gegenüber. In dieser Sendezeit laufen Talk-Beiträge (59 %), Moderationen (20,8 %), redaktionelle Wortbeiträge (14,8 %), Nachrichten (2,6 %), Jingles (2,1 %) sowie Servicebeiträge (0,8 %). Daraus ergibt sich ein mit 24 Minuten pro Stunde überschaubar umfangreiches und einigermaßen vielfältiges redaktionelles Wortprogramm (Entropie = 58,3 %).

60,5 % der Wortbeiträge sind Content-Syndikation, d.h. eine direkte Übernahme eines Beitrags eines anderen nicht-kommerziellen Senders. 38,4 % sind Live-Beiträge von Eigenproduktion, während nur 1 % vorproduzierte Beiträge verschiedener Art sind.

Der Sender hat einen geringen Grad an Sendungsstörungen in der untersuchten Sendezeit von 0,2 % demonstriert. Mit den Störungen betragen somit der Musik-Anteil 59,4 % und der Wort-Anteil 40,4 %.

Strukturierung von Musik und Wort

Die Wortanteile finden oft gleich am Anfang der Stunde, nach 5 Minuten, nach 25 Minuten, nach 35 Minuten, nach 45 Minuten und am Ende der Stunde statt, zusätzlich regelmäßig zwischen den einzelnen Musikbeiträgen. Der Musikanteil erstreckt sich zwischen diesen Wortblöcken. Somit ist eine klare Sendestruktur erkennbar, bei der das Programm eine angemessene Mischung aus Wort und Musik bietet.

Ortsbezüge

Wenn es örtliche Bezüge in den Wortbeiträgen gibt, liegt der Schwerpunkt überwiegend auf internationalen (33,2 %) und überregionalen (22,3 %) Themen. 7,1 % der Wortanteile beziehen sich auf regionale Themen für Berlin, 3,7 % auf regionale Themen für Brandenburg, 2,4 % auf lokale Themen für Berlin und zusätzliche 0,2 % auf Themen für das Umland um Berlin/Brandenburg. Es befindet sich kein Bezug auf hyperlokale Themen für Berlin. Bei 47,4 % der Wortbeiträge lässt sich kein örtlicher Bezug erkennen.

Inhalte und Themen

Die Inhalte der Wortbeiträge sind hauptsächlich auf Themen aus Medien und Kultur (59,5 %) bezogen, daneben geht um gesellschaftliche und wissenschaftliche Themen (15,5 %). Vereinzelt wird über Politik (8 %), Unterhaltung und Buntes (6 %), wirtschaftliche und soziale Themen (4,6 %), Service und Tipps (3,4 %), Spezialthemen (1,8 %) und Sport (1,2 %) berichtet. Daraus ergibt sich ein überschaubar umfangreiches und einigermaßen vielfältiges Inhalte- und Themenprogramm (Entropie = 65,0 %).

Akteure

Als Akteure kommen manchmal Privatbürger*innen (25,5 %), Expert*innen (14,7 %) sowie Personen aus Wirtschaft und Gesellschaft (10,7 %) zu Wort, vereinzelt auch Politier*innen (1 %). Meistens treten aber keine Akteure auf (57,6 %).

Beitragsformen

Als Beitragsformen dominieren Studiogespräche (47,3 %) seltener sind Kommentare und Rezensionen (12,1 %), Interviews (12,1 %), Meldungen und sonstige Beiträge (11,4 %), Moderationen (7,8 %), Berichte und Reportagen (5,6 %), Servicebeiträge (2,9 %) sowie Musikmoderationen (0,9 %).

Sprache

Die Moderationen erfolgen hauptsächlich in dialektfreiem Deutsch (54,2 %), daneben in Deutsch mit Akzent (32,2 %). Seltener gibt es Wortbeiträge in Englisch (8,4 %) und weiteren Sprachen wie Farsi (5,2 %). Der Fokus liegt damit überwiegend auf Kultur (57,1 %) und Musik (43,2 %), seltener auf Politik (23 %), vereinzelt auf Herkunft (7 %) Wohnort (6,4 %) und Community (1,9 %). 25,5 % der Moderationen haben keine konkreten Fokusgruppen. Sie sind vom Stil her meistens analysierend (56,5 %), daneben unterhaltend (43,4 %) und ausnahmsweise emotional (0,2 %).

Musik

Die Musik besteht überwiegend aus Rock (34,1 %), daneben Electro (22,1 %), Weltmusik (13 %), Soul/Funk (11,8 %), Black/Dance (10 %) zu hören. Seltener gibt es Pop (4,4 %), Jazz/Blues (2,3 %), klassische Musik (1,7 %) und Schlager (0,8 %). Die Musikstücke sind hauptsächlich in englischer Sprache (47,5 %) oder erfolgen in keiner Sprache (31,5 %). Seltener sind sie in deutscher Sprache (10,8 %), stammen aus westeuropäischem Raum (7,1 %), asiatischem Raum (2,4 %), südeuropäischem Raum (2,3 %), osteuropäischem Raum (1,1 %) sowie afrikanischem Raum (0,4 %).

Zeitlich gesehen stammt die Musik hauptsächlich aus den 2010er Jahren (35 %) und den 2020er Jahren (31,9 %). Seltener stammt sie aus den 1990ern (14,1 %), den 2000ern (8,6 %), den 1980ern (4,6 %), den 1970ern (4 %) und vor 1970 (1,7 %).

Fazit

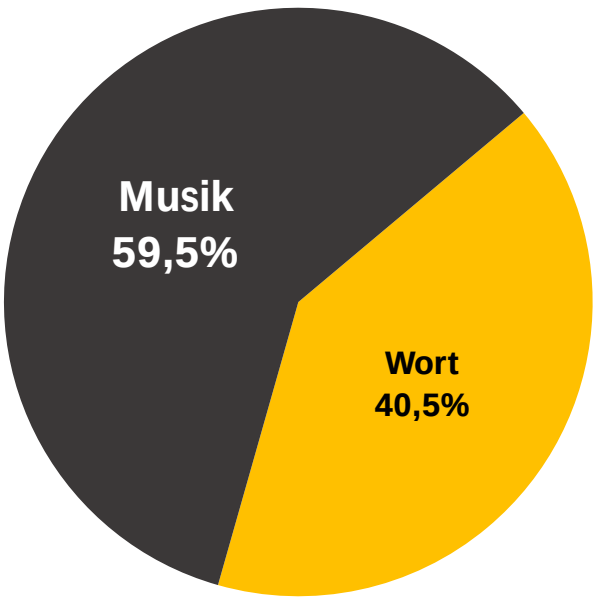
Radio Woltersdorf bietet als nicht-kommerzieller Sender ein ausgewogenes Programm mit einem Musikanteil von 59,5 % und einem Wortanteil von 40,5 %. Die Mischung aus Musik und Wortbeiträgen sorgt für ein abwechslungsreiches Hörerlebnis, bei dem die Musik eine zentrale Rolle spielt und durch regelmäßig platzierte Wortbeiträge strukturiert wird.

Der inhaltliche Fokus der Wortbeiträge liegt überwiegend auf internationalen und überregionalen Themen, mit einem starken Schwerpunkt auf Medien, Kultur und Religion. Gesellschaftliche und wissenschaftliche Themen sind ebenfalls präsent, während politische und wirtschaftliche Themen eine untergeordnete Rolle spielen. Die Wortbeiträge bestehen hauptsächlich aus Content-Syndikation, wobei auch ein erheblicher Anteil an Live-Beiträgen von Eigenproduktion zu finden ist.

Sprachlich zeigt sich Radio Woltersdorf als inklusiv, mit Moderationen in dialektfreiem Deutsch, Deutsch mit Akzent sowie gelegentlichen Beiträgen in Englisch und Farsi. Musikalisch dominiert Rock, ergänzt durch Electro und Weltmusik, was die Vielfalt des Programms widerspiegelt. Die Musikstücke werden größtenteils in englischer Sprache oder ohne Sprachzuordnung ausgestrahlt, was den internationalen Charakter des Senders unterstreicht.

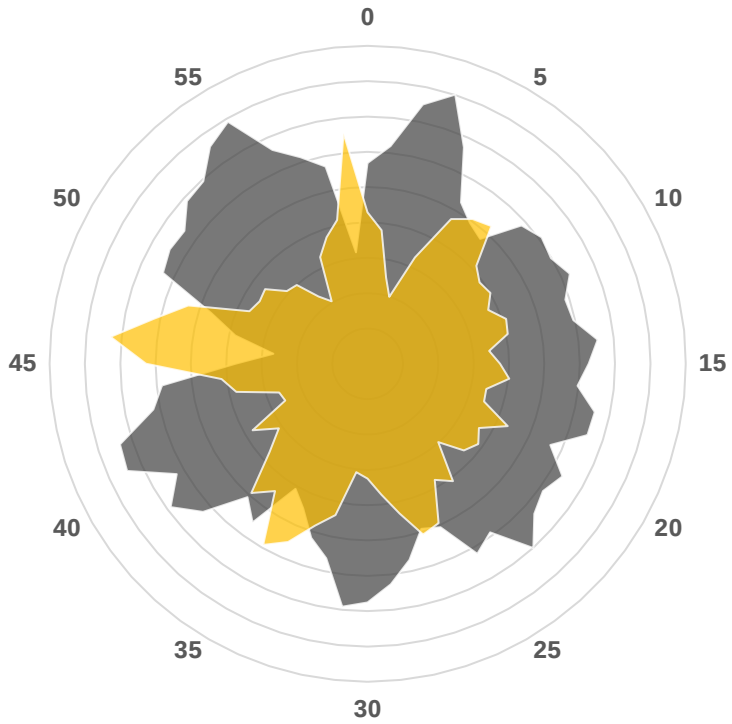
Mit einer starken Präsenz von Studiogesprächen und Interviews zeigt sich Radio Woltersdorf als kreativer und interaktiver Sender, der gesellschaftliche Themen aufgreift und eine Plattform für unterschiedliche Perspektiven bietet. Das Programm ist eine wertvolle Ergänzung der Berliner und Brandenburgischen Radiolandschaft und stellt eine interessante Alternative zu kommerziellen Formaten dar.

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

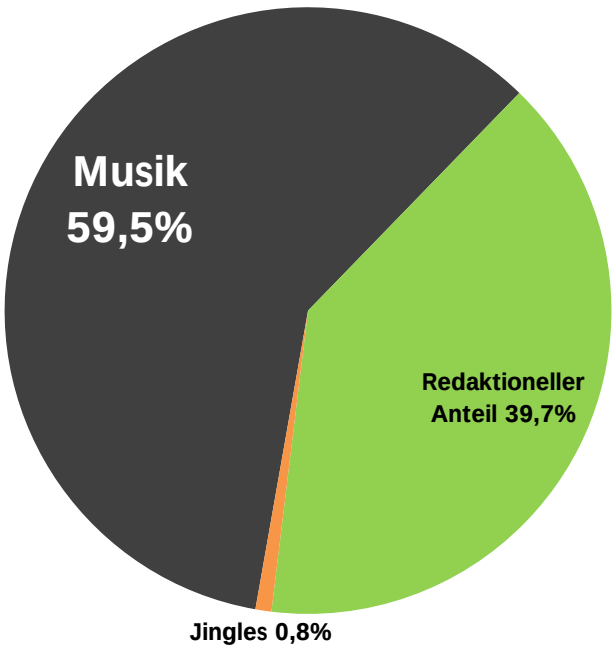


* Der Störungsanteil beträgt 0,2 %

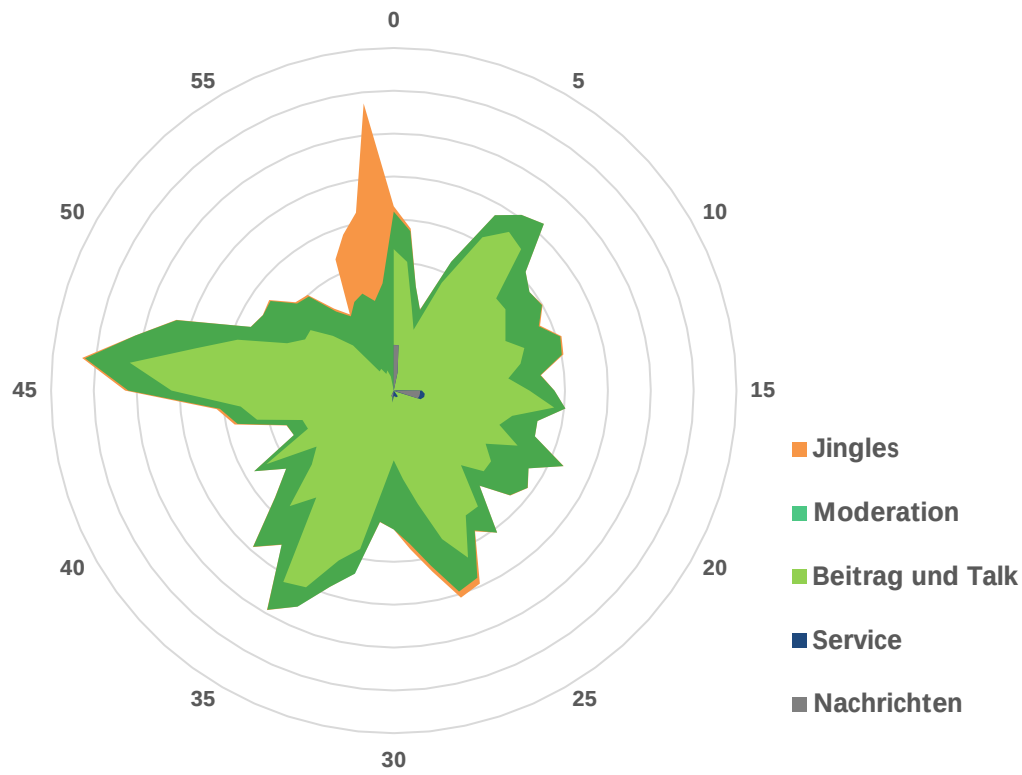
Sendeuhr
Anteil Wort-/Musikbeiträge je Minute in Prozent



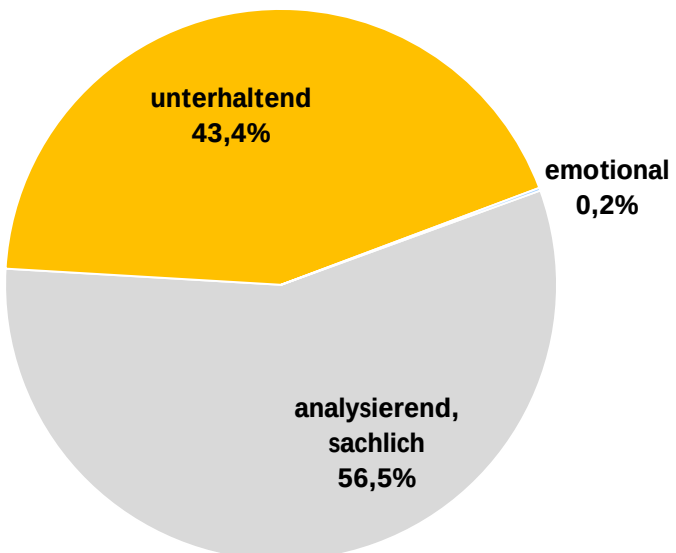
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



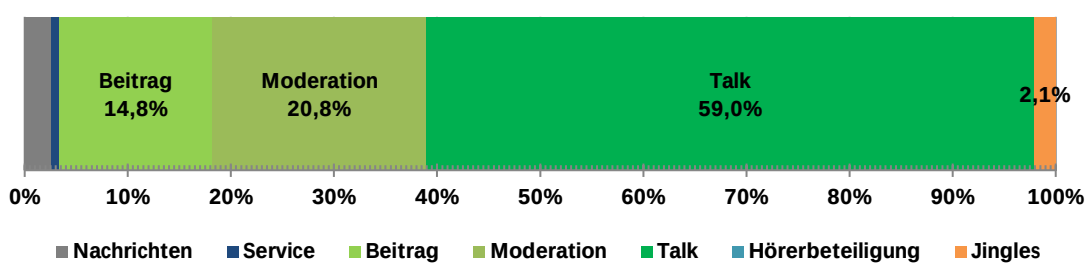
Sendeuhr der Wortbeitragstypen
Sendezeitbezogene Analyse der Position der Wortbeitragsanteile



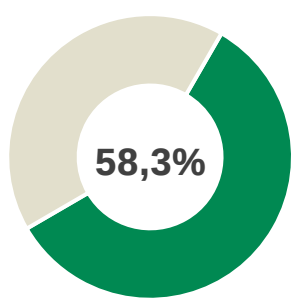
Stil
Moderationsstil der Wortbeiträge



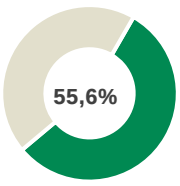
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



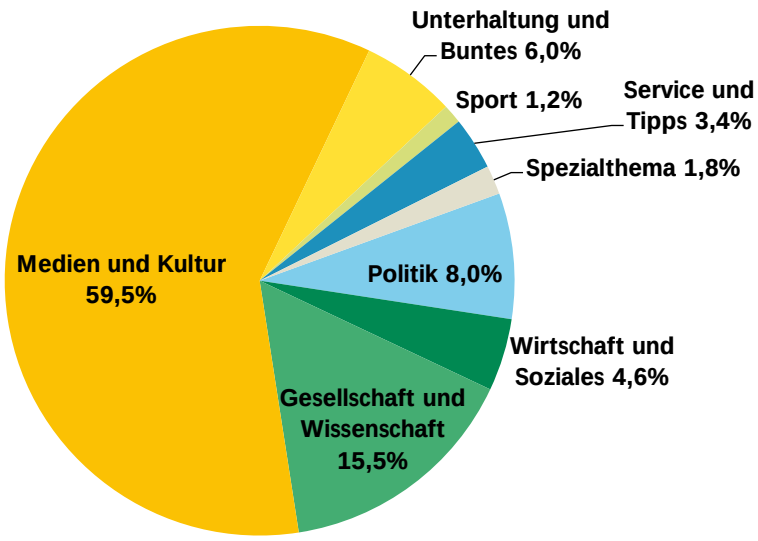
Entropie der Wortbeiträge
Vielfalt der Wortbeitragstypen



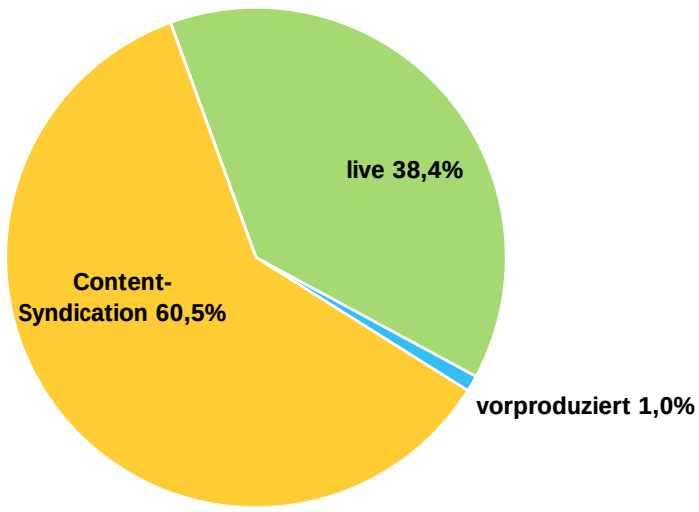
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird



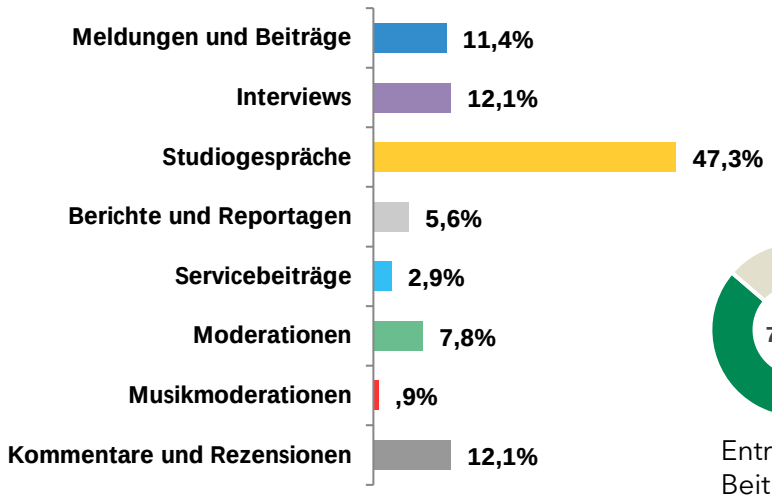
Entropie der Beitragsthemen

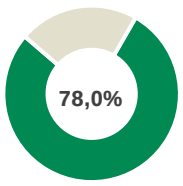


Programmherkunft
Produktionsweise von Inhalten



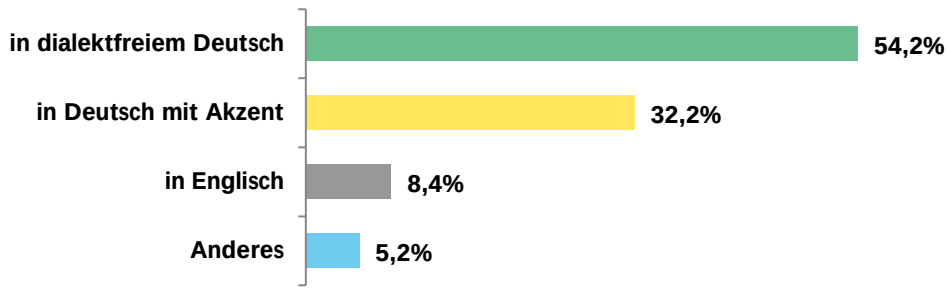
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



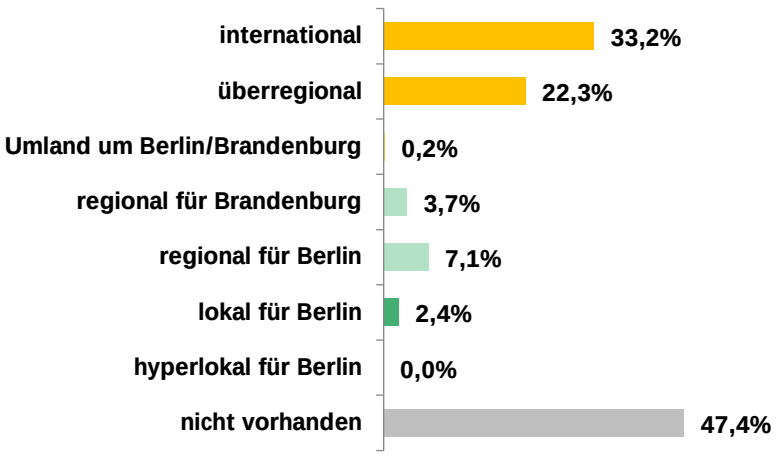


Entropie der Beitragsformen

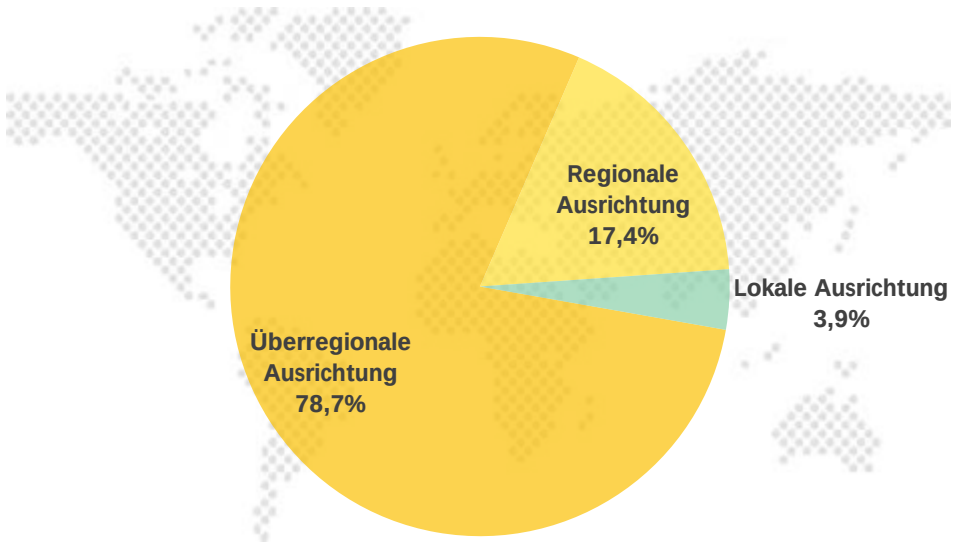
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



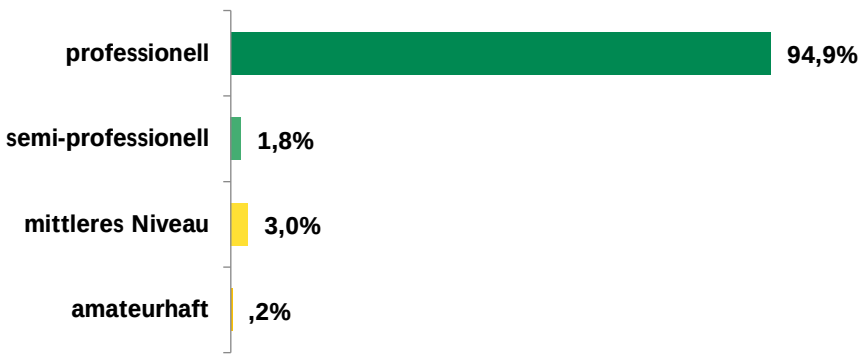
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



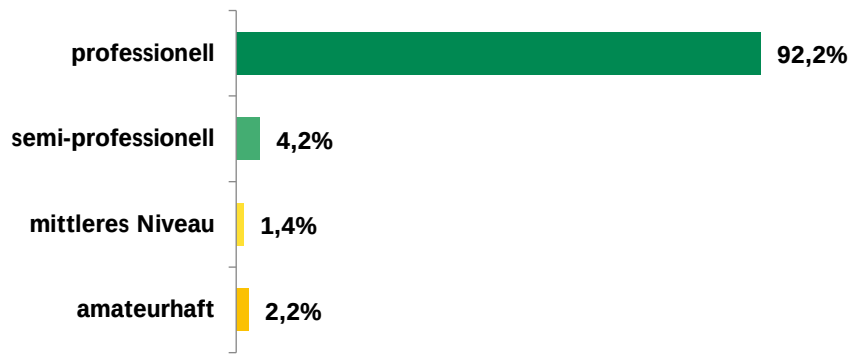
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



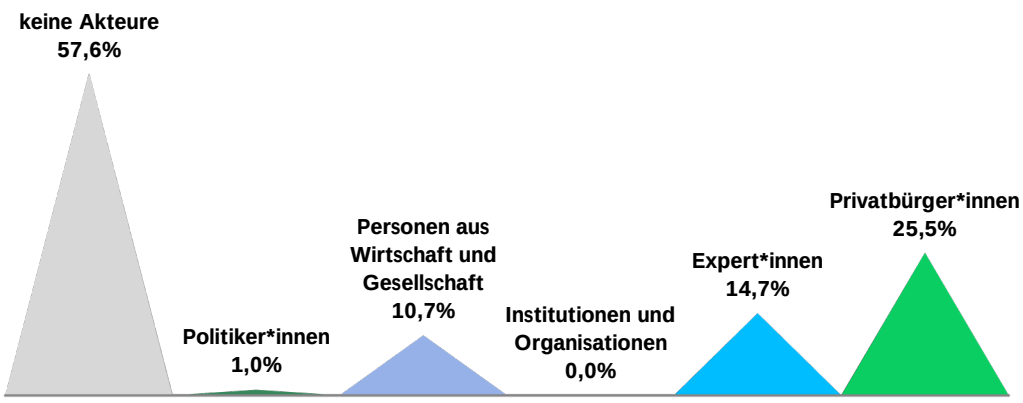
Qualität der Gestaltung
Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation



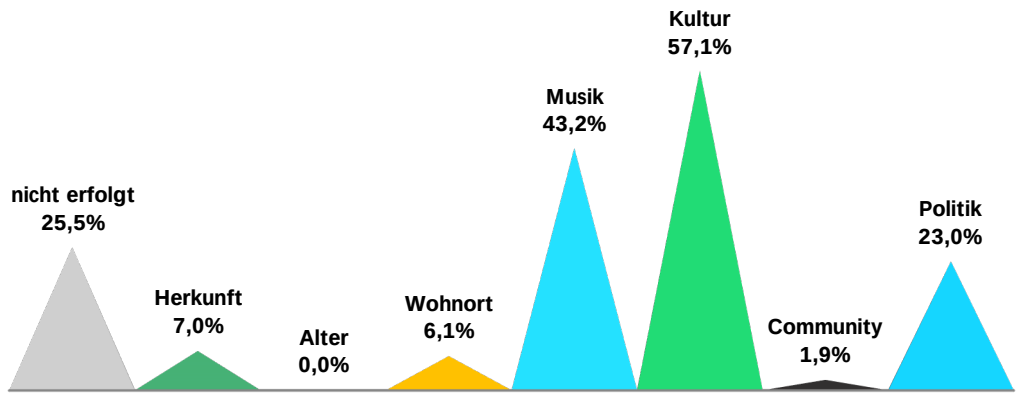
Qualität der Technik
Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen



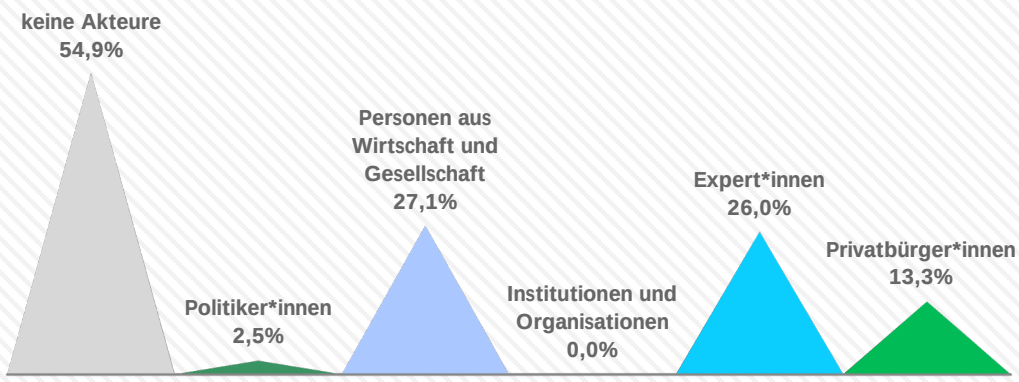
Akteure
Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen

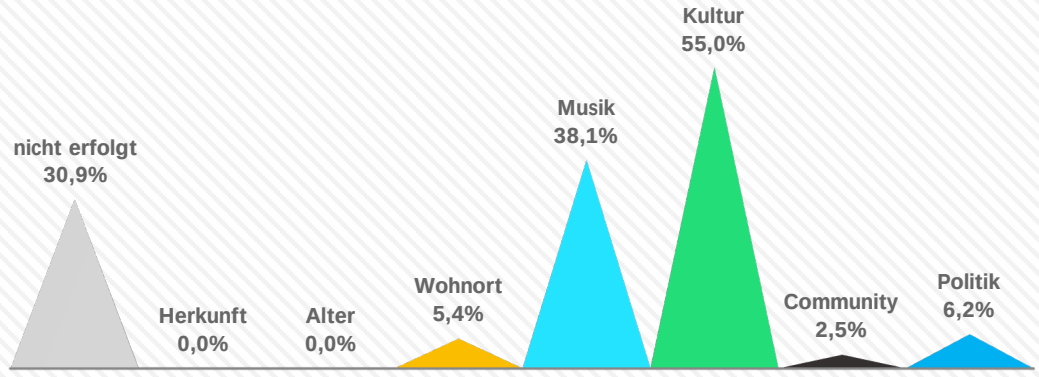


Zielgruppen
Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden

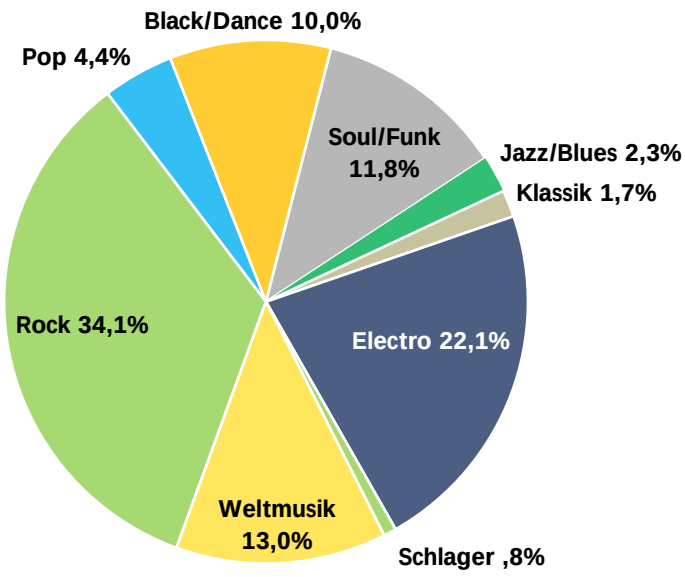


Ohne Content-Syndikation

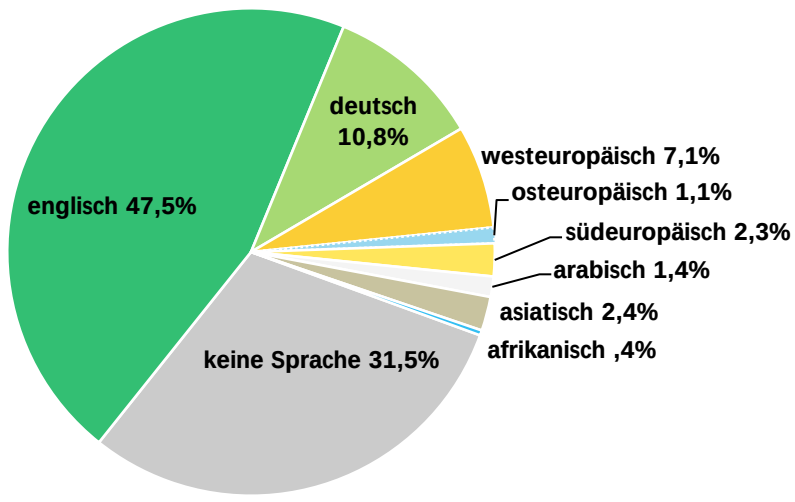




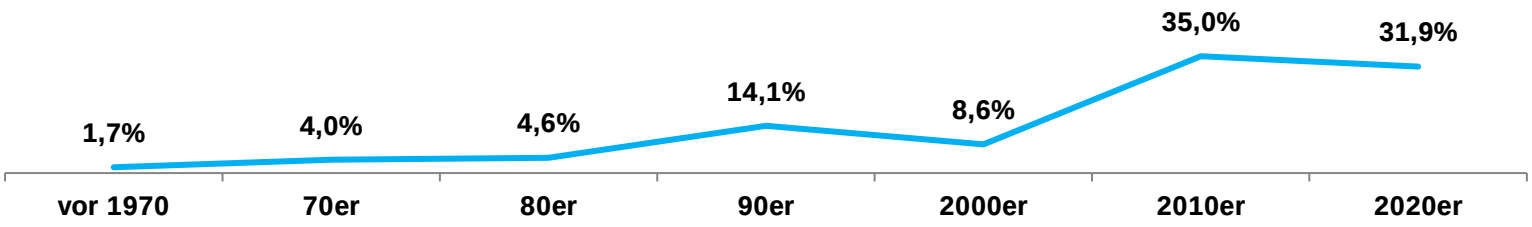
Musikgenre
Anteil der Musikarten und -genre



Musiksprache
Anteil der Sprache in der Musik

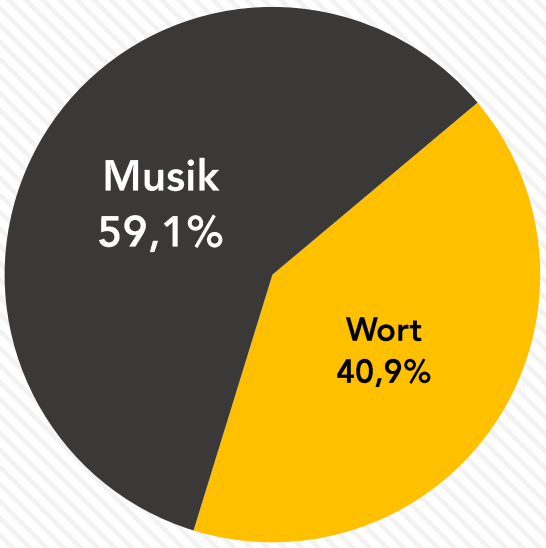


Zeitliche Einordnung der Musik
Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt

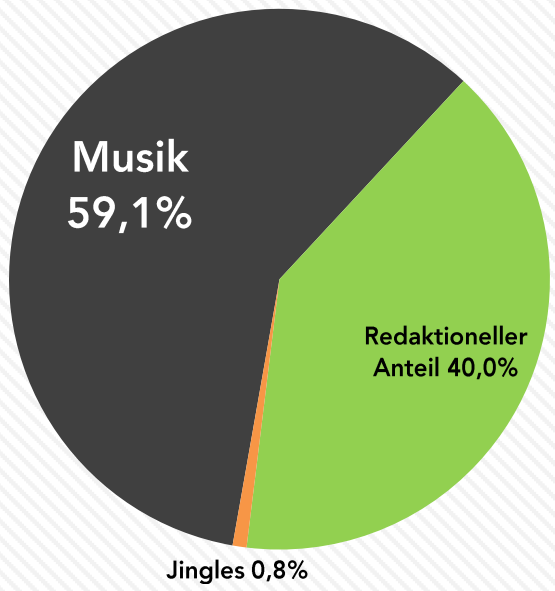


Ohne Content-Syndikation

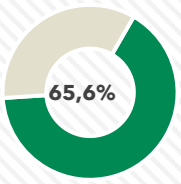
Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen



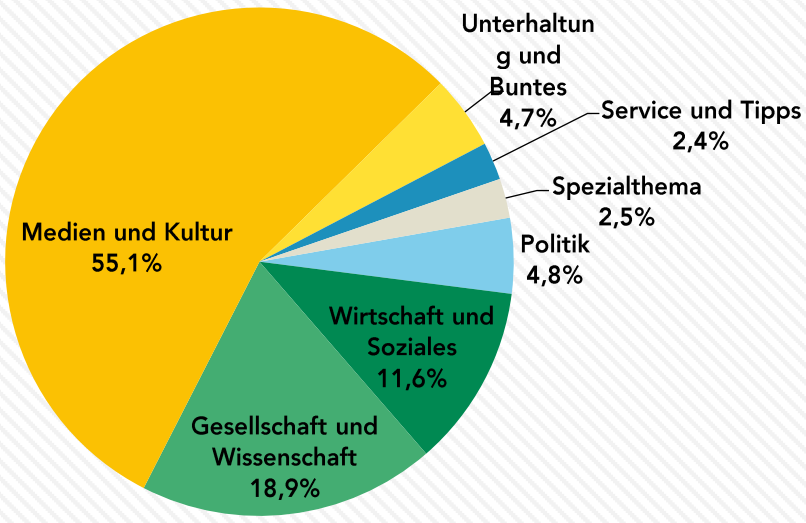
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



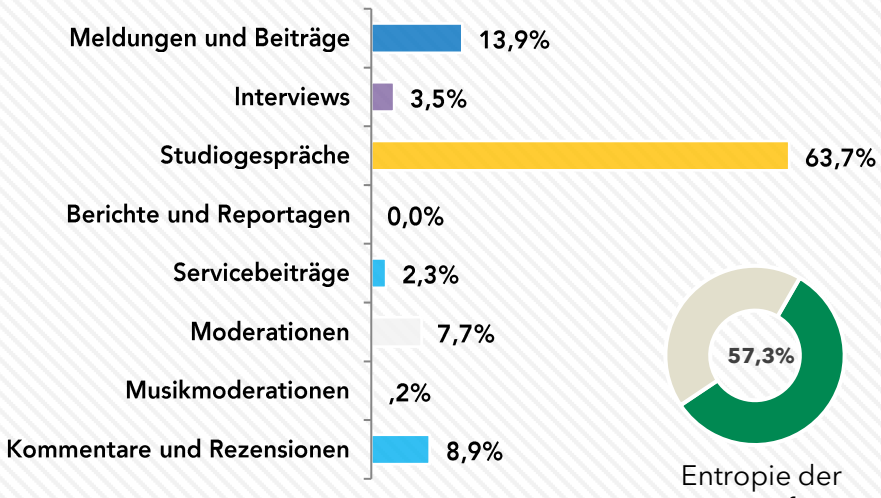
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird



Entropie der Beitragsthemen

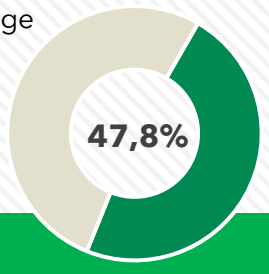


Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen

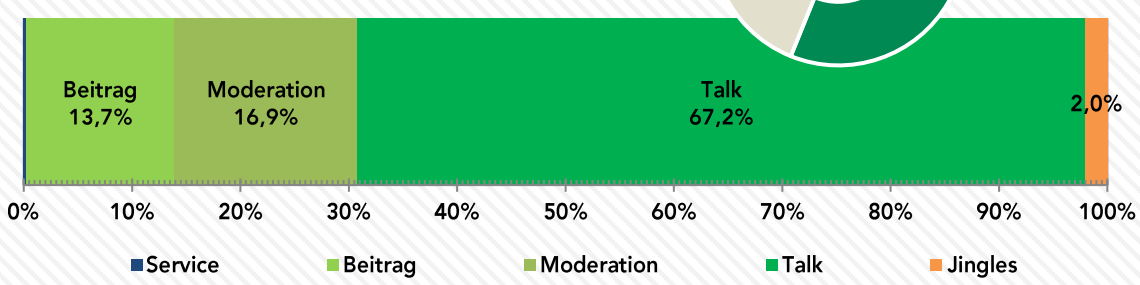


Entropie der Beitragsformen

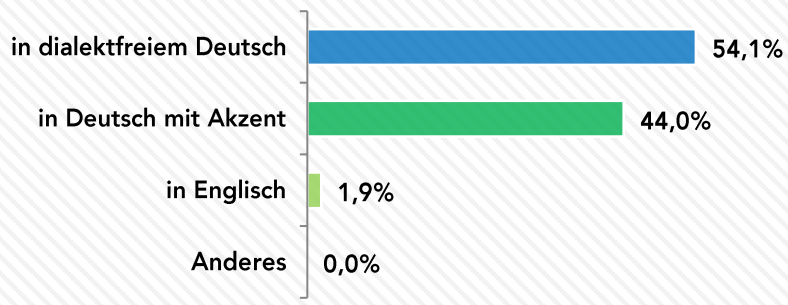
Entropie der Wortbeiträge



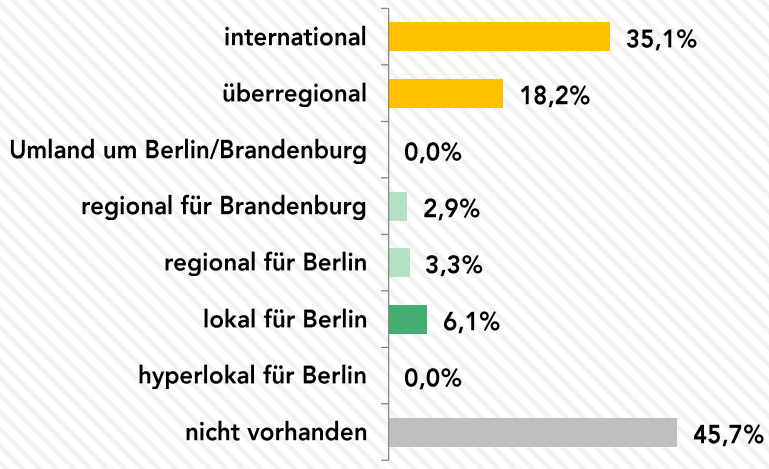
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



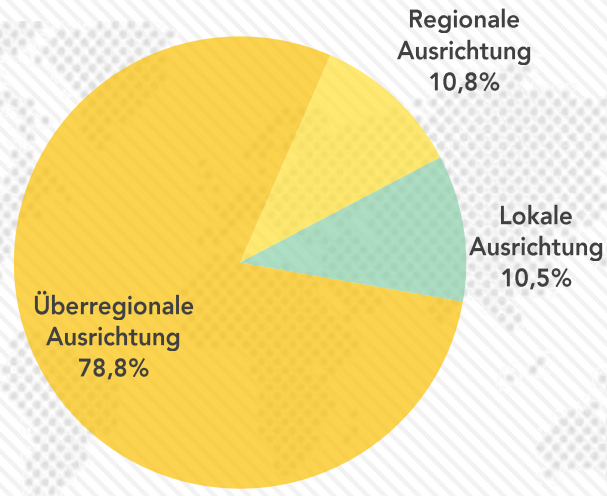
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



Radio Ginseng

RADIO GINSENG

DAB+	Untersuchte Sendetage
Berlin/Brandenburg Kanal 12 D	Freitag, 06.09.2024 06:00 – 06:00 Uhr (Samstag, 07.09.2024) Samstag, 12.10.2024 06:00 – 06:00 Uhr (Sonntag, 13.10.2024)

Programm

Radio Ginseng ist ein freies, komplett ehrenamtlich betriebenes Internetradio mit einem täglichen 24-Stunden-Programm. Als Teil des Verbundes Freie Radios Berlin-Brandenburg, FR-BB, ist es freitags und samstags in Berlin und Brandenburg auch über DAB+, Kanal 12D, zu empfangen. Gestaltet wird es in der Hauptsache von Ü60-Jährigen für Ü60-Jährige.

Das Wortprogramm besteht ausschließlich aus den originären (Live-)Inhalten des Senders. Besonders häufig im Programm sind Musik- und Kultursendungen, die meist als moderierte Beiträge einzelner Moderatorinnen und Moderatoren umgesetzt werden. Diese Formate widmen sich bestimmten Musikgenres und deren Vertreterinnen und Vertretern und liefern ausführliche Hintergrundinformationen zur gespielten Musik.

Der Sender widmet sich überwiegend internationalen und überregionalen Themen, während regionale bzw. lokale Inhalte aus Berlin/Brandenburg eine eher untergeordnete Rolle spielen.

Insgesamt zeichnet sich das Programm mit wenigen Ausnahmen durch eine technisch und gestalterisch hochwertige Umsetzung aus, die der Qualität kommerzieller deutscher Radiosender nahekommt.

Musik und Wort

Radio Ginseng hat in der untersuchten Sendezeit einen Musik-Anteil von 80,3 %. Dem stehen in Summe 19,7 % Wort (18,6 % Redaktioneller Anteil und 1,1 % Jingles) gegenüber. In dieser Sendezeit laufen Moderationen (46,5 %), redaktionelle Wortbeiträge (28,4 %), Talk-Beiträge (15,9 %), Jingles (5,5 %), Servicebeiträge (2,2 %) sowie Nachrichten (1,6 %). Daraus ergibt sich ein mit 12 Minuten pro Stunde überschaubar umfangreiches und einigermaßen vielfältiges redaktionelles Wortprogramm (Entropie = 67,4 %).

72,9 % der Wortbeiträge sind Live-Beiträge von Eigenproduktion, während 27,1 % vorproduzierte Beiträge verschiedener Art sind.

Der Sender hat einen geringen Grad an Sendungsstörungen in der untersuchten Sendezeit von 0,1 % demonstriert. Mit den Störungen betragen somit der Musik-Anteil 80,3 % und der Wort-Anteil 19,6 %.

Strukturierung von Musik und Wort

Die Wortanteile finden oft am Ende der Stunde statt, zusätzlich regelmäßig zwischen den einzelnen Musikbeiträgen. Der Musikanteil erstreckt sich zwischen diesen Wortblöcken. Somit ist eine klare Sendestruktur erkennbar, bei der die Musik eine übergeordnete Rolle spielt.

Ortsbezüge

Wenn es örtliche Bezüge in den Wortbeiträgen gibt, liegt der Schwerpunkt überwiegend auf internationalen (31 %) und überregionalen (22,7 %) Themen. 6,8 % der Wortanteile beziehen sich auf hyperlokale Themen für Berlin, 2,4 % auf regionale Themen für Brandenburg, 1,7 % auf regionale Themen für Berlin und zusätzliche 0,5 % auf lokale Themen für Berlin. Es findet sich kein Bezug auf Themen, die direkt das Umland um Berlin/Brandenburg betreffen. Bei 47,1 % der Wortbeiträge lässt sich kein örtlicher Bezug erkennen.

Inhalte und Themen

Die Inhalte der Wortbeiträge sind hauptsächlich auf Themen aus Medien und Kultur (49,6 %) bezogen, daneben geht um Unterhaltung und Buntes (27,6 %). Vereinzelt wird über gesellschaftliche und wissenschaftliche Themen (5,5 %), Service und Tipps (6,3 %), sportliche Themen (5,3 %), Spezialthemen (4,1 %), wirtschaftliche und soziale (1,6 %) sowie politische (0,1 %) Themen berichtet. Daraus ergibt sich

ein überschaubar umfangreiches und einigermaßen vielfältiges Inhalte- und Themenprogramm (Entropie = 67,2 %).

Akteure

Als Akteure kommen manchmal Privatbürger*innen (5,7 %) sowie Vertretende aus Institutionen und Organisationen (4,7 %) zu Wort. Meistens treten aber keine Akteure auf (90,6 %).

Beitragsformen

Als Beitragsformen dominieren Kommentare und Rezensionen (39,1 %), seltener sind Meldungen und sonstige Beiträge (20,6 %), Moderationen (14 %), Interviews (8,1 %), Studiogespräche (7,8 %), Servicebeiträge (6,3 %) und Musikmoderationen (3,5 %). Vereinzelt finden Berichte und Reportagen (4,6 %) statt.

Sprache

Die Moderationen erfolgen hauptsächlich in dialektfreiem Deutsch (63,2 %), manchmal auch in Deutsch mit Akzent (36,8 %). Der Fokus liegt damit überwiegend auf Kultur (59 %) und Musik (43,6 %), vereinzelt auf Politik (4,7 %), Wohnort (3,1 %), Alter (0,8 %) und Herkunft (0,7 %). 30,5 % der Moderationen haben keine konkreten Fokusgruppen. Sie sind vom Stil her meistens unterhaltend (45,5 %), daneben emotional (30,6 %) und seltener analysierend (23,9 %).

Musik

Die Musik besteht hauptsächlich aus Rock (37 %) und Schlager (29 %), daneben Pop (15,5 %) und Jazz/Blues (7,7 %) und Weltmusik (5,5 %). Seltener sind Soul/Funk (2,6 %), klassische Musik (1,6 %) sowie Black/Dance (1,2 %) zu hören. Die Musikstücke sind hauptsächlich in englischer (51 %) und deutscher (36,1 %) Sprachen. 8,7 % stammen aus westeuropäischem Raum, 4,2 % erfolgen in keiner Sprache und 0,4 % stammen aus osteuropäischem Raum.

Zeitlich gesehen stammt die Musik hauptsächlich aus den 1970ern (25 %) sowie vor 1970 (21,3 %). Seltener stammt sie aus den 1980ern (13,5 %), den 2000ern (11,9 %), den 2010ern (10,7 %), den 1990ern (10 %) und den 2020ern (7,8 %).

Fazit

Radio Ginseng bietet als nicht-kommerzieller Sender ein Musikprogramm mit einem hohen Anteil von 80,3 % und einem Wortanteil von 19,7 %. Die Mischung aus Musik und Wort sorgt für ein dynamisches und abwechslungsreiches Hörerlebnis, wobei die Musik eine übergeordnete Rolle im Programm spielt. Das Wortprogramm ist relativ überschaubar und beinhaltet – vor allem in Sendezeiten am Vormittag bzw. am frühen Abend – eine Vielzahl an Themen, die durch die Einbindung von Live-Beiträgen und vorproduzierten Inhalten eine gute Struktur bieten. Die Nachtsendezeiten sind dem Musikprogramm vorbehalten.

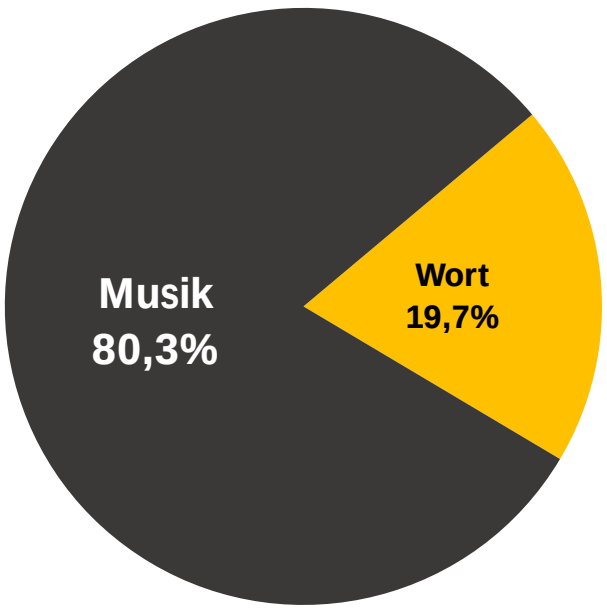
Der inhaltliche Fokus liegt überwiegend auf internationalen und überregionalen Themen, mit einem starken Schwerpunkt auf Medien, Kultur und Religion. Unterhaltung und gesellschaftliche Themen spielen ebenfalls eine wichtige Rolle. Das Programm ist vielfältig und deckt ein breites Spektrum ab, wobei die Wortbeiträge eine interessante Mischung aus Kommentaren, Rezensionen und Interviews bieten.

Sprachlich zeigt sich Radio Ginseng als inklusiv, mit Moderationen in dialektfreiem Deutsch und Deutsch mit Akzent. Musikalisch dominiert Rock, ergänzt durch Unterhaltungsmusik und Pop, was eine angenehme Abwechslung zu den übrigen Programminhalten darstellt. Die Musik wird hauptsächlich in englischer und deutscher Sprache ausgestrahlt, wobei ein erheblicher Anteil auch ohne Sprachzuordnung zu hören ist.

Mit einer starken Präsenz von Kommentaren und Rezensionen sowie einer kreativen Mischung aus verschiedenen Beitragsformen zeigt sich Radio Ginseng als interaktiver Sender, der eine Plattform für vielfältige Themen bietet. Das Programm stellt eine interessante Ergänzung der Berliner Radiolandschaft dar und bietet eine wertvolle Alternative zu kommerziellen Formaten.

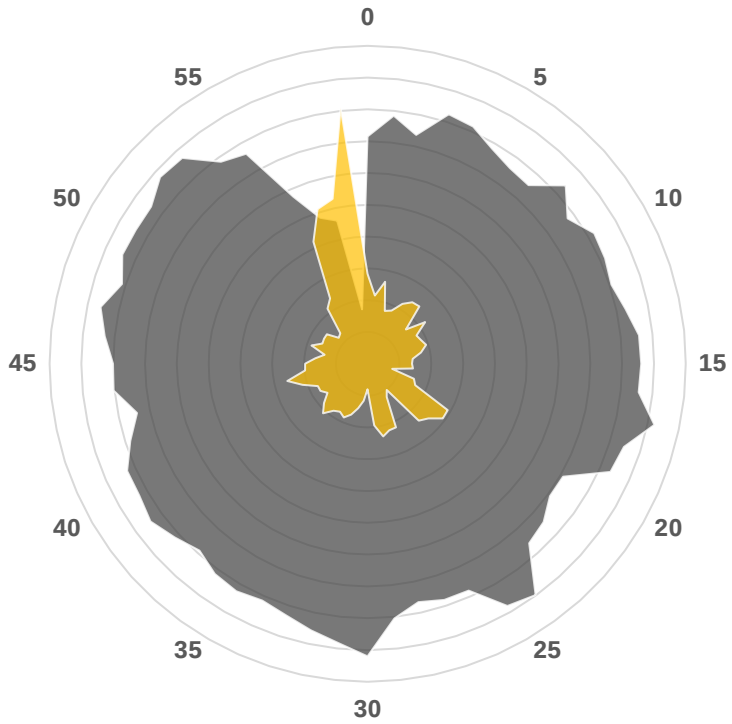
RADIO GINSENG

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

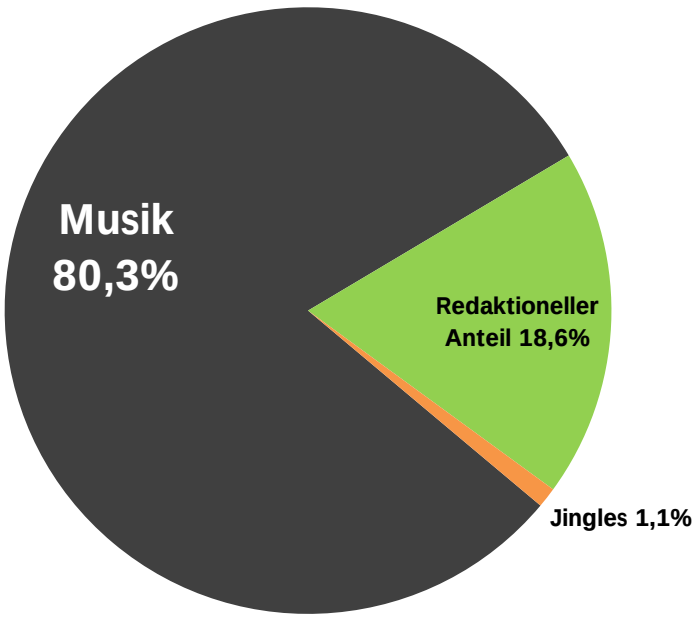


* Der Störungsanteil beträgt 0,1 %

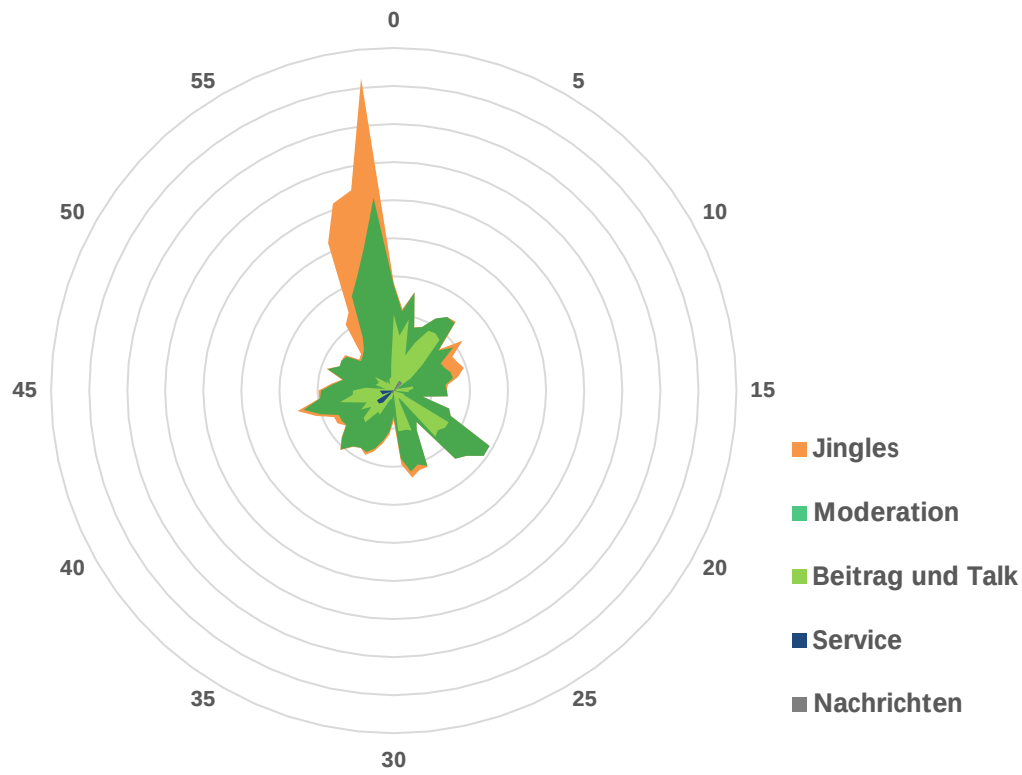
Sendeuhr
Anteil Wort-/Musikbeiträge je Minute in Prozent



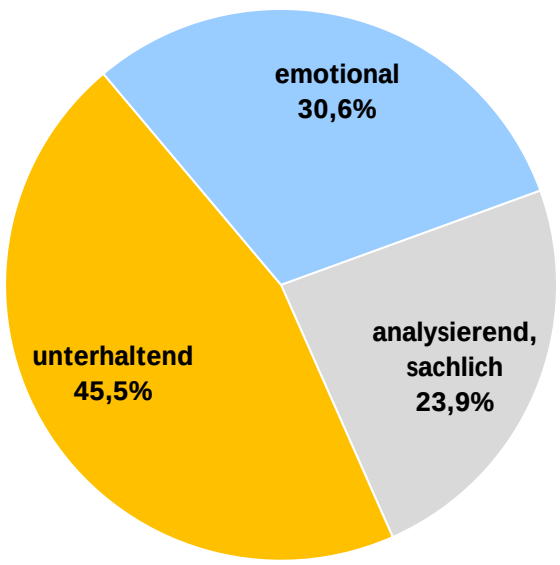
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



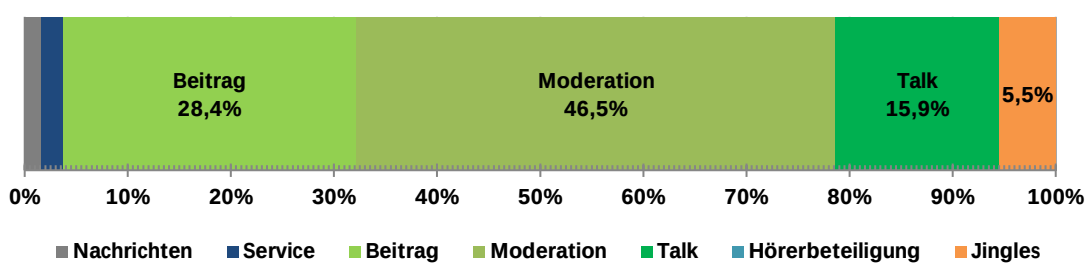
Sendeuhr der Wortbeitragstypen
Sendezeitbezogene Analyse der Position der Wortbeitragsanteile



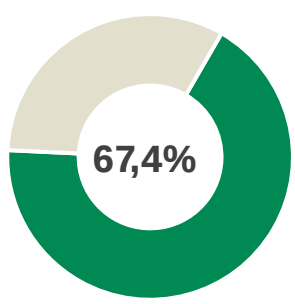
Stil
Moderationsstil der Wortbeiträge



Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen

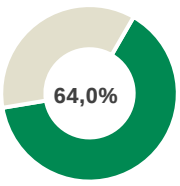


Entropie der Wortbeiträge
Vielfalt der Wortbeitragstypen

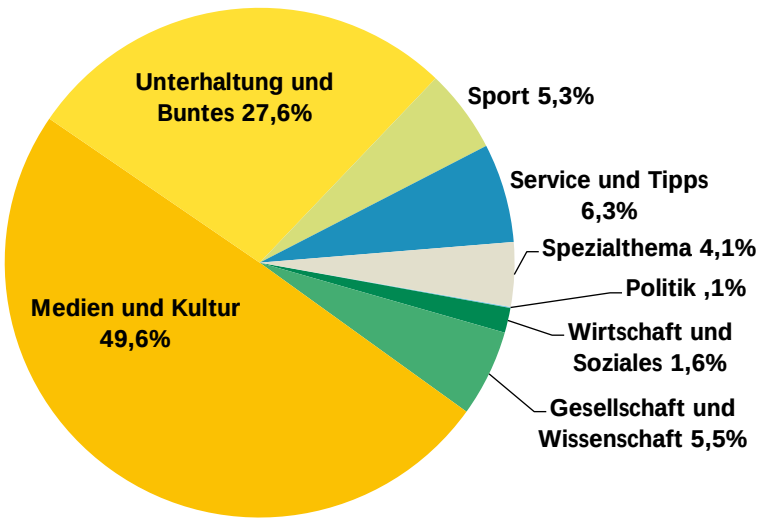


RADIO GINSENG

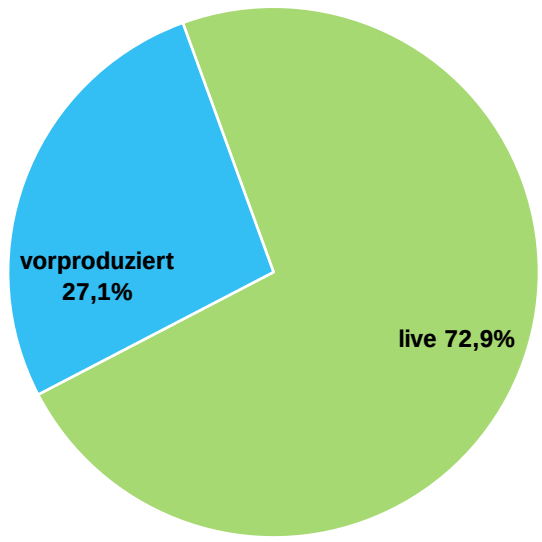
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird



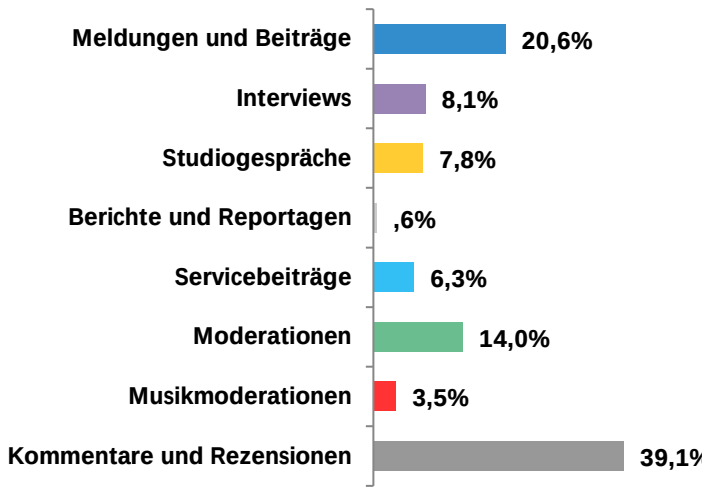
Entropie der Beitragsthemen

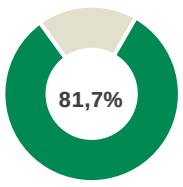


Programmherkunft
Produktionsweise von Inhalten



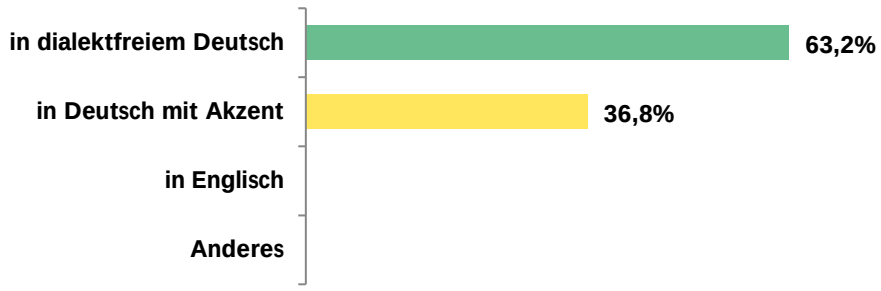
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



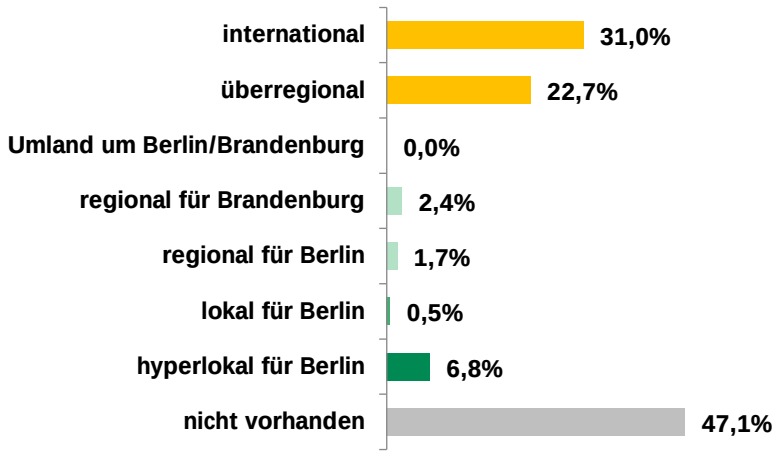


Entropie der Beitragsformen

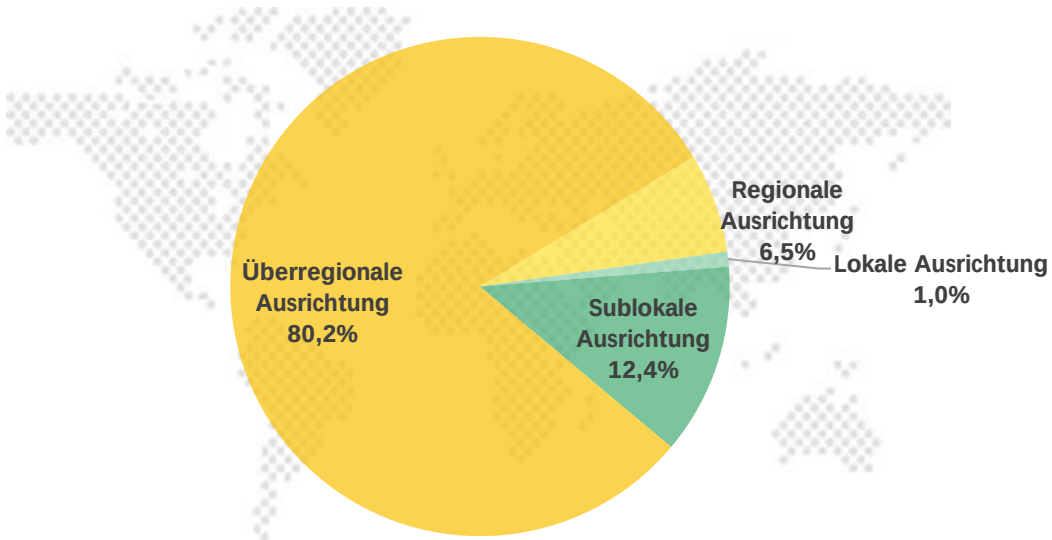
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



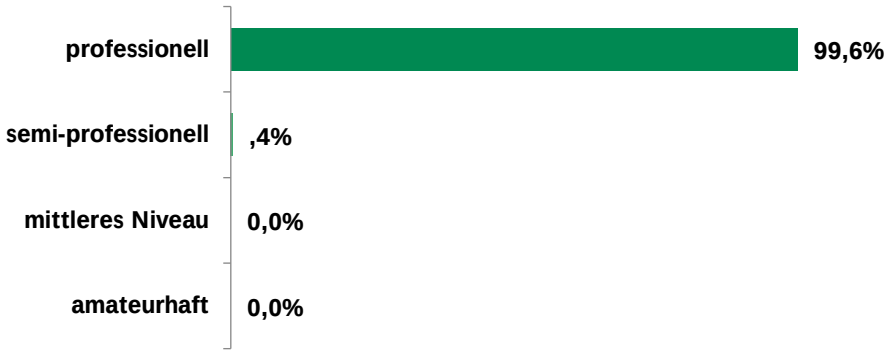
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



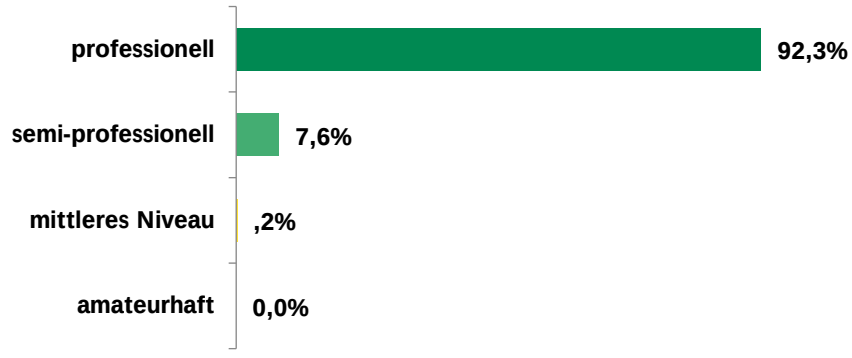
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



Qualität der Gestaltung
Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation

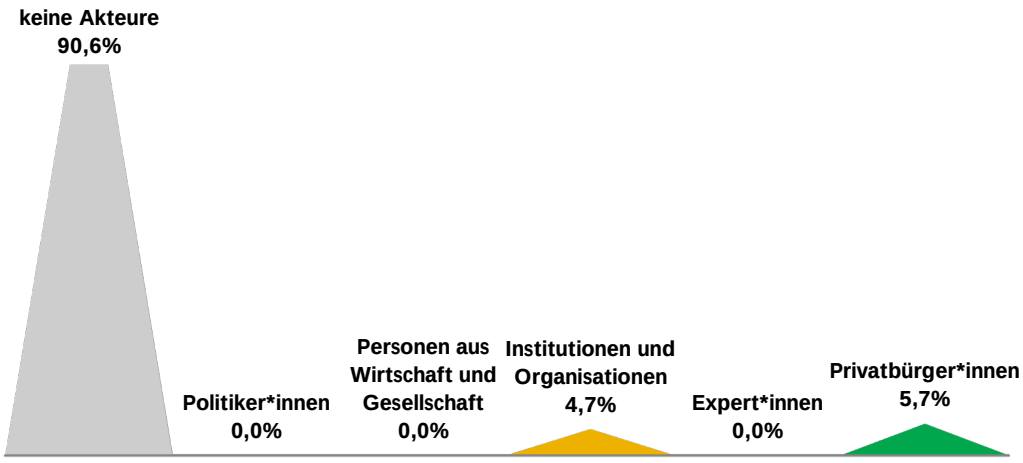


Qualität der Technik
Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen

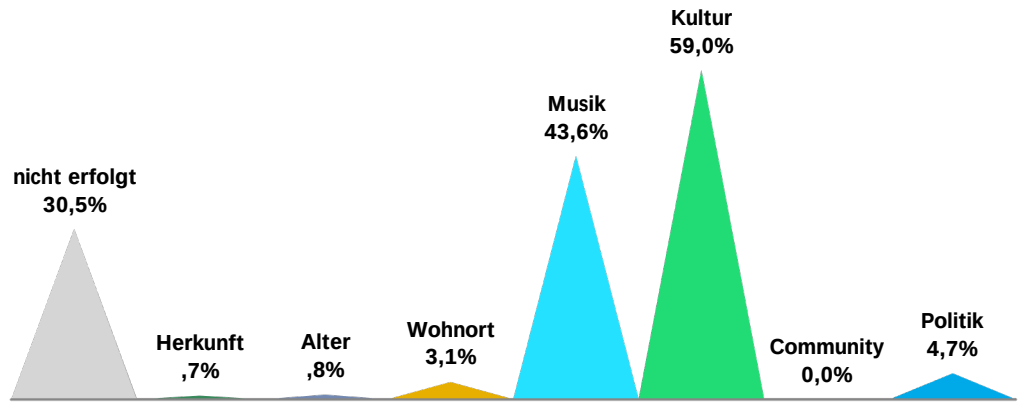


RADIO GINSENG

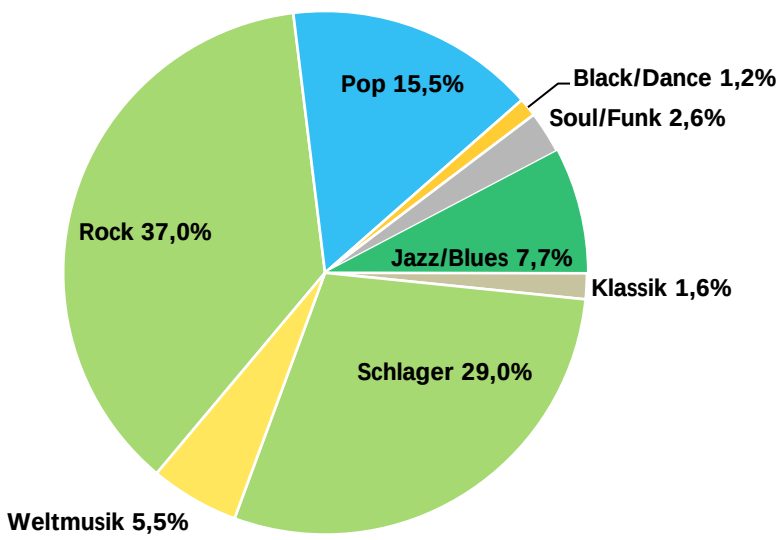
Akteure
Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen



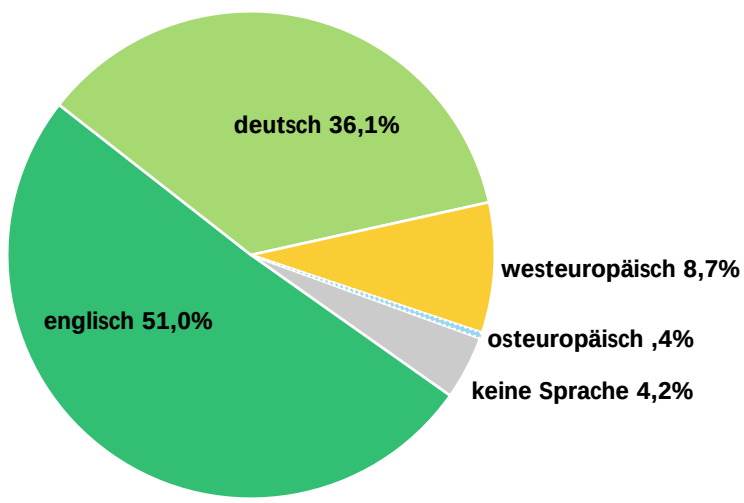
Zielgruppen
Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden



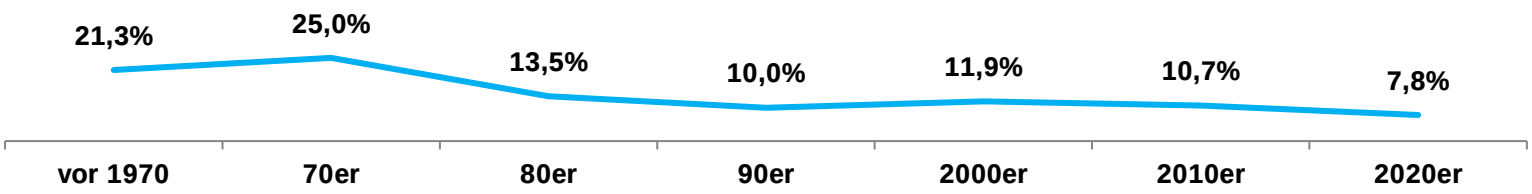
Musikgenre
Anteil der Musikarten und -genre



Musiksprache
Anteil der Sprache in der Musik



Zeitliche Einordnung der Musik
Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt



Freies Radio Potsdam

DAB+

Berlin/Brandenburg Kanal 12 D

UKW (noch bis Ende 2025 geplant)

88,4 MHz Berlin
90,7 MHz Potsdam

Untersuchte Sendetage

Montag, 16.09.2024
06:00 – 06:00 Uhr
(Dienstag, 17.09.2024)
Montag, 14.10.2024
06:00 – 06:00 Uhr
(Dienstag, 15.10.2024)

Programm

Freies Radio Potsdam ist Teil des Verbunds Freie Radios Berlin Brandenburg (FR-BB) und sendet jeden Montag von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr am Dienstag.

Das Programm umfasst sowohl eigene (Live-)Sendungen als auch Beiträge anderer nicht-kommerzieller freier Radiosender aus Deutschland (z. B. Radio Corax, Pi-Radio, Radio Pax, Radio DARC, Radio Woltersdorf). Der Großteil des Programms wird jedoch von den originären Inhalten des Senders selbst gestaltet. Besonders häufig im Programm sind Musik- und Kultursendungen, die meist entweder als moderierte Beiträge einzelner Moderatorinnen und Moderatoren oder als Studiogespräche mit mehreren Beteiligten umgesetzt werden. Diese Formate widmen sich bestimmten Musikgenres und deren Vertreterinnen und Vertretern und liefern ausführliche Hintergrundinformationen zur gespielten Musik. Außerdem werden Sendungen mit einem politischen Fokus häufig ausgestrahlt.

Der Sender widmet sich eher internationalen und überregionalen Themen, während regionale bzw. lokale Themen für Berlin/Brandenburg eine untergeordnete Rolle spielen.

Insgesamt zeichnet sich das Programm mit wenigen Ausnahmen durch eine technisch und gestalterisch hochwertige Umsetzung aus, die der Qualität kommerzieller deutscher Radiosender nahekommt.

Musik und Wort

Freies Radio Potsdam hat in der untersuchten Sendezeit einen Musik-Anteil von 38,7 %. Dem stehen in Summe 61,2 % Wort (60 % Redaktioneller Anteil und 1,2 % Jingles) gegenüber. In dieser Sendezeit laufen Talk-Beiträge (64,4 %), redaktionelle Wortbeiträge (20,1 %), Moderationen (9,8 %) Servicebeiträge (2,3 %), Jingles (2 %) sowie Nachrichten (1,4 %). Daraus ergibt sich ein mit 37 Minuten pro Stunde überschaubar umfangreiches und einigermaßen vielfältiges redaktionelles Wortprogramm (Entropie = 54,4 %).

54,7 % der Wortbeiträge sind Live-Beiträge von Eigenproduktion. Content-Syndikation, d.h. eine direkte Übernahme eines Beitrags eines anderen nicht-kommerziellen Senders, beträgt 30,8 %. 11,2 % sind vorproduzierte Beiträge anderer Art, 3,3 % der Wortbeiträge sind Podcasts, die für das bzw. beim Freien Radio Potsdam produziert werden und neben dem linearen Radioprogramm auch On-Demand abrufbar sind.

Strukturierung von Musik und Wort

Die Wortanteile finden fast im Laufe der ganzen Stunde statt, zusätzlich regelmäßig zwischen den einzelnen Musikbeiträgen. Der Musikanteil erstreckt sich zwischen diesen Wortblöcken. Somit ist eine klare Sendestruktur erkennbar, bei der die Wortbeiträge eine übergeordnete Rolle spielen.

Ortsbezüge

Wenn es örtliche Bezüge in den Wortbeiträgen gibt, liegt der Schwerpunkt am häufigsten auf internationalen Themen (29,1 %). 22,1 % der Wortanteile beziehen sich auf überregionale Themen, 15,5 % auf regionale Themen für Brandenburg, 7,2 % auf lokale Themen für Berlin, 5 % auf hyperlokale Themen für Berlin, 3,8 % auf regionale Themen für Berlin und zusätzliche 0,9 % auf Themen für das Umland um Berlin/Brandenburg. Bei 47,3 % der Wortbeiträge lässt sich kein örtlicher Bezug erkennen.

Inhalte und Themen

Die Inhalte der Wortbeiträge sind hauptsächlich auf gesellschaftliche und wissenschaftliche Themen (34,9 &), Themen aus Medien und Kultur (26,8 %) bezogen, daneben geht um Politik (16,8 %) sowie Unterhaltung und Buntes (11,6 %). Vereinzelt wird über Service und Tipps (4,5 %), Spezialthemen (3 %) und sowie wirtschaftliche und soziale Themen (2,5 %) berichtet. Daraus ergibt sich ein umfangreiches und vielfältiges Inhalte- und Themenprogramm Inhalte- und Themenprogramm (Entropie = 77,3 %).

Akteure

Als Akteure kommen manchmal Expert*innen (14,2 %), Personen aus Wirtschaft und Gesellschaft (7,7 %), Politiker*innen (6 %), Privatbürger*innen (4,9 %) sowie Vertretende aus Institutionen und Organisationen (2,9 %) zu Wort. Meistens treten aber keine Akteure auf (64,2 %).

Beitragsformen

Als Beitragsformen dominieren Studiogespräche (43,9 %) daneben Interviews (22,8 %), seltener finden Meldungen und sonstige Beiträge (11,2 %), Berichte und Reportagen (7 %), Moderationen (6,8 %), Servicebeiträge (4,3 %), Kommentare und Rezensionen (3,8 %) sowie Musikmoderationen (0,3 %) statt.

Sprache

Die Moderationen erfolgen hauptsächlich in dialektfreiem Deutsch (78,4 %). Seltener gibt es Wortbeiträge in Englisch (14,5 %) und in Deutsch mit Akzent (7,2 %). Der Fokus liegt damit überwiegend auf Politik (26,8 %) Kultur (24,6 %), daneben auf Musik (15,9 %) und Alter (11 %), seltener auf Wohnort (5,2 % %), Community (3,5 %) und Herkunft (2,8 %). 41,5 % der Moderationen haben keine konkreten Fokusgruppen. Sie sind vom Stil her meistens analysierend (63,1 %), daneben unterhaltend (34,7 %) und seltener emotional (2,2 %).

Musik

Die Musik besteht überwiegend aus Rock (27,6 %) und Electro (24,9 %), daneben Black/Dance (15,8 %), Pop (14,8 %) und Weltmusik (10,1 %). Seltener sind Jazz/Blues (2,8 %), Soul/Funk (2,7 %), Weltmusik (0,8 %) sowie klassische Musik (0,7 %) zu hören. Die Musikstücke sind hauptsächlich in englischer Sprache (59,2 %). Seltener erfolgen sie in deutscher Sprache (19,9 %) oder in keiner Sprache (13,5 %). Einzelne Musikstücke stammen aus westeuropäischem Raum (4,3 %), afrikanischem Raum (3,3 %), osteuropäischem Raum (1,3%), nordeuropäischem Raum (1,1%) sowie südeuropäischem Raum (0,4 %).

Zeitlich gesehen stammt die Musik hauptsächlich aus den 2010er Jahren (84,1 %). Seltener stammt sie aus den 2000ern (4,8 %), den 1990ern (4,2 %), den 1970ern (3,5 %), den 1980ern (2,4 %) sowie vor 1970 (1 %).

Fazit

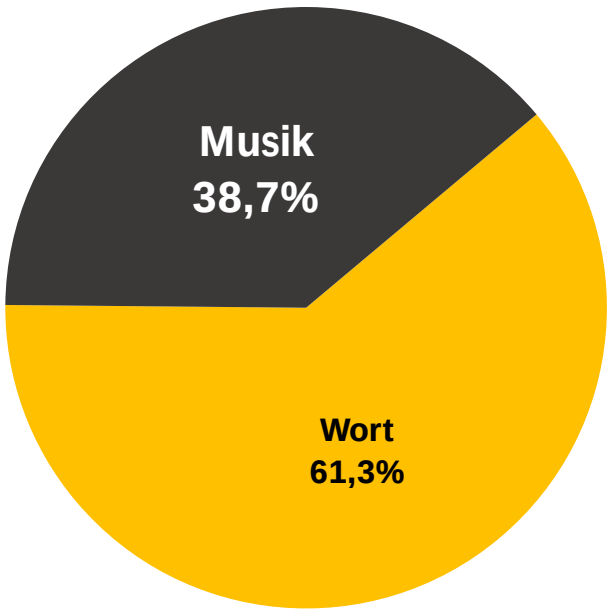
Freies Radio Potsdam bietet als nicht-kommerzieller Sender ein ausgewogenes Programm mit einem Musikanteil von 38,7 % und einem Wortanteil von 61,2 %. Die Mischung aus Musik und Wort sorgt für ein abwechslungsreiches Hörerlebnis, wobei die Wortbeiträge eine übergeordnete Rolle spielen und regelmäßig in die Sendestunden integriert werden.

Der inhaltliche Fokus der Wortbeiträge liegt vorwiegend auf internationalen und überregionalen Themen, mit einem starken Schwerpunkt auf gesellschaftlichen, wissenschaftlichen sowie politischen Themen. Die Themen aus Medien, Kultur und Religion sind ebenfalls präsent, was das Programm vielfältig und tiefgründig macht. Die Wortbeiträge bestehen größtenteils aus Content-Syndikation und Live-Beiträgen von Eigenproduktion, was dem Programm eine authentische und dynamische Note verleiht.

Sprachlich zeigt sich das Programm von Freies Radio Potsdam als inklusiv, mit einem hohen Anteil an dialektfreiem Deutsch sowie gelegentlichen Beiträgen in Englisch. Musikalisch wird das Programm vor allem durch Rock und Electro geprägt, ergänzt durch Black/Dance und Pop, wobei die Musik häufig in englischer Sprache oder ohne Sprachzuordnung ausgestrahlt wird.

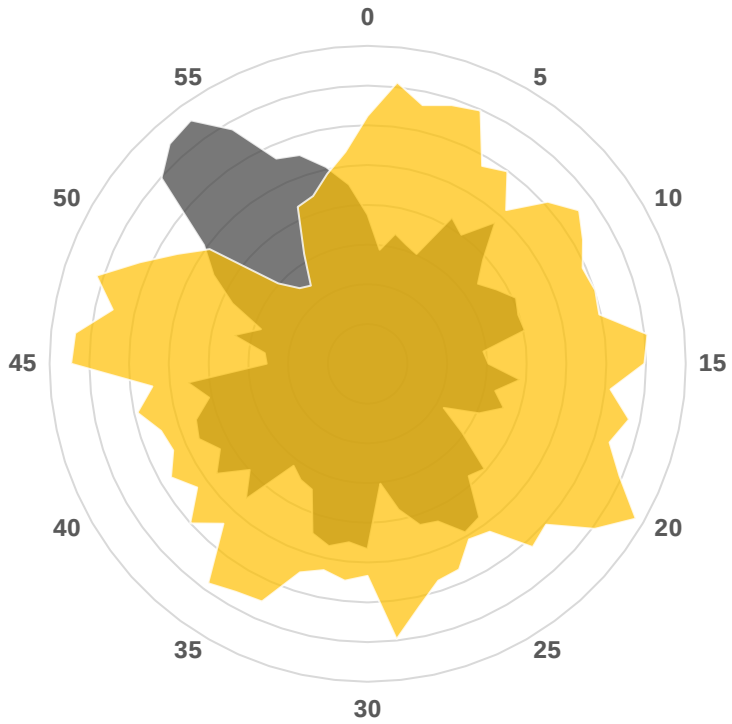
Mit einer klaren Sendestruktur und einem Fokus auf Studiogespräche und Interviews zeigt sich Freies Radio Potsdam als kreativer Sender, der gesellschaftliche und politische Themen aufgreift und eine Plattform für verschiedene Perspektiven bietet. Das Programm trägt zur Vielfalt der Berliner und Brandenburgischen Radiolandschaft bei und stellt eine wertvolle Alternative zu kommerziellen Formaten dar.

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

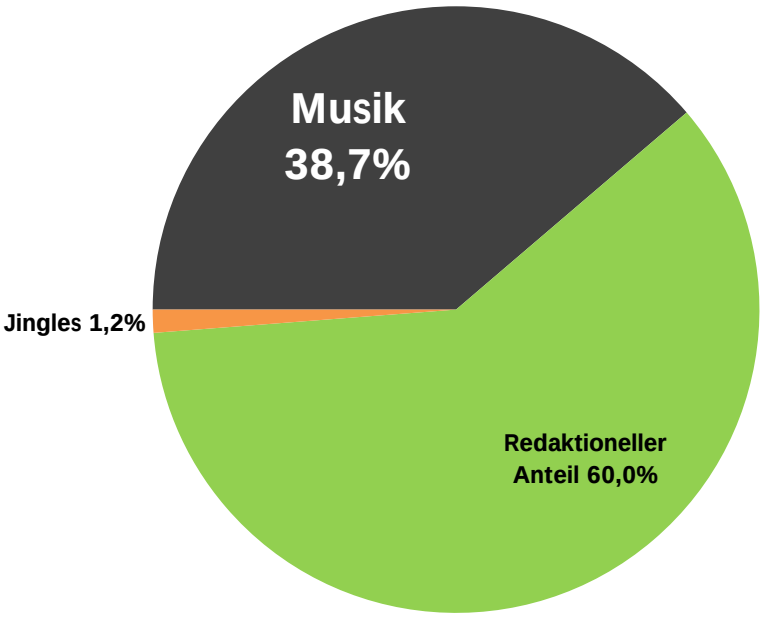


* Der Störungsanteil beträgt 0,0 %

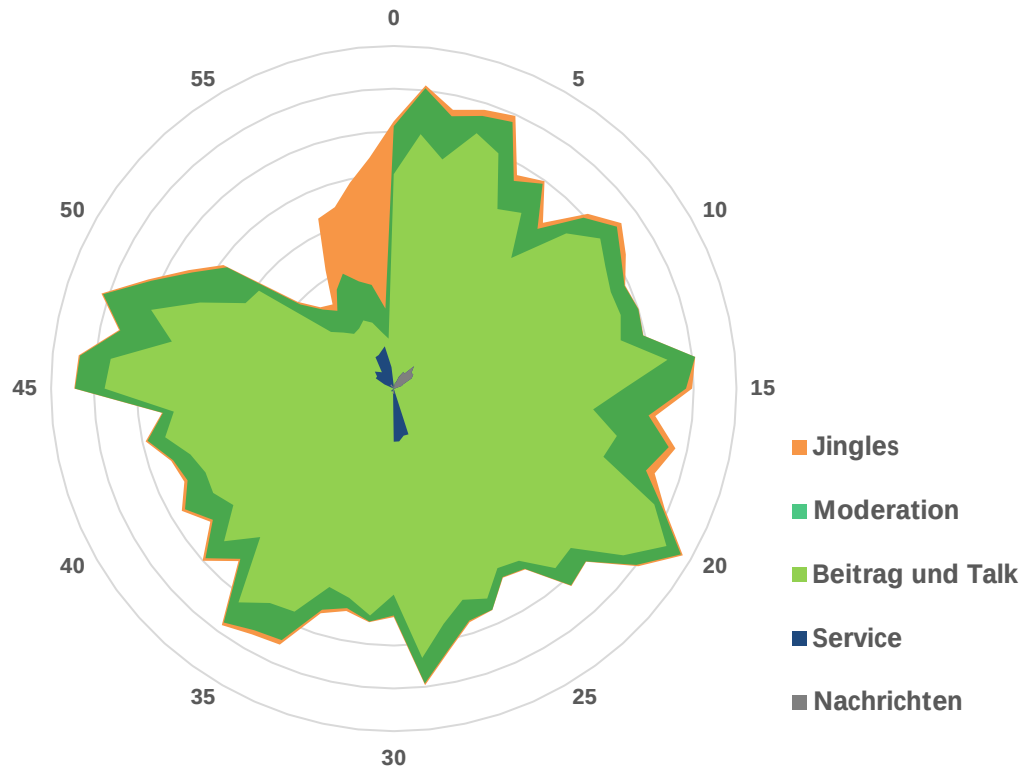
Sendeuhr
Anteil Wort-/Musikbeiträge je Minute in Prozent



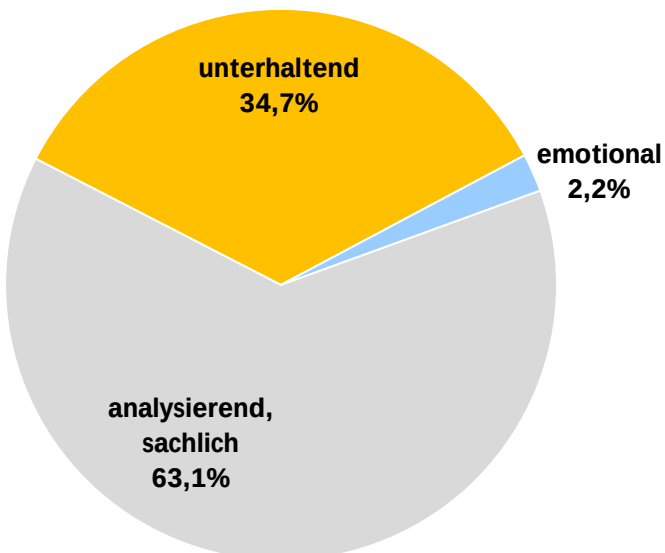
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



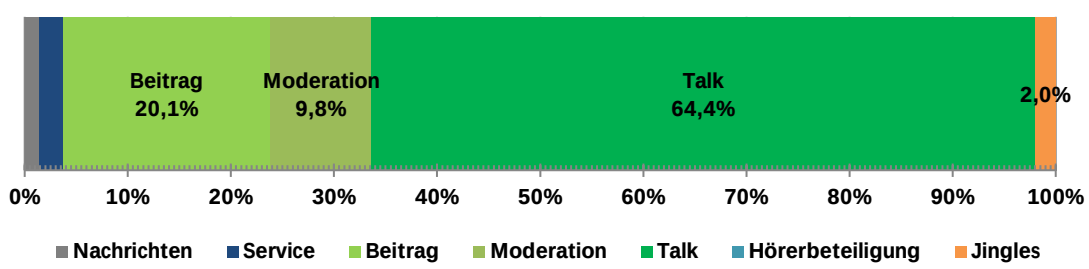
Sendeuhr der Wortbeitragstypen
Sendezeitbezogene Analyse der Position der Wortbeitragsanteile



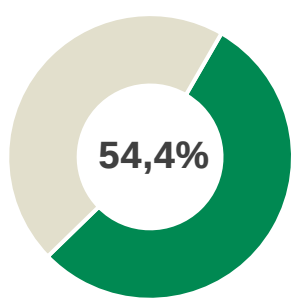
Stil
Moderationsstil der Wortbeiträge



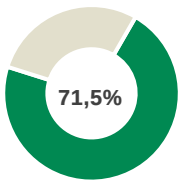
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



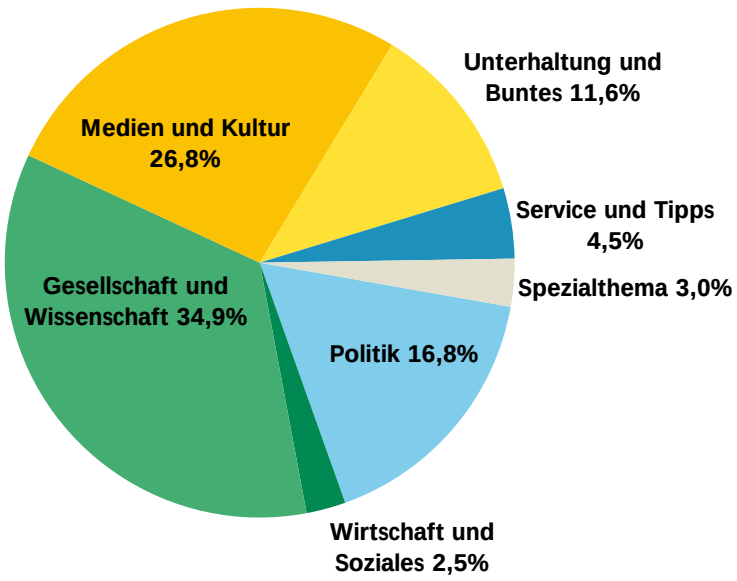
Entropie der Wortbeiträge
Vielfalt der Wortbeitragstypen



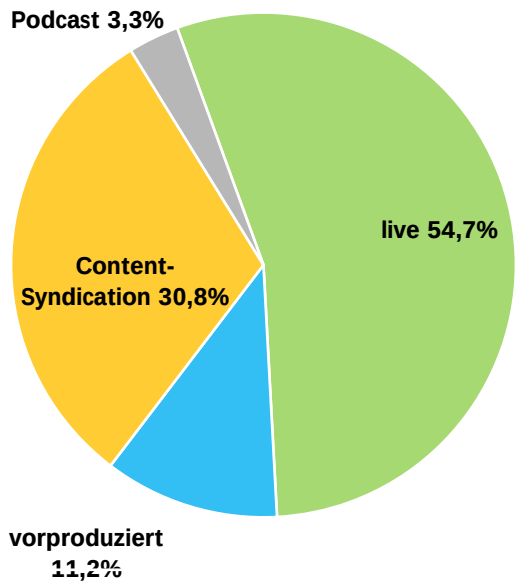
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird



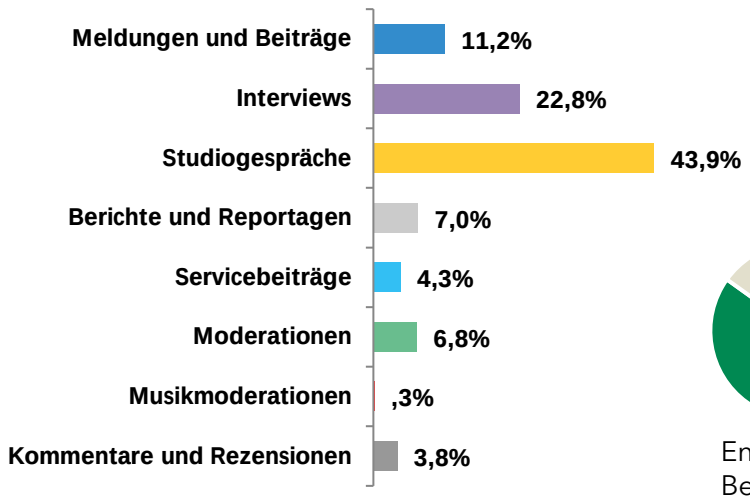
Entropie der Beitragsthemen

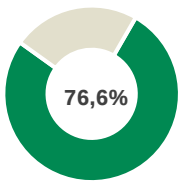


Programmherkunft
Produktionsweise von Inhalten



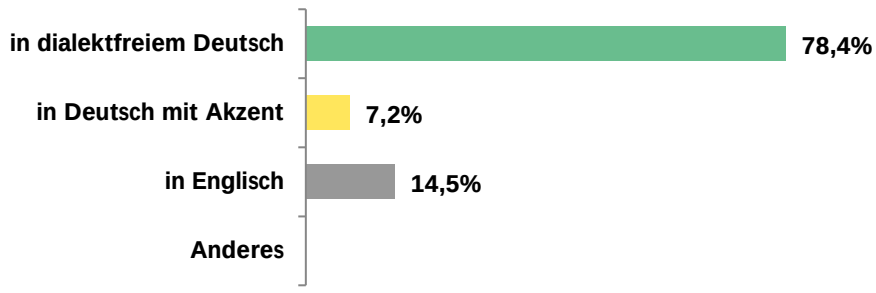
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



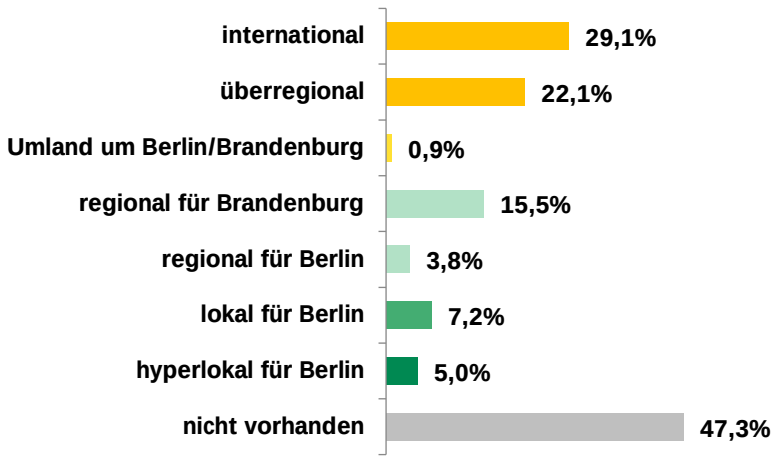


Entropie der Beitragsformen

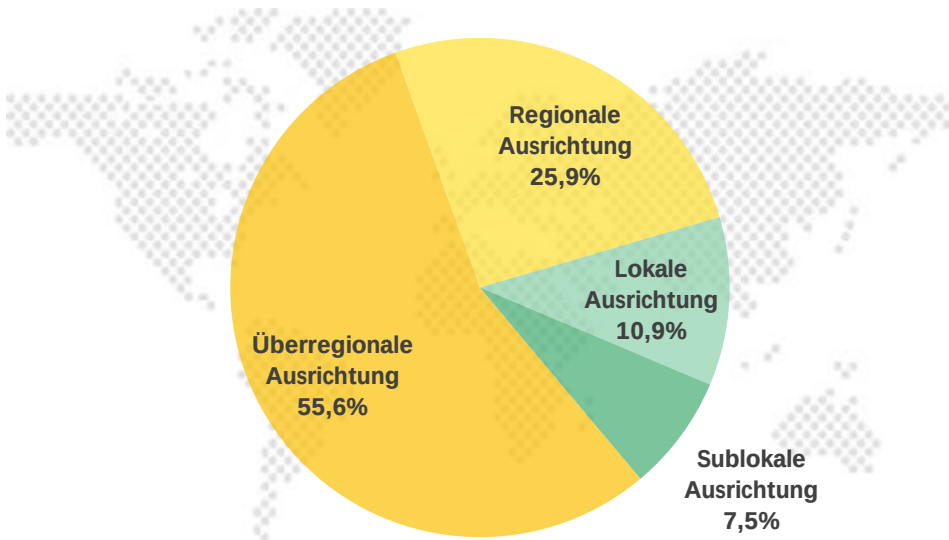
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



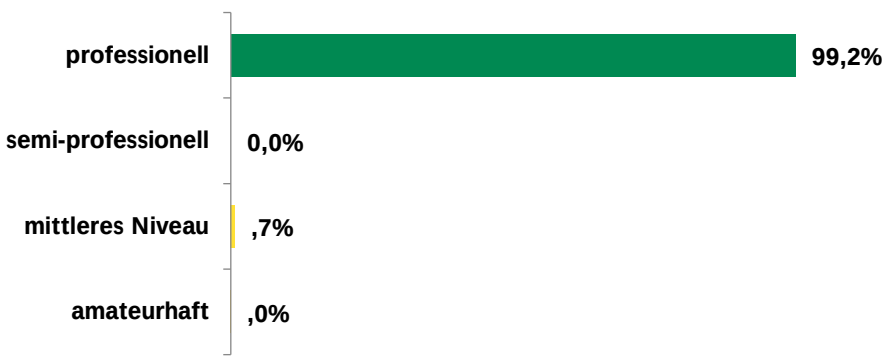
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



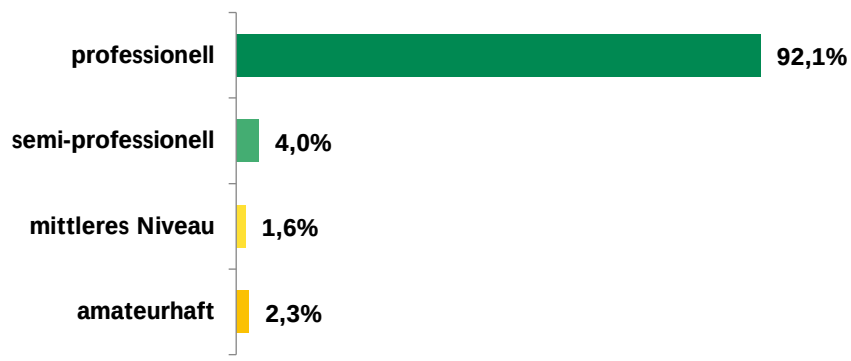
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



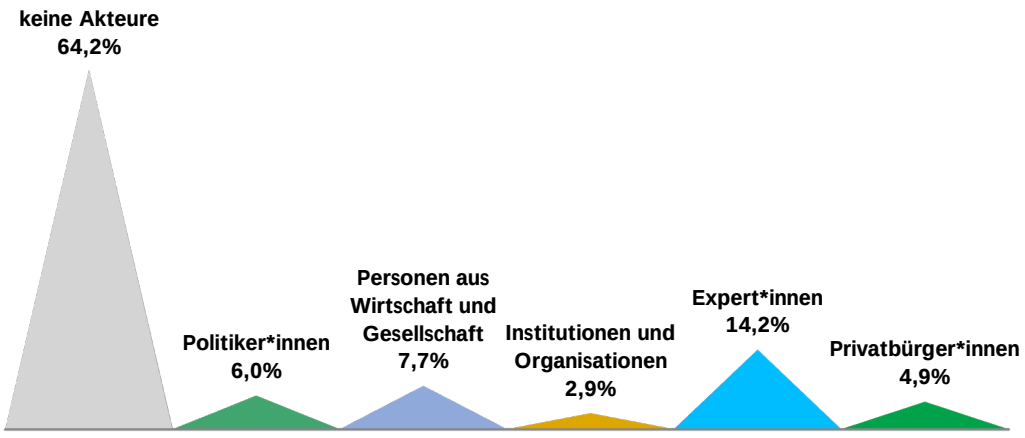
Qualität der Gestaltung
Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation



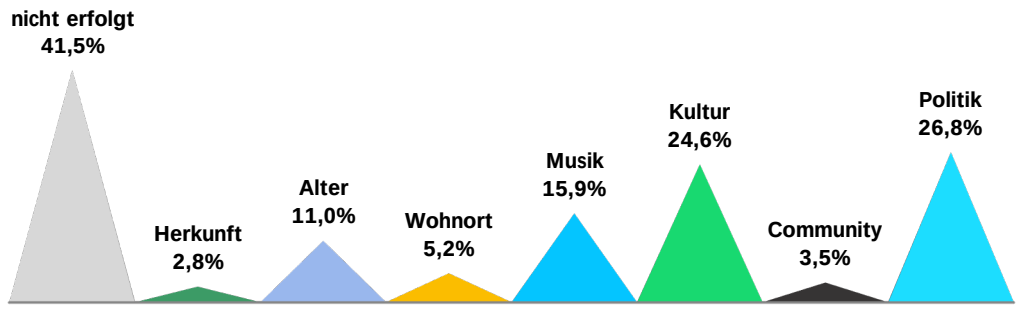
Qualität der Technik
Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen



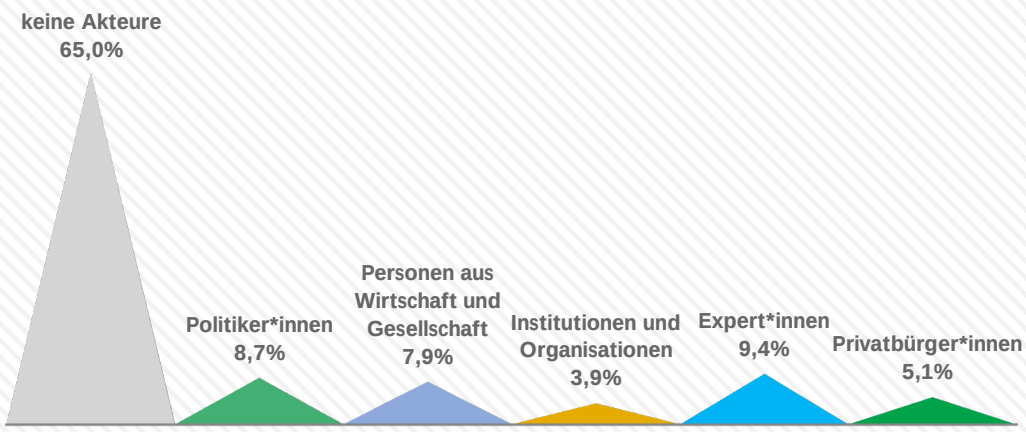
Akteure
Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen

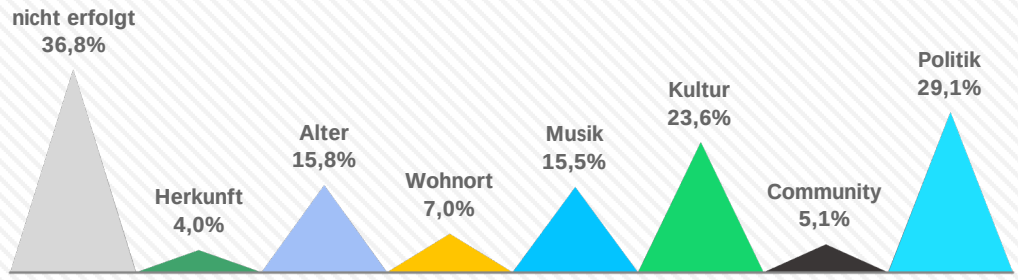


Zielgruppen
Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden

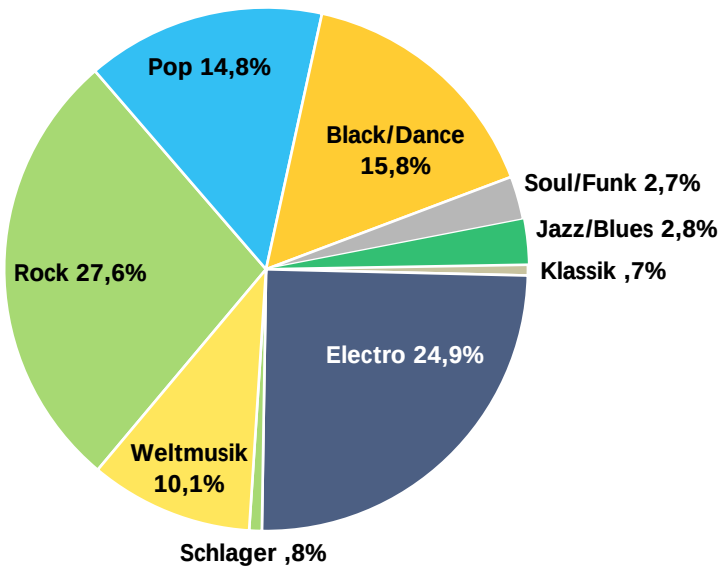


Ohne Content-Syndikation

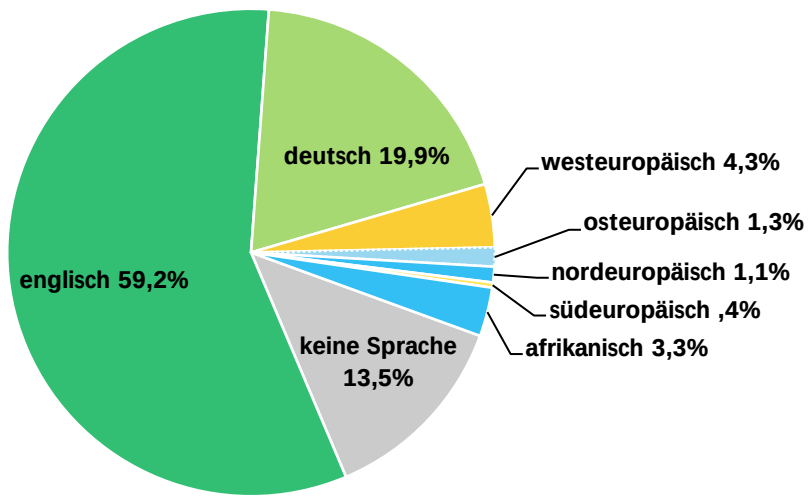




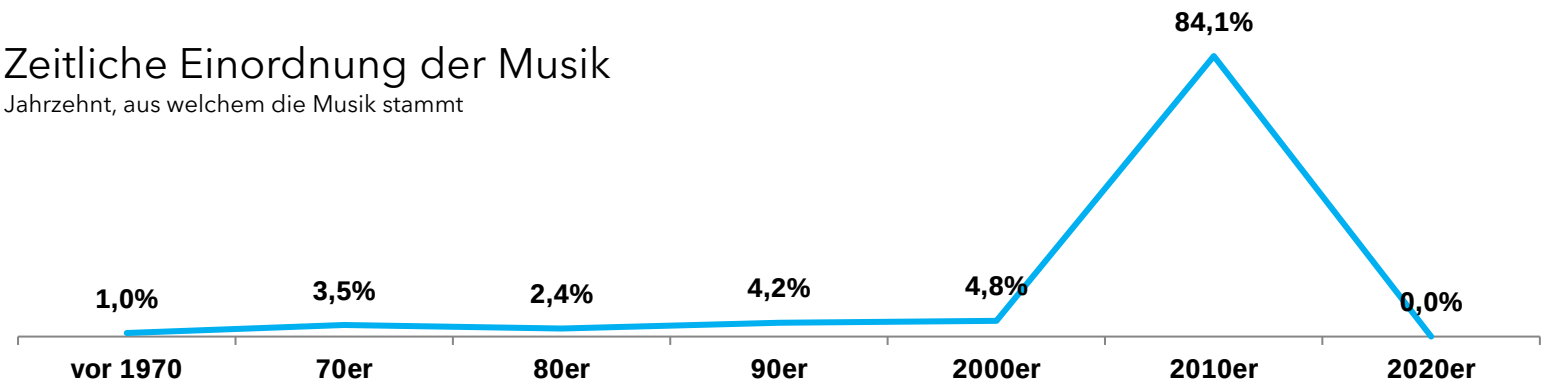
Musikgenre
Anteil der Musikarten und -genre



Musiksprache
Anteil der Sprache in der Musik

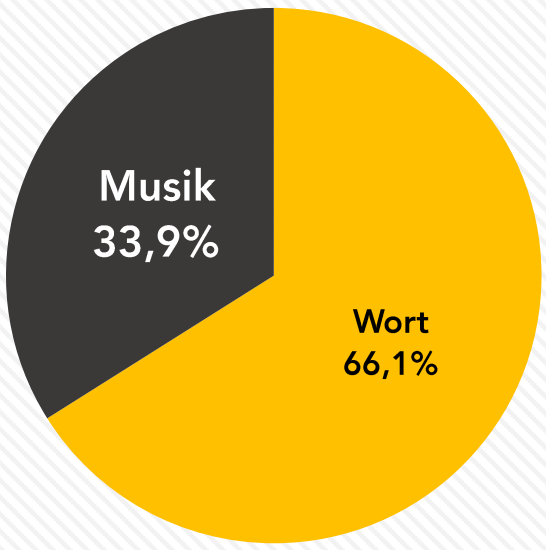


Zeitliche Einordnung der Musik
Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt

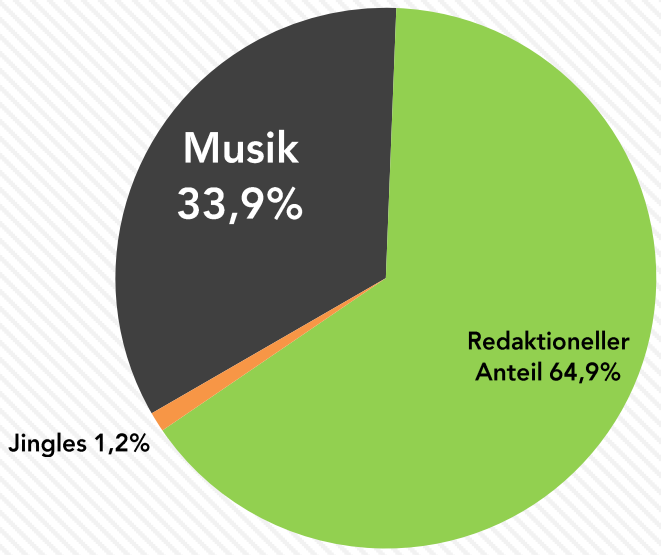


Ohne Content-Syndikation

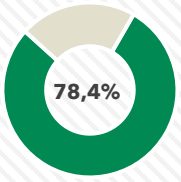
Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen



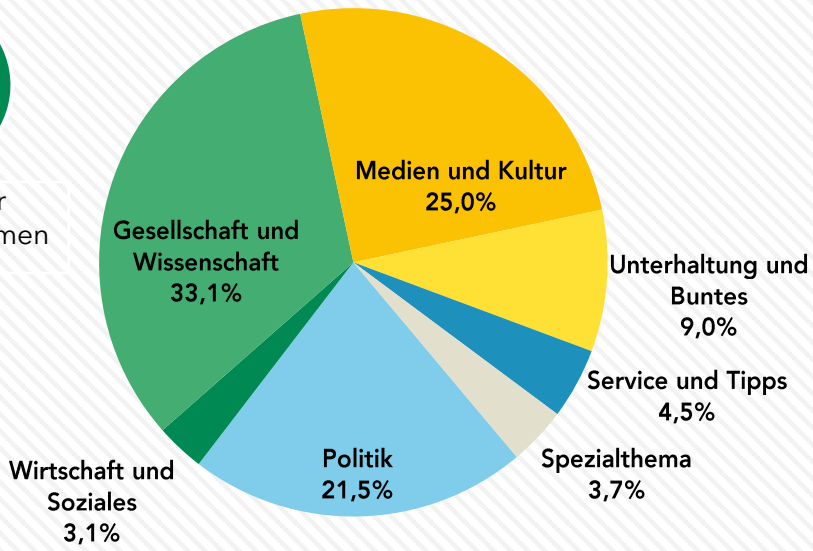
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



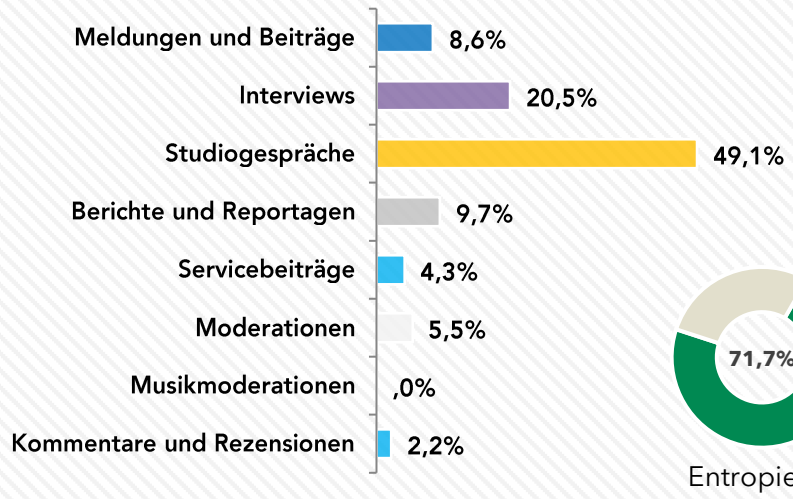
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird

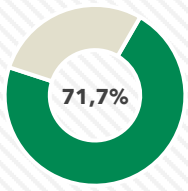


Entropie der Beitragsthemen



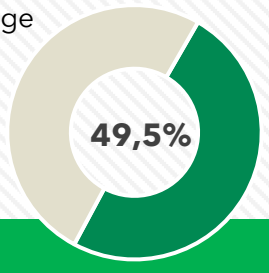
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



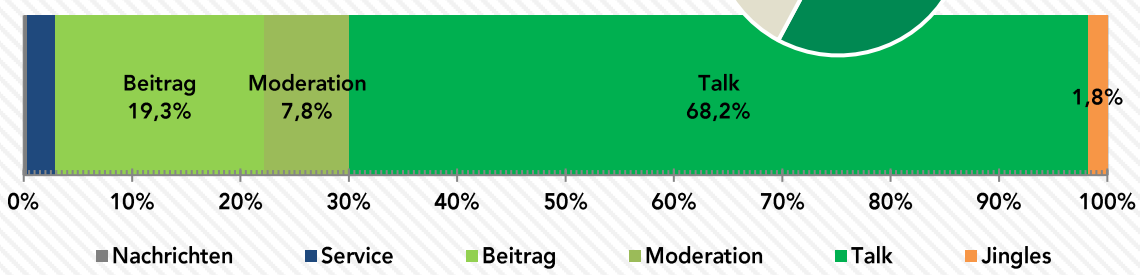


Entropie der Beitragsformen

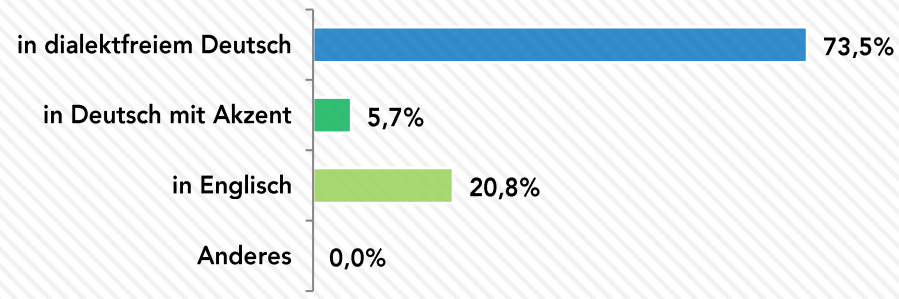
Entropie der Wortbeiträge



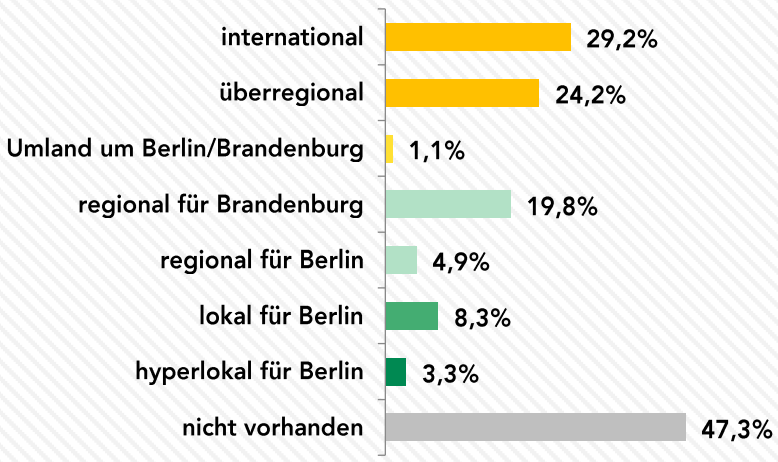
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



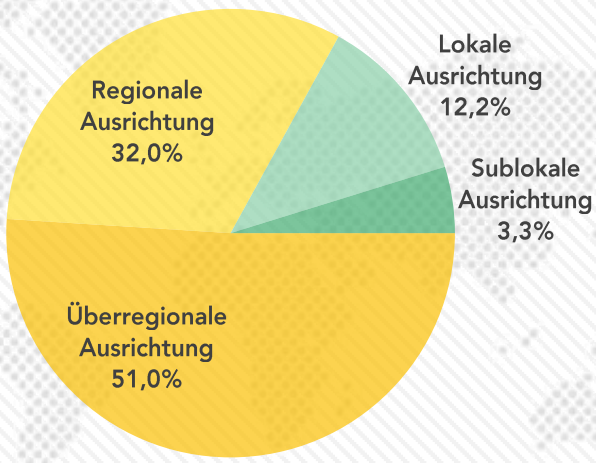
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



Radio Slubfurt

DAB+

Berlin/Brandenburg Kanal 12 D

UKW (noch bis Ende 2025 geplant)

88,4 MHz Berlin
90,7 MHz Potsdam

Programm

Radio Slubfurt ist Teil des Verbunds Freie Radios Berlin Brandenburg (FR-BB) und sendet jeden Dienstag von 6 Uhr morgens bis 6 Uhr am Donnerstag.

Untersuchte Sendetage

Dienstag, 10.09.2024
06:00 – 06:00 Uhr
(Mittwoch, 11.09.2024)
Mittwoch, 25.09.2024
06:00 – 06:00 Uhr
(Donnerstag, 26.09.2024)

Das Programm umfasst sowohl eigene (Live-)Sendungen als auch Beiträge anderer nicht-kommerzieller freier Radiosender aus Deutschland (z. B. Radio Corax, Radio DARC, Radio T Chemnitz). Der Sender scheint sich momentan auf Musikbeiträge zu konzentrieren. Der Großteil des Wortprogramms besteht aus einer Mischung von Content-Syndikation und eigenen Live-Beiträgen. Besonders häufig im Programm sind Musik- und Kultursendungen sowie Sendungen mit einem politischen Fokus.

Der Sender widmet sich eher überregionalen Themen, während regionale bzw. lokale Themen für Berlin/Brandenburg eine untergeordnete Rolle spielen.

Insgesamt zeichnet sich das Programm mit wenigen Ausnahmen durch eine technisch und gestalterisch hochwertige Umsetzung aus, die der Qualität kommerzieller deutscher Radiosender nahekommt.

Musik und Wort

Radio Slubfurt hat in der untersuchten Sendezeit einen Musik-Anteil von 66,2 %. Dem stehen in Summe 33,8 % Wort (33,1 % Redaktioneller Anteil und 0,7 % Jingles) gegenüber. In dieser Sendezeit laufen Talk-Beiträge (43,2 %), redaktionelle Wortbeiträge (30,2 %), Moderationen (19,5 %), Servicebeiträge (3,5 %), Jingles (2,1 %) sowie Nachrichten (1,6 %). Daraus ergibt sich ein mit 20 Minuten pro Stunde umfangreiches und vielfältiges redaktionelles Wortprogramm (Entropie = 67,2 %).

46,6 % der Wortbeiträge sind Content-Syndikation, d.h. eine direkte Übernahme eines Beitrags eines anderen nicht-kommerziellen Senders. 44,3 % sind Livebeiträge von Eigenproduktion. 5,3 % der Wortbeiträge sind Podcasts, die für bzw. bei Radio Slubfurt produziert werden und neben dem linearen Radioprogramm auch On-Demand abrufbar sind, während nur 3,8 % vorproduzierte Beiträge anderer Art sind.

Der Sender hat einen geringen Grad an Sendungsstörungen in der untersuchten Sendezeit von 0,1 % demonstriert. Mit den Störungen betragen somit der Musik-Anteil 66,1 % und der Wort-Anteil 33,8 %.

Strukturierung von Musik und Wort

Die Wortanteile finden sich regelmäßig zwischen den einzelnen Musikbeiträgen. Der Musikanteil erstreckt sich zwischen diesen Wortblöcken. Somit ist eine klare Sendestruktur erkennbar, bei der die Musik eine übergeordnete Rolle spielt.

Ortsbezüge

Wenn es örtliche Bezüge in den Wortbeiträgen gibt, liegt der Schwerpunkt am häufigsten auf überregionalen Themen (62 %). 20,9 % der Wortanteile beziehen sich auf internationale Themen, 10,1 % auf regionale Themen für Berlin, 5,7 % auf regionale Themen für Brandenburg, 1,9 % auf hyperlokale Themen für Berlin und zusätzliche 1,3 % auf Themen für das Umland um Berlin/Brandenburg. lokale Themen für Berlin. Es befindet sich kein Bezug auf lokale Themen für Berlin. Bei 22 % der Wortbeiträge lässt sich kein örtlicher Bezug erkennen.

Inhalte und Themen

Die Inhalte der Wortbeiträge sind hauptsächlich auf Themen aus Medien und Kultur (37,1 %) bezogen, daneben geht um Unterhaltung und Buntes (18 %), politische (16,3 %) sowie gesellschaftliche und wissenschaftliche (13,5 %) Themen. Vereinzelt wird über Spezialthemen (6,7 %), Service und Tipps (5,5 %) und wirtschaftliche und soziale Themen (2,9 %) berichtet. Daraus ergibt sich ein umfangreiches und vielfältiges Inhalte- und Themenprogramm (Entropie = 81,1 %).

Akteure

Als Akteure kommen manchmal Privatbürger*innen (26,8 %), Expert*innen (11,7 %), Vertretende aus Institutionen und Organisationen (6,5 %) sowie Personen aus Wirtschaft und Gesellschaft (1,9 %) zu Wort. Meistens treten aber keine Akteure auf (53,1 %).

Beitragsformen

Als Beitragsformen dominieren Studiogespräche (31,9 %) sowie Kommentare und Rezensionen (30,1 %), daneben Meldungen und sonstige Beiträge (20,9 %) sowie Interviews (10 %). Vereinzelt finden Servicebeiträge (4,6 %), Moderationen (2,3 %) und Musikmoderationen (0,3 %) statt.

Sprache

Die Moderationen erfolgen hauptsächlich in dialektfreiem Deutsch (59 %), daneben in Deutsch mit Akzent (31,7 %). Manchmal gibt es Wortbeiträge in Englisch (9,3 %). Der Fokus liegt damit überwiegend auf Kultur (42,5 %) und Politik (32,9 %), seltener auf Musik (19,5 %), Alter (6 %), Community (3,3 %) und Wohnort (3 %). 36,6 % der Moderationen haben keine konkreten Fokusgruppen. Sie sind vom Stil her meistens analysierend (60,1 %), daneben unterhaltend (37,9 %) und seltener emotional (1,9 %).

Musik

Die Musik besteht überwiegend aus Rock (33 %), daneben Pop (20,9 %) und Weltmusik (20 %) und Schlager (15,4 %). Seltener sind Jazz/Blues (3,4 %), Black/Dance (2,5 %), klassische Musik (1,9 %) sowie Soul/Funk (0,7 %) zu hören. Die Musikstücke sind hauptsächlich in englischer (41,9 %) und deutscher (37,8 %) Sprachen. Seltener stammen sie aus westeuropäischem Raum (11,1 %), erfolgen in keiner Sprache (8,1 %), stammen aus osteuropäischem Raum (1 %), südeuropäischem Raum (0,4 %), afrikanischem Raum (0,4 %), nordeuropäischem Raum (0,2 %) sowie arabischem Raum (0,2 %).

Zeitlich gesehen stammt die Musik hauptsächlich aus den 1990er (21,2 %), 2010er (19,3 %) und 2020er (19,3 %) Jahren. Seltener stammt sie aus den 1980ern (12,8 %), den 2000ern (11 %), den 1970ern (8,7 %) sowie vor 1970 (7,8 %).

Fazit

Radio Slubfurt bietet als nicht-kommerzieller Sender ein ausgewogenes Programm mit einem Musikanteil von 66,2 % und einem Wortanteil von 33,8 %. Die regelmäßigen Wortbeiträge sorgen für eine klare Sendestruktur, wobei die Musik eine übergeordnete Rolle im Programm spielt und die Wortbeiträge zwischen den Musikblöcken eingebaut sind.

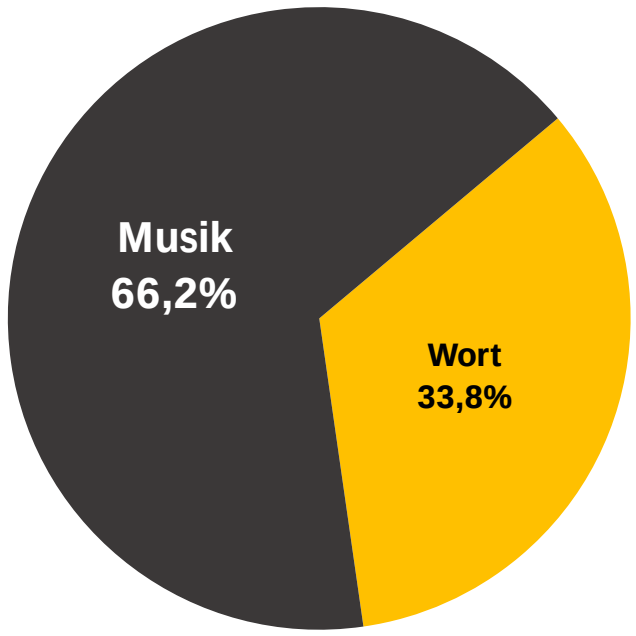
Der inhaltliche Fokus der Wortbeiträge liegt überwiegend auf überregionalen Themen, insbesondere aus den Bereichen Medien, Kultur und Religion. Auch politische sowie gesellschaftliche und wissenschaftliche Themen sind präsent. Das Programm ist vielfältig und deckt sowohl unterhaltsame als auch tiefgründige Themen ab, mit einem hohen Anteil an Content-Syndikation und einer signifikanten Anzahl an Live-Beiträgen aus Eigenproduktion.

Sprachlich zeigt sich Radio Slubfurt als inklusiv, mit Moderationen hauptsächlich in dialektfreiem Deutsch und Deutsch mit Akzent, sowie gelegentlichen Beiträgen in Englisch. Musikalisch dominieren Rock, Pop und Weltmusik, ergänzt durch Unterhaltungsmusik. Die Musikstücke sind hauptsächlich in englischer und deutscher Sprache und spiegeln eine internationale Vielfalt wider.

Mit einer klar strukturierten Sendung und einer Mischung aus Studiogesprächen, Kommentaren und Rezensionen zeigt sich Radio Slubfurt als kreativer und interaktiver Sender. Es bietet eine Plattform für gesellschaftliche und kulturelle Themen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt der Berliner Radiolandschaft.

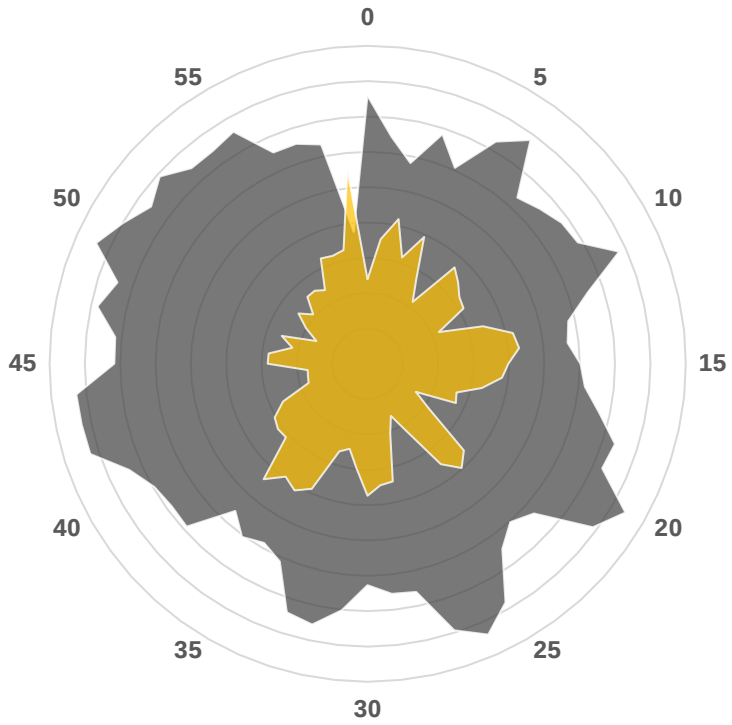
Radio Słubfurt

Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

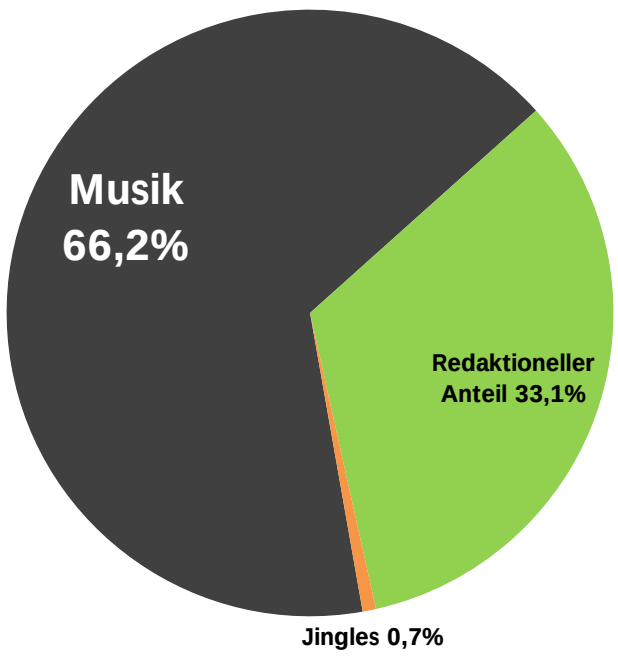


* Der Störungsanteil beträgt 0,1 %

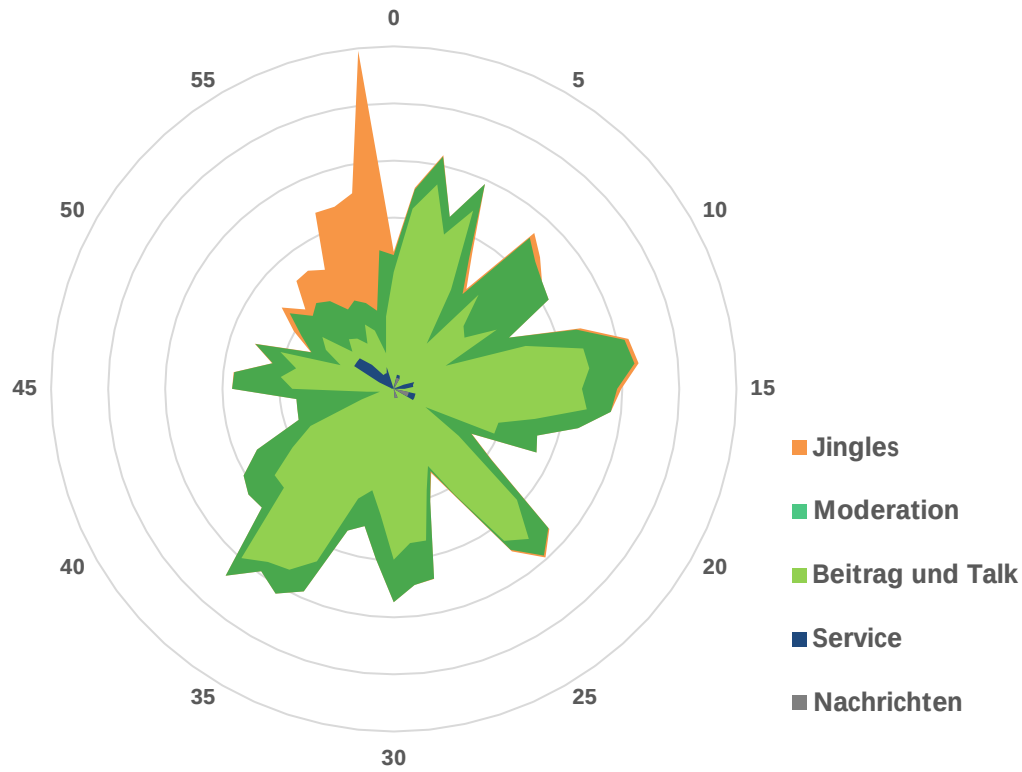
Sendeuhr
Anteil Wort-/Musikbeiträge je Minute in Prozent



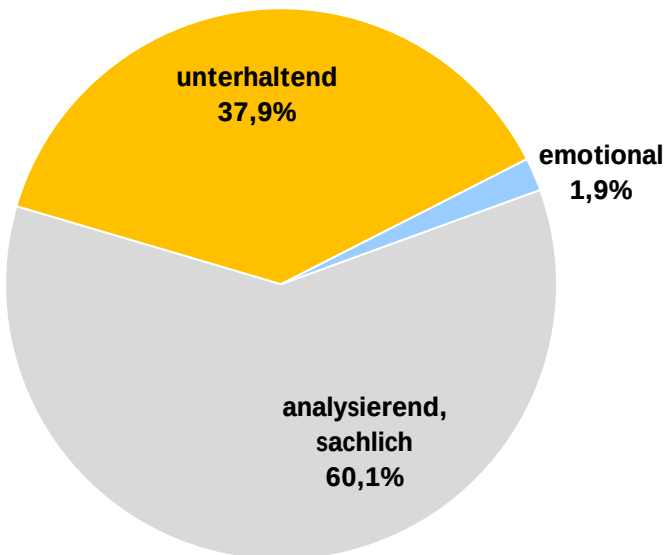
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



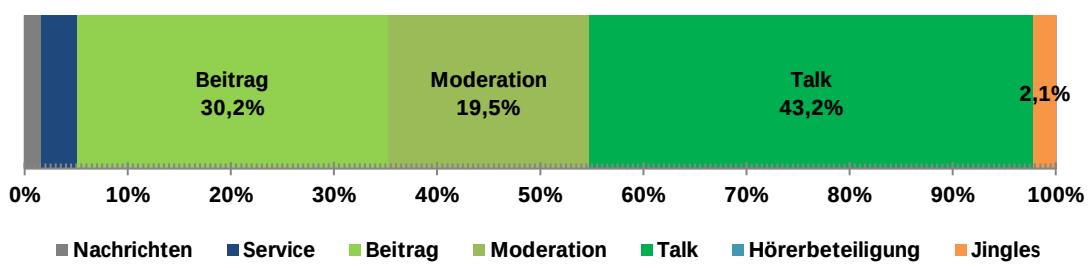
Sendeuhr der Wortbeitragstypen
Sendezeitbezogene Analyse der Position der Wortbeitragsanteile



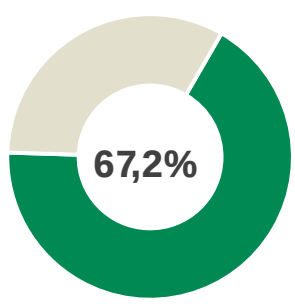
Stil
Moderationsstil der Wortbeiträge



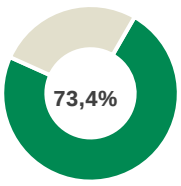
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



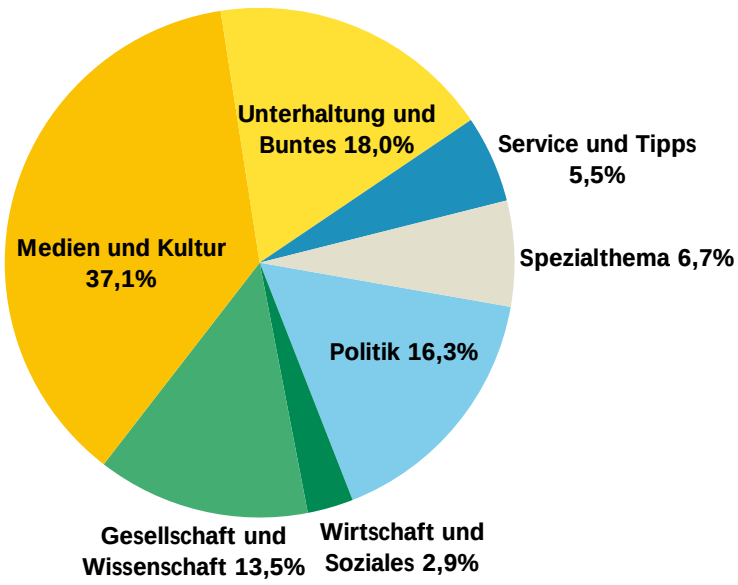
Entropie der Wortbeiträge
Vielfalt der Wortbeitragstypen



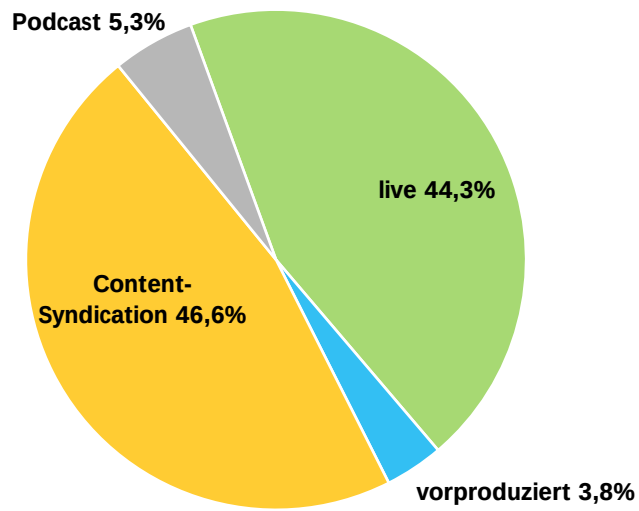
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird



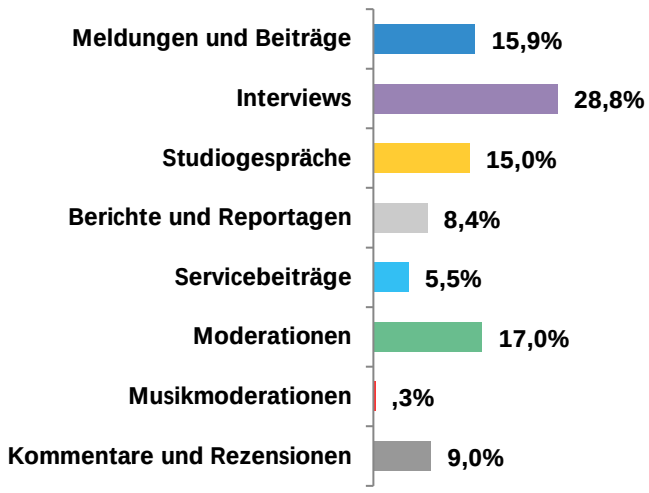
Entropie der Beitragsthemen

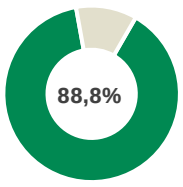


Programmherkunft
Produktionsweise von Inhalten



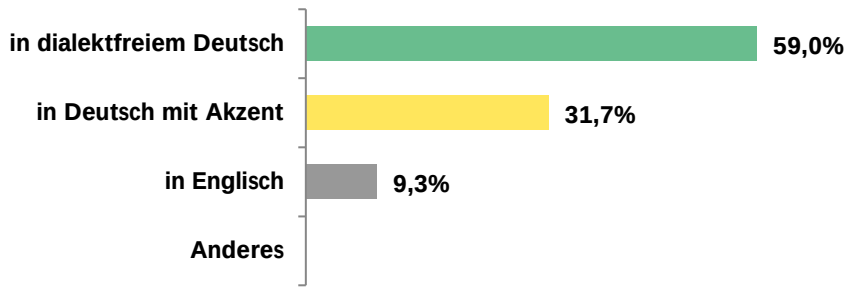
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



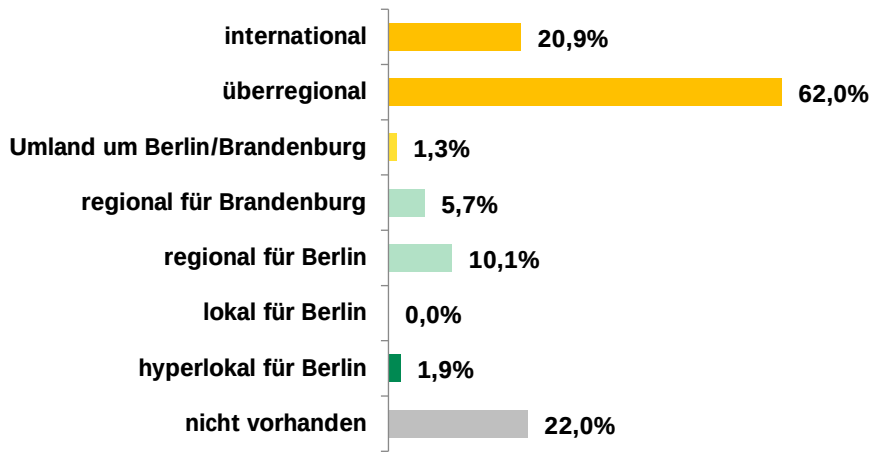


Entropie der Beitragsformen

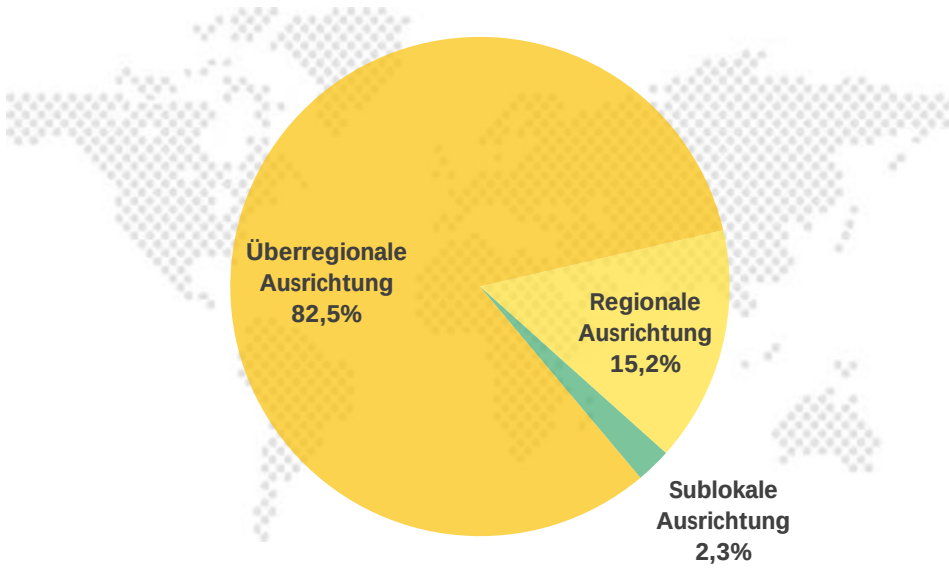
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



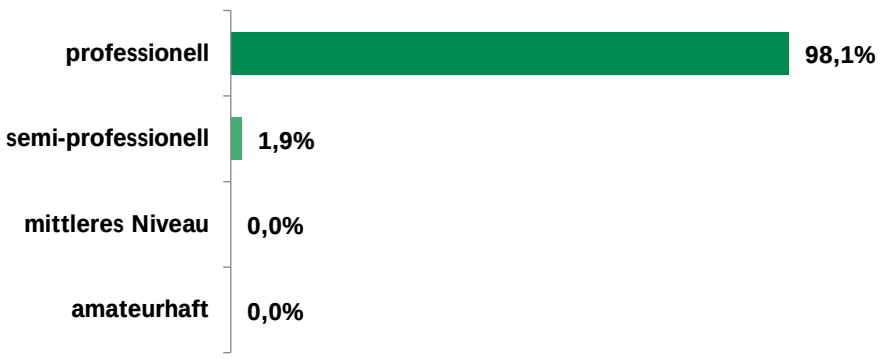
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



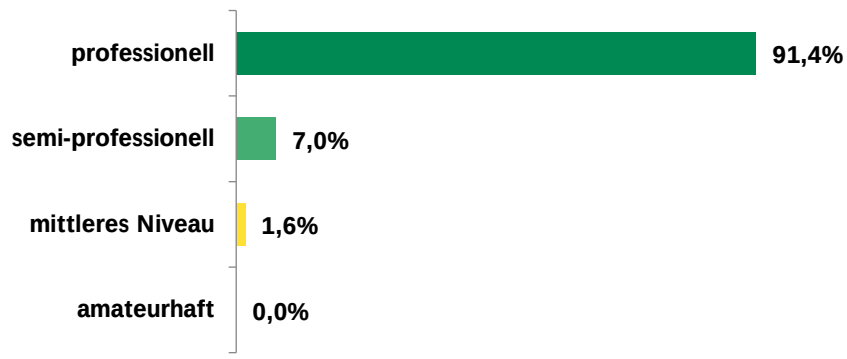
Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



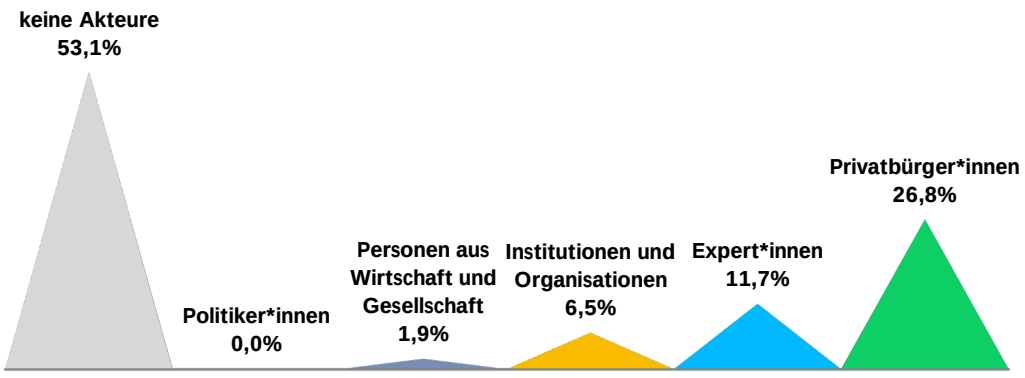
Qualität der Gestaltung
Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation



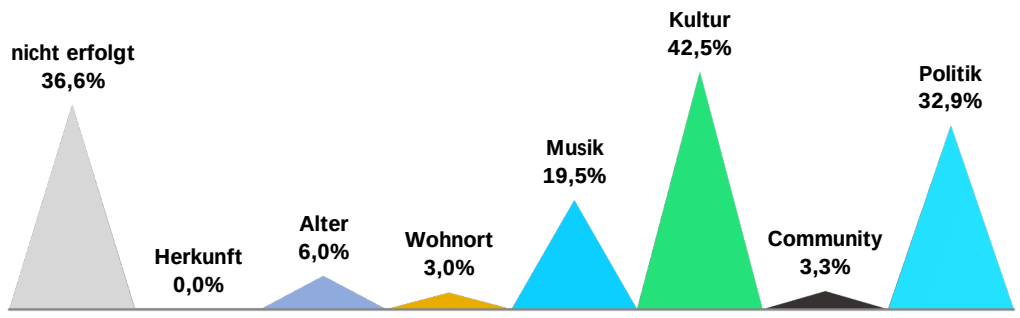
Qualität der Technik
Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen



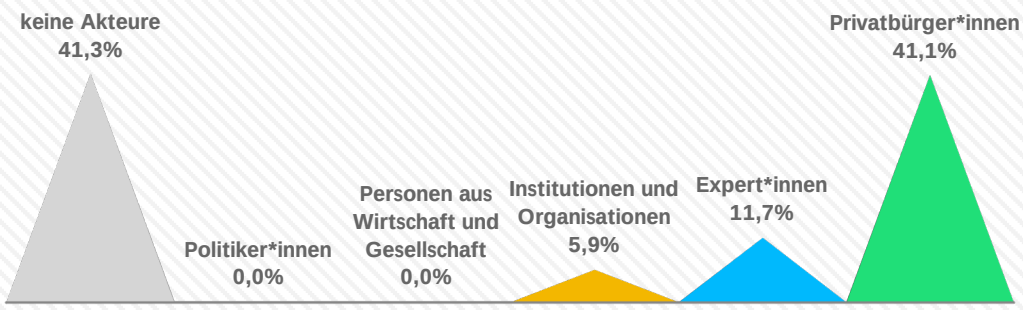
Akteure
Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen

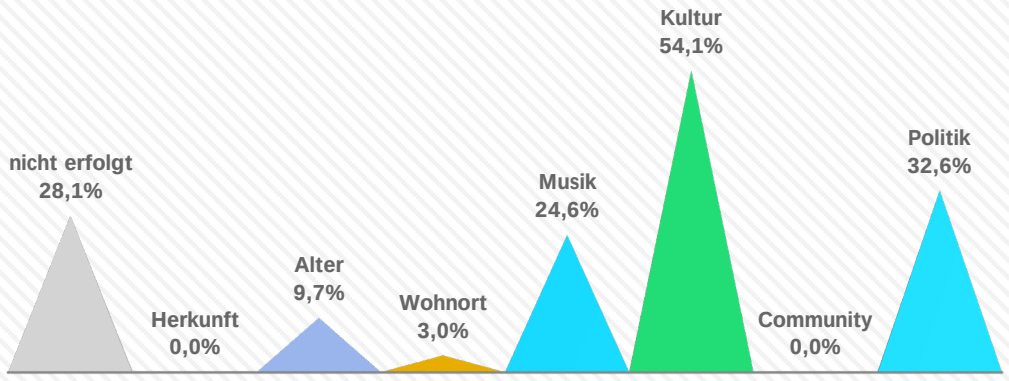


Zielgruppen
Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden

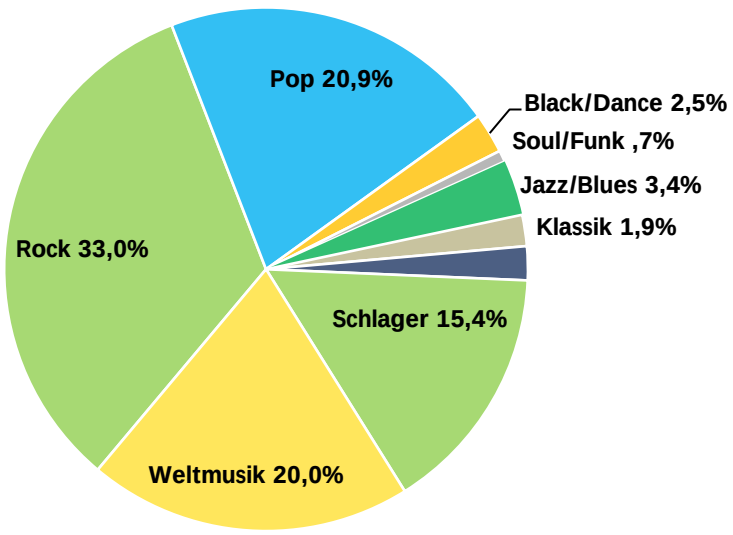


Ohne Content-Syndikation

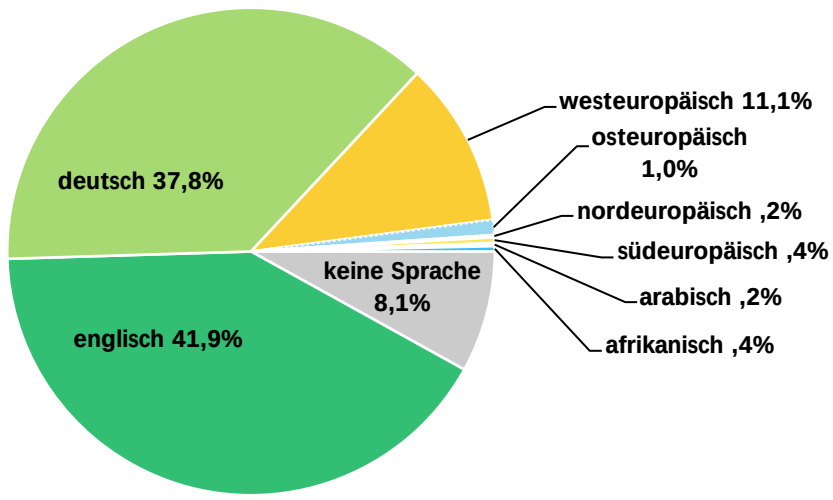




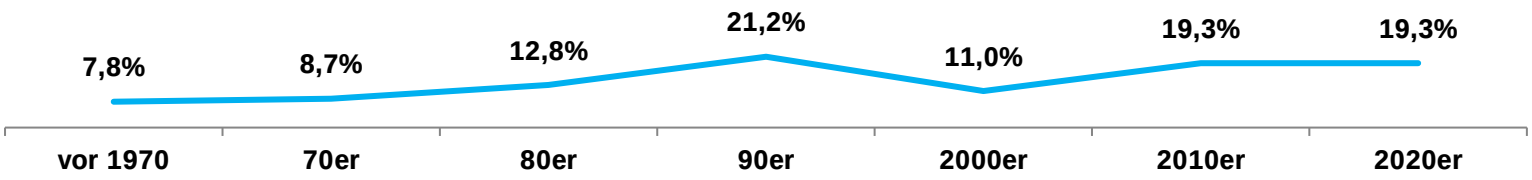
Musikgenre
Anteil der Musikarten und -genre



Musiksprache
Anteil der Sprache in der Musik

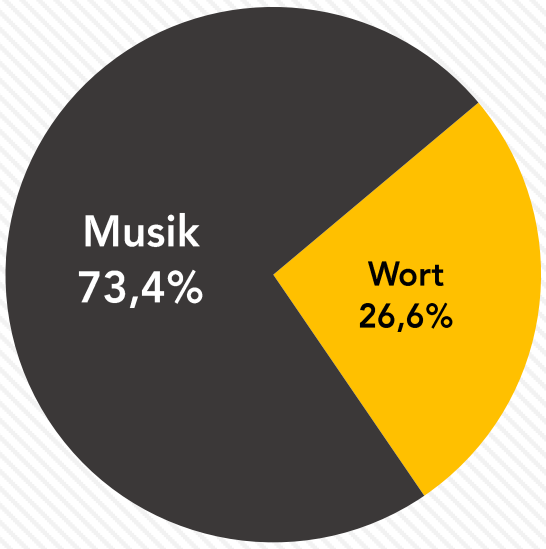


Zeitliche Einordnung der Musik
Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt

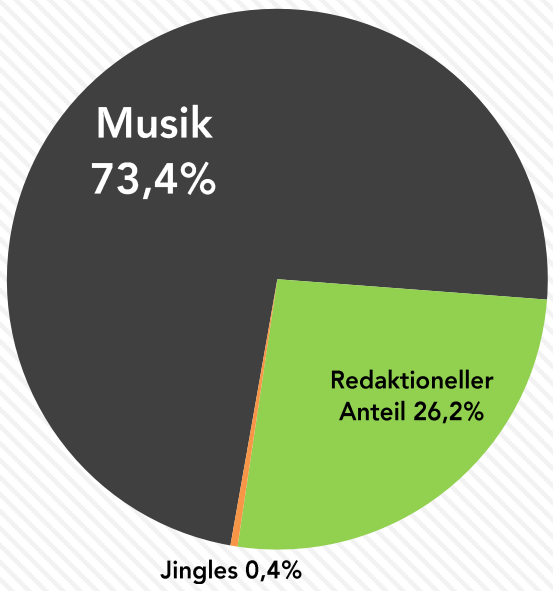


Ohne Content-Syndikation

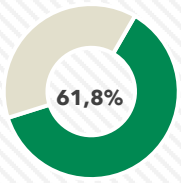
Wort- und Musikanteil
zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen



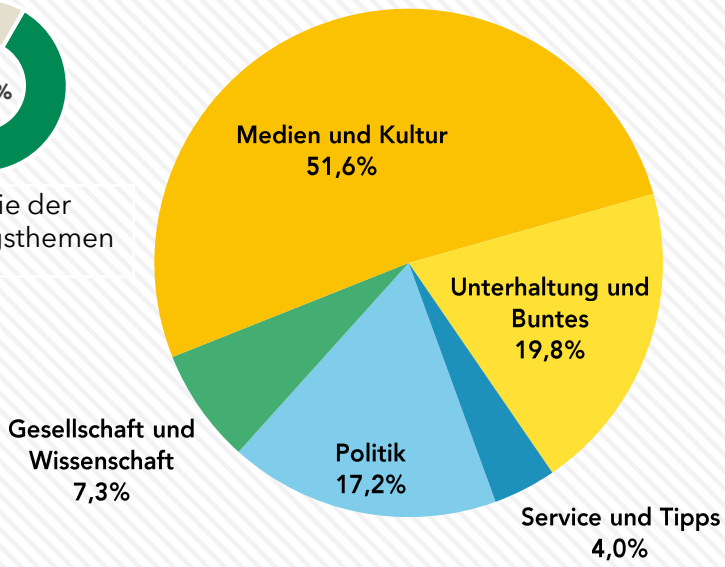
Wortanteil detailliert
Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles



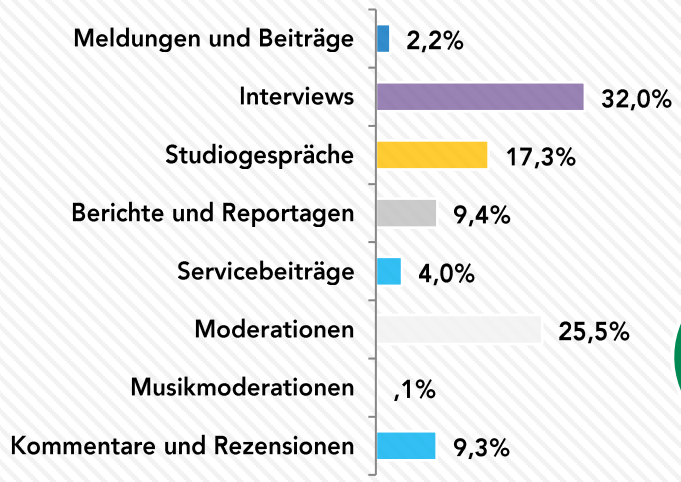
Beitragsthemen
Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird

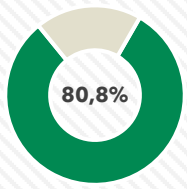


Entropie der Beitragsthemen



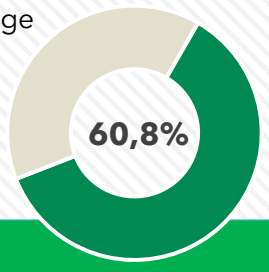
Beitragsformen
Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen



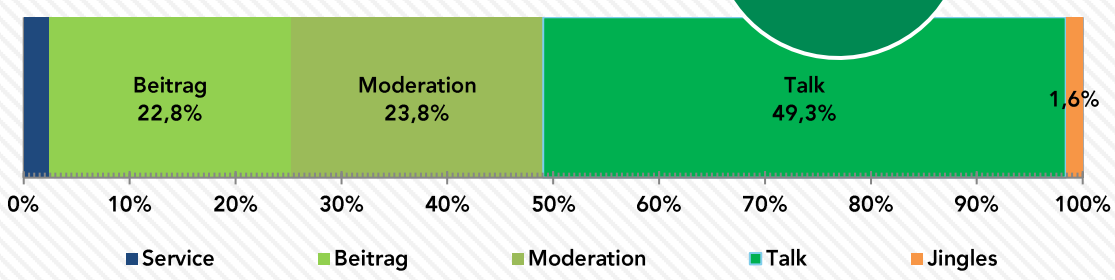


Entropie der Beitragsformen

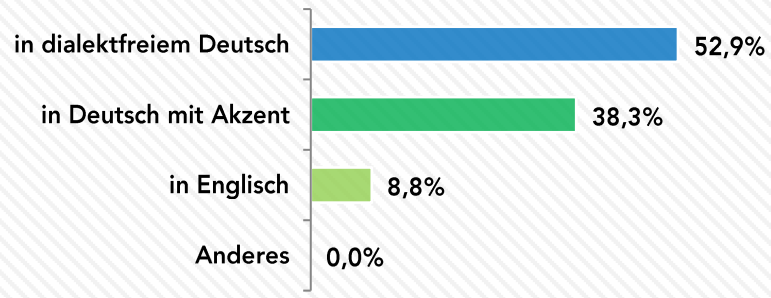
Entropie der Wortbeiträge



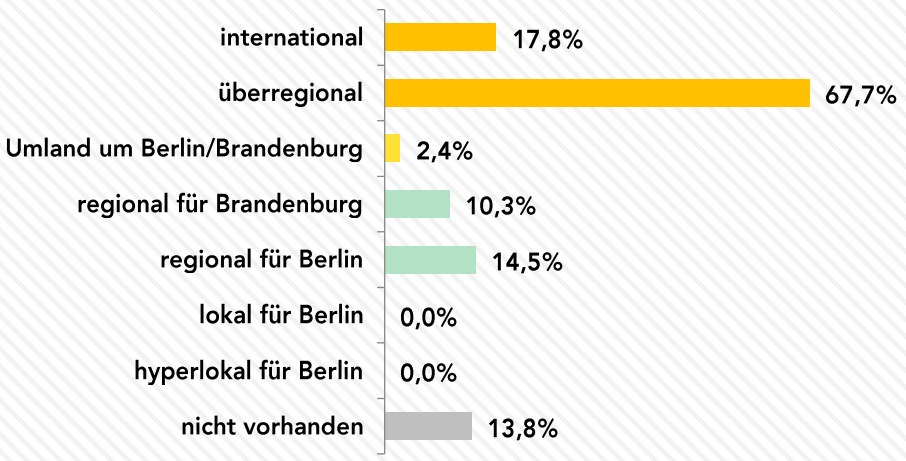
Typen der Wortbeiträge
Anteile der Wortbeitragstypen



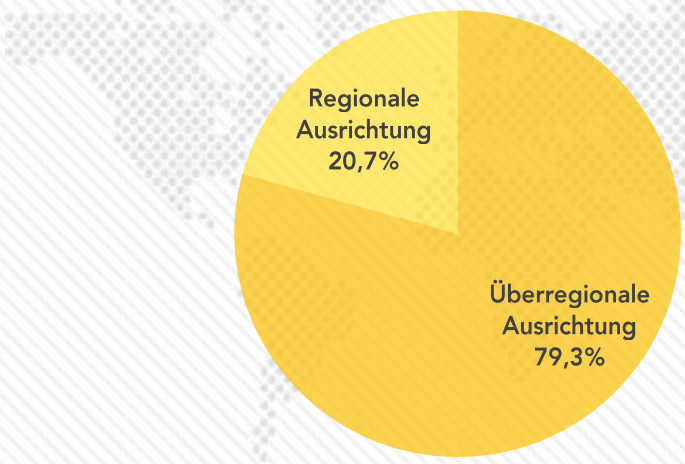
Sprache
Sprache der Berichte und Moderationen



Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich



Lokalität der Wortbeiträge
Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Verdichtet zu Kategorien



Anlage

Tabellarische Auswertung

Wort- und Musikanteil

zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

	Wort	Musik	Störung
ALEX RADIO	42,2%	57,8%	,1%
Colaboradio	50,3%	49,5%	,2%
Studio Ansage	66,5%	33,3%	,2%
HdS	63,1%	35,9%	1,0%
PiRadio	47,9%	50,1%	2,0%
Cashmere	19,4%	80,6%	,1%
We!R	14,7%	85,3%	
reboot.fm	55,3%	38,4%	6,2%
Savvy	53,5%	46,5%	
Radio Woltersdorf	40,4%	59,4%	,2%
Radio Ginseng	19,6%	80,3%	,1%
Freies Radio Potsdam	61,2%	38,7%	
Radio Slubfurt	33,8%	66,1%	,1%

Wort- und Musikanteil

zzgl. des Anteils an Störungen bzw. fehlerhaften Übertragungen

	Wort	Musik	Störung
ALEX RADIO	42,2%	57,8%	,1%
Ohne Content-Syndication	41,6%	58,4%	,1%
Colaboradio	50,3%	49,5%	,2%
Ohne Content-Syndication	46,7%	53,2%	,2%
Studio Ansage	66,5%	33,3%	,2%
HdS	63,1%	35,9%	1,0%
PiRadio	47,9%	50,1%	2,0%
Ohne Content-Syndication	44,5%	53,3%	2,2%
Cashmere	19,4%	80,6%	,1%
We!R	14,7%	85,3%	
reboot.fm	55,3%	38,4%	6,2%
Savvy	53,5%	46,5%	
Radio Woltersdorf	40,4%	59,4%	,2%
Ohne Content-Syndication	40,7%	58,9%	,5%
Radio Ginseng	19,6%	80,3%	,1%
Freies Radio Potsdam	61,2%	38,7%	
Ohne Content-Syndication	66,0%	33,9%	,0%
Radio Slubfurt	33,8%	66,1%	,1%
Ohne Content-Syndication	26,5%	73,3%	,2%

Wortanteil detailliert

Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles

	Musik	Redaktioneller Anteil	Jingles	Störung
ALEX RADIO	57,8%	40,6%	1,5%	,1%
Colaboradio	49,5%	48,8%	1,5%	,2%
Studio Ansage	33,3%	66,3%	,2%	,2%
HdS	35,9%	62,8%	,3%	1,0%
PiRadio	50,1%	47,2%	,7%	2,0%
Cashmere	80,6%	18,7%	,7%	,1%
We!R	85,3%	14,5%	,2%	
reboot.fm	38,4%	54,2%	1,2%	6,2%
Savvy	46,5%	53,3%	,2%	
Radio Woltersdorf	59,4%	39,6%	,8%	,2%
Radio Ginseng	80,3%	18,6%	1,1%	,1%
Freies Radio Potsdam	38,7%	60,0%	1,2%	,0%
Radio Slubfurt	66,1%	33,1%	,7%	,1%

Wortanteil detailliert

Unterteilung des Wortanteils in Redaktion und Jingles

	Musik	Redaktioneller Anteil	Jingles	Störung
ALEX RADIO	57,8%	40,6%	1,5%	,1%
Ohne Content-Syndication	58,4%	40,0%	1,6%	,1%
Colaboradio	49,5%	48,8%	1,5%	,2%
Ohne Content-Syndication	53,2%	45,0%	1,7%	,2%
Studio Ansage	33,3%	66,3%	,2%	,2%
HdS	35,9%	62,8%	,3%	1,0%
PiRadio	50,1%	47,2%	,7%	2,0%
Ohne Content-Syndication	53,3%	43,9%	,6%	2,2%
Cashmere	80,6%	18,7%	,7%	,1%
We!R	85,3%	14,5%	,2%	
reboot.fm	38,4%	54,2%	1,2%	6,2%
Savvy	46,5%	53,3%	,2%	
Radio Woltersdorf	59,4%	39,6%	,8%	,2%
Ohne Content-Syndication	58,9%	39,9%	,8%	,5%
Radio Ginseng	80,3%	18,6%	1,1%	,1%
Freies Radio Potsdam	38,7%	60,0%	1,2%	,0%
Ohne Content-Syndication	33,9%	64,9%	1,2%	,0%
Radio Slubfurt	66,1%	33,1%	,7%	,1%
Ohne Content-Syndication	73,3%	26,1%	,4%	,2%

Typen der Wortbeiträge

Anteile der Wortbeitragstypen

	Nachrichten	Service	Beitrag	Moderation	Talk	Hörer-beteiligung	Jingles	*Entropie*
ALEX RADIO	1,3%	,7%	15,8%	13,1%	64,6%	,9%	3,7%	*56,3%*
Ohne Content-Syndication	,4%	,7%	16,3%	13,4%	64,4%	,9%	3,8%	*55,0%*
Colaboradio	2,2%	1,6%	34,4%	7,1%	51,7%		3,0%	*59,1%*
Ohne Content-Syndication	2,6%	1,9%	31,4%	7,4%	53,1%		3,6%	*60,7%*
Studio Ansage	,9%	3,2%	67,9%	6,6%	21,0%		,3%	*48,3%*
HdS	1,1%	,9%	31,2%	1,9%	64,4%		,5%	*43,2%*
PiRadio		3,1%	20,9%	32,7%	41,9%		1,4%	*62,9%*
Ohne Content-Syndication		2,8%	8,8%	38,1%	48,9%		1,4%	*56,0%*
Cashmere			46,3%	34,8%	15,3%		3,6%	*58,1%*
We!R		15,6%		28,5%	54,4%		1,5%	*53,5%*
reboot.fm		,2%	12,5%	17,2%	68,0%		2,1%	*47,2%*
Savvy			71,9%	15,6%	12,1%		,4%	*41,3%*
Radio Woltersdorf	2,6%	,8%	14,8%	20,8%	59,0%		2,1%	*58,3%*
Ohne Content-Syndication		,2%	13,7%	16,9%	67,2%		2,0%	*47,8%*
Radio Ginseng	1,6%	2,2%	28,4%	46,5%	15,9%		5,5%	*67,6%*
Freies Radio Potsdam	1,4%	2,3%	20,1%	9,8%	64,4%		2,0%	*54,3%*
Ohne Content-Syndication	,4%	2,5%	19,3%	7,8%	68,2%		1,8%	*49,5%*
Radio Slubfurt	1,6%	3,5%	30,2%	19,5%	43,2%		2,1%	*67,2%*
Ohne Content-Syndication		2,4%	22,8%	23,8%	49,3%		1,6%	*60,8%*

Stil

Moderationsstil der Wortbeiträge

				Ohne Content-Syndication		
	analysierend, sachlich	**unterhaltend**	**emotional**	analysierend, sachlich	unterhaltend	emotional
ALEX RADIO	43,2%	53,2%	3,6%	43,8%	52,5%	3,7%
Colaboradio	55,4%	31,5%	13,2%	56,4%	37,3%	6,3%
Studio Ansage	56,0%	30,9%	13,2%			
HdS	68,7%	29,8%	1,5%			
PiRadio	30,1%	67,3%	2,7%	34,0%	62,9%	3,1%
Cashmere	55,9%	27,1%	17,0%			
We!R	21,3%	78,7%				
reboot.fm	42,7%	40,7%	16,6%			
Savvy	49,1%	21,8%	29,1%			
Radio Woltersdorf	56,5%	43,4%	,2%	40,2%	59,4%	,4%
Radio Ginseng	23,9%	45,5%	30,6%			
Freies Radio Potsdam	63,1%	34,7%	2,2%	62,0%	34,8%	3,2%
Radio Slubfurt	60,1%	37,9%	1,9%	51,2%	46,6%	2,2%

Beitragsthemen

Anteile der Themen, über die berichtet bzw. gesprochen wird

	Politik	Wirtschaft und Soziales	Gesellschaft und Wissenschaft	Medien und Kultur	Unterhal-tung und Buntes	Sport	Service und Tipps	Spezial-thema	Entropie
ALEX RADIO	6,4%	2,4%	4,0%	34,4%	23,3%	2,8%	2,1%	24,6%	*78,3%*
Ohne Content-Syndication	6,1%	2,1%	4,1%	34,4%	22,7%	2,9%	2,2%	25,5%	*78,0%*
Colaboradio	10,0%	8,3%	3,3%	44,9%			4,7%	28,8%	*67,9%*
Ohne Content-Syndication	2,6%	9,9%	3,7%	53,0%			5,5%	25,3%	*62,0%*
Studio Ansage	38,1%	4,0%	11,5%	21,6%	11,5%	1,9%	3,4%	7,9%	*82,5%*
HdS	29,2%	17,9%	19,0%	17,4%	6,0%		1,4%	9,0%	*83,3%*
PiRadio	1,5%			68,7%	21,0%		4,6%	4,3%	*44,5%*
Ohne Content-Syndication	1,8%			64,6%	24,4%		4,2%	5,0%	*47,2%*
Cashmere				77,8%	10,4%		3,4%	8,3%	*36,2%*
We!R		14,5%	8,9%	26,0%	33,5%		17,1%		*72,8%*
reboot.fm		33,8%	8,4%	34,0%			2,3%	21,5%	*65,4%*
Savvy		41,2%		58,3%	,1%		,4%		*34,1%*
Radio Woltersdorf	8,0%	4,6%	15,5%	59,5%	6,0%	1,2%	3,4%	1,8%	*65,0%*
Ohne Content-Syndication	4,8%	11,6%	18,9%	55,1%	4,7%		2,4%	2,5%	*65,6%*
Radio Ginseng	,1%	1,6%	5,5%	49,6%	27,6%	5,3%	6,3%	4,1%	*67,2%*
Freies Radio Potsdam	16,8%	2,5%	34,9%	26,8%	11,6%		4,5%	3,0%	*77,3%*
Ohne Content-Syndication	21,5%	3,1%	33,1%	25,0%	9,0%		4,5%	3,7%	*78,4%*
Radio Slubfurt	16,3%	2,9%	13,5%	37,1%	18,0%		5,5%	6,7%	*81,1%*
Ohne Content-Syndication	17,2%		7,3%	51,6%	19,8%		4,0%		*61,8%*

Beitragsformen

Anteile der gewählten journalistischen Beitragsformen

	Meldungen und Beiträge	Interviews	Studio-gespräche	Berichte und Reportagen	Service-beiträge	Modera-tionen	Musik-modera-tionen	Kommen-tare und Rezensionen	Entropie
ALEX RADIO	5,6%	21,6%	37,3%	7,6%	2,1%	7,9%	2,8%	15,1%	*82,9%*
Ohne Content-Syndication	4,9%	20,0%	38,6%	7,9%	2,2%	8,1%	2,9%	15,5%	*82,6%*
Colaboradio	20,7%	27,4%	24,2%	15,8%	4,7%	2,7%		4,4%	*81,5%*
Ohne Content-Syndication	24,6%	24,4%	28,7%	9,4%	5,5%	3,1%		4,3%	*80,4%*
Studio Ansage	45,5%	12,2%	8,8%	18,6%	3,4%	7,0%	,7%	3,7%	*76,9%*
HdS	32,3%	25,7%	38,6%		1,4%	1,5%	,4%		*59,0%*
PiRadio	20,9%	10,0%	31,9%		4,6%	2,3%	,3%	30,1%	*73,6%*
Ohne Content-Syndication	8,8%	11,7%	37,2%		4,2%	2,7%	,3%	35,1%	*69,7%*
Cashmere	46,3%	3,9%	11,5%		3,4%		2,7%	32,3%	*63,0%*
We!R		20,4%	34,0%		17,1%	2,5%	2,0%	24,0%	*72,5%*
reboot.fm	10,5%	20,7%	47,3%		2,3%	6,6%	2,5%	1	*61,3%*
Savvy	71,9%		12,1%		,4%	,4%		15,2%	*39,6%*
Radio Woltersdorf	11,4%	12,1%	47,3%	5,6%	2,9%	7,8%	,9%	12,1%	*77,8%*
Ohne Content-Syndication	13,9%	3,5%	63,7%		2,3%	7,7%	,2%	8,9%	*57,3%*
Radio Ginseng	20,6%	8,1%	7,8%	,6%	6,3%	14,0%	3,5%	39,1%	*81,4%*
Freies Radio Potsdam	11,2%	22,8%	43,9%	7,0%	4,3%	6,8%	,3%	3,8%	*76,5%*
Ohne Content-Syndication	8,6%	20,5%	49,1%	9,7%	4,3%	5,5%		2,2%	*71,7%*
Radio Slubfurt	15,9%	28,8%	15,0%	8,4%	5,5%	17,0%	,3%	9,0%	*88,4%*
Ohne Content-Syndication	2,2%	32,0%	17,3%	9,4%	4,0%	25,5%	,1%	9,3%	*80,8%*

Lokalität der Wortbeiträge

Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird
Mehrfachcodierungen möglich

	nicht vorhanden	hyperlokal für Berlin	lokal für Berlin	regional für Berlin	regional für Brandenburg	Umland um Berlin/ Brandenburg	überregional	international
ALEX RADIO	29,1%	8,8%	6,1%	15,6%	1,9%		36,6%	33,1%
Ohne Content-Syndication	30,2%	7,8%	6,3%	14,4%	2,0%		37,0%	30,9%
Colaboradio	12,2%	23,1%	8,3%	8,3%			5,2%	60,1%
Ohne Content-Syndication	14,4%	27,5%	9,6%	9,9%			6,2%	53,1%
Studio Ansage	7,1%	62,3%	17,1%	28,0%	,4%		36,7%	2
HdS	20,2%	10,1%	18,6%	18,3%	,2%		52,2%	25,7%
PiRadio	25,9%	15,8%	13,3%	28,9%			28,0%	36,6%
Ohne Content-Syndication	29,9%	2,1%		25,5%			32,7%	42,6%
Cashmere	37,4%			7,1%				56,3%
We!R	13,0%	75,7%		3,5%			2,6%	11,3%
reboot.fm	20,5%	25,1%	5,9%	20,8%			29,6%	29,6%
Savvy	8,2%						21,3%	91,8%
Radio Woltersdorf	47,4%		2,4%	7,1%	3,7%	,2%	22,3%	33,2%
Ohne Content-Syndication	45,7%		6,1%	3,3%	2,9%		18,2%	35,1%
Radio Ginseng	47,1%	6,8%	,5%	1,7%	2,4%		22,7%	31,0%
Freies Radio Potsdam	47,3%	5,0%	7,2%	3,8%	15,5%	,9%	22,1%	29,1%
Ohne Content-Syndication	47,3%	3,3%	8,3%	4,9%	19,8%	1,1%	24,2%	29,2%
Radio Slubfurt	22,0%	1,9%		10,1%	5,7%	1,3%	62,0%	20,9%
Ohne Content-Syndication	13,8%			14,5%	10,3%	2,4%	67,7%	17,8%

Lokalität der Wortbeiträge

Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird (*Verdichtet zu Kategorien)*

	nicht vorhanden	**International**	**National**	**Regional für Berlin/ Brandenburg**	**Regional für Brandenburg**	**Regional für Berlin**
ALEX RADIO	22,5%	25,5%	28,2%		1,5%	22,3%
Colaboradio	10,8%	53,3%	4,6%			31,2%
Studio Ansage	4,3%	12,0%	22,0%		45,0%	16,8%
HdS	15,7%	19,9%	40,5%		0,1%	23,7%
PiRadio	20,2%	28,5%	21,9%			29,4%
Cashmere	37,1%	55,8%				7,1%
We!R	12,6%	11,1%	2,5%			73,8%
reboot.fm	16,4%	23,6%	23,6%			36,3%
Savvy	6,7%	75,7%	17,5%			
Radio Woltersdorf	40,8%	28,5%	19,2%	0,2%	3,2%	8,1%
Radio Ginseng	41,9%	27,7%	20,2%		2,1%	8,0%
Freies Radio Potsdam	37,1%	22,8%	17,3%	0,7%	12,2%	10,0%
Radio Slubfurt	17,7%	16,9%	50,0%	1,1%	4,6%	9,7%

Lokalität der Wortbeiträge

Anteile der Orte, über die berichtet bzw. gesprochen wird (*stärker verdichtet zu Kategorien)*

					Ohne Content-Syndication			
	Überregionale Ausrichtung	**Regionale Ausrichtung**	**Lokale Ausrichtung**	**Sublokale Ausrichtung**	Überregionale Ausrichtung	Regionale Ausrichtung	Lokale Ausrichtung	Sublokale Ausrichtung
ALEX RADIO	63,8%	19,5%	6,8%	9,8%	64,6%	19,0%	7,4%	9,1%
Colaboradio	61,4%	8,1%	8,0%	22,5%	54,7%	9,6%	9,2%	26,5%
Studio Ansage	32,0%		18,7%	49,3%				
HdS	55,1%	17,5%	17,7%	9,6%				
PiRadio	49,0%	25,4%	11,7%	13,9%	70,1%	27,6%		2,3%
Cashmere	88,7%	11,3%						
We!R	12,5%	3,9%		83,6%				
reboot.fm	48,4%	20,7%	5,9%	25,0%				
Savvy	100,0%							
Radio Woltersdorf	78,7%	17,4%	3,9%		78,8%	10,8%	10,5%	
Radio Ginseng	80,2%	6,5%	1,0%	12,4%				
Freies Radio Potsdam	55,6%	25,9%	10,9%	7,5%	51,0%	32,0%	12,2%	3,3%
Radio Slubfurt	82,5%	15,2%		2,3%	79,3%	20,7%		

Programmaktualität

Anteile der vorproduzierten bzw. Live-Berichterstattungen

	live	vorproduziert	Content-Syndication	Podcast
ALEX RADIO	65,6%	14,0%	3,4%	17,0%
Colaboradio	75,2%	9,1%	15,7%	
Studio Ansage	80,4%	19,5%		,1%
HdS	74,0%	8,8%		17,2%
PiRadio	73,7%	,6%	16,7%	9,0%
Cashmere	49,7%	12,1%		38,2%
We!R	99,2%	,8%		
reboot.fm	40,5%	59,5%		
Savvy	99,8%	,2%		
Radio Woltersdorf	38,4%	1,0%	60,5%	
Radio Ginseng	72,9%	27,1%		
Freies Radio Potsdam	54,7%	11,2%	30,8%	3,3%
Radio Slubfurt	44,3%	3,8%	46,6%	5,3%

Sprache

Sprache der Berichte und Moderationen

	in dialektfreiem Deutsch	in Deutsch mit Akzent	in Englisch	Anderes	
ALEX RADIO	70,7%	22,4%	,8%	6,1%	zweisprachig – deutsch / englisch, ukrainisch
Ohne Content-Syndication	73,2%	23,2%	,8%	2,8%	
Colaboradio	12,7%	22,8%	47,2%	17,3%	spanisch / portugiesisch
Ohne Content-Syndication	15,1%	27,1%	37,3%	20,5%	
Studio Ansage	83,1%	13,8%	3,1%		
HdS	70,2%	29,7%		,1%	
PiRadio	44,0%	22,9%	,1%	33,1%	mehrsprachig – deutsch/ farsi / englisch
Ohne Content-Syndication	51,3%	26,7%		22,0%	
Cashmere		2,0%	98,0%		
We!R	63,5%	35,5%	,9%		
reboot.fm	66,2%	22,8%	5,9%	5,1%	zweisprachig – deutsch / englisch, spanisch / portugiesisch
Savvy	,1%		33,6%	66,3%	französisch, spanisch / portugiesisch
Radio Woltersdorf	54,2%	32,2%	8,4%	5,2%	mehrsprachig – deutsch/ farsi / englisch
Ohne Content-Syndication	54,1%	44,0%	1,9%		
Radio Ginseng	63,2%	36,8%			
Freies Radio Potsdam	78,4%	7,2%	14,5%		
Ohne Content-Syndication	73,5%	5,7%	20,8%		
Radio Slubfurt	59,0%	31,7%	9,3%		
Ohne Content-Syndication	52,9%	38,3%	8,8%		

Qualität der Gestaltung

Art und Weise der inhaltlichen Gestaltung und Moderation

					Ohne Content-Syndication			
	profes-sionell	**semi-profes-sionell**	**mittleres Niveau**	**amateur-haft**	**profes-sionell**	**semi-profes-sionell**	**mittleres Niveau**	**amateur-haft**
ALEX RADIO	97,0%	1,0%	2,0%		96,9%	1,0%	2,0%	
Colaboradio	77,0%	14,3%	2,5%	6,2%	72,7%	17,0%	2,9%	7,3%
Studio Ansage	91,3%	8,2%		,5%				
HdS	99,0%	1,0%						
PiRadio	98,1%	,7%	1,2%		97,8%	,8%	1,4%	
Cashmere	94,2%	5,8%						
We!R	86,5%	12,6%	,9%					
reboot.fm	90,3%	4,7%	5,1%					
Savvy	50,1%	49,9%						
Radio Woltersdorf	94,9%	1,8%	3,0%	,2%	95,0%	,9%	4,1%	
Radio Ginseng	99,6%	,4%						
Freies Radio Potsdam	99,2%		,7%	,0%	99,2%		,7%	
Radio Slubfurt	98,1%	1,9%			100%			

Qualität der Technik

Art und Weise der technischen Funktionalität der Sendungen

					Ohne Content-Syndication			
	profes-sionell	**semi-profes-sionell**	**mittleres Niveau**	**amateur-haft**	**profes-sionell**	**semi-profes-sionell**	**mittleres Niveau**	**amateur-haft**
ALEX RADIO	95,7%	4,3%			96,1%	3,9%		
Colaboradio	73,8%	4,6%	15,4%	6,2%	69,0%	5,5%	18,2%	7,3%
Studio Ansage	73,4%	24,7%	1,9%					
HdS	98,8%		1,2%					
PiRadio	88,0%	11,9%	,1%		86,0%	13,9%	,1%	
Cashmere	100,0%							
We!R	100,0%							
reboot.fm	98,1%	1,9%						
Savvy	84,5%	15,5%						
Radio Woltersdorf	92,2%	4,2%	1,4%	2,2%	90,3%	,6%	3,4%	5,6%
Radio Ginseng	92,3%	7,6%	,2%					
Freies Radio Potsdam	92,1%	4,0%	1,6%	2,3%	90,7%	5,7%	,3%	3,2%
Radio Slubfurt	91,4%	7,0%	1,6%		83,9%	13,1%	3,0%	

Akteure

Anteil der Akteure, die in redaktionellen Beiträgen zu Wort kommen

	keine Akteure	Politiker*innen	Personen aus Wirtschaft und Gesellschaft	Institutionen und Organisationen	Expert*innen	Privatbürger*innen
ALEX RADIO	51,2%	5,4%	,5%	3,0%	8,7%	36,9%
Ohne Content-Syndication	51,8%	5,6%	,5%	3,1%	9,0%	35,8%
Colaboradio	39,3%	7,9%		7,9%	9,0%	51,7%
Ohne Content-Syndication	45,5%				1,4%	53,1%
Studio Ansage	36,6%		21,1%	27,9%	18,8%	14,1%
HdS	33,4%	17,4%	10,2%	27,8%	17,5%	19,7%
PiRadio	74,2%				15,7%	
Ohne Content-Syndication	85,5%				2,8%	11,7%
Cashmere	56,0%					44,0%
We!R	55,0%				17,0%	28,0%
reboot.fm	52,4%	5,1%		25,6%	7,3%	9,6%
Savvy	57,2%		21,5%			21,3%
Radio Woltersdorf	57,6%	1,0%	10,7%		14,7%	25,5%
Ohne Content-Syndication	54,9%	2,5%	27,1%		26,0%	13,3%
Radio Ginseng	90,6%			4,7%		5,7%
Freies Radio Potsdam	64,2%	6,0%	7,7%	2,9%	14,2%	4,9%
Ohne Content-Syndication	65,0%	8,7%	7,9%	3,9%	9,4%	5,1%
Radio Slubfurt	53,1%		1,9%	6,5%	11,7%	26,8%
Ohne Content-Syndication	41,3%			5,9%	11,7%	41,1%

Zielgruppen

Anteil der Zielgruppen, die aktiv angesprochen werden

	nicht erfolgt	Herkunft	Alter	Wohnort	Musik	Kultur	Community	Politik
ALEX RADIO	25,4%	14,4%	5,1%	11,7%	29,5%	43,6%	20,5%	9,4%
Ohne Content-Syndication	26,3%	11,4%	5,3%	8,6%	28,6%	43,2%	21,2%	9,7%
Colaboradio	9,0%	17,1%		8,3%	22,2%	64,7%	10,1%	34,4%
Ohne Content-Syndication	10,5%	20,3%		9,9%	26,1%	76,5%	3,1%	23,3%
Studio Ansage	16,7%			32,5%	22,7%	36,7%	30,1%	54,7%
HdS	7,6%	18,9%	10,1%	12,4%	17,3%	29,4%	13,1%	64,5%
PiRadio	20,2%	14,2%		16,4%	55,8%	74,1%		23,5%
Ohne Content-Syndication	23,5%			2,8%	49,5%	70,1%		19,3%
Cashmere	22,9%	37,9%			39,2%	77,1%		
We!R	14,7%		45,0%		40,3%	40,3%		
reboot.fm	3,5%	4,9%	9,9%	36,5%	44,7%	69,4%		39,0%
Savvy	,5%	40,1%			58,3%	58,3%	29,1%	78,7%
Radio Woltersdorf	25,5%	7,0%		6,1%	43,2%	57,1%	1,9%	23,0%
Ohne Content-Syndication	30,9%			5,4%	38,1%	55,0%	2,5%	6,2%
Radio Ginseng	30,5%	,7%	,8%	3,1%	43,6%	59,0%		4,7%
Freies Radio Potsdam	41,5%	2,8%	11,0%	5,2%	15,9%	24,6%	3,5%	26,8%
Ohne Content-Syndication	36,8%	4,0%	15,8%	7,0%	15,5%	23,6%	5,1%	29,1%
Radio Slubfurt	36,6%		6,0%	3,0%	19,5%	42,5%	3,3%	32,9%
Ohne Content-Syndication	28,1%		9,7%	3,0%	24,6%	54,1%		32,6%

Musikgenre

Anteil der Musikarten und -genre

	Rock	Pop	Black/Dance	Soul/Funk	Jazz/Blues	Klassik	Electro	Schlager	Weltmusik
ALEX RADIO	31,1%	32,9%	5,0%	2,2%	7,2%	,2%	2,8%	10,6%	8,1%
Colaboradio	5,9%	6,7%	1,0%	1,2%	,3%	15,7%	2,0%	2,0%	65,3%
Studio Ansage	52,6%	9,3%	11,2%	1,9%	2,0%	4,3%	3,1%	10,1%	5,5%
HdS	55,1%	26,7%	3,8%	2,0%	2,4%		2,4%	3,2%	4,3%
PiRadio	30,0%	16,9%	2,7%	9,3%	3,8%	5,5%	20,2%	5,7%	6,0%
Cashmere	8,7%	14,7%	8,5%	1,3%	5,8%	4,2%	47,8%	2,2%	6,9%
We!R	4,4%	3,5%	14,2%	21,7%	14,6%		32,6%	,6%	8,4%
reboot.fm	7,5%	4,9%	8,8%			19,6%	55,2%	1,7%	2,4%
Savvy			13,9%		14,9%	46,5%		3,3%	21,5%
Radio Woltersdorf	34,1%	4,4%	1	11,8%	2,3%	1,7%	22,1%	,8%	13,0%
Radio Ginseng	37,0%	15,5%	1,2%	2,6%	7,7%	1,6%		29,0%	5,5%
Freies Radio Potsdam	27,6%	14,8%	15,8%	2,7%	2,8%	,7%	24,9%	,8%	10,1%
Radio Slubfurt	33,0%	20,9%	2,5%	,7%	3,4%	1,9%	2,1%	15,4%	2

Musiksprache

Anteil der Sprache in der Musik

	keine Sprache	englisch	deutsch	west-europäisch	osteuro-päisch	nordeuro-päisch	südeuro-päisch	arabisch	asiatisch	afrikanisch
ALEX RADIO	5,1%	55,8%	23,4%	7,1%	1,3%			6,3%	2,7%	,2%
Colaboradio	81,1%	12,0%	4,2%	,2%			1,6%		,9%	
Studio Ansage	8,3%	46,8%	45,6%	5,6%						
HdS	2,3%	78,3%	27,9%	2,2%					1,0%	
PiRadio	33,5%	45,1%	16,6%	7,0%			1,4%	,8%	,7%	
Cashmere	40,1%	36,9%	1,9%	6,1%	7,8%		1,3%		1,8%	5,2%
We!R	36,1%	46,3%	,6%	2,2%						14,8%
reboot.fm	48,9%	42,6%	7,9%					,5%		
Savvy	47,1%	22,1%		20,5%				1,1%		9,2%
Radio Woltersdorf	31,5%	47,5%	10,8%	7,1%	1,1%		2,3%	1,4%	2,4%	,4%
Radio Ginseng	4,2%	51,0%	36,1%	8,7%	,4%					
Freies Radio Potsdam	13,5%	59,2%	19,9%	4,3%	1,3%	1,1%	,4%			3,3%
Radio Slubfurt	8,1%	41,9%	37,8%	11,1%	1,0%	,2%	,4%	,2%		,4%

Zeitliche Einordnung der Musik

Jahrzehnt, aus welchem die Musik stammt

	vor 1970	70er	80er	90er	2000er	2010er	2020er
ALEX RADIO	4,0%	8,5%	3,8%	7,6%	6,0%	16,6%	53,5%
Colaboradio	,7%	2,4%	2,6%	11,6%	13,1%	68,5%	1,0%
Studio Ansage	6,1%	13,0%	18,8%	10,9%	21,4%	17,7%	12,1%
HdS	1,9%	18,2%	10,3%	3,7%	5,9%	36,5%	23,5%
PiRadio	3,9%	7,7%	8,6%	9,5%	2,6%	13,6%	54,1%
Cashmere	3,4%	1,5%	3,3%	6,2%	1,8%	20,6%	63,1%
We!R	,6%	17,9%	12,9%	19,4%	11,2%	24,6%	13,4%
reboot.fm		2,8%	3,4%	,8%	8,0%	56,1%	28,9%
Savvy	2,9%	9,6%	6,8%	15,1%	4,8%	6,6%	54,2%
Radio Woltersdorf	1,7%	4,0%	4,6%	14,1%	8,6%	35,0%	31,9%
Radio Ginseng	21,3%	25,0%	13,5%	1	11,9%	10,7%	7,8%
Freies Radio Potsdam	1,0%	3,5%	2,4%	4,2%	4,8%	84,1%	
Radio Slubfurt	7,8%	8,7%	12,8%	21,2%	11,0%	19,3%	19,3%

Anlage

Kategoriensystem/Codebuch

Evaluation Radioprogramme Berlin/Brandenburg
Version 24.10.2018

Codiereinheit

Die Codiereinheit ist ein einzelner Beitrag. Dieser kann ein Wort- aber auch Musikbeitrag sein. Ein Beitrag endet in der Regel mit dem Übergang zu einer neuen Beitrags-, Darstellungs- und Darbietungsform und bei einem Themenwechsel. Bei Beitragsüberschneidungen (z. B. wenn sich Wort- und Musikbeträge mischen) wird die Zeit immer dem Wortbeitrag zugeordnet. Musik tritt immer hinter andere Beitragsformen zurück.

Drei-Sekunden-Regel

Sollte ein Beitrag (nach oben genannter Definition) kürzer als drei Sekunden sein (also null, eine oder zwei Sekunden), so wird er nicht separat codiert, sondern dem Beitrag zugerechnet, zu dem er sinngemäß gehört. Das kann der vorangegangene Beitrag (z. B. nach dem Wetter kommt ein Zweisekunden-Jingle: „Das war das Wetter“) oder der nachfolgende Beitrag (z. B. vor den Verkehrsmeldungen kommt ein Zweisekunden-Jingle: „Jetzt der Verkehr“) sein.

1. Allgemeine sendungs- und senderbezogene Variablen

V0_0 Codierernummer

V1_0 Laufende Codiernummer *(wird automatisch vergeben)*

V1_1 Datum

V1_2 Sender

1	94.3 rs2
2	104.6 RTL
3	BB Radio
4	Berliner Rundfunk
5	Kiss FM
6	Schlager Radio
7	Radio Golos

V1_3 Sendungsnummer *(automatisch)*

V1_4 Sendungstitel

V1_5 Sendungsbeginn in HH:MM

V1_6 Sendungsende in HH:MM

V1_7 Sendungsdauer *(automatisch)*

2. Beitragsbezogene Variablen

V2_1 Beitragsnummer in der Sendung

V2_2 Beitragsbeginn in HH:MM:SS *(wird aus der vorherigen Codiereinheit übernommen)*

V2_3 Beitragsende in HH:MM:SS

V2_4 Beitragsdauer *(automatisch)*

V2_5 Beitragstyp

1 Wort
2 Musik *[Sprung zu Abschnitt 3]*

V2_6 Beitragsthema *(Kurz zusammenfassen, worum es im Beitrag geht)*

V2_7 Inhalt des Beitrags

1 Nachrichten (im 3- bis 5-minütigem Block von Kurzmeldungen, inklusive der Regionalnachrichten)
2 Service (Wetter, Verkehr, inklusive Hörerbeteiligung (Meldungen zu Blitzern und zum ÖPNV))
3 Redaktioneller Wortbeitrag (alle journalistischen, aufbereiteten Beiträge außerhalb von Nachrichten und Moderation, über eine Kurzmeldung hinausgehend, kann O-Töne, Interviews, Kommentare usw. enthalten)
4 Moderation (Ansagen, Überleitungen und Kommentare direkt vom Studiomoderator, Infomoderation)
5 Gewinnspiel (Geld- oder Sachpreise für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Gewinnspieltrailer und -Hörerbeteiligung)
6 Hörerbeteiligung (Anrufe/Studiobesuche/Gespräche mit Hörern außerhalb von Gewinnspielen und Talks, Meinungsäußerung, Verbreitung von Hörerbelangen, Grußabsichten, Musikwünsche und andere Befindlichkeiten, Verlesen von Internetbeiträgen auf Facebook, Kommentare auf der Website oder aus eigenen Community Apps)
7 Talk (Studiointerview, Interview per Telefon)
8 Feature / Hörspiel (meist längerer, über 5-minütiger Beitrag, eigenständig, meist nicht thematisch mit anderen Beiträgen innerhalb einer Sendung verknüpft)
9 Werbung
10 Sponsoring-Hinweis (z. B. „…diese Sendung wird gesponsert von…“)
11 On-Air-Promotion (Sendereigenwerbung, z. B. „… die besten Hits…“)
99 Anderes, offen erfassen

V2_8a-e Themenort(e)

0 nicht vorhanden
1 hyperlokal (z.B. Kiezkultur, Kiezthemen)
2 lokal (z.B. Prenzlauer Berg, Pankow, Friedrichshain-Kreuzberg)
3 regional für Berlin
4 regional für Brandenburg
5 Umland um Berlin/Brandenburg
6 überregional, deutschlandweit
7 international

V2_9 Thema des Beitrags *(bei Themenänderung innerhalb eines Beitrags neue Codiereinheit beginnen)*

1 Politik (Arbeitsmarktpolitik, Außenpolitik, Auswärtige Kulturpolitik, Behindertenpolitik, Bildungspolitik, Diplomatie, Drogenpolitik, Energiepolitik, Entwicklungspolitik, Familienpolitik, Finanzpolitik, Forschungspolitik, Frauenpolitik, Gleichstellungspolitik, Gesundheitspolitik, Innenpolitik, Internationale Politik, Krieg, Kulturpolitik, Landwirtschaftspolitik, Lohnpolitik, Medienpolitik, Militär, Minderheitenpolitik, Parteipolitik, Politikerinnen und Politiker, Schulpolitik, Sicherheit, Sozialpolitik, Sprachpolitik, Steuerpolitik, Technologiepolitik, Terrorismus, Umweltpolitik, Unternehmenspolitik, Verbraucherschutzpolitik, Verkehrspolitik, Verteidigungspolitik, Wahlen, Wirtschaftspolitik, Wissenschaftspolitik, Zeitgeschichte)

2 Wirtschaft (Börse, Infrastruktur, Technik, Ökonomie, Unternehmen, Marktwirtschaft, Produktion, Konsum)

3 Soziales (Arbeit, Absicherung im Alltag, Gesundheit, Rente mit 67 u. a.)

4 Gesellschaft und Wissenschaft (Zeitgeschichtliche Ereignisse, Gesellschaftliche Entwicklungen und Diskussionen, Hartz IV, Kriminalität, Geburten- und Sterberaten, Lebenshilfe und Erziehung, Lifestyle, Partnerschaft, Bildung, Wissenschaft, Umwelt, Familie, Verkehr/Auto u. a.)

5 Kultur (Film, Theater, Szene, Bands, Kunst, Literatur, Kulturveranstaltungen, Musik, Tanz, kulturelle Vielfalt, kulturelle Entwicklungen, digitale Kultur, Multikulturelles)

6 Religion (religiös-kirchlicher Inhalt, Kirche, Fremde Kulturen)

7 Medien (Internet, Telekommunikation, TV, Hörfunk, Presse, Social Media)

8 Sport (Sportereignisse, Sportler, Sportorganisationen, Fußball, Radsport, Tennis, Ski, Motorsport, Leichtathletik, Football/Rugby, Boxen/Catchen, Wassersport, Eiskunstlauf, Eishockey, Tischtennis, Handball, Tanzen, Basketball, Pferdesport, Golf, Mannschaftsporträt, Spielerporträt, Trainerporträt, Fanporträt/Fanfest, Stadion, austragende Stadt, Spielort, Spielvorbereitung, Spielnachbereitung, Spielberichterstattung live, Spielanalyse, Taktik, Aufstellung u.a.)

9 Unterhaltung und Comedy (Späße, Alltägliches, Satirische Beiträge, sonstige Befindlichkeiten)

10 Buntes (Personenportrait, Klatsch+Tratsch, Prominenz, Boulevard, Comedy, Liebe, Sex/Erotik, Gesundheit, Fitness, Schönheit und Kosmetik, Reisen/Touristik, Kurioses)

11 Service, allgemein

12 Service, Wetter und Verkehr

13 Service, Veranstaltungshinweise/-tipps

14 Spezialthema (Zusammenleben behinderter und nichtbehinderter Menschen, Behinderten- und Sozialpolitik, Blindenspezifische Belange, Vermittlung von Medienkompetenz, Erwachsenenbildung im Bereich Wissenschaften, Bloggersphäre)

99 Anderes, bitte offen erfassen

V2_10 Journalistische Beitragsform

1 „gebauter" Beitrag mit fester Struktur
2 Straßenumfragen/ VoxPops
3 Beitrag mit Einspielern
4 Interview/ Telefoninterview
5 Studiogespräch/ Talk
6 Bericht
7 Reportage/ Dokumentation
8 Feature
9 Servicebeitrag
10 Kommentar/ Hintergrundinformationen/ Rezension
11 Sprechermeldung
12 Moderation, allgemein
13 Musikmoderation
14 Presseschau
15 Satire
99 Anderes, bitte offen erfassen

V2_11 Präsentationsstil

1 sachlich informierend
2 unterhaltsam informierend
3 reißerisch informierend
4 analysierend kritisch
5 lobpreisend
6 emotional aufgeladen
9 Anderes, bitte offen erfassen

V2_12 Moderationssprache

1 deutsch, dialektfrei/akzentfrei
2 deutsch, mit Dialekt/Akzent
3 englisch
4 französisch
9 Anderes, bitte offen erfassen

V2_13 Programmaktualität

0 nicht erkennbar
1 Livesendung/-beitrag
2 Aufgezeichnete(r), vorproduzierte(r) Sendung/Beitrag
3 Content-Syndication (gemeinsam mit anderen nichtkommerziellen Radios produzierte Sendung, z. B. Pi Radio mit Radio Corax (Halle) und FSK (Hamburg), ALEX Radio mit Radio Orange aus Wien)
4 Podcast (unter einer Creative Commons Lizenz stehend, nicht selbst produzierter Content, der nicht im Rahmen einer Content-Syndication entstanden ist)
9 Anderes, bitte offen erfassen

V2_14 Beitragsherkunft

0 nicht erkennbar
1 Eigenbeitrag („wir" ist erkennbar, z. B. „unser Reporter ist live vor Ort…")
2 Fremdbeitrag (z. B. von einem anderen Sender übernommen)

V2_15 Qualität der Gestaltung
(Fähigkeiten des Moderators/Redakteurs, die Sendung zu gestalten)

0 nicht zu entscheiden
1 professionell (routiniert, frei und flüssig gesprochen)
2 semi-professionell („da steckt Fleiß und Arbeit drin")
3 mittleres Niveau (gute Moderation, es gibt weder Mängel noch Pannen)
4 amateurhaft (ungeübt, unsicher, Füllwörter „ähm", „also", „und", Husten und Räuspern)
5 unprofessionell (z. B. viele Versprecher, grammatikalischen Fehler, fehlerhafte Übergänge)
9 Anderes, bitte offen erfassen

V2_16 Qualität der Technik
(Funktionsfähigkeit, Ausfall von Sendungen, Klangqualität)

0 nicht zu entscheiden
1 professionell (einwandfrei)
2 semi-professionell (z. B. ohne große Pannen oder Probleme)
3 mittleres Niveau (z. B. kleinere Aussetzer im Millisekundenbereich, ab und zu ein Rauschen)
4 amateurhaft (z. B. metallisch, unnatürlich klingende O-Töne. knacken, rauschen, brummen, fiepen, schlechte Liedübergänge)
5 unprofessionell (erhebliche technische Probleme, z. B. übersteuertes Mikrofon, eigentlich nicht sendbar, Sendeausfall, Ist das Kunst oder eine Sendestörung?)
9 Anderes, bitte offen erfassen

V2_13 Programmaktualität

0 nicht erkennbar
1 Livesendung/-beitrag
2 Aufgezeichnete(r), vorproduzierte(r) Sendung/Beitrag
3 Content-Syndication (gemeinsam mit anderen nichtkommerziellen Radios produzierte Sendung, z. B. Pi Radio mit Radio Corax (Halle) und FSK (Hamburg), ALEX Radio mit Radio Orange aus Wien)
4 Podcast (unter einer Creative Commons Lizenz stehend, nicht selbst produzierter Content, der nicht im Rahmen einer Content-Syndication entstanden ist)
9 Anderes, bitte offen erfassen

V2_14 Beitragsherkunft

0 nicht erkennbar
1 Eigenbeitrag („wir" ist erkennbar, z. B. „unser Reporter ist live vor Ort…")
2 Fremdbeitrag (z. B. von einem anderen Sender übernommen)

V2_15 Qualität der Gestaltung
(Fähigkeiten des Moderators/Redakteurs, die Sendung zu gestalten)

0 nicht zu entscheiden
1 professionell (routiniert, frei und flüssig gesprochen)
2 semi-professionell („da steckt Fleiß und Arbeit drin")
3 mittleres Niveau (gute Moderation, es gibt weder Mängel noch Pannen)
4 amateurhaft (ungeübt, unsicher, Füllwörter „ähm", „also", „und", Husten und Räuspern)
5 unprofessionell (z. B. viele Versprecher, grammatikalischen Fehler, fehlerhafte Übergänge)
9 Anderes, bitte offen erfassen

V2_16 Qualität der Technik
(Funktionsfähigkeit, Ausfall von Sendungen, Klangqualität)

0 nicht zu entscheiden
1 professionell (einwandfrei)
2 semi-professionell (z. B. ohne große Pannen oder Probleme)
3 mittleres Niveau (z. B. kleinere Aussetzer im Millisekundenbereich, ab und zu ein Rauschen)
4 amateurhaft (z. B. metallisch, unnatürlich klingende O-Töne. knacken, rauschen, brummen, fiepen, schlechte Liedübergänge)
5 unprofessionell (erhebliche technische Probleme, z. B. übersteuertes Mikrofon, eigentlich nicht sendbar, Sendeausfall, Ist das Kunst oder eine Sendestörung?)
9 Anderes, bitte offen erfassen

V2_17a-e Akteure, außerhalb der Moderation, die mindestens einen zusammenhängend gesprochenen Satz einbringen, keine O-Töne aus Nachrichten, Hörerbeteiligung und Gewinnaktionen

0 keine Akteure
1 Politikerinnen und Politiker
2 Repräsentant aus der Wirtschaft
3 Repräsentant aus der Gesellschaft
4 Institution
5 Organisation
6 Expertin/Experte
7 Privatbürgerinnen und Privatbürger
99 Anderes, bitte offen erfassen

V2_18a-e Konkret genannter Zielgruppenfokus

0 nicht erfolgt
1 Herkunftsfokus (z. B. für Menschen mit Migrationshintergrund)
2 Altersfokus (z. B. Themen für Schüler und Jugendliche, generationsübergreifendes Programm)
3 Wohnfokus (z. B. Programm für Potsdam und Umgebung)
4 Musikfokus (z. B. Musik für Fans von Electro)
5 Kulturfokus (für Künstler- und Kulturinteressierte, auch Off-Kultur)
6 Communityfokus (für Communities wie z.B. Christen, Kiez, Gay, Freifunk etc.)
7 Politikfokus (Sendungen, die einen explizit politischen Fokus haben, z. B. zum Thema Megaspree mit Forderungen an die Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung)
9 Anderer Fokus, bitte offen erfassen

3. Musikvariablen

V3_01 Musikgenre

1 Rock (Modern-, Mainstream- und Classic Rock/ Alternative-, Independent-, Experimental- und Electronic Rock, Punk, Indie)
2 Pop
3 Hip Hop / Black / Dance (Black Music, Black Urban Dance, European Dance, Rap, R&B)
4 Soul / Funk / Easy Listening
5 Jazz / Blues / Entertainer (Klassischer und moderner Jazz)
6 Klassik (Barocke, Klassische und Neo-Klassische (moderne) Musik)
7 Electro / Techno (Electro, Techno, Dubstep, Minimal, Lounge)
8 Unterhaltungsmusik (Oldies, Schlager, volkstümliche Musik, Kinderlieder)
9 Weltmusik (Folk, Country, Multikulturelles)
99 Anderes, bitte offen erfassen

V3_02 Zeitliche Einordnung der Musik

1 vor 1950er
2 1950er bis vor 1960er
3 1960er bis vor 1970er
4 1970er bis vor 1980er
5 1980er bis vor 1990er
6 1990er bis vor 2000er
7 2000er bis vor 2010er
8 2010er bis heute (außer Chartmusik)
9 aktuelle Musik aus den Charts

V3_03a-b Sprachliche Einordnung der Musik

0 nicht erkennbar / keine Sprache
1 englisch
2 deutsch
3 französisch
4 italienisch
5 spanisch / portugiesisch
99 Anderes, bitte offen erfassen

4. Sonstiges

V4_01 Anmerkungen zum Beitrag

z. B. bei Auffälligkeiten in der Gestaltung oder bei aufsichtsrelevanten Verstößen gegen journalistische Grundsätze, z. B.

1. Beitrag **hält sich nicht an die journalistische Sorgfaltspflicht** (schlecht recherchierter Beitrag mit Verzicht auf Quellennennung, keine Expertinnen- und Expertenmeinungen bei Behauptungen/Thesen und Unterstellungen, Aussagen sind offensichtlich unwahr, keine ausgewogene Berichterstattung, "Propaganda-Beitrag", tendenziöser Beitrag, Moderator*in macht sich Meinung des Interviewgastes zu eigen)

2. Beitrag **verstößt gegen presserechtliche und ethische Grundsätze** (Beitrag benutzt Vorurteile und diskriminierende Inhalte gegenüber bestimmten Personen, Herkunftsländern, Sozialen Gruppen, ethnischen Minderheiten, Rassen, Behinderungen, Religionen)

3. Beitrag **verstößt gegen die Werberichtlinien** (keine Trennung von Beitrag und Werbung, Verwendung von Schleichwerbung, Nennung von Unternehmen und Firmen gemeinsam mit wertenden Adjektiven – z. B. „das großartige Unternehmen XYZ hat wieder gute Geschäfte gemacht“)